Rochade Baden

6 1999

Verkündigungsorgan des Badischen Schachverbandes e.V.

Präsident: Eberhard Beikert, In den Brückengärten 3, 68519 Viernheim, ☎ 06204-71919, Fax -3998, **Verbandskonto:** Kto.-Nr. 9540030 Spk Karlsruhe (660.501.01)

REDAKTION: ROCHADE EUROPA, Postfach 10 00 54, 99601 Sömmerda, ☎ (0 36 34) 60 38 50, Fax 62 22 13, e-mail: ROCHADE@compuserve.com

Redaktionsschluß für Heft 7/99: Samstag, 12. Juni 1999

Mosbacher Schachclub

Volksbank-Cup spannend und hochkarätig

v.l. H.J.Siefert 1.Vorsitzender MSC, Vertreter Stadt Mosbach P.Herold, 2.Vorsitzender M.Bonsack und für die Volksbank Mosbach U.Bauer

Beim dritten Mosbacher Volksbank-Cup zum Gedenken an Alf Dannenberger durfte sich Organisationsleiter und MSC-Boß Hans-Jürgen Siefert wieder über eine erstklassige Besetzung von international hochkarätigen Schachsportlern freuen.

Nach der Begrüßung durch den OB-Stellvertreter Paul Herold und dem Vertreter der Volksbank Mosbach durfte der zweite Vorsitzende des MSC, Michael Bonsack, neben der Mutter und dem Bruder des wegen seiner Menschlichkeit und Tatendrangs immer noch unvergessenen Alf Dannenberger auch acht Meisterspieler im 55 Personen starken Teilnehmerfeld willkommen heißen. Sieben Runden Schweizer System (es werden immer punktgleiche gegeneinander gelost) mit jeweils 20 Minuten Bedenkzeit waren im gastfreundlichen Ambiente des Steiner Saals der Volksbank Mosbach zu absolvieren, bis das lukrative Preisgeld unter die Wettkämpfer verteilt werden konnte.

In der Startrunde ließen die Favoriten nichts anbrennen und siegten einträchtig. Die erste Überraschung gelang im zweiten Durchgang Simona Gheng, die dem Internationalen Meister Klaus Klundt ein Unentschieden abnahm, dies um so erstaunlicher, da sie sich nicht nur in der nach weitverbreitenen Meinung Männerdomäne Schach erfolgreich behauptete, sondern sich auch noch nebenbei um ihre kleinen Kinder kümmerte. Den verdienten Lohn erkämpfte sie sich endgültig in der letzten Runde, als sie in einem kleinen Finale gegen die Lokalmatadorin Stefanie Heinrich gewann und somit den guten 16. Platz und den Damenpreis sicherte.

Nach der kurzen Mitagspause, in der sich die Recken mit kleinen kulinarischen Köstlichkeiten aus dem Odenwald, die das Küchenteam um Waltraud, Britta und Stefanie Siefert, Emma Hillebrand und Petra Müller preiswert und geschmacklich präsentierte, stärken konnten, fielen die ersten „Goliaths" im Kampf gegen ehrgeizige Amateure.

In der vierten Runde fanden sich so plötzlich zwei Außenseiter aus dem Odenwald allein an der Spitze. Der aus Adelsheim stammende Bernd Reinhard besiegte zuvor den Titelverteidiger Michail Kekelidse mit Internationalem Meistertitel (IM), während sich Lokalmatador Matthias Müller gegen IM Viktor Gasthofer durchsetzte. Im Duell der beiden Tabellenführer bewies der Eppinger Bundesligaspieler Reinhard feines Stellungsgefühl mit guten Nerven und gewann verdient. Im folgenden Wettstreit zog aber auch er gegen den wertungsstärksten Spieler IM Viacheslav Ikonnikov den kürzeren. Nach einem Sieg über den Mosbacher Thomas Heinrich und einer Niederlage gegen FM Igor Solomunovic belegte der Odenwälder in der Schlußtabelle als bester Nichttitelträger Rang 5.

IM Ikonnikov und FM Solomunovic kamen am besten mit dem Widerspruch unerbittlich verrinnender knapper Bedenkzeit und zum anderen doch erforderlichen genauen konzentrierten Zügen mit phantasievollen Gedankenblitzen zurecht und wiesen in der Endabrechnung die meisten Zähler (6 aus 7) auf. Da sie in der Feinwertung auch beide genau gleich waren, mußte ein Stichkampf mit einer Blitzpartie über den Gewinn des Pokals entscheiden. Hier brachte der Außenseiter FM Solomunovic den Favoriten mit wagemutigen und zielgerichteten Opferzügen in starke Bedrängnis, bis die Königsstellung dem Druck nicht mehr standhielt und FM Solomunovic siegte.

Da Turnierleiter André Mattern keine Streitfälle zu verzeichnen hatte und auch Jerko Horvath für eine flotte Rundenauslosung per Computer sorgte, überreichte das Mosbacher Ehrenmitglied Heinrich Brauß pünktlich den Siegerpokal und Preisgeld an den Sieger des dritten Mosbacher Volksbank-Cup FM Igor Solomunovic. Zweiter mit geteiltem Preisgeld wurde IM Viacheslav Ikonnikov vor IM Klaus Klundt und Großmeister Michael Bezold mit jeweils 5,5 Zählern. Auf den weiteren Preisrängen folgten Bernd Reinhard,

IM Michail Kekelidse, IM Viktor Gasthofer und als bester Mosbacher Markus Schwab. Den Preis als bester Jugendlicher gewann verdient Alexander Gasthofer, der dem Gewinner FM Igor Solomunovic in der dritten Runde ein Remis abknüpfte. **Hans-Jürgen Siefert**

Vizepräsident und Sportbundreferent Stolle informiert

Aus- und Fortbildung 1999

B – Trainer – Ausbildung in der Sportschule "Steinbach" mit Prüfung (3. Lehrgang)

Beim 3. Lehrgang mit Klausur und Hausaufgaben sowie Referate über diese haben alle 7 Schachsportler die Prüfung bestanden. Ein Teilnehmer verzichtete auf den Prüfungslehrgang. Somit haben weitere Schachsportler eine gültige B-Trainer-Lizenz bis 31.12.2002. Das Präsidium des BSV gratuliert den Teilnehmern zu diesem Erfolg. Als neue B-Trainer eingesetzt werden können: Stephan Bender-SK Mühlhausen, IM Günther Beikert-SK Viernheim, Oliver Breitschädel-SK Stadtallendorf, Peter Hildenbrand-SK Leimen, FM Harlad Keilhack-TSF Ditzingen, Wolfram Neidhard-SC Waldbronn und Michael Schneider-SF Birkenfeld.

Gleichzeitig wurde die C-Lizenz auf weitere 4 Jahre verlängert – bis 31.12.2003. Mein besonderer Dank gilt dem Schachgroßmeister Philipp Schlosser sowie dem A-Trainer Christian Bossert, die mitgeholfen haben, daß sowohl die Fortbildung als auch die Ausbildung zum B-Trainer stattfinden konnten. Dank auch der Prüfungskommission: GM Schlosser, Christian Bossert, FM Clemens Werner und unserem Präsidenten Eberhard Beikert sowie allen Referenten aus Baden und Württemberg.

Die Lehrgangsleitung für den 1. Lehrgang übernahm Prof.H.Schreiner, für die beiden letzten war meine Person zuständig.

Fortbildungslehrgang für ÜL und C-Trainer -Sportschule "Steinbach" Termin: 14.06.1999 bis 16.06.1999

Bis dato liegen nur 7 Anmeldungen vor. Hier besteht noch die Teilnahme für 8 weitere Schachsportler. Angemeldet haben sich: Jürgen Bell, Thomas-Rüdiger Braun, Karl Eberle, Merten Hubel, Jürgen Schmalz, Gerhard Schupp und Heribert Urban. Einladungen sind nochmals per Post an unten genannte Personen ergangen.

ÜL und C-Trainer, deren Lizenz 1998 oder 1999 abläuft bzw. schon abgelaufen ist

In Klammern (2) bedeutet, daß diese Personen 2 FB-Lehrgänge absolvieren müssen!! Till Bannasch (2), Sönke Claussen, Jürgen Dammann, Hans Georg Emunds, Harald Flory, Darius Fronczek, Bertram Fuchs, Günther Funk, Walter Haas(2), Hans Georg Hach(2), Rainer Kalucza, Dietmar Klostermann, Michael Kröger, Frank Lange, Andreas Manz, Eberhard Röhl(2), Constantin Schirowski und Bernd Skiera. Sollten diese Schachsportler nicht an der Fortbildung teilnehmen, müssen sie dann an 2 Fortbildungslehrgängen teilnehmen. Wo bereits in Klammern eine 2 steht – bedeutet dies ohne Fortbildung – keine Lizenzabrechnung mehr möglich.

Teilnehmen können auch die Schachsportler, deren Lizenz in diesem Jahr abläuft: Lars Balzer, Harald Engelhardt, Achim Lehmann-Riekert, Matthias Stahlhut und Nikolaus Szeicht.

Anmeldungen umgehend an meine Adresse oder per Fax.

Bestandserhebung badischer Schachvereine an den Sportbund

Jahr	Nordbaden	Südbaden	WLSB	LSH	gesamt
1998	110 Vereine = 4197	98 = 3201	11 = 408	1 = 45	220= 7851
1999	108 = 4221	99 = 3135	11 = 391	1 = 53	219= 7800

Zuschuß für Sportgeräteanschaffung bad. Schachvereine

Die Mitgliedsvereine des Badischen Schachverbandes e.V. in Südbaden – Bezirke Mittelbaden bis Bodensee- reichen ihre Anträge bis spätestens 15.September 1999 bei mir ein. Sportgeräte – Anschaffungszeitraum ist der 16.09.1998 bis 31.08.1999. Nach diesem Termin werden keine Anträge mehr in diesem Jahr bearbeitet, da der Verband bis 1.10.1999 alle Anträge vorzulegen hat. Bezuschussung 30 % als Anteilsfinanzierung.

Die Auszahlungen erfolgen zum Quartalsende 31.3., 30.6., 30.9. und 31.12.99. Eine Bezuschussung erfolgt nur, wenn der nachgewiesene Gesamtaufwand im Anschaffungszeitraum mindestens DM 500,— beträgt.

Für "Geräte" mit einem Einzelanschaffungswert von mehr als 800,— DM ist durch Unterschrift auf dem Antrag / Verwendungsnachweis eine Zweckbindung von 5 Jahren durch den Antragsteller zu bestätigen. Eine Inventarisierung ist vorzunehmen. Anträge sind beim Sportbund in Freiburg anzufordern!!! Es sind mir zuzusenden: 1. Antrag mit 1 Kopie, 2. Orginalrechnung mit 1 Kopie, 3. Zahlungsnachweis – evtl. Kopie Banküberweisung (Kontoauszug)

■■■ Badischer Schachverband: Präsident: Eberhard Beikert, In den Brückengärten 3, 68519 Viernheim, ☎ 06204-71919, Fax -3998; **Vizepräsidenten:** Helge Pollmann, Gartenstr. 35a, 76706 Dettenheim, ☎ 07255-72359, Fax -72349; Siegfried Stolle, Eduard-Deutsch-Str. 9, 76698 Ubstadt.Weiher/Stettfeld, ☎-Fax 07253-50340; **Schatzmeister:** Wolfgang Finkbeiner, F.-Allgaier-Str. 10, 76287 Rheinstetten, ☎ 07242-4307; **Schriftführer:** Frank Schmidt, Fröhlichstr. 12, 68169 Mannheim, ☎ 0621-312906; **Landesturnierleiter + Paßstelle:** Jürgen Dammann, Lucas-Cranach-Str. 26, 68163 Mannheim, ☎ 0621-4186770p, Fax -4186773p; **Damen:** Ursula Wasnetsky, Rosenstr. 60, 68535 Neu-Edingen, ☎ 0621-478186; **DWZ-Referent:** Holger Moritz, Wilhelmstr. 20, 55128 Mainz, ☎ 06131-335738, em: holger.moritz@t-online.de; **Ref. f. Ausbildung:** siehe Vizepräs. S. Stolle; **Schulschach:** Gerhard Müller, Neuwiesenrebenstr. 33, 76275 Ettlingen, ☎ 07243-17355; **Ref. f. Breiten- und Freizeitsport:** Michael Hein, Im Lebern 13, 78239 Rielasingen, ☎/Fax 07731-21423; **Ref. f. Sportbundangelegenheiten:** Siegfried Stolle, s.o. Vizepräsident; **Turnierleiter Pokal und Blitzturniere:** Bernd Walther, In den Matten 40, 77652 Offenburg, ☎ 0781-755-11p, -22d, Fax -99, em: Bernd-Walther@t-online.de, http://home.t-online.de/home/Bernd-Walther/poblhome.htm; **Vors. Turniergericht:** Karl-Heinz Saffran, Mundenhoferweg 1 A, 79224 Umkirch, ☎ 07665-99058, Fax -99059, Anrufbeantworter: -9683952; **Vors. Schiedsgericht:** Klaus Schwaninger, Altholstr. 53, 76698 Ubstadt-Weiher, ☎ 07253-3710, Fax 0721-9313455; **Referent für Leistungssport:** vakant; **Seniorenbeauftragter:** Leonhard Hanke, Rheinauer Ring 44, 68219 Mannheim, ☎ 0621-894794 **Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit:** vakant; **1.Vors.Jugend:** Volker Widmann, Stefanstr. 85, 68753 Waghäusel, ☎ 07254-953286; **2.Vors.Jugend:** Jürgen Bell, Rheinstr. 100, 76467 Bietigheim, ☎ 07240-4136; **Pressereferent Jugend:** siehe 2.Vors.Jug. (komm.), SJB-Adressen siehe Echo d. Schachjugend Baden.

BSV-email: bsv@bigfoot.de

BSV-homepage: http://www.sport-in-bw.de/bsv

■■■ Region I / ●●● Bezirk 1, Mannheim: RTL+DWZ-Referent Karl Menches, Glücksburger Weg 67, 68305 Mannheim, ☎ 0621-743302; **Bezirksleiter** Christian Schmitt, Untere Str. 4, 69514 Laudenbach, ☎ 06201-492799; **BTL** Jochen Bernauer, Mönchwörthstr. 18, 68199 Mannheim, ☎-Fax 0621-857699; **Jugend** Matthias Kramer, Eisenacher Str. 4, 68723 Schwetzingen, ☎ 06202-16115; **Schulschach** siehe BZL; **Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit:** vakant

■■■ Region II, Heidelberg / Odenwald: RTL Rolf Holzinger, Kaiserstr. 51, 69181 Leimen, ☎/Fax 06224-77713; **●●● Bezirk 2, Heidelberg: Bezirksleiter** Ottmar Seidler, Heilbronner Str. 8, 74193 Schwaigern, ☎ 07138-1841p, 07135-89217d; **Stellv. Bezirksleiter** Dr. Stefan Gölz, Kantstr. 52, 68723 Plankstadt, ☎ 06202-13698; **Kassenwart** Gerhard Halli, Lattweg 21, 69207 Sandhausen, ☎ 06224-3635; **Bezirksturnierleiter** Klaus Freck, Silcherstr. 3, 69234 Dielheim, ☎ 06222-76109; **Jugendleiter** Rolf Holzinger, s.o. RTL; **Schulschachreferentin** Beate Krum, Glockenzehnten 6, 69124 Heidelberg, ☎ 06221-786030; **Damenreferentin** Waltraud Folkhard, Peterstaler Str. 88, 69118 Heidelberg, ☎ 06221-801487; **Schriftführer** vakant; **Seniorenbeauftragter u. Ehrenvorsitzender** Otto Roscher, Friedhofstr. 27, 69151 Neckargemünd, ☎ 06223-71638; **Ref. f. Presse u. Öffentlichkeitsarbeit:** Rudolf Eyer, Hellbergstr. 7, 75031 Eppingen, ☎ 07262-204902; **Ref.f. Wertungs- u. Meldewesen** Dietmar Gebhard, Berliner Ring 2b, 75031 Eppingen, ☎ 07262-5796 **●●● Bezirk 3, Odenwald: Bezirksleiter** Willi Peichl, Aschhausenstr. 133, 97922 Lauda-Königshofen, ☎ 09343-2138; **Stellvertreter** Kim Schiefer, Tannenstr. 5, 97922 Lauda, ☎ 093434805; **Turnierleiter** Christoph Kahl, Kirchenweg 12, 69412 Eberbach/Baden, ☎/Fax 06271-916547; **Jugendwart** André Mattern, Nüstenbacher Str. 30, 74821 Mosbach, ☎ 06261-2478; **Kassenwart** Michael Scharpf, Haus Nr. 8, 97999 Igersheim-Simmringen, ☎ 09336-401; **Pressewart** C.Kahl, siehe TL; **DWZ-Referent** Stefan Süß, Cummersdorfer Str. 12c, 01189 Dresden, ☎ 0351-4031736; **Schulschachwart Odenwald** Karl-Heinz Eisenbeiser, Abt. Bessel Str. 11, 74722 Buchen, ☎ 06281-2187; **Schulschachwart Tauber** Helmut Kaiser, Lessingweg 24, 97941 Tauberbischofsheim, ☎ 09341-5313; **Sportwart Buchen** Christoph Kahl, siehe TL

■■■ Region III, Karlsruhe / Pforzheim: RTL Hans-Joachim Bott, Im Speitel 41, 76229 Karlsruhe, ☎ 0721-946309-0, Fax -1; **●●● Bezirk 4, Karlsruhe: Bezirksleiter** Helge Pollmann s.o. Vizepräs.; **Stellvertretender BL** Hans-Martin Kolb, Küferweg 3, 76698 Zeutern; **Bezirksturnierleiter:** Volker Widmann, siehe 1.Vors. Bad. SJ; **Kassenwart** Wolfgang Finkbeiner, Franz-Allgaier-Str. 10, 76287 Rheinstetten, ☎ 07242-4307; **Schriftführer** Othmar Raub, Bahnhofstr. 56, 76297 Stutensee, ☎ 07244-91873; **Wertungsreferent** Vassilios Terzis, Südendstr. 22, 76137 Karlsruhe, ☎ 0721-9376143/44; **Jugendwart** Jürgen Bell, siehe 2.Vors. Bad. SJ; **Schulschachwart** Helmut Majewski, Pfinzstr. 44, 76327 Pfinztal, ☎ 07240-942072; **Seniorenwart** Bernd Giacomelli, Im Eichheck 8, 76327 Pfinztal, ☎ 07240-7544; **●●● Bezirk 5, Pforzheim: Bezirksleiter** Jürgen Scheytt, Ensinger Str. 13, 75428 Illingen ☎ 07042-24210, Fax -24271; **Stev.Bezirksleiter+Schriftführer** Albert Alberts, Forststr. 2, 75394 Oberreichenbach, ☎ 07051-50334; **TL Verbandsrunde** H.-J.Bott, siehe RTL; **SL Bezirksturniere** Rüdiger Braun, Wallbergallee 77, 75179 Pforzheim, ☎ 07231-441028; **Kassenwart** Dieter Pawlowitsch, Wildbader Str. 14, 75305 Neuenburg, ☎ 07082-8174; **DWZ-Ref.** Birgit Schneider, Am Schießrain 15, 75233 Niefern-Öschelbronn, ☎ 07233-2043, em: schneider@s-direktnet.de; **Pressewart** Oliver Linder, Brunnenstr. 13, 75172 Pforzheim, ☎ 07231-465898; **Schulschach** Rudi Henne, Hessestr. 26, 75305 Neuenbürg, ☎ 07082-93972, Fax -93974; **Vorsitzender SJ** Stefan Schork, Rembrandtstr. 10, 75173 Pforzheim, ☎ 07231-927025

http://www.online-de/home/hajo-bott

■■■ Region IV, Mittelbaden / Ortenau: RTL Roland Burkart, Robert-Koch-Str. 70, 77815 Bühl, ☎ 07223-81662; **●●● Bezirk 6, Mittelbaden: Bezirksleiter+Pressewart** Ferdinand Bäuerle, Mauerbergstr. 54a, 76534 Baden-Baden, ☎/Fax 07223-5571; **Stellv. BL** nicht besetzt; **Schriftführer** Fritz Rahner, Klingelbergstr. 14, 76571 Gaggenau, ☎ 07224-5516; **Bezirksturnierleiter:** Torsten Meixner, Nelkenstr. 6, 76593 Gernsbach, ☎ 07224-2779, Fax -2791 und Norbert Frühe, Richard-Wagner-Str. 4, 76593 Gernsbach, ☎ 07224-4111; **Pokalturnierleiter:** Hartmut Metz, Bahnhofstr. 63, 76461 Muggensturm, ☎ 07222-53910; **Kassenwart** Frank Miller, Dornhagweg 5, 76316 Malsch-Völk., ☎ 07204-941107; **Jugendleiter Einzel** Kai Mailitis, Ringstr. 19, 77839 Lichtenau, ☎ 07227-98525, **Mannschaft** Jürgen Schmalz, Benedikt-Wehrle-Str. 12, 77815 Bühl-Vimbuch, ☎ 07223-30439; **DWZ-Ref.** Jürgen Precour, Am Rehbuckel 3, 77880 Sasbach, ☎ 07841-26991, em: chess@precdsh.inka.de; **●●● Bezirk 7, Ortenau: Bezirksleiter** Reiner Denz, Kuhmättleweg 12, 77694 Kehl, ☎ 07851-77613, Fax -958493, em: Reiner.Denz@t-online.de; **BTL** vakant; **Wertungsref. u. Beauftragter f. tel. Ergebnismeldung bei Mannschaftskämpfen** Raimund Rogalla, Schillerstr. 16, 77974 Meißenheim, ☎ 07824-4463; **Jugendleiter** Walter Herrmann, Saarlandstr. 17a, 77709 Wolfach, ☎ 07834-6843; **Bezirksschulschachwart** Heinrich Hämmerle, Breitenbachstr. 28, 77756 Hausach, ☎ 07831-7554, Fax -524 d.; **Damenschach** Hubert Laug, Joh.-Peter-Hebel-Str. 3, 77797 Ohlsbach, ☎/Fax 07803-2964; **Kassenwart** Arno Nehlert, Zehntfreistr. 26, 77799 Ortenberg, ☎ 0781-33529; **Pressewart** Gebhard Ralf, Fürstenbergstr. 10, 77756 Hausach, ☎ 07831-6294; **Seniorenbeauftragter** Hubert Laug siehe Damenschach

■■■ Region V, Freiburg / Hochrhein: RTL Georg Zimmermann, Im Dorf 56, 79289 Horben; **●●● Bezirk 8, Freiburg: 1.Vorsitzender** Jürgen Jakob, Attilastr. 13a, 79206 Breisach, ☎ 07664-955-21, Fax -48; **2.Vorsitzender** W. Urnauer, Britzinger Str. 28, 79114 Freiburg, ☎ 0761-441507; **Spielleiter** *(Runde)* Herbert Thörner, Binzengrün 15, 79114 Freiburg, ☎/Fax 0761-445792; **Spielleiter** *(Pokal)* Dietrich Grübner, Waldkircher Str. 14, 79106 Freiburg, ☎ 0761-508959; **Schachjugend** Winfried Schüler, Am Gaishof 4, 79285 Ebringen, ☎/Fax 07664-7926; **Schriftführer** Peter Pauk, Dorfstr. 23, 79261 Gutach, ☎ 07685-517; **Kasse** Hans-Jürgen Löffler, Glotterpfad 57, 79194 Gundelfingen, ☎ 0761-581486; **Presse** Hans-Peter Arendt, PF 6771, 79043 Freiburg, ☎/Fax 0761-491008; **Schulschach** (kommissarisch), Peter Abeler, Beichenstr. 2, 79282 Ballrechten-Dottingen; **DWZ-Sachbearbeiter** Anton Schreijäg, Zasiusstr. 74, 79102 Freiburg, ☎ 0761-700058, A.Schreijaeg@knuut.de; **●●● Bezirk 9, Hochrhein: Bezirksleiter und Turnierleiter:** Renold Stenzel, Mumpferfährstr. 51, 79713 Bad Säckingen, ☎ 07623-92231d; **Pressereferent u. Schriftführer** nicht besetzt; **DWZ-Ref.** Reinhard Freise, Wingertstr. 2, 79761 Waldshut-Tiengen, ☎ 07751-910464

■■■ Region VI, Schwarzwald / Bodensee: RTL Dr. Werner Fischer, Im Kleinöschle 10, 88605 Meßkirch, ☎ 07575-1690; **●●● Bezirk 10, Schwarzwald: Bezirksleiter, BTL+DWZ-Ref.** Jörg Pape, Am Warenberg 3a, 78050 VS-Villingen, ☎ 07721-33213, em: JoergPape@swol.de; **Kassenwart** Bernd Winker, Morteaustr. 7, 78147 Vöhrenbach, ☎ 07727-7426, em: 100677.1016@compuserve.com; **Jugendleiter** Stephen Burrows, Benediktinerring 3, 78050 VS-Villingen, ☎ 07721-55435; **Seniorenwart und Referent für Breitensport:** Walter K.F. Haas, Triberger Str. 12, 78048 VS-Villingen, ☎ 07721-51705; **Schriftführer, Referent für Presse+Öffentlichkeitsarbeit und Schulschachwart:** Reiner Kurt, Luisenstr. 11, 78126 Königsfeld, ☎ 07725-3304; **●●● Bezirk 11, Bodensee: Bezirksleiter** Rudolf Wilhelm, Blauenstr. 17, 78224 Singen, ☎ 07731-45660 ; **Jugendleiter** Constantin Schirowski, Friedenstr. 7, 78224 Singen, ☎ 07731-61178; **Schulschachwart** Manfred Forster, Im Lusti 31, 78224 Singen, ☎ 07731-53532; **Schriftführer** Bernd Redlich, Freibürgleweg 24, 78467 Konstanz, ☎ 07531-76725; **Breiten- und Freizeitsport Referent:** Frank Isele, Konstanzerstr. 19, 78224 Singen, ☎ 07731-23651; **Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Kassenwart+DWZ-Ref.** Michael Schmid, Danziger Str. 12, 78464 Konstanz, ☎ 07531-63583

Stand: 16.05.1999

Bezuschußt werden nur: Figurensätze, Bretter, Schachuhren, 1 Demobrett und Schachplanen

Die gleichen Fristen und Regelungen gelten auch für Nordbaden, jedoch sind die Anträge direkt an den BSB nach Karlsruhe zu senden!! Hier sind die Anträge beim BSB in KA anzufordern!!

Das Schach – Sportabzeichen

Neuer Preis für das Heft "Trainingsmaterialien" anstatt DM 5,— , jetzt DM 10,—. Die Preise für das Prüfungsheft – DM 2,— und für Urkunde und Abzeichen – DM 3,— bleiben. Bestellungen bitte an meine Adresse.

Neue Mitglieder im Präsidium und erw. Präsidium

Beim Verbandstag des BSV am 8.5.99 in Singen wurden ins Präsidium gewählt:

1. Neuer Verbandsschriftführer: Frank Schmidt, Fröhlichstr. 12, 68169 Mannheim Tel. 0621-312906

2.Bestätigung 1.Vors.der BSJ: Volker Widmann, Stefanstr. 85, 68753 Waghäusel Tel. 07254-953286

ins erw. Präsidium:

1. Bestätigung 2.Vors. der BSJ: Jürgen Bell, Rheinstr. 100, 76467 Bietigheim Tel. 07240-4136

2. Referent für Ausbildung: siehe Vizepräsident Siegfried Stolle

3. Ref. für Breiten-u.Freizeitsport: Michael Hein, Im Lebern 13, 78239 Rielasingen Tel. 07731-21423/Fax (Berufung durch das Präsidium in das Amt nach dem Verbandstag)

4. Ref. für Leistungssport: vakant

An- u. Abmeldungen von Vereinen

Neue Vereine: SF 1999 Hoffenheim e.V. /Achim Puhrer, Kapellenweg 3, 69151 Neckargemünd

SC Heitersheim e.V. / Günter Raske, Im Clausenfeld 10, 79423 Heitersheim

Abmeldungen: SG Staufen, SC 1960 Elzach und SF Hausach

Siegfried Stolle

Der Landesturnierleiter

Offizielle Mitteilung

Der Verbandstag 1999 in Singen hat folgende Änderungen der Turnierordnung für die kommende Saison beschlossen:

Änderungen zur TO 1999 durch Verbandstag

Änderung TO 4.013 neu

Die Oberliga spielt nach den Regelungen der Bundesturnierordnung H-2.1.3, H-2.1.4, H-2.1.5. Sie spielt an den gleichen Terminen wie die 2.Bundesliga. In Abweichung zu H.2.1.3 TO des DSB gilt folgende Regelung: Es sind max. zwölf statt sechs Ersatzspieler zu melden. Schweizer Bürger werden EWR-Bürgern gleichgestellt.

TO 4.013 alt wird TO 4.014

Neufassung TO 8.072

Art und Form der Ergebnismeldung gibt der zuständige Turnierleiter vor Beginn der Verbandsrunde schriftlich bekannt.

Über das Thema Freilassen von Brettern wurde auf dem Verbandstag wieder mal ausführlich und kontrovers diskutiert. Die Abstimmung über den vorgelegten Antrag des LSA verlief chaotisch. Es ist festzuhalten, daß der Antrag des LSA abgelehnt wurde. Die Konsequenz ist, daß Freilassen von Brettern weiterhin gestattet ist und nicht weiter bestraft wird. Hier war der Verbandstag sich nicht im klaren, wie das Problem gelöst werden kann. Ich bitte jedoch alle Vereine, zum Zeichen der Fairneß, alle Bretter zu besetzen.

Hier noch einige wichtige Hinweise für die Vereine der Oberliga:

1.Bundesliga:		2.BL u. Oberliga:		BSV:	
1.+2. Runde	09.+10.10.99	1.Runde	10.10.99	1.Runde	26.09.99
3.+4. Runde	06.+07.11.98	2.Runde	07.11.99	2.Runde	31.10.99
5.+6. Runde	11.+12.12.98	3.Runde	12.12.99	3.Runde	28.11.99
7. Runde	09.01.00	4.Runde	09.01.00	4.Runde	12.12.99
8.+9. Runde	29.+30.01.00	5.Runde	30.01.00	5.Runde	23.01.00
10.+11. R.	19.+20.02.00	6.Runde	20.02.00	6.Runde	13.02.00
		7.Runde	12.03.00	7.Runde	27.02.00
12.+13. R.	11.+12.03.00	8.Runde	26.03.00	8.Runde	19.03.00
14.+15. R.	08.+09.04.99	9.Runde	09.04.00	9.Runde	16.04.00

Damenbundesliga:		2. Damenbundesliga:	
1.+2. Runde	16.+17.10.99	1. Runde	17.10.99
3.+4. Runde	13.+14.11.99	2. Runde	14.11.99
5.+6. Runde	04.+05.12.99	3. Runde	05.12.99
7. Runde	16.01.00	4. Runde	16.01.00
8.+9. Runde	05.+06.02.00	5. Runde	06.02.00
10.+11. Runde	04.+05.03.99	6. Runde	05.03.00
		7. Runde	02.04.00

Die Vereine der Oberliga haben mir bis zum **30.Juni 1999** eine komplette Rangliste mit max. 20 Spielern zu melden. Weiterhin sind Vorsitzender, Mannschaftsführer und Spiellokal zu benennen. Diese Rangliste kann nach diesem Termin nicht mehr erweitert oder geändert werden. Es wird mit einer festen Brettfolge ohne Tausch gespielt. Ersatzspieler sind in der gemeldeten Reihenfolge unter Aufrücken der Mannschaft unten anzuschließen. Zum Antreten genügen vier Spieler. Es wird ein Heft aufgelegt, indem alle Paarungen und Runden aufgeführt sind. Die Vereine erhalten ein Heft kostenlos. Weitere können kostenpflichtig (DM 5,— / Heft) erworben werden. Diese und weitere Informationen gehen allen Vereinen der Oberliga auch schriftlich zu. Für alle anderen Vereine gilt auch weiterhin der Spielerwechseltermin 30.Juni 1999.

Es wird in diesem Jahr in der Oberliga und den Verbandsligen eine sogenannte Rückrunde gespielt, d.h. die Paarungstafel wird umgedreht (10-1, 9-2, usw.) Hier die offiziellen Auslosungsnummern:

Oberliga:

01. SK Heidelberg, 02. SC Untergrombach, 03. SK Waldkirch, 04. SK Kehl, 05. Freiburg 1887, 06. Rochade Kuppenheim, 07. SG Kirchheim, 08. SC Neckargemünd, 09. SG Waldshut-Tiengen, 10. SvG Konstanz

Verbandsliga Nord:

01. Karlsruher SF II, 02. SK Heidelberg II, 03. SK Durlach, 04. SC Eppingen III, 05. SK Ladenburg, 06. SC Viernheim II, 07. SC Eppingen II, 08. SK Handschuhsheim, 09. SC Pofrzheim, 10. SC Calw

Verbandsliga Süd:

01. SW Zell a.H., 02. SK Engen, 03. SK Baden-Oos, 04. SG Dreisamtal, 05. Freiburg 1887 II, 06. SvG Offenburg, 07. SK Lahr, 08. SG Waldshut-Tiengen II, 09. SC Donaueschingen, 10. SK Gottmadingen

Ich möchte noch bekanntgeben, daß ich am 15.05.1999 auf dem Bundeskongress des Deutschen Schachbundes als Referent für Datenverarbeitung in das Präsidium des DSB gewählt wurde. **Jürgen Dammann,** *Landesturnierleiter*

Ende des offiziellen Berichts

Seniorenschach in Baden

1. Off. Europäische Senioren-Mannschaftsmeisterschaft 1999

Aufgrund günstiger Umstände und wegen des ausgezeichneten Abschneidens bei der letztjährigen 7. Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft – Baden war zum zweiten Male Deutscher Vizemannschaftsmeister der Landesverbände geworden – konnten die badischen Senioren im Namen des Badischen Schachverbandes vom 9. bis 18. April 99 an dieser neuen Meisterschaft teilnehmen. Sie fand in Dresden statt.

Bei der Mannschaftsbesprechung am Vorabend der Meisterschaft lagen Meldungen von 10 Mannschaften vor: Lettische Schachförderation (LCF) Riga, Lettland; Vöest Linz, Österreich; Bahn-Sozialwerk Dresden; Seniorenclub Dresden; Spielgemeinschaft 1911/ BSW Großröhrsdorf; Dresdner Sportclub 1898; Badischer Schachverband, diese sieben Mannschaften waren anwesend; und mit dem Eintreffen der Mannschaften ELSI Tel-Aviv, Israel; Schachförderation Moskau, Rußland; und den CHESS VETERANS Mos-Rau, Rußland, rechnete man noch fest! Deshalb wurde die endgültige Auslosung vor Beginn der 1. Runde auf den 10.04.99 verschoben.

Am nächsten Morgen wurde diese Meisterschaft durch den Präsidenten des Deutschen Schachbundes, Herrn Egon Ditt, durch den Referenten für Seniorenschach im Deutschen Schachbund, Herrn Erhard Voll, und den Veranstalter DRESDNER SCHACKFESTIVAL, Herrn Dr. Dirk Jordan, eröffnet. Leider ohne die drei gemeldeten, aber nicht eingetroffenen Mannschaften! Schade!

Die Mannschaft des LCF Riga mit den zwei Senioren-Weltmeistern GM Vladimir Bagirow und GM Janis Klovans und dem GM Aivars Gipslis war haushoher Favorit. Wer sollte diese Mannschaft schlagen? Doch auch der traditionsreiche Dresdner Sportclub 1898 konnte mit GM Wolfgang Uhlmann, dem ehemaligen Deutschen Seniorenmeister FM Bodo Starck und den Meisterspielern Manfred Kahn und Wolfgang Lenk ein Wort mitreden.

Und der Dritte im Bunde der Großen, der österreichische Schachklub Vöest Linz, hatte mit FM Heinz Baumgartner, Dritter bei der Senioren-Weltmeisterschaft 1995 und Achter im Jahre 1997, dem FM Ralf Scheipl als „Leihgabe" aus Bayern und dem Österreich-Meister Dr. Felix Winiwarter auch einige Eisen im Feuer!

Und welche Chancen durfte man unserer badischen Mannschaft mit Dr. Helko Eis, Dr. Eberhard Nonnenmacher, Paul Funk, Dietrich Barnstedt und Leonhard Hanke einräumen? Da auch die anderen Mannschaften starke Spieler an den vorderen Brettern einsetzen konnten, waren Voraussagen nicht möglich!

Angenehm für uns war, daß wir in der Skatstadt Altenburg alleine ein ganzes Haus mit bester Betreuung zur Verfügung hatten, das uns unser Mitstreiter Dietrich Barnstedt zur Verfügung stellte. Aber auf der anderen Seite mußten wir täglich über 200 km hin- und zurückfahren. Doch das waren Altenburg und Dresden wert!

So brachte die **1. Runde** mit der Begegnung Dresdner Sportclub 1898 gegen LCF Riga gleich eine gewisse Vorentscheidung. Am Brett 1 trennten sich GM Uhlmann und GM Bagirow mit Remis, während die anderen Begegnungen alle zu Gunsten Rigas endeten. Vöest Linz kanterte den Seniorenclub Dresden ebenfalls mit 3,5:0,5 ab, wobei es Manfred Hesse gelang, dem österreichischen Meister Dr. Winiwarter ein Remis abzutrotzen! Und unsere Mannschaft kam gegen Bahn-Sozialwerk Dresden nicht über ein 2:2 hinaus. Funk hatte unglücklicherweise ein Remisangebot seines Gegners Günther Koksch abgelehnt und verlor aber dann. Dr. Eis fand in einer Opfervariante des 3-Springerspiels nicht den Gewinnzug, was dann den Partieverlust zur Folge hatte. Doch Dr. Nonnenmacher und Barnstedt konnten durch ihre Siege das Unentschieden sicherstellen.

Die **2. Runde**, in der Baden spielfrei war, sah Riga als 3,5:0,5-Sieger über Bahn-Sozialwerk Dresden, wobei GM Klovans gegen Gerd Appelt nicht über ein Remis hinauskam. Vöest Linz besiegte den Dresdner Sportclub 1898 mit 2,5:1,5, wobei es Dr. Winiwarter gelang, Kahn zu schlagen, während in anderen Partien jeweils die Punkte geteilt wurden. Spielfrei war Spielgemeinschaft 1911/BSW Großröhrsdorf.

In der **3. Runde** gab es gleich dreimal ein 0,5:3,5. Spielgemeinschaft 1911/BSW Großröhrsdorf gegen Dresdner Sportclub 1898, Bahn-Sozialwerk Dresden gegen Vöest Linz und Badischer Schachverband gegen LCF Riga, wobei Dr. Nonnenmacher bei etwas besserer Stellung, aber mit weniger Zeit, dem Senioren-Weltmeister Klovans Remis anbot, was dieser sofort annahm!

Die **4. Runde** war für LCF Riga spielfrei. Der Seniorenclub Dresden unterlag dem Dresdner Sportclub 1898 mit 0,5:3,5, und Vöest Linz konnte unsere Mannschaft mit 2,5:1,5 berwingen. Dr. Eis, Dr. Nonnenmacher und Barnstedt erreichten Remis, und Hanke überschritt beim 40. Zug die Zeit.

Zwischenstand nach der 4. Runde, der etwas täuscht wegen der spielfreien Mannschaften!

1. Vöest Linz, 8 Mannschafts-, 12 Brettpunkte, 2. DCF Riga, 6 Mannschafts-, 10,5 Brettpunkte, 3. Dresdner Sportclub 1898, 4 Mannschafts-, 9 Brettpunkte, 4. Bahn-Sozialwerk Dresden, 2 Mannschafts-, 5 Brettpunkte, 5. Seniorenclub Dresden, 2 Mannschafts-, 3,5 Brettpunkte,

6.-7. Badischer Schachverband und Spielgemeinschaft 1911/BSW Großröhrsdorf je 1 Mannschafts- und 4 Brettpunkte.

In der **5. Runde** mußte der Dresdner Sportclub 1898 pausieren, so daß es einige Verschiebungen in der Tabelle geben mußte. LCF Riga und Vöest Linz trennten sich 2:2, wobei GM Bagirow und FM Baumgartner remisierten, GM Klovans den PM Scheipl besiegte, GM Gipslis gegen Dr. Winiwarter verlor und Kim Semasev gegen Gerhard Kramer nur ein Remis verbuchen konnte. Bahn-Sozialwerk Dresden besiegte den Seniorenclub Dresden mit 3:1, der Badische Schachverband bezwang die Spielgemeinschaft 1911/BSW Großröhrsdorf mit 2,5:1,5, wobei Dr. Eis sich von Johann Stavenhagen mit Remis trennte, und Funk gegen Siegmar Müller und Hanke gegen Konrad Zanger je einen Sieg verbuchen konnten, und Barnstedt leider gegen Siegfried Morgner verlor.

Die **6. Runde** war für Vöest Linz spielfrei. Spielgemeinschaft 1911/BSW Großröhrsdorf verlor gegen DCF Riga mit 0,5:3,5, wobei Stavenhagen gegen Senioren-Weltmeister Bagirow ein Remis erzwang! Der Seniorenclub Dresden unterlag dem Badischen Schachverband mit 0,5:3,5, Dr. Nonnenmacher, Funk und Barnstedt gewannen ihre Partien und Hanke spielte remis.

In der **letzten Runde** hatte der Badische Schachverband den Dresdner Sportclub 1898 zum Gegner. Vielleicht gelang unserer Mannschaft eine Überraschung, denn GM Uhlmann mußte bei der Bundesliga antreten. Aber der Dresdner Sportclub 1898 hatte mit Dr. Gerhard Schmidt einen guten Ersatzmann, der einen schwächeren Zug Barnstedts klar zum Sieg ausnutzen konnte. Funk setzte gegen Lenk alles auf eine Karte, die leider nicht stach, so mußte Dr. Eis unbedingt auf Gewinn spielen, aber FM Starck konnte alle Gewinnversuche von Dr. Eis abwehren und dann die Partie für sich entscheiden. Doch Dr. Nonnenmacher konnte Kahn besiegen. Also 3:1 für den Dresdner Sportclub. Dr. Nonnenmacher blieb mit 4 Punkten aus 5 Partien als einziger unserer Mannschaft im gesamten Turnier ungeschlagen. LFC Riga besiegte den Seniorenclub Dresden mit 3,5:0,5, wobei es Hesse gelang GM Gipslis ein Remis abzutrotzen, und Vöest Linz gelang in der Schlußrunde gegen die Spielgemeinschaft 1911/BSW Großröhrsdorf als einzige Mannschaft ein 4:0-Sieg!

Damit war folgender **Endstand** erreicht:

Erster und Europäischer Mannschaftsmeister der Senioren 1999 war die Lettische Schachförderation (LCF) Riga mit 11 Mannschafts- und 19,5 Brettpunkten mit den Spielern GM Vladimir Bagirow, GM Janis Klovans, GM Aivars Gipslis, und Kim Semasev.

Zweiter und Vizemeister wurde Vöest Linz, Österreich, bei ebenfalls 11 Mannschafts-, aber nur 18 Brettpunkten. 3. Dresdner Sportclub 1898 mit 8 Mannschafts- und 15 Brettpunkten. 4. Badischer Schachverband mit 5 Mannschafts- und 11 Brettpunkten; 5. Bahn-Sozialwerk Dresden mit 4 Mannschafts- und 9 Brettpunkten; 6. Seniorenclub Dresden mit 2 Mannschafts- und 5,5 Brettpunkten; 7. Spielgemeinschaft 1911/BSW Großröhrsdorf mit 1 Mannschafts- und 6 Brettpunkten.

Unseren besten Dank an die Schiedsrichter Werner Schreyer und Egmont Pönisch, und an Dr. Dirk Jordan und seine ausgezeichneten, fleißigen Helfer und dann - hoffentlich auf ein frohes Wiedersehen im nächsten Jahr!

Und wir, Dr. Eis, Dr. Nonnenmacher, Paul Funk und Leonhard Hanke möchten unserem Mitstreiter Dietrich Barnstedt unseren Dank aussprechen, denn ohne seine großzügige Unterstützung und Hilfe wäre die Reise und unser bescheidener Erfolg im Konzert der Großen nicht möglich gewesen!

Leonhard Hanke

FM Heinrich Fronczek Deutscher Seniorenmeister 1999

(Bericht aus badischer Sicht zur 11. Off. Deutschen Senioren-E.M. '99 auf der Grundlage der mir vorliegenden Abschlußtabelle, da ich nicht an dieser Meisterschaft teilnehmen konnte.) Diese Meisterschaft fand vom 21. bis 29. April 99 in Bad Wiessee, Bayern, statt. Es beteiligten sich 334 Schachspieler (26 Damen und 308 Herren), darunter 13 Teilnehmer aus Baden.

An Titelträgern waren der Fernschach-Großmeister Hermann Hemsooth, Bremen, und 12 Fide-Meister vertreten, darunter auch mehrere Sieger früherer Deutscher Senioren-Einzelmeisterschaften Wer konnte gewinnen? Bis jetzt schaffte es keiner der bisherigen Meister, seinen Sieg zu wiederholen. Nach dem Gesetz der Serie mußte es also einen neuen Titelträger geben! Oder? Bei den zahlreichen ausgezeichneten Spielern war eine Voraussage unmöglich.

Das Gesetz der Serie hielt! Auch 1999 gab es einen neuen Titelträger und ganz besonders erfreulich: Er kommt aus dem Badischen Schachverband!

Fide-Meister Heinrich Fronczek vom SK Calw ist es nach mehreren „Anläufen" gelungen, bei der Siegerehrung in Bad Wiessee als Deutscher Senioren-Einzelmeister 1999 geehrt zu werden!

FM Fronczek begann mit einer Siegesserie von fünf Partien in Folge, womit er die Grundlage seiner guten Buchholzwertung schaffte. In der 6. und 7. Runde spielte er gegen Hermann Schmid, Peiting, und den Dritten dieser Meisterschaft FM Werner Reichenbach, Berlin-Tempelhof, unentschieden, gewann dann gegen Wolfgang Kripp, Offenbach, und in der letzten Runde reichte Fronczek gegen Victor Lainburg, Ulm, ein Remis, um mit 7,5 Brettpunkten, aber mit den höchsten Wertungen bei der Buchholzzahl von 49,5 und bei der verfeinerten Buchholzzahl von 381 den 1. Platz zu erringen! Dies vor Victor Lainburg mit 7,5 Brett- und 49 Buchholzpunkten und der verfeinerten Wertung von 380,5. 3. FM Werner Reichenbach, 7,5/48/373 Punkte; 4. FM Siegfried Heil, Düsseldorf, 7,5/48/369,5 Punkte. Und für den Badischen Schachverband die 2. große Freude: FM Gerhard Biebinger, HD-Kirchheim, wurde Fünfter mit ebenfalls 7,5 Brettpunkten, aber mit einer Buchholzzahl von 44,5 und der verfeinerten Buchholzzahl von 356,5 Punkten. FM Biebingers niedrige Wertung kam dadurch zustande, weil er bereits in der 3. Runde eine Partie, seine einzige, verlor, dafür in den nächsten zwei Runden Gegner bekam, die dann im Endklassement niedriger eingestuft waren, und so FM Biebinger weniger Wertungspunkte einbrachten!

Für den Badischen Schachverband war das Abschneiden unserer badischen Spitzenspieler ein besonderer Erfolg, denn der bisher beste Platz eines badischen Teilnehmers bei einer Deutschen Senioren-Einzelmeisterschaft war der 4. Platz 1996, ebenfalls durch unseren Schachfreund Fronczek!

Ein weiteres badisches Positivum war der 44. Platz von Eckart Wunderer, Leimen, mit 6/43/344 Punkten. Die Kategarie der 6-Punkte-Spieler reichte vom 24.-59. Platz!

In der Reihe der 5,5-Punkte-Spieler vom 60.-89. Platz hatte sich unser bewährter Seniorenspieler Reinhard Litterst, Karlsruhe, bei 5,5/38/306,5 Punkten auf den 84. Rang plaziert. 90. Georg Porubski, Waldshut, 5/47,5/334 Punkte; 104. Werner Carl, Heidelberg, 5/42,5/323,5 Punkte; 111. Oskar Nadenau, Karlsruhe, 5/41/318 Punkte; 123. Dr. Josef Ladstetter, Heidelberg, 5/39/312,5 Punkte; 142. Rudolf Sauer, Mannheim, 5/36/303 Punkte: 167. Eugen Paul, Münstertal, 4,5/39/305,5 Punkte; 168. Gerhard Wild, Mannheim, 4,5/38, 5/306 Punkte. 307. wurde Gerhard Schiffler aus Stegen, der, wie ich erst jetzt erfuhr, wenige Tage nach diesem Turnier im 81. Lebensjahr ganz plötzlich verstorben war. Gerhard Schiffler erreichte 3 Brett-, 27 Buchholz- und 265,5 Feinwertungspunkte. Ein liebenswürdiger und zuverlässiger Schachfreund hat uns verlassen!

313. wurde Bruno Orth, Viernheim, 2,5/30,5/277 Punkte.

Damit erreichten fast 70% der badischen Teilnehmer mehr als 50% der erreichbaren Punkte!

Leonhard Hanke

6. Badische Senioren-Mannschaftsmeisterschaft 1998/99

Im Bereich „Süd" sind aus der 1. Zwischenrunde noch bekanntzugeben: SG Zunsweier/Ohlsbach - SK Endingen 1:3, SC Emmendingen - SK Kehl 4:0 (kampflos)

Die 2. Zwischenrunde wurde mit folgenden Ergebnissen abgeschlossen: SC Villingen - SC Emmendingen 2:2. Trotz des Unentschiedens hat sich der SC Emmendingen aufgrund der Berliner Wertung (SC Emmendingen hat an den ersten beiden Brettern gewonnen) für den Endkampf qualifiziert.

SK Endingen - SK St. Georgen 3,5:0,5 Der SK Endingen steht damit ebenfalls als Vertreter des südlichen Bereiches für das Finale fest.

Der SK St. Georgen, Badischer Senioren-Mannschaftsmeister 1997/98, hat gegen den SK Endingen sehr hoch verloren. Der stärkste und beste Spieler des SK St. Georgen, Herr Siegfried Haas, war am 28. April 99 plötzlich verstorben. Welche große Lücke er bei den St. Georgener Senioren hinterläßt, ist deutlich an dem Ergebnis zu erkennen.

Ich hatte in meinem Bericht am Verbandstag in Singen am Hohentwiel am 8. Mai 99 ausführlich über den vorjährigen Endkampf zwischen dem SC Eppingen und dem SK St. Georgen berichten wollen, aber aus Zeitgründen meinen Bericht kürzen müssen.

Zu diesem Zeitpunkt habe ich noch nicht gewußt, daß Schachfreund Siegfried Haas erst wenige Tage vorher zu Grabe getragen worden war. Ich möchte Herrn Siegfried Haas zu Ehren die ausgelassenen Passagen meines Berichtes hier schriftlich wiedergeben:

„Bei der 5. Badischen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft 1997/98 gab es diesmal eine faustdicke Überraschung, denn der große Favorit SC Eppingen konnte gegen die „No-Bodies" von St. Georgen, wie sie sich selbst bezeichneten, nur ein 2:2 erreichen und das noch bei einer Berliner Wertung von 4,5:5,5 gegen Eppingen! Damit war der SK St. Georgen neuer Badischer Senioren-Mannschaftsmeister!

Zu Beginn des Wettkampfes sah es für St. Georgen besser aus, denn am Brett 2 hatte Helmut Föhrenbacher dem Eppinger Günther Antritter einen „französischen Einzelbauern" gemacht, diesen geduldig belagert, bis er ihn eroberte und damit auch später die Partie gewann.

Am Brett 3 hatte Bruno Roggenstein, St. Georgen, Walter Bartsch fast an die

Wand gespielt, aber nur fast! Und nach dem Motto „Totgeglaubte leben länger" schlug Bartsch zurück und holte für Eppingen einen wichtigen Punkt! So langsam schien also die Sonne für Eppingen aufzugehen, denn am Brett 1 stand Funk nun nach meiner und, wie Funk mir später sagte, auch nach seiner Meinung gegen Siegfried Haas viel besser, nahezu auf Gewinn.

Die Partie an Brett 4 Gunther Uez gegen Günter Kurz, St. Georgen, sah sehr remislich aus, doch wollte Uez den Ausgang am Brett 1 abwarten. Und dort brannte das Brett lichterloh: Fesslungen und Gegenfesslungen, daß man kaum noch durchblicken konnte. Aber einer konnte das, der St. Georgener Siegfried Haas, denn er hatte eine sehr versteckte Parade entdeckt, die entweder zum Generalabtausch und völligen Ausgleich führte oder zu Funks Verlust. Also Remis aus heiterem Himmel, allerdings nun heiter für St. Georgen, denn am Brett 4 kam kein Spieler über ein Unentschleden hinaus.

So endete der Wettkampf zwar 2:2, doch die Berliner Wertung von 5,5:4,5 entschied für die „No-Bodies"! Damit war die Sensation perfekt!

SK St. Georgen wurde trotz des unentschiedenen Wettkampfes Badischer Senioren-Mannschaftsmeister 1997/98 mit den Spielern Siegfried Haas, Helmut Föhrenbacher, Bruno Roggenstein und Günter Kurz!"

Im Bereich „Nord" ist aus der 1. Zwischenrunde noch bekanntzugeben: SG SK Weinheim/SV MA-Schönau - SC Tauberbischofsheim 2,5:1,5

Mit folgenden Ergebnissen wurde die 2. Zwischenrunde abgeschlossen: SC Eppingen - SF Karlsruhe 1853 2:2 Der SC Eppingen gewann trotz des Unentschiedens aufgrund der Berliner Wertung mit 6:4. SK Heidelberg 1879 - SG SK Weinheim/SV MA-Schönau 3,5:0,5

Der SC Eppingen und der SK Heidelberg 1879 vertreten den Bereich „Nord" beim Finale am 26. und 27. Juni 99 in Zwieselberg bei Freudenstadt.

Sollte der eine oder andere Schachfreund von Ihnen zu diesem Zeitpunkt in der Nähe von Freudenstadt sein, haben Sie Gelegenheit, am 26. Juni 99 ab 14 Uhr und/oder am 27. Juni 99 ab 10 Uhr bei den Endkämpfen zusehen zu können. Gespielt wird im Hotel „Hirsch" in Zwieselberg bei Freudenstadt.

Wir gratulieren

Ihr Referent für Seniorenschach wünscht Ihnen zu Ihrem Geburtstag im Juni viel Glück und Gesundheit, und daß Sie noch recht oft in Ihrem Club Freude an unserem schönen Spiel finden mögen:

Johanna Mikait,	SC Umkirch	Robert Matysiak,	SF MA-Käfertal
Irene Nock,	SC Schonach	Walter Morof,	SV Ottenbronn
Gertraude Ullr:,	SC Engen	Karl Palmer,	SC St. Georgen
Alois Bach,	SC Neckarhausen	Arthur Schuster,	SK Jöhlingen
Josef Baumgartner,	SC Lauchringen	Alois Senfert,	SF Brühl
Leo Becker,	SF Durlach	Ernst Speck,	SC Engen
Karl Blattner,	SV Hockenheim	Arthur Spitz,	SK Jöhlingen
Erich Bross,	SC Gaggenau	Corn.Stefanescu,	SF Karlsruhe 1853
Richard Dalcher,	SK Rastatt-Rhein.	Walter Wagner,	SK Ilvesheim
Karl Glatzer,	SC Schonach	Alfred Weiser,	SF MA-Käfertal
Albert Gossweiler,	SC Berghausen	Dr, Ulrich Wieland,	SC Pforzheim
Oskar Kämmerer,	SF Durlach	Gü. Zimmermann,	SC Wiesloch.
Erich Kohler,	SC Dreiländereck	(Senioren ab dem 75. Lebensjahr)	
Willi Lang,	SC Blankenloch		
Heinz Link,	Blinden SK HD		

Leonhard Hanke,
Referent für Seniorenschach

Terminkalender

Einladung
Blackmar-Diemer-Gambit-Thematurnier
IX. Emil-Joseph-Diemer Gedächtnisturnier 1999

Termin: 19. Juni 1999, 9.30 Uhr (Meldeschluß 9.20 Uhr)

Spielort: Gasthaus „Rebstock" in 77723 Gengenbach-Fußbach 2 (Autobahn A5, Abfahrt Offenburg, Richtung Gengenbach bis Ortseingang Fußbach, gegenüber Kreispflegeheim)

Vorgeschriebene Themazüge sind:

1.d4 d5 2.e4 dxe4 3.♘c3 ♘f6 4.f3 exf3

Spielmodus: 7 Runden CH-System mit 30 min. Bedenkzeit pro Spieler und Partie. (Computerauslosung, keine Mitschreibpflicht!)

Startgeld: DM 15.00 (wird garantiert vollständig als Preisgeld wieder ausbezahlt!!)

Als Preise werden ausgesetzt (ab mind. 10 Teilnehmern): **100/80/60/40/20.** Weitere Geldpreise je nach Teilnehmerzahl! Die Teilnehmerzahl ist auf max. 50 Schachfreunde begrenzt!

Quartierwünsche: Bitte wenden Sie sich direkt an:
Frau Schilli vom Gasthaus „Rebstock", Tel. 07803/3434.

Organisation und weitere Informationen bei:
Volker Drüke, Altholzweg 25, D-67065 Ludwigshafen,
☎ 0621-544 177, eMail BDGf3@aol.com

Schachgemeinschaft Kurpfalz Schwetzingen/Oftersheim e.V.

2. Schwetzinger Schnellschach-Open

am Sonntag, den 25. Juli 1999, Beginn 10.00 Uhr

Veranstalter: Schachgemeinschaft Kurpfalz e.V.

Turnierort: Vereinshaus Bassermann, Marstallstr. 51, 68723 Schwetzingen, ☎ 06202/10710

Modus: 11 Runden Schweizer System / 2x15 Minuten

Preise: 1. Preis: DM 400.- 2. Preis: DM 300.- 3. Preis: DM 200.- 4. Preis: DM 100.- 5. Preis: DM 50.-

Ratingpreise: beste Dame, bester Jugendlicher, bester Senior bester DWZ <1900/<1700/<1500 je DM 100.-

Startgeld: Erwachsene DM 20.- / Jugendliche DM 10.- (bei Voranmeldung) Erwachsene DM 25.- / Jugendliche DM 15.- (am Spieltag bis 9.30 Uhr) max. 120 Teilnehmer!

Info: Manfred Hausen, Heidelberger Str. 42 68723 Oftersheim, ☎ 06202/592953, em: manfred.hausen@t-online.de

Anmeldung: Überweisung bis 20.07.99: Volksbank Schwetzingen KtoNr.: 6219500 BLZ: 67091300 Bitte Name, Geburtsdatum, Verein, DWZ angeben!

Schachclub 1924 e.V. Lampertheim:

Simultanturnier mit Judit Polgar

Termin: Samstag, 24.7.1999, Beginn 16 Uhr

Spielort: Sitzungssaal des Neuen Rathauses in Lampertheim, Römerstr. 102

Startgeld: 100,- DM – **Zahl der Spieler:** 30

Anmeldung: bei Helmut Gorth, Luisenstr. 11, 68623 Lampertheim, ☎ 06206/3583 unter Angabe der DWZ-Nummer **H. Golf**

24. Juli in Friedrichshafen

8.30h: 10.Promenadenturnier im Lammgarten am Bodensee 7xCH 20min., A-Gruppe ab DWZ 1850, Preise A: 500+P, 300+P, 200+P, 100, 50 B: 200+P, 100+P, 70+P, 50, 30 + Tombola. Startgeld bis 20.7.: 25,– (bis 18 J. 15,–) sonst + 5,– Kto. 120100 Kreisspk. Friedrichshafen (651.500.40) mit Name/DWZ. Präm. best. Jugendl. und Senior (ab 60). Turnier im Freien. Info: Tilo Balzer 07542/4545. **Tino Balzer**

25 Jahre SF Adelsheim

19.6. um 14 Uhr im Bürgersael von Adelsheim-Sennfeld 7 Runden, 15 Minuten, Anmeldung bis 13.55 Uhr. Startgeld: Erwachsene 10 DM, Jugendliche 5 DM Preise: Pokal + 80.- DM; 60.- DM; 50.- DM; 40.- DM; 1. Rating bis 1900:30.- DM;25.- DM; 2. Rating bis 1700:25.- DM; 20.- DM; 3. Rating bis 1500:20.- DM; 15.- DM; zwei Jugendpreise mit 20 DM und 10 DM

Kontakt: Siegfried Rötteler, Eichenweg 9, 74706 Osterburken, Tel. 06291 67112, E-Mail: SRoetteler@t-online.de

11. Ankerturnier Simmersfeld

1.-3. Oktober 1999 im Gasthof Anker, 72226 Simmersfeld (Nordschwarzw.) Altensteigerstr. 2, ☎ 07484/361, Fax 07484/1515.

Modus: Gespielt werden 2-Stundenpartien ohne Zugbeschränkung. Durch die Gruppeneinteilung ist das Turnier für Anfänger (ab DWZ ca. 600) bis zum Meisterkandidaten (bis DWZ ca.2300) gut geeignet. Erfahrungsgemäß findet sich stets für jede Spielstärke eine geeignete Gruppe. - Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen auf 60 beschränkt! Die Turniere werden DWZ-ausgewertet!

Zeitplan: Eintreffen Fr. bis 18 Uhr, l.R.: 19 Uhr, Siegerehrung So., 17 Uhr.

Kosten: Pauschalbucher Erw.150.-/Ki.bis 12 J. 85. (inkl. 2 Übernachtungen, Vollverpflegung); Selbstbucher und Heimfahrer Erw. 50.-/Ki.bis 12 J. 40. (inkl. 2 Mittagessen mit Getränk)

Turniergebühren: keine **Information:** Gatsthof Anker, s.o.

Anfahrt: Pforzheim (B294) oder Herrenberg (B28) jeweils Richtung Freudenstadt. **Lindörfer,** *Simmersfeld*

Der Schachclub 1924 Lampertheim e.V. lädt ein zum Jugendschachturnier

10. Lampertheimer Jugend-Open

Lampertheimer Jugend-Stadtmeisterschaft '99

Termin: Samstag, 05.06.99 um 10.00 Uhr. Meldeschluß um 9.30 Uhr.
Spielort: Bürgerhaus in Lampertheim-Hüttenfeld
Modus: 7 Runden Schweizer System, 25 Min. pro Spieler und Partie.
Alterskls.: U20: bis Jg. 79, U16: bis Jg. 83, U14: bis Jg. 85, U12: bis Jg. 87, U10: bis Jg. 89, U08: bis Jg. 91
Preise: Für jeden Teilnehmer gibt es einen Sachpreis. Für den besten Spieler jeder Altersklasse gibt es einen Pokal. Für den besten Lampertheimer jeder Altersklasse gibt es einen Pokal. Für die drei besten Spieler jeder Altersklasse gibt es eine Urkunde. Für die drei besten Lampertheimer jeder Altersklasse gibt es eine Urkunde. Für jedes Mädchen gibt es einen Sonderpreis. Für den jüngsten Spieler gibt es einen Sonderpreis. Für die Spieler mit dem weitesten Anfahrtsweg gibt es Marschverpflegung.
Startgeld: 5,- DM bei rechtzeitiger Voranmeldung. 7,- DM ohne Voranmeldung. Maximal 50,- DM pro Verein. Keine Startgebühr für Lampertheimer Spieler.
Anmeldung: Voranmeldung telefonisch bis zum 03.06.99 bei Ekkehard Golf (06204/740153) oder Helmut Gorth (06206/3583). Bitte Vor- und Zunamen sowie Jahrgang jedes Spielers angeben. Oder schriftlich zu Ekkehard Golf, Saarlandstr. 1, 68519 Viernheim.
Anreise: Bei Anreise mit der Bahn bitte Anzahl der Personen und Ankunftszeit am Bahnhof Lampertheim/Bensheim/Weinheim bis 03.06. angeben. Bei Anreise mit dem Auto: A5 Ausfahrt Hemsbach/Lampertheim, Richtung Hüttenfeld ca. 4 km.

Lampertheimer spielen im Open und werden für die Lampertheimer Stadtmeisterschaft gesondert gewertet. Als Lampertheimer gilt, wer in Lampertheim wohnt oder für einen Lampertheimer Schachverein spielt.

Der Schachclub 1924 Lampertheim e.V. lädt ein zum

43. Spargelblitzturnier

Termin: So., den 06.06.99 um 10.00 Uhr. Meldeschluß: 9.30 Uhr.
Spielort: Bürgerhaus Lampertheim-Hüttenfeld
Modus: 5-Minuten-Blitz, Einzelturnier. Mannschaftswertung (3 Spieler eines Vereins) in der Vorrunde. Vorrunden mit jeweils 16-20 Teilnehmern. A-Finalrunde mit 20-24 Teilnehmern und B-Finalrunde sowie Trostrunden mit 16-20 Teilnehmern.
Startgeld: DM 10,- pro Teilnehmer. IM + GM frei.
Preise: A-Finalrunde: 1. Platz DM 300, 2. Platz DM 200, 3. Platz DM 100,-. Außerdem gibt es frischen Lampertheimer Spargel u. ausgewählte Bergsträßer Weine für die ersten 6 Plätze im A-Finale und die jeweils ersten 3 Pl. im B-Finale, in den Trostrunden sowie in der Mannschaftswertung. Sonderpreise für Senioren u. Damen bei entsprech. Teilnahme.
Infos: Helmut Gorth, 68623 Lampertheim, Luisenstr. 11, Tel.: 06206/3583.

Ekkehard Golf

TuS Viktoria 1912 Großenenglis e.V., Abt. Schach:

Schachturnier am Fronleichnam-Donnerstag

03. Juni 1999 an der Grillstation in Großenenglis

Wir möchten Euch zu unserem Schachturnier am Fronleichnam-Donnerstag, dem 03.Juni 1999, herzlich einladen. Das Turnier wird wie in all den Jahren davor ablaufen. Wir bitten Euch, heute schon diesen Termin zu buchen und vorzumerken. Zur Ausspielung kommen wieder wie im vergangenen Jahr Pokale für folgende Altersklassen:
Ein Pokal für die Altersklasse bis 11 Jahre (01.01.1988)
Ein Pokal für die Altersklasse bis 13 Jahre (01.01.1986)
Ein Pokal für die Altersklasse bis 15 Jahre (01.01.1984)
Ein Pokal für die Altersklasse bis 17 Jahre (01.01.1982)
Ein Pokal für die Altersklasse bis 20 Jahre (01.01.1979)
Ein Pokal für die beste weibliche Jugendliche bis 20 Jahre.
Je einen Pokal für die drei Besten des gesamten Turniers.
Je einen Pokal für die drei Besten Senioren über 60 Jahre.
Sowie den Wanderpokal der Viktoria Großenenglis.
Die Startgelder bleiben unverändert und betragen fur Spieler ab 18 Jahren 6,- DM und für jugendliche Spieler 3,- DM. Zu diesem Turnier möchten wir Euch schon heute einladen.
Unsere Verkaufspreise bleiben auch gegenüber dem vorigen Jahr unverändert. Wir wünschen Euch allen eine erfolgreiche Spielserie.

Heinrich Kaiser, *Spartenleiter Schach*

2. Bobby Fischer Gedächtnisturnier

am 13. Juni 1999 in Obersulmetingen

Termin: 13.06.1999, **Spielbeginn:** 10:00 Uhr
Spielort: Schulturnhalle (Ortsmitte) Obersulmetingen bei Laupheim
Meldeschluß: ohne Voranmeldung 9:30 Uhr, mit Voranmeldung 9:45 Uhr. Voranmeldung nur durch Banküberweisung möglich
Veranstalter: Schachclub Königsspringer Obersulmetingen e.V., Schachfreunde Blaustein e.V.
Gruppen: 1. Gruppe DWZ > 1800, 2. Gruppe DWZ < 1800
3. Gruppe = Jugendliche U 18, 4. Gruppe = Jugendliche U 15
Spielmodus: In den Gruppen 1 bis 3 werden 15 Runden Schweizer System mit 2 x 5 Minuten Bedenkzeit gespielt. In der Gruppe 4 werden 7 Runden Schweizer System mit 2 x 15 Minuten Bedenkzeit gespielt.
Startgeld: Erwachsene 15,- DM, Jugendliche 7,- DM; bei Voranmeldung bis spätestens 6. Juni 1999: Erwachsene 10,- DM, Jugendliche 5,- DM
Bankverb.: Raiffeisenbank Rißtal eG, Konto-Nr. 10 525 009, BLZ 600 693 43

Preise:		
	1. Gruppe:	Platz 1 300,- DM, 2./150, 3./100
	2. Gruppe	Platz 1 200,- DM, 2./100, 3./50
	3. Gruppe	Pokale und Sachpreise
	4. Gruppe	Pokale und Sachpreise

Die Preise sind garantiert ab 100 Teilnehmern. Wir bitten um Mitbringen von Spielmaterial, da ansonsten 5,- DM Mehrgebühr erhoben werden müssen.

Ausschreibung zum 3. ELO-Turnier des Schachbezirk Pforzheim 1999

Das Turnier ist offen für Spieler mit ELO-Zahl, es wird nach ELO und DWZ ausgewertet.

Spielplan

Das Turnier wird vom 21.8.99 bis 28.8.99 in 9 Runden nach Schweizer System gespielt. Die Auslosung erfolgt per Hand.
Sa. 21.8.99 14 Uhr Begrüßung und Auslosung der 1. Runde
Sa. 21.8.99 15 Uhr 1. Runde
So. 22.8.99 9 Uhr 2. Runde Abbruch nach 4 Stunden Spielzeit
So. 22.8.99 15 Uhr 3. Runde
Mo. 23.8.99 9 Uhr Hängepartien aus Runde 2
Mo. 23.8.99 15 Uhr 4. Runde, Di. 24.8.99 15 Uhr 5. Runde
Mi. 25.8.99 15 Uhr 6. Runde, Do. 26.8.99 15 Uhr 7. Runde
Fr. 27.8.99 15 Uhr 8. Runde, Sa. 28.8.99 10 Uhr 9. Runde, im Anschluß Siegerehrung. Die Turnierleitung behält sich Änderungen vor.

Bedenkzeit Die Bedenkzeit beträgt 2h/40 Züge + 1h/20 Züge + 1 h für den Rest der Partie.
Preisfond: Mindestens 1500,- DM.
Wertung: Es werden zunächst Punkte, dann Gewinnpartien, dann Buchholz gewertet. Bei Gleichstand werden die Preise geteilt.
Anmeldungen: Bis 1.8.99 an Michael Schneider, Am Schießrain 15, 75223 Niefern-Öschelbronn, Tel. 07233/2043, email: schneider@s-direktnet.de

Schachfreunde 1934 Wiesental e.V. & GLOBUS SB-Warenhaus laden ein zum

8. Wiesentaler GLOBUS-CUP

vom 10. September bis 15. Oktober 1999

Modus: 5 Runden Schweizer System in 2 Kategorien
A: offen B: bis DWZ 1800
DWZ - Auswertung
Bedenkzeit: 2 Stunden / 40 Züge und 15 min für den Rest der Partie
Termine: 1. Runde Freitag, den 10.09.99
Beginn: 19.30 Uhr, Meldeschluß: 19.15 Uhr
Weitere Runden 17.09.99 / 24.09.99 / 08.10.99 / 15.10.99
Teilnahmebeschränkung auf insgesamt 76 Personen
Startgeld: Erwachsene 25,- / Jugend 15,-
Spielort: Altes Rathaus Wiesental, Kirchstr. 6
Preise: 1. Preis: 250, 2. Preis 150, 3. Preis 100,
4.-10. Preis Sach- und Sonderpreise
Weitere Info: Volker Widmann 07254/953286 Rene Fischgräbe 07254/5532

Einladung zum

Jöhlinger Freilandschachturnier

am Sonntag 11. Juli 1999

Spielmodus: 2 x 15 Minuten Kurzpartien, 4er Mannschaften, 9 x CH
Gespielt wird in der Halle auf normalen Schachbrettern und zusätzlich bei schönem Wetter im Freien auf 8 großen Gartenschachbrettern.
Voraussichtliches Turnierende um 16 Uhr.

Spielort: Gelände und Festhalle des Kleintierzuchtvereins Jöhlingen. Walzbachtal Jöhlingen, Weingartener Straße.

Anmeldung: Bitte möglichst bald bis 5. Juli 99 schriftlich oder telefonisch bei Klaus Schneider, Richard-Wagner Str. 51
75045 Walzbachtal, ☎ 07203/1636
Meldeschluß 8.45 trotz vorheriger telefonischer bzw. schriftlicher Anmeldung, Spielbeginn 9.00 Uhr
Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen Gründen auf 40 Mannschaften begrenzt.

Startgeld: 20,– DM pro Mannschaft bei Anmeldung bis 5. Juli 1999. Bei späterer Anmeldung wird ein Startgeld von 25,– DM pro Mannschaft erhoben.

Preise: Das Startgeld wird in voller Höhe in Sachpreisen ausgeschüttet.

Bewirtung: Mittagessen in der Festhalle möglich, für das leibliche Wohl unserer Gäste ist selbstverständlich gesorgt.
Dauer der Mittagspause ca. 45 Minuten.

Die Kaffee- und Kuchentheke hat bereits zum Spielbeginn geöffnet.
*** Schachklub 1929 Jöhlingen *** Schachklub 1929 Jöhlingen ***

Klara-Stenzel-Turnier in Königsfeld

für Mädchen, Damen und Senioren

Spieltag: 4. Juli 1999, Beginn 10.30 Uhr
Spielort: „Herrnhuter Haus"
Modus: Runden- oder CH-Turnier, 30 Min.
Preise: 150/100/50,- DM Damen-Senioren-Mädchen; Sachpreise; Pokale
Startgeld: 12,- DM Erwachsene, 7,- DM Jugendliche (bei Voranmeldung, sonst 15/10)
Anmldg./Info: Reiner Kurt, Luisenstr. 11, 78126 Königsfeld, ☎ 07725/3304
R. Kurt

Baden gewinnt Bodensee-Cup 1999

Vom 7. Bis 9. Mai trafen sich die Auswahlen Badens, Bayerns, der Schweiz und Württembergs im badischen Überlingen zum mittlerweile traditionellen Turnier um den Bodensee-Cup. Gespielt wurde an zwölf Brettern, davon zwei Jugendliche an beliebiger Stelle.

Titelverteidiger Schweiz mußte in der ersten Runde gegen die mit fünf IMs angetretenen Badener eine 5:7-Niederlage einstecken. Obwohl einige der stärksten Schweizer fehlten, konnte man an den ersten zehn Brettern pari halten. Doch während die starken badischen Jugendlichen an Brett eins und drei spielten, leisteten sich die Eidgenossen neben dem zuletzt so erfolgreichen Florian Jenni an Brett 1 noch zwei weitere Jugendliche an Brett 11und 12, die gegen Vatter und Arnold die Punkte abgeben mußten.

Bayern trat mit GM Hecht und drei IMs an, mußte sich aber gegen Württemberg mit einem 6:6 zufrieden geben.

Der Samstag bescherte richtiges „Schachwetter": trüb und regnerisch!

Wer sich trotzdem zur gemeinsamen Schifffahrt mit dem derzeit modernsten Bodenseedampfer am Vormittag aufraffen konnte, wurde nicht enttäuscht.

Enttäuscht wurden dagegen die Bayern durch eine knappe 5,5:6,5-Niederlage gegen die Schweizer, die dieses Mal an Brett sieben bis zehn vier Siege holten und an den Jugendbrettern remisierten. Baden setzte sich mit einem 7:5-Erfolg gegen Württemberg an die Tabellenspitze. Doch wäre es nicht das erste Mal gewesen, daß sich eine führende Mannschaft in der letzten Runde abfangen ließ. Für die Schweiz spielte nun GM Nemet, während Württemberg auf sein erstes Brett Frank Zeller verzichten mußte.

Bayern zog den Badenern denn auch mit 7:5 die Lederhosen aus. Nun hätten die Eidgenossen mit einem 8:4- Erfolg den Cup doch noch verteidigen können! Aber was taten die bislang auf Platz vier liegenden Württemberger? Der am ersten Brett eingesprungene Rudi Bräuning führte sein Team mit einem Sieg gegen Florian Jenni zu einem glanzvollen 8:4- Sieg und auf Platz zwei der Schlußtabelle. Den badischen Nachbarn verhalf die Schützenhilfe zum Turniersieg.

1. Runde:

Bayern	*- Württemberg:*	*6:6*
Prusikin	- Zeller	0:1
Hecht	- Müller,Ralf	1:0
Heidrich	- Heidenfeld	1:0
Schmidt, Peter	- Mohrlok	1:0
Klebel	- Dittmar	1/2
Klundt	- Duppel	1/2
Gietl	- Fritz	0:1
Riedel	- Fahnenschmidt	1:0
Kräußling	- Holzhäuer	0:1
Menacher	- Huber	0:1
Bromberger	- Hönsch	0:1
Zwanzger	- Reuß	1:0

Schweiz	*- Baden*	*5:7*
Jenni	- Grund	1:0
Ballmann	- Siegel	1/2
Gerber	- Döttling	0:1
Känel	- Beikert	1:0
Moor,R.	- Schlindwein	1/2
Grünenwald	- Werner, C.	1/2
Hochstrasser	- Gschnitzer	1/2
Moor,O	- Schulze, U.	1:0
Masserey	- Miltner	1/2
Georges	- Maier	1/2
Kumin	- Arnold	0:1

2.Runde:

Bayern	*- Schweiz*	*5,5:6,5*
Prusikin	- Jenni	1:0
Hecht	- Ballmann	1:0
Heidrich	- Gerber	1/2
Bartsch	- Känel	1:0
Klebel	- Moor,R	1/2
Klundt	- Grünenwald	1/2
Kaiser	- Hochstrasser	0:1
Riedel	- Moor,O	0:1
Kräußling	- Masserey	0:1
Menacher	- Georges	0:1
Bromberger	- Kümin	1/2
Zwanzger	- Papa	1/2

Württemberg	*- Baden*	*5:7*
Zeller	- Grund	0:1
Müller,R	- Siegel	1/2
Heidenfeld	- Döttling	1/2
Mohrlok	- Beikert	0:1
Dittmar	- Schlindwein	0:1
Düppel	- Gerstner	0:1
Fritz	- Gschnitzer	1:0
Fahnenschmidt	- Schulze,U	1:0
Holzhäuer	- Miltner	1/2
Huber	- Maier,C.	1/2
Hönsch	- Vatter	1/2
Reuß	- Arnold	1/2

3.Runde:

Baden	*- Bayern*	*5:7*
Grund	- Prusikin	1/2
Siegel	- Hecht	1/2
Döttling	- Heidrich	1:0
Beikert	- Schmidt,P.	0:1
Schlindwein	- Klebel	1/2
Gerstner	- Klundt	1/2
Schulze	- Riedel	1/2
Miltner	- Kaiser	0:1
Maier,C.	- Bartsch	0:1
Vatter	- Bromberger	1/2
Arnold	- Zwanzger	1:0

Schweiz	*- Württemberg*	*4:8*
Jenni	- Bräuning	0:1
Nemet	- Müller, R.	0:1
Gerber	- Heidenfeld	1:0
Känel	- Mohrlok	1:0
Moor, R.	- Dittmar	0:1
Grünenwald	- Duppel	1:0
Hochstrasser	- Fritz	1/2
Moor, O.	- Fahnenschmidt	0:1
Masserey	- Holzhäuer	0:1
Georges	- Huber	1/2
Kümin	- Hönsch	0:1
Papa	- Reuß	0:1

Endstand:

1. Baden	19,0 4:2
2. Württemberg	19,0 3:3
3. Bayern	18,5 3:3
4. Schweiz	15,5 2:4

Clemens Werner

(1) ○ Dr.Fahnenschmidt,G - ● Schulze,U [D00]
Bodensee-Cup (2), 07.05.1999 *[C.Werner]*

1.d4 ♘f6 2.♘f3 g6 3.♘c3 d5 4.♗f4 c6 5.e3 ♗g4 6.♗e2 ♗g7 7.♘e5 ♗xe2 8.♕xe2 ♘h5 9.h4 ♘xf4 10.exf4 h5 11.0-0-0 ♘d7 12.♖he1 ♗xe5 Beide Spieler scheinen den scharfen Kampf meiden zu wollen. Man wird aber sehen, daß der Schein trügt Beide Spieler scheinen den scharfen Kampf vermeiden zu wollen.Man wird aber sehen, daß der Schein trügt.

13.fxe5 e6 14.♖h1 ♕e7 15.g4 0-0-0 Weiß hat Schwierigkeiten, einen Plan zu finden. Nach hxg4 ♕xg4 könnte er den Springer zum Königsflügel überführen, um h5 durchzusetzen. Weiß hat Schwierigkeiten, einen Plan zu entwickeln. Nach 15...hxg4 16.♕xg4 könnte der Springer zum Königsflügel geführt werden , um h5 zu unterstützen.

16.♖h3 ♔b8 17.g5 womit das Thema Königsflügel vorläufig zu den Akten kommt womit das Thema Königsflügel zunächst zu den Akten kommt.

17...♖c8 18.♘a4 c5 19.♖a3 a6 20.dxc5 ♘xc5 21.♘c3 Das war bei ♘a4 sicher nicht geplant. Nach Springertausch hätte Weiß weniger Probleme gehabt. Dieser Rückzug war im 18. Zug sicher nicht vorgesehen. Nach dem Springertausch hätte Weiß weniger Sorgen gehabt. In den nächsten Zügen kann Schwarz seinen Springer besser stellen und einen kleinen Vorteil erzielen.

21...♖c7 22.♕e3 ♖hc8 23.♖d2 ♖c6 24.f4 ♘d7 25.♖d4 ♘b6 Schwarz hat erfolgreich umgruppiert.

26.♖b3 ♘c4 27.♕f3 ♕c7 28.♔b1 ♕a5 29.a3 ♖b6 30.♔a2 ♖bc6 31.♘xd5?! exd5 32.Txd5 ♖c5? 33.♖d7? ♖5c7? 34.♖d4? ♘b6 35.♖d6 ♘c4 36.♖d5 b5 37.♕e2 ♕b6 38.♕e4 ♔a7 39.a4 ♕a5 40.♕d4+ ♔a8 41.♔b1 ♕e1+ 42.♔a2 bxa4 Schwarz hat wieder gut laviert, aber erneut zieht Weiß einen taktischen Giftpfeil aus dem Köcher erneut hat Schwarz beim Lavieren die Nase vorn, doch wieder zieht Weiß einen taktischen Giftpfeil aus dem Köcher

43.♖d3 ♖b7?! naheliegend, aber ♕c1 war viel stärker [43...♕c1!] **44.♖d8!** ein raffinierter Rettungsgedanke, den Schwarz siegesgewiß unterschätzt haben dürfte

44...♖xb2+ 45.♕xb2 ♘xb2 46.♖xc8+ ♔b7 47.♖dc3! das schwarze Fohlen steht hilflos bei Weiß im Stall die weißen Türme beherrschen den Damenflügel, das schwarze Fohlen steht hilflos im feindlichen Stall

47...a3 48.♖3c7+?! [48.♔xa3 ♕a1+ 49.♔b3 ♘a4 50.♖3c6=] **48...♔b6 49.♖c6+ ♔b5 50.♖c5+ ♔a4?** nach 50. ... ♔b4 hätte Schwarz immer noch Vorteil 50. ... ♔b4 läßt Schwarz in Vorteil!

51.♖c3 der schwarze Monarch hat sich zu weit nach vorne gewagt!

51...♘d1 52.♖xa3+ ♔b5 53.♖b3+ ♔a5 54.♖c5+ ♔a4 55.♖c4+ ♔a5 56.♖c5+ ♔a4 57.♖c6! Ein mutiger Gewinnversuch!

57...♕e2 58.f5! er will mehr als Dauerschach, beginnend mit ♖c8! Mit dem eleganten Durchbruch erwacht der Königsflügel aus seinem Dornröschenschlaf mit ♖c8 konnte sich Weiß wieder Dauerschach sichern, aber er will mehr! Sein Königsflügel erwacht aus dem Dornröschenschlaf

58...gxf5 [58...a5!? 59.e6! fxe6 60.fxg6] **59.e6 fxe6 60.g6** Weiß läßt die Damen auf dem Brett! [60.♖xa6+? ♕xa6 61.♖a3+ ♔b5 62.♖xa6 ♔xa6 63.g6 ♘c3+ 64.♔b3 ♘d5–+ der Springer kommt gerade noch rechtzeitig]

60...♔a5 61.g7 ♕g2 [61...♕g4] **62.♖c5+ ♔a4 63.♖c4+ ♔a5 64.♔a3** Schwarz gibt sich geschlagen. Eine spannende Kampfpartie, nicht fehlerfrei aber sehr kreativ und von beiden risikofreudig gespielt. **1:0**

Damenschach in Baden

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE DAMEN-SCHNELLSCHACHMEISTERSCHAFT 1999

Eingeladen sind alle Damen und Mädchen, die eine Spielberechtigung für einen Verein des Badischen Schachverbandes oder des Schachverbandes Württemberg haben. Die Meisterschaft wird in einer Gruppe ausgetragen.

Veranstalter: Badischer Schachverband und Schachverband Württemberg

Ausrichter: Schachverein 1947 Walldorf e.V.

Spielort: Altes Rathaus, 1.OG, Hauptstraße 19, 69190 Walldorf
Das Spiellokal liegt in der verkehrsberuhigten Zone, gegenüber der Katholischen Kirche

Termin: Samstag 12.06.1999, 11.00 Uhr

Meldeschluß: 10.45 Uhr im Spiellokal

Modus: 30 Minuten Schnellpartien nach FIDE-Regeln, 7 Runden Schweizer System

Preise: 1.Preis DM 300,-
2.Preis DM 220,-
3.Preis DM 150,-
Diese Preise sind garantiert.
Jugendpreise nach Altersklasse und abhängig von der Teilnehmerzahl
Doppelpreise sind nicht möglich
Der Schachverein Walldorf setzt Sonderpreise aus

Die bestplazierte badische bzw. württembergische Spielerin erhält den Titel

„Badische bzw. Württembergische Schnellschachmeisterin 1999"

Voranmeldung an: Peter Schell, Hauptstraße 101, 69207 Sandhausen
06224/3174 (p) 06224/938620 (g)

Anreise: BAB 5 Karlsruhe-Heidelberg, Ausfahrt Walldorf
BAB 6 Heilbronn-Mannheim, Ausfahrt Rauenberg
Bahnlinie Karlsruhe-Bruchsal-Heidelberg, Bahnhof Wiesloch-Walldorf

Region I, Bezirk 1 Mannheim

Fusion von SK Lindenhof und ST Remisdemi Mannheim zum STR Mannheim - Lindenhof e.V.

Größter Schachverein in Mannheim entstanden

Am 6.5.99 um 22.10 war es soweit. Die beiden bisherigen Landesligisten SK Lindenhof und ST Remisdemi haben zu einem neuen Verein fusioniert.

Dadurch hat zum erstenmal seit langem ein Verein in Mannheim wieder mehr als 40 Mitglieder, stellt vier Mannschaften für die Verbandsrunde, nimmt mit Senioren- und Jugendteams an den entsprechenden Meisterschaften teil und will auch ansonsten im Bezirk und in Baden präsent sein. Auch an ein Damenteam ist gedacht - bereits drei weibliche Mitglieder zählt der neue Verein.

Aus dem Protokoll zu der Fusionssitzung ein paar interessante Informationen:

Namensgebung in STR Mannheim-Lindenhof e.V.: einstimmig

Vorstandswahlen - der Vorstand wurde paritätisch besetzt: jeweils einstimmig gewählt.

Präsident:	Thorsten Geib
Vizepräsident:	Dr. Markus Keller
Kassenwart:	Michael Schweitzer
Turnierleiter:	Martin Schubert
Jugendleiter:	Sven Sulzbach
Schriftführer:	Gerhard Schmidt

Die Mitgliedsbeiträge betragen monatlich 2 DM (für Jugendliche und passive Mitglieder); 4 DM (für Studenten, Arbeitslose und Rentner/ Pensionäre, Zivil- und Grundwehrdienstleistende); 6 DM (für Erwachsene).

Der Verein verspricht sich weiteren Zuwachs aus Mannheim und der Region. Es soll auch versucht werden, die Mannheimer, die in den umliegenden Städten der Region und in Ludwigshafen Schach spielen, wieder zurück nach Mannheim zu holen. Außerdem soll der Breitensport gefördert werden.

Zu allem soll sowohl das attraktive interne Vereinsleben beitragen, aber die Mitglieder wollen auch durch Teilnahme an und durch Veranstaltung von Turnieren den Verein sichtbar machen und für Mannheim und den Schachsport werben.

Ein erstes neues Mitglied wurde schon an der Versammlung aufgenommen

Für das kommende Jahr steht auch die Suche nach einem selbst zu bewirtschaftenden Vereinsheim auf der Aufgabenliste. Aktueller Spieltag ist **Donnerstag ab 19 Uhr im Kegelleistungszentrum in Mannheim-Neckarau** (Rheingoldstraße 211, direkt neben Rheingoldhalle).

An der kommenden Verbandsrunde tritt der STR Mannheim-Lindenhof e.V. mit Mannschaften in der Landesliga, der Bereichsklasse, der Bezirksklasse und voraussichtlich der Kreisklasse B an. Eine Schüler- und Jugendmannschaft wird eventuell in der Kreisklasse C an den Start gehen.

Gäste an den Spielabenden sind jederzeit herzlich willkommen!

Let's play chess! **Dr. Markus Keller,** *Vizepräsident*

SK Birkenau

3. Offenes Weschnitztal-Turnier 1999

Das 3. Offene Weschnitztal-Turnier 1999 hat begonnen. Im Gegensatz zum letzten Jahr werden dieses Mal alle Spiele im Bürgerhaus von Mörlenbach ausgetragen. 37 Spieler aus aus 12 Vereinen kämpfen um den Titel.

Hier die Ergebnisse aus den ersten beiden Runden:

1. Runde: Spielfrei: Timo Roth

V. Spielmann	- M. Bülbül	1:0
G. Fickartz	- T. Bitsch	0:1
J. Frohs	- L. Winter	0:1
P. Knapp	- E. Dubois	0:1
G. Rocholz	- M. Otto	1:0
J. Miethke	- G. Naetsch	1:0
J. Riehl	- K.H. Wohlfart	0:1
U. Recker	- R. Mattusch	1/2
H. Hirte	- P. Lammer	1/2
W. Wrba jun.	- Michael Schäfer	1/2
W. Wrba sen.	- V. Bitsch	0:1
Ch. Würfel	- J. Ortiz-Rodriguez	1:0
P. Haller	- M. Frei	1:0
E. Rösner	- G. Mertens	1:0
J. Großberger	- H. Bucher	1:0
E. Grigorian	- A. Bauer	1/2
V. Senne	- FM K. Wornath	0:1
P. Wohlfart	- D. Thoma	1:0

2. Runde: Spielfrei: J. Ortiz-Rodriguez

V. Bitsch	- V. Spielmann	0:1
T. Bitsch	- Ch. Würfel	1:0
FM K. Wornath	- E. Rösner	1:0
R. Mattusch	- P. Wohlfart	0:1
E. Dubois	- J. Großberger	1:0
T. Roth	- G. Rocholz	0:1
K.H. Wohlfart	- J. Miethke	1/2
A. Bauer	- U. Recker	0:1
P. Lammer	- W. Wrba jun.	1:0
M. Schäfer	- V. Senne	1:0
M. Bülbül	- H. Hirte	1:0
G. Naetsch	- W. Wrba sen.	0:1
M. Otto	- G. Fickartz	0:1
G. Mertens	- J. Frohs	1:0
M. Frei	- P. Knapp	1:0
H. Bucher	- F. Riehl	1/2

Die Tabelle nach den ersten 2 Runden:

1.	Volker Spielmann	SC Schifferstadt	**2,0**	2,0	5,5
2.	Torsten Bitsch	SK Birkenau 1948	**2,0**	2,0	5,0
3.	FM Kai Wornath	TSV Schott Mainz	**2,0**	1,0	6,5
	Paulus Wohlfart	FB 80 Mörlenbach	**2,0**	1,0	6,5
5.	Erich Dubois	SK Birkenau 1948	**2,0**	1,0	5,5
6.	Gerold Rocholz	SV Hockenheim	**2,0**	1,0	5,0

Weitere Informationen, die aktuellen Ergebnisse, sowie die Auslosungen der nächsten Runde sind auch im Internet unter http://www.bergstrasse.de/frei bauer80/ zu erfahren. **Alfred Bauer**

Region II Heidelberg/Odenwald

Landesliga

9. Runde:

SF Adelsheim I - SV Walldorf I 3:5

2 Rötteler,Martin - 5 Dergileva,Larisa		1/2
3 Leidecker,Hans - 6 Schell,Peter		0:1
4 Armasow,Ulrich,Dr. - 8 Teuber,Andr.		0:1
6 Baugut,Philipp - 10 Gonzalez-Seco,J.		1/2
5 Rötteler,Siegfried - 11 Barker,Peter		0:1
7 Feil,Stephan - 12 Best,Martin		1:0
8 Bangert,Udo - 13 Moch,Johannes		1:0
12 Ackermann,Sergey - 15 Rehm,Mar.		0:1

SC Leimen I - BGB Buchen I 6:2

2 Vos,Jan-Chris - 2 Weckbach,Werner		–:+
1 Lang,Herbert - 3 Melzer,Christian		1:0
6 Stamm,Michael - 4 Eisenbeiser,Karlh.		–:+
3 Hildenbrand,Peter jun. - 5 Schreiber,K.		1:0
8 Herweh,Patric - 6 Gogollok,Carsten		1:0
11 Engelhardt,Harald - 9 Wiegand,Oliver		1:0
20 Schmidtmann,Ralf - 16 Geidl,Wolfg.		1:0
12 Holzinger,Rolf - 13 Axmann,Steffen		1:0

SK Sandhausen I - SF Heidelberg I 4:4

2 Röschlein,Stefan - 1 Bendel,Ralf		1/2
4 Bischoff,Dieter - 2 Wellen,Heinz		+:–
6 Müller,Waldemar - 3 Vezina,Stephan		1/2
10 Pritz,Thomas - 5 Stöckle,Hans-Joach.		1/2
11 Hoffmann,B.-F.,Dr. - 4 Dornblüth,C.		1/2
12 Manske,Jörg - 6 Zehrfeldt,Martin		1/2
14 Zimmermann,Bernd - 10 Zieger,B.		1/2
43 Manske,Siegfried - 11 Hinz,Ekkehard		0:1

SC Mosbach I - SG Kirchheim II 8:0

Heinrich,Thomas	- Kirchheim nicht	+:–
Müller,Matthias-M.-	angetreten;	+:–
Schnirch,Andreas	- mit 4,5+x:0,0	+:–
Zimmer,Frank	- gewertet!	+:–
Mattern,André	-	+:–
Huth,Arno	-	+:–
Heinrich,Stefanie	-	+:–
Schwab,Markus	-	+:–

Bad Mergenth. II - Handschuhsh. I 3,5:4,5

12 Steinmacher,Josef - 4 Pielmeier,Th.		1/2
10 Kistner,Klaus - 2 Reichstein,Hans-J.		+:–
16 Oden,Edgar - 5 Schott,Reimund		0:1
17 Lipstein,Lew,Dr. - 8 Seeger,Klaus		1/2
19 Winogradov,A. - 9 Wohlschlegel,A.		0:1
20 Schillinger,Peter - 11 Meusel,Rolf		1:0
23 Riegel,Berthold - 12 Scholl,Jürgen		0:1
21 Weiss,Rolf - 14 Niehaus,Thomas		1/2

Bereichsklasse

9. Runde:

Gemmingen I - Rohrbach/Boxberg I 2:6

3 Köberl,Andreas - 2 Biessmann,Bernh.		–:+
9 Reimold,Klaus-Peter - 1 Yusym,Anat.		0:1
10 Rink,Stephan - 5 Walter,Manfred		1/2
11 Dollmann,Günter - 3 Ulzenheimer,D.		0:1
12 Müske,Alfred - 6 Albert,Gert		1:0
13 Schneider,Tobias - 7 Witt,Hans		0:1
20 Thalmann,Reiner - 8 Meng,Peter		1/2
18 Staiger,Viktor - 9 Eberenz,Michael		0:1

Leimen II - Tauberbischofsheim I 5:3

10 Neidhardt,Helge,Dr. - 1 Kaiser,Hel.		1:0
14 Wunderer,Eckart - 2 Brix,Günter		0:1
15 Kaufmann,Rolf - 3 Faulhaber,Rolf		1/2

16 Rehl,Danny - 5 Gehrlein,Alfred 1:0
17 Dörmann,Karl - 6 Müllner,Gerhard 0:1
18 Weninger,Wolfgang - 7 Schweizer,H. 1:0
19 Knoll,Herwig - 8 Kienzler,Matthias 1/2
38 Biskupek,Harald - 9 Lindner,Heribert 1:0

Dielheim I - SK Buchen-Walldürn I 6:2

6 Haas,Frank-Martin,Dr. - 2 Boiselle,R. 1/2
7 Hartmann,Matthias - 3 Münch,Joachim 1/2
8 Klemm,Gunter - 8 Meixner,Bernhard 1/2
9 Scherer,Egon - 10 Dosch,Markus 1:0
12 Hartmann,André - 9 Werwein,Ewald 1:0
11 Lochmeyer,Gerd - 11 Dosch,Stefan 1/2
13 Neuert,Harald - 13 Bechtold,Reiner +:–
17 Schirmer,Karl-Heinz - 14 Englert,Fl. +:–

Bad Mergentheim III - Sandh. II 5,5:2,5

22 Kappes,Konstantin - 9 Halli,Gerhard 1:0
29 Jarowoj,Julij - 13 Sauter,Claus 1/2
30 Schlosser,Bernhard - 19 Bayer,Dieter 1/2
32 Hertlein,Alex. - 20 Bahnmüller,E. 1:0
37 Stockert,Thomas - 21 Basler,Michael 1:0
39 Raps,Johannes - 23 Misera,Dominik 1/2
41 Riegel,Martin - 29 Ricker,Markus 0:1
40 Henoch,Michael - 36 Karaissaridis,C. 1:0

Paimar I - Baiertal-Schatthausen II 3:5

3 Martin,Peter - 12 Höpner,Peter,Dr. 1/2
4 Preis,Günter - 19 Rein,Andreas 0:1
5 Kuhn,Karl - 14 Richter,Wolfgang 1/2
6 Becker,Ralph - 20 Klein,Hans-Martin 0:1
8 Gabel,And.,Dr. - 22 Röderer,Lars-E. 1:0
7 Bieger,Arno - 21 Freck,Klaus 1/2
9 Rüttling,Matthias - 24 Neidig,Heiner 1/2
14 Zschommler,Uwe - 28 Sauer,Raim. 0:1

R.Eyer

MK Heidelberg/Odenwald 98/99

Heidelberg/Odenwald

Nr.	Name,Vorname	DWZ alt	E	Pkt/Rd	We	Lstg.	DWZ neu
SK Handschuhsheim I							
1	Ikonnikov,Viacheslav,IM	2532 - 40	30	6 /6	5,440	2816	2544 - 41
2	Reichstein,Hans-Jörg	2133 - 75	30	5 /8	4,722	2160	2139 - 76
4	Pielmeier,Thomas	2142 - 32	30	7½/9	6,371	2264	2165 - 33
5	Schott,Reimund	2045 -107	30	4½/9	5,193	1986	2031 -108
6	Bürger,Harald	2030 - 30	30	2 /6	3,264	1864	2002 - 32
8	Seeger,Klaus	1993 - 40	30	1½/4	2,550		1968 - 41
9	Wohlschlegel,Ansgar	1994 - 38	26	5 /9	6,363	1875	1963 - 39
11	Meusel,Rolf	1931 - 66	29	4 /7	3,954	1937 &	1932 - 67
12	Scholl,Jürgen	1935 - 42	29	8 /9	5,811	2194	1981 - 43
14	Niehaus,Thomas	1906 - 49	28	3 /8	5,078	1693 &	1860 - 50
SV Walldorf I							
5	Dergileva,Larisa	2177 - 11	30	4½/6	3,616	2299	2197 - 12
6	Schell,Peter	2075 - 62	30	5½/9	4,173	2186	2102 - 63
7	Brunsch,Michael	2031 - 83	30	5½/7	3,605	2252 S	2072 - 84
8	Teuber,Andreas	1992 - 23	30	5½/8	3,786	2155	2028 - 24
10	Gonzalez-Seco,José	1936 - 6	29	2 /6	2,772	1838	1918 - 7
11	Barker,Peter	1912 - 14	28	6 /9	4,108	2086	1953 - 15
12	Best,Martin	1834 - 49	26	1 /9	2,979	1607	1789 - 50
13	Moch,Johannes	1912 - 13	28	4½/7	3,896	1977	1926 - 14
14	Zwecker,Jürgen	1835 - 44	26	3½/8	3,450	1840 &	1836 - 45
15	Rehm,Marcus	1792 - 35	25	5½/8	3,512	1981 &	1840 - 36
18	Trinkl,Andreas	1626 - 36	22	4½/9	3,270	1744 &	1658 - 37
SC Mosbach I							
2	Müller,Matthias-M.,FM	2248 - 72	30	5½/8	5,026	2301	2258 - 73
4	Heinrich,Thomas	2075 - 69	29	4 /8	4,055	2070	2074 - 70
5	Zimmer,Frank	2014 - 45	26	3½/8	3,627	2002	2011 - 46
6	Schnirch,Andreas	1988 - 37	30	5½/8	4,219	2110	2015 - 38
7	Mattern,André	1996 - 47	26	7½/8	4,912	2364 S	2057 - 48
10	Huth,Arno	1871 - 31	27	4½/8	3,613	1954	1891 - 32
11	Heinrich,Stefanie	1909 - 44	18	2½/8	5,069	1666	1830 - 45
12	Schwab,Markus	1879 - 31	22	4 /8	4,577	1822	1864 - 32
SC Leimen I							
1	Lang,Herbert	2211 - 66	30	3 /8	4,723	2034	2175 - 67
3	Hildenbrand,Peter jun.	2181 - 72	30	6 /9	6,027	2179	2180 - 73
5	Schmutzer,Hans	2080 - 3	15	2 /8	4,558	1825	1991 - 4
6	Stamm,Michael	1993 - 42	30	5 /8	4,180	2069	2010 - 43
8	Herweh,Patric	1943 - 38	19	6 /9	4,353	2091	1990 - 39
10	Neidhardt,Helge,Dr.	2019 - 25	30	3½/4	2,619		& 2040 - 26
11	Engelhardt,Harald	1919 - 65	29	5½/8	4,595	2010	1939 - 65
12	Holzinger,Rolf	1846 - 63	27	5½/9	4,539	1928	1867 - 64
13	Böhm,Roland	1834 - 31	26	2 /3	1,235		& 1855 - 32
14	Wunderer,Eckart	1936 - 71	29	3½/6	3,631	1919 &	1933 - 72
20	Schmidtmann,Ralf	1774 - 14	25	2 /7	3,162	1634 &	1745 - 15
39	Lammer,Christian-W.	1603 - 20	22	3½/6	1,705	1829 S	1654 - 21
SK Sandhausen I							
2	Röschlein,Stefan	2000 - 39	30	3 /6	1,753	2174	2028 - 40
4	Bischoff,Dieter	2082 -116	30	½ /5	1,926	1795	2049 -117
6	Müller,Waldemar	2005 - 31	30	4 /9	4,494	1965	1995 - 32
9	Halli,Gerhard	1924 - 99	29	3 /7	2,919	1933 &	1926 -100
10	Pritz,Thomas	2062 - 77	30	3½/8	4,775	1947	2035 - 78
11	Hoffmann,Bodo-Falk,Dr.	1926 - 72	29	5½/8	3,594	2105	1967 - 73
12	Manske,Jörg	1882 - 39	28	4 /8	3,508	1935	1893 - 40
13	Sauter,Claus	1911 - 70	28	5½/9	4,456	2002 &	1934 - 71
14	Zimmermann,Bernd	1859 - 54	27	5 /9	4,117	1933 &	1879 - 55
16	Sauer,Peter	1993 - 31	30	6 /8	5,684	2028 &	2000 - 32
18	Bähr,Klaus	1873 - 23	27	4 /6	3,278	1967 &	1891 - 24
21	Basler,Michael	1775 - 38	25	5 /9	4,766	1796 &	1781 - 39
23	Misera,Dominik	1624 - 42	22	2½/8	2,713	1595 &	1618 - 43
29	Ricker,Markus	1501 - 23	15	3 /8	1,703	1641 &	1546 - 24
43	Manske,Siegfried	1432 - 18	19	½ /2	0,991		& 1413 - 19
SG Kirchheim II							
11	Porth,Dietmar,FM	2219 -112	30	2 /5	2,872	2070	2199 -113
12	Engel,Berthold	2149 - 57	30	½ /1	0,523		2148 - 58
13	Lex,Christoph	2199 - 66	30	1 /1	0,727		2206 - 67
15	Kap-Herr,Alexander von	2115 - 51	30	½ /1	0,408		2117 - 52
18	Gritsch,Gabriel	2114 - 71	30	1 /1	0,555		2125 - 72
19	Oberling,Rudi	2031 - 59	30	2 /7	3,217	1887	2005 - 60
20	Wüst,Hans-Heiner,Dr.	2038 - 58	30	4 /8	4,556	1987	2026 - 59
21	Klein,Klaus	2024 - 34	30	1 /6	3,583	1675	1967 - 35
22	Heuser,Philip	1973 - 48	25	4½/7	3,963	2031	1986 - 49
23	Nuding,Matthias	2012 - 27	30	6½/8	5,585	2119	2031 - 28
24	Sideras,Agis	1929 - 21	24	5 /6	5,004	1928 &	1929 - 22
25	Heuer,Arne	1838 - 27	26	3 /5	2,879	1861	1841 - 28
26	Wienhold,Thomas,Dr.	1931 - 37	29	3½/7	4,879	1772	1900 - 38
29	Hitzelberger,Kurt	1876 - 44	27	5 /6	5,089	1856 &	1874 - 45
52	Lochmeyer,Günther	1919 - 58	29	8½/9	8,652	1845 &	1916 - 59
SF Heidelberg I							
1	Bendel,Ralf	2028 - 53	30	4 /8	2,724	2150	2055 - 54
2	Wellen,Heinz	1999 - 55	30	1 /5	1,708	1874	1983 - 56
3	Vezina,Stephan	1945 - 29	29	2 /4	1,512		1957 - 30
4	Dornblüth,Christian	1948 - 28	29	4 /9	3,541	1987	1958 - 29
5	Stöckle,Hans-Joachim	1992 - 42	30	3½/7	3,849	1955	1984 - 43
6	Zehrfeldt,Martin	1942 - 24	29	5 /9	4,606	1975	1950 - 25
8	Hermann,Carl-Friedrich,Dr.	1872 - 24	27	0 /2	0,415		1861 - 25
9	Dannenberger,Oliver,Dr.	1930 - 26	29	2½/3	2,150		1939 - 27
10	Zieger,Bernd	1852 - 14	27	5½/9	4,558	1933	1873 - 15
11	Hinz,Ekkehard	1806 - 29	26	5 /8	4,010	1907	1829 - 30
14	Alle,Werner	1785 - 53	25	5½/9	3,584	1951 &	1830 - 54
24	Ellwanger,Marc	1534 - 10	16	4½/9	2,641	1709 &	1593 - 11
25	Schultz,Georg	1455 - 51	19	2 /8	2,356	1410 &	1444 - 52
26	Wolter,Klaus	1418 - 19	19	2 /9	2,668	1340 &	1399 - 20
SF Adelsheim I							
2	Rötteler,Martin	2203 - 40	30	4½/8	5,104	2145	2190 - 41
3	Leidecker,Hans	2063 - 35	30	3½/9	3,877	2029	2055 - 36
4	Armasow,Ulrich,Dr.	1960 - 49	30	4 /9	3,510	2000	1970 - 50
5	Rötteler,Siegfried	1867 - 58	27	3 /9	3,204	1849	1862 - 59
6	Baugut,Philipp	1853 - 36	17	1 /6	1,955	1702	1820 - 37
7	Feil,Stephan	1863 - 16	27	4½/6	2,784	2082 S	1905 - 17
8	Bangert,Udo	1809 - 36	26	4½/9	3,291	1910	1837 - 37
9	Ehret,Wolfgang	1624 - 22	22	0 /1	0,210		1617 - 23
11	Lappat,Günther	1668 - 35	23	1 /7	2,036	1504 &	1640 - 36
12	Ackermann,Sergey	—-		3 /9		1731	1731 - 1
SF Bad Mergentheim II							
10	Kistner,Klaus	2141 - 61	30	3½/4	2,515		2164 - 62
11	Gasthofer,Alexander	1993 - 19	21	0 /1	0,402		1978 - 20
12	Steinmacher,Josef	1997 - 86	30	3 /6	1,700	2166	2026 - 87
15	Groß,Willi	2005 - 10	26	2½/7	3,119	1935	1990 - 11
16	Oden,Edgar	1891 - 21	28	3 /9	3,188	1875	1887 - 22
17	Lipstein,Lew,Dr.	1886 - 17	28	1½/7	3,247	1681	1846 - 18
18	Sinner,Martin,Dr.	1826 - 58	26	3½/6	1,741	2055 S	1870 - 59
19	Winogradov,Alexander	1823 - 14	26	1½/8	2,971	1661 &	1788 - 15
20	Schillinger,Peter	1868 - 30	27	3½/7	3,876	1827	1859 - 31
21	Weiss,Rolf	1779 - 37	25	3½/9	4,168	1722	1763 - 38
22	Kappes,Konstantin	1706 - 10	13	3½/9	2,584	1788 &	1739 - 11
23	Riegel,Berthold	1957 - 25	30	3 /4	2,668		1965 - 26
BGB Buchen I							
2	Weckbach,Werner	2094 - 42	30	3½/7	3,167	2134	2101 - 43
3	Melzer,Christian	2012 - 26	26	2½/9	3,611	1914	1987 - 27
4	Eisenbeiser,Karlheinz	2044 -124	30	5 /8	4,474	2094	2055 -125
5	Schreiber,Karlheinz	1933 - 50	29	3 /9	3,579	1882	1921 - 51
6	Gogollok,Carsten	1831 - 25	21	4 /8	3,014	1922	1858 - 26
9	Wiegand,Oliver	1643 - 20	17	1 /9	1,715	1543	1621 - 21
12	Dosch,Steffen	1742 - 17	14	2 /6	2,389	1691 &	1726 - 18
13	Axmann,Steffen	1753 - 20	14	1½/8	2,577	1630 &	1714 - 21
14	Palzer,Josef Karl	1737 - 9	24	0 /1	0,042		1736 - 10
16	Geidl,Wolfgang	1541 - 9	16	4 /8	1,369	1827 S	1629 - 10
20	Honndorf,Valerie	1250 - 8	12	½ /6	1,433	1024 &	1209 - 9
SF Baiertal-Schatthausen II							
12	Höpner,Peter,Dr.	2070 - 48	30	3½/7	4,935	1912	2039 - 49
14	Richter,Wolfgang	1968 - 40	30	5 /8	5,562	1912	1956 - 41
15	Schmenger,Felix	2231 - 69	30	1 /2	1,618		2216 - 70
18	Buhmann,Rainer	2322 - 40	30	1 /1	0,913		2324 - 41
19	Rein,Andreas	1998 - 29	30	6 /7	4,991	2147	2020 - 30
20	Klein,Hans-Martin	1965 - 51	30	6½/7	5,167	2201	1994 - 52
21	Freck,Klaus	1873 - 53	27	4½/9	5,193	1816	1858 - 54
22	Röderer,Lars-Erik	1766 - 50	20	6½/9	4,883	1925	1811 - 51
24	Neidig,Heiner	1678 - 31	23	5 /9	3,696	1817	1711 - 32
28	Sauer,Raimund	1688 - 33	23	3½/9	3,694	1671 &	1683 - 34
29	Gubler,Thilo	1758 - 29	25	3 /5	2,714	1803 &	1766 - 30
30	Schmenger,Lisa	1630 - 40	12	4 /8	3,231	1707 &	1661 - 41
34	Dietzinger,Uwe	1229 - 29	10	1 /4	0,572		& 1253 - 30
36	Scheuermann,Klaus	1640 - 20	22	2½/9	3,111	1580 &	1624 - 21
SK Rohrbach/Boxberg I							
1	Yusym,Anatoly	1711 - 15	24	3½/9	2,340	1826	1739 - 16
2	Biessmann,Bernhard	1906 - 19	28	5 /8	3,876	2012	1931 - 20
3	Ulzenheimer,Dietmar	1938 - 48	29	6½/9	5,476	2044	1960 - 49
4	Milajkovich,Andreas	1678 - 12	23	½ /5	1,261	1492	1656 - 13
5	Walter,Manfred	1937 - 31	29	6½/9	6,298	1956	1941 - 32
6	Albert,Gert	1852 - 29	27	4½/8	4,676	1835	1848 - 30
7	Witt,Hans	1757 - 9	25	5½/8	4,169	1898	1789 - 10
8	Meng,Peter	1822 - 28	26	4 /9	5,984	1639	1777 - 29
9	Eberenz,Michael	1501 - 8	15	4 /8	3,389	1569 &	1522 - 9
10	Maurer,Leopold	1484 - 42	20	3½/8	3,312	1505 &	1489 - 43
SK Dielheim I							
6	Haas,Frank-Martin,Dr.	2121 - 47	30	6½/9	6,661	2104	2118 - 48
7	Hartmann,Matthias	1888 - 42	28	4 /8	3,904	1897	1890 - 43
8	Klemm,Gunter	1794 - 26	25	4 /9	3,923	1801	1796 - 27
9	Scherer,Egon	1823 - 33	26	5½/9	4,173	1951	1853 - 34
10	Fellhauer,Bernhard	1776 - 19	25	½ /4	1,918		1737 - 20
11	Lochmeyer,Gerd	1815 - 29	26	5½/8	4,463	1926	1839 - 30

12	Hartmann,André	1803 - 40	26	8 /9	5,666	2088	S	1856 - 41
13	Neuert,Harald	1646 - 17	22	3 /8	2,839	1662		1650 - 18
17	Schirmer,Karl-Heinz	1663 - 39	23	1 /2	0,811			1669 - 40
20	Hannig,Günter	1714 - 38	24	2 /5	2,050	1706	&	1713 - 39
21	Jajcevic,Anto	1691 - 11	23	5½/8	3,371	1890	S	1746 - 12

SC Paimar I

3	Martin,Peter	1943 - 26	29	5 /8	3,908	2051		1967 - 27
4	Preis,Günter	1865 - 44	27	4½/8	4,233	1890		1871 - 45
5	Kuhn,Karl	1940 - 53	29	5½/9	5,390	1950		1942 - 54
6	Becker,Ralph	1802 - 25	26	6 /9	4,450	1935		1837 - 26
7	Bieger,Arno	1756 - 40	25	4½/8	3,325	1880		1784 - 41
8	Gabel,Andreas,Dr.	1705 - 20	23	3½/9	3,417	1712		1707 - 21
9	Rüttling,Matthias	1669 - 27	23	3 /8	2,900	1680		1672 - 28
11	Klar,Torsten	1781 - 30	25	4½/8	4,775	1752	&	1774 - 31
12	Zipf,Hanspeter	1692 - 25	18	3 /4	2,757		&	1701 - 26
13	Hirsch,Walter	1686 - 20	23	3½/9	5,950	1468	&	1625 - 21
14	Zschommler,Uwe	1640 - 36	22	4 /10	5,423	1515	&	1604 - 37

SF Bad Mergentheim III

19	Winogradov,Alexander	1823 - 14	26	1½/8	2,971	1661	&	1788 - 15
22	Kappes,Konstantin	1706 - 10	13	3½/9	2,584	1788	&	1739 - 11
29	Jarowoj,Julij	1779 - 10	25	3½/8	2,346	1893		1807 - 11
30	Schlosser,Bernhard	1798 - 12	25	2 /8	3,121	1681		1771 - 13
31	Scharpf,Michael	1823 - 28	26	2 /8	3,962	1629		1777 - 29
32	Hertlein,Alexander	1734 - 25	24	8 /9	4,257	2103	S	1825 - 26
33	Schäfer,Frank	1719 - 2	10	1 /1	0,420			1761 - 3
35	Knjaskov,Viktor	1772 - 1	10	1 /2	1,344			1749 - 2
36	Herrmann,Matthias	1598 - 11	22	0 /2	0,737		&	1573 - 12
37	Stockert,Thomas	1545 - 14	21	4 /7	1,671	1806	S	1612 - 15
38	Selenberg,Eugen	1486 - 7	10	0 /2	0,221		&	1471 - 8
39	Raps,Johannes	1525 - 10	10	6½/9	2,851	1854	S	1679 - 11
40	Henoch,Michael	1737 - 7	24	3 /5	2,980	1740		1738 - 8
41	Riegel,Martin	1674 - 19	18	0 /2	1,470		&	1615 - 20
42	Burkert,Stephan	1735 - 16	19	2 /3	1,436		&	1756 - 17

SK Tauberbischofsheim I

1	Kaiser,Helmut	2010 - 83	30	4 /9	5,301	1896		1983 - 84
2	Brix,Günter	1980 - 67	30	4½/7	4,136	2019		1988 - 68
3	Faulhaber,Rolf	1766 - 23	15	3½/9	3,615	1756		1762 - 24
4	Kaiser,Elmar	1814 - 27	16	4½/8	3,745	1885		1839 - 28
5	Gehrlein,Alfred	1877 - 33	27	2 /5	2,748	1768		1858 - 34
6	Müllner,Gerhard	1951 - 70	29	5 /9	6,742	1778		1914 - 71
7	Schweizer,Horst	1829 - 51	26	5½/9	6,271	1756		1811 - 52
8	Kienzler,Matthias	1784 - 65	25	4 /7	4,222	1756		1778 - 66
9	Lindner,Heribert	1701 - 83	23	4½/10	5,362	1632	&	1680 - 84
12	Deckert,Andreas	1765 - 16	20	5½/9	6,174	1702	&	1746 - 17
16	Reichert,Romuald	1672 - 47	23	6 /8	6,043	1666	&	1671 - 48

SC Leimen II

10	Neidhardt,Helge,Dr.	2019 - 25	30	3½/4	2,619		&	2040 - 26
13	Böhm,Roland	1834 - 31	26	2 /3	1,235		&	1855 - 32
14	Wunderer,Eckart	1936 - 71	29	3½/6	3,631	1919	&	1933 - 72
15	Kaufmann,Rolf	1793 - 13	25	1 /6	2,128	1605		1764 - 14
16	Rehl,Danny	1875 - 35	17	5 /9	4,345	1929		1895 - 36
17	Dörmann,Karl	1761 - 18	25	2 /9	3,400	1628		1728 - 19
18	Weninger,Wolfgang	1816 - 31	26	4½/8	4,388	1827		1819 - 32
19	Knoll,Herwig	1790 - 27	25	3 /7	3,429	1745		1779 - 28
20	Schmidtmann,Ralf	1774 - 14	25	2 /7	3,162	1634	&	1745 - 15
34	Kohlmann,Alfred	1974 - 23	30	5½/9	6,546	1874	&	1953 - 24
37	Schulz,Christian	1782 - 2	10	3½/5	2,741	1901	&	1822 - 3
38	Biskupek,Harald	1707 - 24	23	4½/8	4,651	1691		1703 - 25
39	Lammer,Christian-W.	1603 - 20	22	3½/6	1,705	1829	S	1654 - 21
40	Rösch,Peter	1615 - 11	22	4 /9	4,006	1615	&	1615 - 12
42	Rehl,Norman-Timo	1543 - 24	16	6 /8	3,654	1777	S	1621 - 25
44	Schoder,Matthias	1528 - 9	20	3½/7	3,136	1568	&	1539 - 10

SK Sandhausen II

9	Halli,Gerhard	1924 - 99	29	3 /7	2,919	1933	&	1926 -100
13	Sauter,Claus	1911 - 70	28	5½/9	4,456	2002	&	1934 - 71
14	Zimmermann,Bernd	1859 - 54	27	5 /9	4,117	1933	&	1879 - 55
16	Sauer,Peter	1993 - 31	30	6 /8	5,684	2028	&	2000 - 32
17	Bolik,Tsima	1852 - 25	22	2½/7	3,306	1767		1830 - 26
18	Bähr,Klaus	1873 - 23	27	4 /6	3,278	1967	&	1891 - 24
19	Bayer,Dieter	1820 - 33	26	3 /6	3,142	1802		1816 - 34
20	Bahnmüller,Elmar	1719 - 26	19	2½/9	2,961	1667		1706 - 27
21	Basler,Michael	1775 - 38	25	5 /9	4,766	1796	&	1781 - 39
22	Hüther,Wolfgang	1752 - 32	24	½ /1	0,445			1754 - 33
23	Misera,Dominik	1624 - 42	22	2½/8	2,713	1595	&	1618 - 43
24	Bauer,Erwin Thomas	1770 - 47	25	2 /4	2,567		&	1754 - 48
25	Baumann,Uwe	1759 - 45	25	5 /7	4,592	1808	&	1769 - 46
28	Schwarz,Erich	1795 - 29	25	3½/5	3,775	1740	&	1788 - 30
29	Ricker,Markus	1501 - 23	15	3 /8	1,703	1641	&	1546 - 24
30	Kristen,Günter	1678 - 35	23	2½/5	2,582	1664	&	1676 - 36
36	Karaissaridis,Christos	1086 - 8	10	3 /8	1,322	1316	&	1161 - 9
41	Schneider,Gerhard	1473 - 42	20	2 /6	3,441	1245	&	1429 - 43

SC Gemmingen I

9	Reimold,Klaus-Peter	1856 - 57	27	3 /8	3,208	1835		1851 - 58
10	Rink,Stephan	1872 - 44	27	3 /9	4,323	1760		1843 - 45
11	Dollmann,Günter	1928 - 8	29	2 /9	5,525	1623		1854 - 9
12	Müske,Alfred	1837 - 80	26	4 /9	4,874	1766		1817 - 81
13	Schneider,Tobias	1883 - 62	28	5 /9	5,785	1818		1866 - 63
14	Wild,Andreas	1791 - 57	25	4½/7	3,735	1889		1810 - 58
15	Hoxha,Ragip	1724 - 12	24	5 /8	4,129	1818		1746 - 13
16	Wertheimer,Hans	1718 - 54	24	2 /6	2,452	1659	&	1706 - 55
18	Staiger,Viktor	1648 - 31	22	3 /8	3,252	1622	&	1641 - 32
20	Thalmann,Reiner	1627 - 43	17	3 /9	3,230	1606	&	1620 - 44
28	Leipold,Michael	1613 - 35	22	2½/6	3,662	1465	&	1580 - 36

SK Buchen-Walldürn I

2	Boiselle,Rainer	2022 - 31	30	4½/7	4,021	2076		2032 - 32
3	Münch,Joachim	1861 - 20	27	2 /9	4,400	1644		1808 - 21
4	Dosch,Alexander	1777 - 25	20	3½/7	2,248	1918		1814 - 26
5	Berres,Thomas	1696 - 31	23	3½/8	2,171	1827		1730 - 32
6	Schubert,Johann	1621 - 13	22	½ /2	0,512			1621 - 14
7	Dosch,Christian	1366 - 14	18	½ /8	0,539	1355		1365 - 15
8	Meixner,Bernhard	1445 - 5	19	3½/9	1,026	1711	S	1516 - 6
9	Werwein,Ewald	1350 - 0	10	1 /3	1,049		&	1347 - 1
10	Dosch,Markus	1070 - 8	10	1 /8	0,141	1357		1108 - 9
11	Dosch,Stefan	1051 - 6	10	3 /8	0,385	1535	S	1167 - 7

SC Neckargemünd II

11	Walther,Cliff	2118 - 39	30	1 /1	0,798			2123 - 40
12	Reimold,Dirk	2059 - 48	30	½ /1	0,766			2052 - 49
14	Thomas,Thiemo	2096 - 34	30	3 /6	4,869	1840		2054 - 35
15	Mammen,Heino	1921 - 72	29	5½/7	4,807	2013		1936 - 73
16	Fahrion,Guido	1846 - 39	22	3½/5	2,868	1944		1865 - 40
17	Vierling,Joachim	1834 - 45	26	8 /9	5,590	2114		1889 - 46
18	Schröder,Wolfgang	1783 - 28	25	6 /9	5,580	1821		1793 - 29
19	Röhl,Eberhard	1802 - 45	26	3 /5	3,483	1722		1790 - 46
20	Quednau,Klaus	2078 - 7	30	1 /2	1,782			2058 - 8
22	Dreher,Willi	1708 - 11	24	2 /7	3,939	1482		1658 - 12
23	Quednau,Rainer	1720 - 7	24	4 /7	4,188	1699		1715 - 8
24	Lotzenburger,Markus	1681 - 9	18	2½/4	2,625			1676 - 10
27	Greiling,Peter	1689 - 18	23	5 /8	4,724	1717	&	1696 - 19
28	Kirk,Peter	1344 - 5	10	4½/8	2,550	1582	&	1431 - 6

SC Eppingen IV

32	Eyer,Karl	1954 -104	30	2 /3	1,739			1960 -105
33	Geiger,Wolfgang	1896 - 72	28	3½/6	3,935	1841		1886 - 73
35	Bregler,Herbert	1909 - 31	28	4½/7	4,677	1890		1905 - 32
36	Zapke,Hans-Dieter	1907 - 76	28	3½/6	4,126	1824		1892 - 77
39	Bartsch,Walter	1850 - 81	27	4 /8	4,879	1769		1830 - 82
41	Bartsch,Alfred	1776 - 13	25	1½/8	4,281	1496		1709 - 14
42	Pawlik,Helmut	1746 - 24	24	4½/9	4,929	1711		1736 - 25
43	Staub,Manfred	1761 - 57	25	3 /5	3,622	1660	&	1744 - 58
44	Hanser,Axel	1696 - 22	23	3 /5	3,084	1683		1694 - 23
46	Faber,Reinhard	1749 - 37	24	6 /9	4,148	1934	&	1794 - 38
48	Fischer,Werner	1719 -100	24	2 /8	3,858	1520	&	1673 -101
49	Pawletko,Herbert	1627 - 27	22	5½/7	4,337	1774	&	1659 - 28
54	Adem,Adil	1554 - 50	21	3 /6	2,243	1652	&	1576 - 51
62	Roßbach,Michael	1317 - 27	18	1½/5	1,751	1259	&	1308 - 28

SK Malsch I

1	Baumann,Uwe	1800 - 24	25	4 /9	3,926	1807		1802 - 25
2	Pohl,Roland	1763 - 40	25	5½/9	3,548	1923		1809 - 41
3	Geist,Karl	1801 - 38	26	5 /9	4,821	1816		1805 - 39
4	Bellm,Jürgen	1667 - 43	23	4 /9	3,266	1729		1685 - 44
5	Naundorf,Stephan,Dr.	1685 - 40	23	2 /9	5,097	1382		1608 - 41
6	Ciglenecki,Peter	1706 - 42	23	6½/9	4,786	1856		1749 - 43
7	Breining,Manfred,Dr.	1588 - 30	21	5 /8	4,155	1678		1611 - 31
8	Brucker,Manfred	1780 - 0	10	½ /2	1,607			1706 - 1
9	Maier,Richard	1473 - 19	20	1½/7	2,638	1332	&	1439 - 20
10	Maier,Erich	1582 - 33	21	4½/8	4,508	1581	&	1582 - 34

SK Handschuhsheim II

11	Meusel,Rolf	1931 - 66	29	4 /7	3,954	1937	&	1932 - 67
14	Niehaus,Thomas	1906 - 49	28	3 /8	5,078	1693	&	1860 - 50
15	Engel,Ulf	1854 - 45	27	2 /7	3,605	1667		1816 - 46
16	Wrobel,Hubertus	1820 - 83	26	3½/8	4,070	1768		1807 - 84
17	Verges,Jörg	1795 - 26	25	4 /9	4,749	1732	&	1777 - 27
19	Lukic,Branislav	1796 - 47	25	4 /7	4,275	1765		1789 - 48
20	Luz,Hannes	1735 - 2	10	4 /6	3,478	1802		1761 - 3
22	Postojev,Alexander	1789 - 5	15	5½/8	5,331	1806		1795 - 6
25	Nickel,Markus	1684 - 10	23	4 /7	4,190	1660	&	1679 - 11
27	Gerigk,Sebastian	1657 - 21	23	2½/3	2,082			1670 - 22
28	Ständer,Kai	1568 - 26	11	3½/7	2,369	1689	&	1618 - 27
29	Janko,Zvonimir,Prof.	1631 - 45	22	2 /5	3,004	1458		1601 - 46
36	Lenz,Werner	1601 - 18	22	6 /8	5,389	1667	&	1617 - 19
37	Leiner,Bastian	1370 - 5	14	4½/8	2,458	1583	S	1444 - 6
38	Canak,Mustafa	1550 - 1	10	2½/5	3,095	1415	&	1518 - 2

SF Rot I

1	Weis,Hans-Dieter	1882 - 43	28	4 /8	4,533	1831		1870 - 44
2	Schnorrberger,Reiner	1915 - 19	28	5½/9	5,379	1926		1918 - 20
3	Tischhäuser,Martin	1807 - 23	26	1 /3	1,389			1796 - 24
4	Spiesberger,Wolfgang	1756 - 34	25	3½/9	4,401	1682		1735 - 35
5	Striebich,Helmut	1698 - 30	23	½ /5	2,594	1317		1638 - 31
6	Post,Michael	1661 - 14	23	5 /9	4,247	1723		1680 - 15
7	Hecker,Bernd	1664 - 16	23	5½/8	3,812	1844		1708 - 17
8	Wagner,Stefan	1509 - 18	20	4 /5	2,007	1857	S	1573 - 19
9	Kaltenbach,Walter	1593 - 51	21	4 /7	4,395	1547	&	1582 - 52
10	Turajew,Mitja	1192 - 11	10	3 /7	0,471	1579	S	1311 - 12
12	Omasta,Paul	1523 - 37	20	5 /7	3,182	1725	S	1577 - 38
13	Schlett,Walter	1530 - 53	20	5 /9	5,103	1521	&	1527 - 54

SV Walldorf II

14	Zwecker,Jürgen	1835 - 44	26	3½/8	3,450	1840	&	1836 - 45
15	Rehm,Marcus	1792 - 35	25	5½/8	3,512	1981	&	1840 - 36
16	Freitag,Willi	1800 - 43	25	4½/9	4,435	1805		1802 - 44
17	Hirschenberger,Andreas	1793 - 61	25	3 /7	3,956	1693		1769 - 62
18	Trinkl,Andreas	1626 - 36	22	4½/9	3,270	1744	&	1658 - 37
19	Brenner,Rudi	1843 - 39	27	1½/2	1,513			1843 - 40
21	Schulz,Siegfried	1659 - 49	23	2½/7	3,242	1580		1639 - 50

23	Schindler,Peter	1607 - 27	22	2 /6	1,997	1607	1607 - 28
24	Schuppe,Bruno	1574 - 45	21	1½/3	1,051		1589 - 46
25	Rathmann,Wolfgang	1562 - 18	21	4 /9	3,221	1635	1583 - 19
26	Gehring,Peter	1630 - 31	22	4 /6	3,504	1694	1644 - 32
29	Breiter,Reinhard	1436 - 26	19	0 /2	0,359		1422 - 27
33	Komatowsky,Friedrich	1 /3 *		½ /2			1197 - 1
35	Kilian,Claus	1587 - 26	21	½ /2	0,692		1580 - 27

SC Leimen III

22	Schahn,Helmut	1830 - 19	26	4½/8	4,118	1865	1839 - 20
23	Hönemann,Josef	1780 - 90	25	3½/9	4,177	1724	1764 - 91
24	Cimander,Norbert	1776 - 41	25	2½/8	4,458	1587	1729 - 42
25	Becker,August	1690 - 35	23	4 /9	5,011	1608	1665 - 36
26	Riemann,Georg	1830 - 26	26	5½/8	4,898	1890	1844 - 27
27	Reidel,Paul	1659 - 34	23	4½/8	4,277	1680	1665 - 35
28	Heid,Friedhelm	1652 - 26	22	½ /2	1,246		1627 - 27
29	Petz,Johann	1491 - 11	20	3½/8	2,787	1569	1511 - 12
30	Hildenbrand,Peter	1577 - 28	21	3½/8	3,967	1534	1564 - 29
40	Rösch,Peter	1615 - 11	22	4 /9	4,006	1615 &	1615 - 12

SF Baiertal-Schatthausen III

17	Hauke,Christian	2247 - 99	30	2 /2	1,888		2250 -100
25	Weckesser,Stefan	1823 - 51	26	3½/6	3,118	1869	1833 - 52
27	Gronbach,Werner	1715 - 2	10	0 /1	0,387		1687 - 3
28	Sauer,Raimund	1688 - 33	23	3½/9	3,694	1671 &	1683 - 34
29	Gubler,Thilo	1766 - 29	25	3 /5	2,714	1803 &	1766 - 30
30	Schmenger,Lisa	1630 - 40	22	4 /8	3,231	1707 &	1661 - 41
31	Röderer,Edwin	1610 - 25	22	1½/7	2,724	1460 &	1576 - 26
32	Max,Berthold	1783 - 24	25	4 /8	4,971	1689	1759 - 25
33	Puhrer,Achim	1625 - 20	22	2 /6	1,850	1645	1629 - 21
34	Dietzinger,Uwe	1229 - 29	10	1 /4	0,572		& 1253 - 30
35	Dudda,Ewald	1461 - 18	20	5 /9	3,153	1618 &	1512 - 19
36	Scheuermann,Klaus	1640 - 20	22	2½/9	3,111	1580 &	1624 - 21
38	Reichensperger,Markus	1643 - 24	22	1½/2	1,348		1648 - 25
41	Kühne,Markus	1391 - 20	10	3½/8	2,107	1545 &	1453 - 21
44	Kühne,Thorsten	1277 - 23	10	6½/9	3,255	1594 S	1414 - 24
45	Pahler,Daniel	1239 - 21	10	1½/5	1,697	1199 &	1228 - 22
55	Roskosch,Stefan	735 - 6	10	0 /1	0,016		734 - 7
63	Valero,Jacques	2040 - 6	30	1 /2	1,901		2017 - 7

SF Heidelberg II

12	Brückner,Andreas	1805 - 63	26	5½/9	3,520	1978	1850 - 64
13	Wunsch,Rudolf	1795 - 62	25	0 /1	0,465		1781 - 63
14	Alle,Werner	1785 - 53	25	5½/9	3,584	1951 &	1830 - 54
16	Nowack,Jost	1752 - 40	24	3 /9	4,098	1660	1725 - 41
18	Spichale,Thomas	1714 - 35	24	4 /9	4,315	1688	1706 - 36
19	Philipp,Henning	1576 - 12	21	3½/9	2,968	1622	1590 - 13
20	Mordelt,Hardy	1547 - 45	21	3 /7	2,644	1596	1557 - 46
21	Beisel,Ulrich	1520 - 33	20	3½/8	3,336	1537	1525 - 34
22	Schindel,Klaus	1508 - 22	20	1 /4	1,696		& 1485 - 23
23	Kuch,Roger	1516 - 10	20	1½/7	2,256	1418 &	1494 - 11
24	Ellwanger,Marc	1534 - 10	16	4½/9	2,641	1709 &	1593 - 11
26	Wolter,Klaus	1418 - 19	19	2 /9	2,668	1340 &	1399 - 20
35	Kappe,Reinhard	1780 - 0	10	1 /2	0,993		1780 - 1

SK Dielheim II

15	Günther,Wilhelm	1789 - 20	25	1 /4	1,349		1779 - 21
16	Santner,Edwin	1775 - 45	25	4½/8	3,083	1909	1809 - 46
18	Hannig,Armin	1632 - 25	22	2 /7	2,146	1614	1628 - 26
20	Hannig,Günter	1714 - 38	24	2 /5	2,050	1706 &	1713 - 39
21	Jajcevic,Anto	1691 - 11	23	5½/8	3,371	1890 S	1746 - 12
22	Weidner,Wolfgang	1666 - 28	23	4 /9	4,136	1655	1663 - 29
23	Hannig,Berthold	1569 - 23	21	3½/7	2,845	1638	1588 - 24
24	Fuchs,Benno	1469 - 20	20	0 /2	0,503		& 1451 - 21
25	Janietz,Rudi	1555 - 35	21	4½/9	3,152	1667	1591 - 36
26	Gerweck,Günther	1451 - 33	19	3 /7	1,838	1605 &	1487 - 34
31	Haas,Michael	1673 - 22	13	7 /9	5,572	1819	1725 - 23
32	Wipfler,Matthias	1035 - 6	10	2 /8	0,545	1286 &	1100 - 7
33	Rings,Daniel	1013 - 10	10	1 /5	0,280	1265 &	1051 - 11
35	Tressner,Stefan	822 - 1	10	3 /8	0,794	1184 S	920 - 2

Heidelberger SK III

20	Kurz,Ralf	2045 - 41	30	1 /1	0,792		2050 - 42
22	Ostl,Andreas,FM	2230 - 67	30	5½/8	7,024	2000	2198 - 68
24	Hanke,Leonhard	1844 -147	27	4 /5	3,201	1985	1864 -148
25	Carl,Werner	1950 -103	29	3½/4	3,054		1961 -104
26	Cubek,Christian	1934 - 4	20	8 /8	6,322	2374	1982 - 5
27	Romera,José	1861 - 9	27	1½/5	3,671	1529	1807 - 10
29	Fricke,Michael	1894 - 39	28	4½/5	4,165	1990	1902 - 40
30	Stevens,Ray	1679 - 19	23	5 /7	4,083	1784	1703 - 20
31	Taufer,Franz	1674 - 35	23	4½/7	5,146	1594	1657 - 36
32	Abuazab,Raed	2½/4 *		1½/4			1436 - 1
33	Dobrolowicz,Edward	1634 - 7	22	3 /6	3,713	1538	1614 - 8
35	Heid,Alwin	1630 - 0	10	1½/2	1,456		1633 - 1
36	Peter,Rudolf	1396 - 14	19	0 /1	0,333		1383 - 15
38	Dörrschmidt,Harald,Dr.	1599 - 2	10	1 /2	1,239		1583 - 3

SF Steinsfurt I

4	Dischinger,Ferdinand	1882 - 58	28	3 /7	3,351	1836	1874 - 59
6	Schlienger,Marc	1695 - 12	18	1½/2	1,118		1710 - 13
7	Müller,Hans-Jürgen	1717 - 59	24	2½/7	3,409	1612	1694 - 60
8	Butschbacher,Stefan	1588 - 3	15	5 /8	2,814	1815 S	1664 - 4
9	Biri,Erwin	1771 - 40	25	5½/8	4,738	1848	1789 - 41
10	Laber,Dietrich	1672 - 69	23	7 /9	5,724	1794 &	1704 - 70
11	Schulzke,Lutz	1623 - 29	22	5½/8	4,889	1686	1639 - 30
12	Krause,Jean-Michel	1763 - 37	25	4 /7	5,797	1514	1718 - 38
14	Hill,Willi	1637 - 35	22	3½/4	2,922		1655 - 36
16	Wolf,Iring	1589 - 48	21	5½/9	5,269	1610 &	1595 - 49
19	Richter,Herbert	1619 - 66	22	4½/8	5,772	1485 &	1585 - 67

SC Wiesloch I

2	Huber,Werner,Dr.	1711 - 18	24	5½/9	2,817	1975 S	1776 - 19
3	Gölz,Hans-Stefan,Dr.	1610 - 17	22	4½/9	2,866	1750	1652 - 18
4	Laue,Peter	1658 - 34	23	4 /8	3,585	1698	1669 - 35
5	Fuchs,Wolfgang	1621 - 13	22	4 /8	3,359	1682	1638 - 14
6	Becker,Gerhard,Dr.	1589 - 34	21	2½/6	2,583	1578	1587 - 35
7	Bretschneider,Uwe	1607 - 9	22	3½/6	3,123	1653	1618 - 10
8	Klare,Dieter	1512 - 35	20	4 /9	3,765	1532	1518 - 36
9	Hofmann-Hausner,Norbert	1579 - 1	10	5 /9	5,631	1522	1552 - 2
10	Fentzl,Josef	1527 - 39	20	5 /6	3,813	1746 &	1564 - 40
12	Alt,Richard	1545 - 29	21	3 /4	2,808		& 1551 - 30

BSK Heidelberg I

1	Schulz,Gert	1960 - 72	30	4½/5	2,698	2357 S	2001 - 73
2	Asbrand,Günter	1849 - 66	27	2 /6	3,813	1616	1805 - 67
3	Recker,Martin	1929 - 14	29	2½/4	2,496		1929 - 15
4	Pinnow,Manfred	1761 - 35	25	5 /8	4,726	1788	1768 - 36
5	Traub,Heinrich	1715 - 63	24	3 /8	4,224	1596	1684 - 64
6	Keller,Albert	1615 - 59	22	3 /9	3,929	1537	1591 - 60
7	Rebel,Andreas	1639 - 18	17	4½/8	4,859	1603	1628 - 19
8	Schöchlin,Martin	1490 - 37	20	½ /1	0,347		1496 - 38
9	Keller,Roland	1517 - 47	20	2 /3	1,038		& 1550 - 48
10	Rebel,Günter	1483 - 47	20	2½/9	3,978	1349 &	1442 - 48
11	Herma,Gerhard	1484 - 45	20	4½/8	4,466	1487	1485 - 46
12	Nady,Georg	1520 - 21	20	1 /4	2,273		& 1478 - 22
13	Lebesmühlbacher,Dieter	1509 - 51	20	2 /4	2,532		& 1491 - 52

SC Leimen IV

34	Kohlmann,Alfred	1974 - 23	30	5½/9	6,546	1874 &	1953 - 24
35	Stinner,Sascha	1619 - 9	22	2½/6	2,070	1674	1631 - 10
36	Schlenker,Walter	1750 - 22	24	6½/9	5,110	1894	1784 - 23
37	Schulz,Christian	1782 - 2	10	3½/5	2,741	1901 &	1822 - 3
39	Lammer,Christian-W.	1603 - 20	22	3½/6	1,705	1829 S	1654 - 21
40	Rösch,Peter	1615 - 11	22	4 /9	4,006	1615 &	1615 - 12
41	Kern,Steven R.	1572 - 1	10	2 /4	1,889		1578 - 2
42	Rehl,Norman-Timo	1543 - 24	16	6 /8	3,654	1777 S	1621 - 25
43	Bresch,Hanno	1457 - 16	20	2 /7	2,440	1399	1444 - 17
44	Schoder,Matthias	1528 - 9	20	3½/7	3,136	1568 &	1539 - 10
48	Hengesbach,Martin	1412 - 20	10	0 /1	0,400		1383 - 21
50	Rebmann,Gerrit	1045 - 8	10	½ /3	0,213		1063 - 9
52	Schulz,Helmut	1196 - 8	17	0 /4	0,462		1178 - 9
53	Bente,Harald	1180 - 1	10	½ /3	0,242		1196 - 2

SC Eberbach I

2	Wilm,Günter	1892 - 37	28	2½/4	2,512		1892 - 38
3	Lanz,Udo	1765 - 47	25	4½/9	3,741	1843	1783 - 48
4	Geier,Bernhard	1815 - 37	26	2½/7	3,846	1664	1782 - 38
5	Metzinger,Josef,Dr.	1712 - 33	24	½ /2	1,058		1695 - 34
6	Harasimczyk,Kai	1699 - 12	23	3½/7	3,236	1729	1706 - 13
7	Sauer,Daniel	1662 - 16	18	4½/7	3,216	1809	1703 - 17
9	Heck,Reinhard,Dr.	1761 - 26	25	½ /2	1,345		1736 - 27
10	Draxler,Attila	1566 - 18	21	2 /5	1,887	1583	1569 - 19
11	Fischer,Gerhard,Dr.	1605 - 8	22	3 /8	3,957	1510	1579 - 9
12	Sigmund,Wolfgang	1521 - 25	20	3½/8	3,982	1472	1507 - 26
13	Wäsch,Timo	1306 - 5	10	4½/9	2,043	1533 S	1409 - 6
14	Mosblech,Hans-Joachim	1300 - 0	10	½ /3	0,562		1296 - 1

SK Handschuhsheim III

17	Verges,Jörg	1795 - 26	25	4 /9	4,749	1732 &	1777 - 27
18	Hurek,Werner	1745 - 15	24	3½/6	3,042	1803	1757 - 16
23	Erhart,Tristan	1708 - 5	24	½ /1	0,490		1708 - 6
24	Neumayr,Gerald	1676 - 15	23	1½/4	1,655		1671 - 16
25	Nickel,Markus	1684 - 10	23	4 /7	4,190	1660 &	1679 - 11
28	Ständer,Kai	1568 - 26	11	3½/7	2,369	1689 &	1618 - 27
30	Vogt,Heinz	1593 - 80	21	3 /9	3,658	1530	1575 - 81
31	Dänicke,Siegfried	1608 - 13	22	5½/8	4,295	1737 &	1640 - 14
32	Uhrig,Klaus,Dr.	1620 - 17	22	4½/6	3,386	1779	1652 - 18
33	Kindsvogel,Alex	1602 - 24	22	1½/4	2,072		1584 - 25
36	Lenz,Werner	1601 - 18	22	6 /8	5,389	1667 &	1617 - 19
37	Leiner,Bastian	1370 - 5	14	4½/8	2,458	1583 S	1444 - 6
39	Ehret,Jürgen	1518 - 10	20	6 /9	4,709	1632	1554 - 11
40	Windisch,Jürgen	1448 - 5	19	0 /1	0,433		1431 - 6

SC Eppingen V

43	Staub,Manfred	1761 - 57	25	3 /5	3,622	1660 &	1744 - 58
46	Faber,Reinhard	1749 - 37	24	6 /9	4,148	1934 &	1794 - 38
47	Fink,Alexander	1694 - 32	23	1 /4	0,939		1696 - 33
48	Fischer,Werner	1719 -100	24	2 /8	3,858	1520 &	1673 -101
49	Pawletko,Herbert	1627 - 27	22	5½/7	4,337	1774 &	1659 - 28
51	Husic,Hajrudin	1630 - 12	22	3 /9	3,528	1584	1616 - 13
52	Uez,Gunther	1664 - 55	23	4 /8	3,914	1672	1666 - 56
54	Adem,Adil	1554 - 50	21	3 /6	2,243	1652 &	1576 - 51
55	Klepper,Axel	1560 - 26	21	1 /1	0,492		1578 - 27
57	Olf,Karl Martin	1460 - 0	10	1 /4	0,996		1460 - 1
58	Zimmermann,Heiko	1453 - 29	19	2 /5	2,024	1449 &	1452 - 30
60	Reimold,Jonas	1474 - 24	10	4½/9	3,612	1556	1511 - 25
62	Roßbach,Michael	1317 - 27	18	1½/5	1,751	1259 &	1308 - 28
64	Weiß,Johannes	1327 - 9	10	5 /7	3,663	1561 &	1390 - 10
65	Haueisen,Jörg	1271 - 26	18	4 /9	2,405	1457 &	1318 - 27
79	Olf,Thomas	403 - 2	10	0 /1	0,000		403 - 3

SC Angelbachtal I

1	Waschek,Uwe	1866 - 44	27	2½/8	3,686	1729	1839 - 45
2	Berlin,Thomas	1891 - 19	28	3½/7	4,910	1728	1859 - 20
3	Vogel,Oswin	1697 - 31	23	2½/9	4,394	1530	1650 - 32

4	Haremsa,Oliver	1730 - 39	24	3½/5	2,238	1931	1765 - 40
5	Bender,Hans	1609 - 52	22	3½/9	4,100	1560	1594 - 53
6	Keitel,Günter	1649 - 66	22	5 /9	4,751	1671	1655 - 67
7	Oehrle,Ralf	1556 - 34	21	4 /8	4,358	1522	1546 - 35
8	Wolbert,Bernhard	1401 - 37	19	1 /3	0,792		1409 - 38
9	Bachmann,Bernhard	1467 - 12	20	4½/8	3,370	1583 &	1499 - 13
11	Herion,Kurt	1465 - 23	20	3 /6	2,453	1537 &	1482 - 24
12	Frey,Jochen	1441 - 20	14	3 /6	3,321	1386 &	1428 - 21
14	Brecht,Michael	1176 - 22	10	4 /7	1,204	1521 S	1308 - 23

SC Gemmingen II

16	Wertheimer,Hans	1718 - 54	24	2 /6	2,452	1659 &	1706 - 55
17	Seidler,Ottmar	1621 - 89	22	2 /6	1,349	1731	1640 - 90
18	Staiger,Viktor	1648 - 31	22	3 /8	3,252	1622 &	1641 - 32
19	Ueberrhein,Martin	1652 - 30	12	1 /3	1,051		1649 - 31
20	Thalmann,Reiner	1627 - 43	17	3 /9	3,230	1606 &	1620 - 44
21	Rempfer,Viktor	1659 - 5	23	1 /2	0,899		1662 - 6
23	Bock,Gerhard	1621 - 48	22	4½/7	3,499	1731	1649 - 49
24	Ohnezat,Jens	1550 - 26	11	2½/9	3,389	1469	1514 - 27
25	Ochs,Jochen	1644 - 50	22	3 /8	4,465	1508	1605 - 51
26	Schmidt,Jochen	1369 - 22	10	2 /9	3,004	1246	1327 - 23
27	Schuckert,Christian	1640 - 36	17	4½/7	4,172	1681 &	1651 - 37
28	Leipold,Michael	1613 - 35	22	2½/6	3,662	1465 &	1580 - 36
32	Schmidt,Josef	1586 - 41	21	3½/4	3,156	&	1597 - 42
33	Betz,Oliver	1528 - 40	20	½ /3	1,778	&	1484 - 41
35	Becker,Johann	1493 - 20	20	5 /9	5,497	1451 &	1479 - 21
48	Schmidt,Christian	963 - 18	10	1½/7	1,225	1063 &	976 - 19

SG Kirchheim III

24	Sideras,Agis	1929 - 21	24	5 /6	5,004	1928 &	1929 - 22
28	Haller,Matthias	1777 - 45	25	1 /2	1,416		1765 - 46
29	Hitzelberger,Kurt	1876 - 44	27	5 /6	5,089	1856 &	1874 - 45
30	Anger,Erwin	1755 - 49	24	3½/6	4,771	1557	1721 - 50
31	Thum,Günther	1768 - 50	25	6½/8	6,434	1778	1770 - 51
33	Siegfried,Ulrich	1716 - 37	24	5 /8	6,498	1538 &	1679 - 38
34	Wink,Roland,Dr.	1684 - 61	23	3½/5	3,755	1622	1677 - 62
35	Simmendinger,Thomas	1689 - 18	23	6 /8	5,344	1760 &	1706 - 19
37	Becker,Jörg	1622 - 14	22	6½/7	5,819	1793 &	1641 - 15
38	Schweikert,Frank	1572 - 32	21	2 /5	3,429	1141 &	1528 - 33
39	Müller,Rainer	1499 - 50	20	4 /5	3,698	1571 &	1509 - 51
40	Amassowitsch,Ilja	1878 - 4	20	½ /1	0,422		1881 - 5
42	Rudjak,July,Dr.	1512 - 1	10	5 /7	3,154	1725 S	1599 - 2
52	Lochmeyer,Günther	1919 - 58	29	8½/9	8,652	1845 &	1916 - 59

SG Kirchheim IV

32	Pop,Laurentius-Onyx	1766 - 22	20	3 /3	2,039		1799 - 23
35	Simmendinger,Thomas	1689 - 18	23	6 /8	5,344	1760 &	1706 - 19
36	Krum,Beate	1775 - 76	25	2 /2	1,583		1787 - 77
38	Schweikert,Frank	1572 - 32	21	2 /5	3,429	1141 &	1528 - 33
42	Rudjak,July,Dr.	1512 - 1	10	5 /7	3,154	1725 S	1599 - 2
43	Bondza,Romuald	1522 - 16	20	3 /5	3,414	1428 &	1509 - 17
44	Schwebler,Walter	1496 - 29	20	2½/7	3,026	1436	1480 - 30
45	Wabnitz,Heinz	1488 - 47	20	3 /8	5,146	1177 &	1427 - 48
46	Zahn,Jochen	1676 - 27	18	½ /1	0,489		1676 - 28
47	Hasselhoff,Knut George	1478 - 3	15	½ /2	0,628		1472 - 4
48	Pöschk,Horst	1464 - 13	20	2½/6	4,360	1116 &	1407 - 14
49	Siegfried,Alexander	1465 - 25	15	2½/3	1,395		1514 - 26
50	Kordt,Michael	1292 - 11	18	2½/6	4,532	964 &	1224 - 12
51	Schestag,Alexander	1196 - 23	17	½ /1	0,092		1214 - 24
53	Thum,Otto	1934 - 71	29	½ /1	0,578		1932 - 72
55	Bondza,Edmund	1608 - 32	22	6 /8	6,268	1568	1601 - 33
57	Rivington,Ben	710 - 7	10	0 /3	0,702	&	667 - 8

SF Heiligkreuzsteinach I

1	Kappus,Holger	1691 - 24	23	2½/7	4,105	1496	1648 - 25
2	Martin,Andreas	1584 - 15	16	3 /8	4,215	1460	1544 - 16
3	Schmaus,Dieter	1389 - 10	19	½ /6	1,090	1241	1370 - 11
4	Ludwig,Bernhard	1719 - 31	24	5 /7	5,383	1660	1709 - 32
5	Roscher,Otto	1671 - 82	23	7½/8	5,731	1989	1717 - 83
6	Schmidt,Klaus	1511 - 9	20	5 /7	4,848	1534	1516 - 10
7	Krickl,Heinz	1465 - 13	20	6 /6	4,672	1867	1506 - 14
8	Stay,Thomas	1404 - 10	19	3½/6	3,486	1406	1404 - 11
9	Pelz,Thomas	1275 - 11	18	2 /4	1,428		1296 - 12
10	Kohlmann,Marco	1225 - 0	10	1 /3	1,195		1213 - 1

SC Neckargemünd III

25	Folkhard,Waltraud	1683 - 54	23	3 /5	2,412	1773	1700 - 55
27	Greiling,Peter	1689 - 18	23	5 /8	4,724	1717 &	1696 - 19
28	Kirk,Peter	1344 - 5	10	4½/8	2,550	1582 &	1431 - 6
29	Riedinger,Rolf	1572 - 3	15	2 /4	1,445		1595 - 4
30	Krock,Dieter	1470 - 22	20	1 /5	1,978	1259	1439 - 23
31	Jacob,Birgit	1442 - 20	19	4 /8	3,226	1519	1465 - 21
32	Jones,Sam	1353 - 3	15	5 /7	2,864	1643 S	1431 - 4
33	Kabelitz,Hartmut	1423 - 13	19	6 /8	3,855	1656	1487 - 14
35	Weissenbacher,Fred	1353 - 19	18	2½/6	3,478	1166	1320 - 20
40	Roth,Achim	1347 - 8	18	0 /2	1,439		1289 - 9
41	Rosa,Andreas	500 - 0	10	0 /1	0,000		500 - 1
42	Drews,Philipp	1285 - 0	10	1 /2	1,004		1285 - 1

SK Sandhausen III

24	Bauer,Erwin Thomas	1770 - 47	25	2 /4	2,567	&	1754 - 48
25	Baumann,Uwe	1759 - 45	25	5 /7	4,592	1808 &	1769 - 46
26	Blaschko,Volker	1806 - 41	26	½ /1	0,764		1798 - 42
28	Schwarz,Erich	1795 - 29	25	3½/5	3,775	1740 &	1788 - 30
30	Kristen,Günter	1678 - 35	23	2½/5	2,582	1664 &	1676 - 36
31	Stumpf,Hans-Peter	1575 - 8	21	1 /1	0,767		1583 - 9
32	Baumann,Emil	1463 - 57	20	3½/7	2,925	1525	1480 - 58
33	Brehm,Markus	1219 - 23	12	4 /7	1,307	1566 S	1332 - 24
34	Raskatov,Eugen	932 - 1	10	½ /1	0,014		967 - 2
35	Basler,Matthias	1307 - 15	10	½ /1	0,198		1329 - 16
36	Karaissaridis,Christos	1086 - 8	10	3 /8	1,322	1316 &	1161 - 9
37	Scheidet,Dieter,Dr.	1272 - 6	18	2 /3	1,544		1289 - 7
38	Schmidt,Fabian	973 - 1	10	½ /1	0,445		977 - 2
39	Hoffmann,Florian	850 - 9	10	1 /1	0,012		922 - 10
41	Schneider,Gerhard	1473 - 42	20	2 /6	3,441	1245 &	1429 - 43
42	Hambrecht,Otto	1282 - 32	18	2½/6	2,819	1208	1271 - 33
43	Manske,Siegfried	1432 - 18	19	½ /2	0,991	&	1413 - 19
55	Bräumer,Stefan	1000 - 0	10	1 /2	1,011		999 - 1

SK Rohrbach/Boxberg II

9	Eberenz,Michael	1501 - 8	15	4 /8	3,389	1569 &	1522 - 9
10	Maurer,Leopold	1484 - 42	20	3½/8	3,312	1505 &	1489 - 43
11	Fath,Michael	1599 - 37	22	6 /8	4,514	1760	1639 - 38
12	Penderek,Jürgen	1550 - 13	21	6 /8	4,856	1690	1582 - 14
13	Bornemann,Werner	1547 - 20	21	4 /6	4,383	1488	1536 - 21
14	Florea,Alexandrou	1463 - 34	20	2 /5	2,691	1300	1441 - 35
15	Varughese,Benny	1012 - 2	10	½ /1	0,555		1008 - 3
16	Radde,Alexander	952 - 3	10	3 /8	0,805	1320	1050 - 4
17	Rudnicki,Peter	1073 - 1	10	2½/7	1,542	1265	1118 - 2
25	Hauck,Hans	1543 - 26	21	½ /1	0,870		1530 - 27
31	Szabo,Helmut	—	3 /5			1520	1520 - 1
35	Koch,Alex	500 - 0	10	0 /3	0,023		499 - 1
36	Plummer,Martin	1800 - 0	10	2 /2	1,679		1821 - 1

SC Eppelheim I

1	Bowe,Artur	1608 - 33	22	2½/5	2,256	1646	1615 - 34
2	Rühle,Horst	1644 - 12	22	2 /7	3,983	1407	1589 - 13
3	Beigel,Thorsten	1515 - 12	15	2 /5	1,809	1547	1523 - 13
4	Bär,Franz	1603 - 24	22	4 /7	4,283	1561	1595 - 25
5	Kazirsch,Johann	1478 - 38	20	4 /6	3,623	1538	1490 - 39
6	Schulz,Franz	1614 - 44	22	6½/8	4,853	1809	1658 - 45
7	Hess,Markus	1381 - 7	19	½ /4	2,075		1326 - 8
8	Benz,Willi	1455 - 28	19	½ /4	1,372		1425 - 29
9	Obermeier,Horst	1261 - 14	18	1½/4	1,381		1265 - 15
10	Kirchner,Rainer	1064 - 2	10	3 /7	2,168	1210	1103 - 3

SF Heidelberg III

22	Schindel,Klaus	1508 - 22	20	1 /4	1,696	&	1485 - 23
23	Kuch,Roger	1516 - 10	20	1½/7	2,256	1418 &	1494 - 11
24	Ellwanger,Marc	1534 - 10	16	4½/9	2,641	1709 &	1593 - 11
25	Schultz,Georg	1455 - 51	19	2 /8	2,356	1410 &	1444 - 52
26	Wolter,Klaus	1418 - 19	19	2 /9	2,668	1340 &	1399 - 20
27	Stahl,Alfred	1334 - 16	18	2½/8	1,957	1399	1351 - 17
28	Fremer,Heiko	1275 - 8	18	3 /8	2,861	1297	1279 - 9
29	Kemmler,Torsten	1290 - 0	10	½ /3	0,578		1285 - 1
30	Kertscher,Jens	1125 - 3	15	1 /5	1,118	1087	1120 - 4
31	Hesse,Horst	1117 - 39	17	0 /2	0,428		1099 - 40
32	Ferdin,Ulrich	1103 - 4	16	0 /1	0,100		1098 - 5
33	Fremer,Paul	500 - 0	10	0 /2	0,000		500 - 1
34	Schmaus,Rudi	1478 - 6	20	2 /4	2,768		1452 - 7

SK Dielheim III

20	Hannig,Günter	1714 - 38	24	2 /5	2,050	1706 &	1713 - 39
24	Fuchs,Benno	1469 - 20	20	0 /2	0,503	&	1451 - 21
26	Gerweck,Günther	1451 - 33	19	3 /7	1,838	1605 &	1487 - 34
27	Müller,Lothar,Dr.	1495 - 19	20	1½/7	3,133	1292	1447 - 20
28	Böhm,Robert	1426 - 35	19	1 /6	2,384	1220	1382 - 36
29	Laier,Karl	1369 - 37	19	1½/7	1,605	1354	1366 - 38
30	Sauer,Ehrhard	1271 - 11	18	1½/8	1,567	1262	1269 - 12
32	Wipfler,Matthias	1035 - 6	10	2 /8	0,545	1286 &	1100 - 7
33	Rings,Daniel	1013 - 10	10	1 /5	0,280	1265 &	1051 - 11
34	Kunkel,Julian	901 - 7	10	0 /1	0,011		900 - 8
35	Tressner,Stefan	822 - 1	10	3 /8	0,794	1184 S	920 - 2
36	Kaul,Nils	629 - 4	10	½ /2	0,068		658 - 5
37	Werler,Mark	690 - 4	10	½ /2	0,037		721 - 5
38	Herrmann,Matthias	514 - 3	10	0 /1	0,000		514 - 4
44	Santner,Fabian	500 - 0	10	0 /1	0,039		497 - 1

TV Bammental I

1	Meier,Mathias	1850 - 18	27	2½/3	2,599		1847 - 19
2	Jahreiss,Hartmut,Dr.	1657 - 20	23	3 /6	4,599	1438	1613 - 21
3	Bullerkotte,Frank	1667 - 15	23	4 /5	4,022	1662	1666 - 16
5	Olsson,Roger	1335 - 11	18	2½/5	2,010	1413	1352 - 12
6	Boppré,Martin	1445 - 22	19	4½/8	4,512	1444	1445 - 23
7	Hochmann,Thomas	1576 - 31	21	4½/6	4,129	1636	1587 - 32
8	Wernz,Otto	1428 - 26	19	3½/7	5,110	1116	1378 - 27
9	Ziegler,Herbert	1596 - 22	21	4 /6	4,959	1442	1568 - 23
10	Grabner,Peter	1594 - 11	21	1 /1	0,822		1600 - 12
11	Reichl,Lars	1312 - 9	13	5½/7	3,836	1563	1379 - 10
12	Beschen,Thomas	1261 - 11	18	2½/4	2,495		1261 - 12

SF Steinsfurt II

10	Laber,Dietrich	1672 - 69	23	7 /9	5,724	1794 &	1704 - 70
16	Wolf,Iring	1589 - 48	21	5½/9	5,269	1610 &	1595 - 49
17	Nonnenmann,Ernst	1654 - 52	22	½ /1	0,600		1651 - 53
18	Krambs,Alfred	1540 - 35	21	2½/6	3,222	1449	1519 - 36
19	Richter,Herbert	1619 - 66	22	4½/8	5,772	1485 &	1585 - 67
20	Ehni,Waldemar	1529 - 29	20	4½/6	4,377	1550	1533 - 30
21	Wageringel,Wolfgang	1387 - 36	19	4 /7	4,288	1353	1378 - 37
22	Gruber,Rudolf	1572 - 43	21	8 /8	6,313	1908	1619 - 44
24	Lamberger,Mathias	1607 - 46	22	2 /3	2,385		1595 - 47
27	Fürstenberger,Jörg	1516 - 13	20	5½/7	5,561	1506	1514 - 14
28	Lipinski,Uwe	1300 - 13	13	0 /1	0,179		1290 - 14
29	Freudenberger,Gerhard	1395 - 44	19	3 /6	4,368	1137	1351 - 45

31	Buss,Michael	1345 - 56	18	2½/3	1,754			1373 - 57
32	Kovacs,Josef	1276 - 39	18	1½/2	1,499			1276 - 40
33	Schmitt,Markus	1424 - 40	19	½ /1	0,955			1406 - 41
34	Klement,Willi	1329 - 23	18	1 /1	0,646			1344 - 24
37	Laber,Volkmar	801 - 12	10	½ /1	0,143			827 - 13

SF Siegelsbach I

2	Jung,Walter	1528 - 26	20	4½/8	3,917	1583		1545 - 27
3	Barth,Peter	1557 - 11	21	4½/6	4,106	1621		1569 - 12
4	Roth,Stefan	1551 - 11	21	4½/7	4,901	1499		1540 - 12
6	Kraus,Jürgen	1469 - 24	20	3½/7	4,479	1361		1440 - 25
7	Schwaab,Edwin	1509 - 6	20	4 /5	3,535	1602		1524 - 7
8	Dietrich,Werner,Dr.	1460 - 18	20	2 /4	3,303			1417 - 19
9	Jüngert,Bruno	1277 - 12	18	4½/8	3,962	1339		1294 - 13
10	Roth,Uwe	1323 - 9	18	4½/8	5,755	1169		1284 - 10
11	Ortiz,Timo	1423 - 12	19	½ /1	0,828			1410 - 13
12	Kakalick,Michael	944 - 2	10	2½/5	2,001	1058		971 - 3

SC Gemmingen III

27	Schuckert,Christian	1640 - 36	17	4½/7	4,172	1681	&	1651 - 37
29	Boettcher,Wolfgang	1652 - 62	22	3 /5	3,824	1509		1628 - 63
31	Blum,Markus	1593 - 40	21	1 /1	0,634			1606 - 41
32	Schmidt,Josef	1586 - 41	21	3½/4	3,156		&	1597 - 42
33	Betz,Oliver	1528 - 40	20	½ /3	1,778		&	1484 - 41
34	Stützer,Werner	1484 - 12	20	3 /3	2,132			1514 - 13
35	Becker,Johann	1493 - 20	20	5 /9	5,497	1451	&	1479 - 21
36	Eckstein,Lorenz	1450 - 51	19	2½/6	3,498	1299		1418 - 52
37	Ohnezat,Tim	1165 - 21	10	3 /7	2,047	1287		1210 - 22
40	Bär,Ralf	1501 - 21	20	½ /1	0,786			1490 - 22
44	Werthmüller,Kai	1271 - 20	13	½ /1	0,654			1262 - 21
45	Reimold,Hans-Jürgen	1104 - 20	10	1 /1	0,981			1105 - 21
46	Lietz,Peter	1051 - 12	10	0 /2	0,900			991 - 13
48	Schmidt,Christian	963 - 18	10	1½/7	1,225	1063	&	976 - 19
53	Morina,Shpend	749 - 4	10	0 /7	0,691	688	&	716 - 5
54	Robitschko,Jochen	633 - 5	10	1½/7	0,118	1092	&	698 - 6
55	Plahm,Steffen	1258 - 6	18	5 /6	4,120	1511		1287 - 7
77	Albrecht,Rolf	1223 - 1	10	0 /2	1,018			1155 - 2

SF Baiertal-Schatthausen IV

31	Röderer,Edwin	1610 - 25	22	1½/7	2,724	1460	&	1576 - 26
34	Dietzinger,Uwe	1229 - 29	10	1 /4	0,572		&	1253 - 30
35	Dudda,Ewald	1430 - 17	19	5 /9	2,815	1618	&	1492 - 18
39	Rutsch,Manfred	1370 - 24	19	2½/7	2,778	1333		1361 - 25
41	Kühne,Markus	1391 - 20	10	3½/8	2,107	1545	&	1453 - 21
42	Kleinert,Martin	1284 - 20	13	3 /7	2,296	1374		1312 - 21
43	Kammer,Thorsten	1290 - 19	13	0 /4	1,124			1237 - 20
44	Kühne,Thorsten	1277 - 23	10	6½/9	3,255	1594	S	1414 - 24
45	Pahler,Daniel	1239 - 21	10	1½/5	1,697	1199	&	1228 - 22
46	Lechner,Tobias	1279 - 7	18	2 /2	0,737			1330 - 8
47	Ebert,Frank	1159 - 17	12	2½/4	1,635			1202 - 18
48	Roskosch,Martin	916 - 6	10	4 /7	2,408	1182		991 - 7
49	Liebold,Christian	1155 - 18	10	2½/3	1,682			1205 - 19
52	Klein,Mischa	623 - 4	10	1 /1	0,761			640 - 5
53	Wallmeier,Philip	642 - 6	10	1 /1	0,353			689 - 7
63	Dorloff,Jakobus	1442 - 1	10	2½/4	3,321			1395 - 2
64	Al Salahi,Abderrahiem	560 - 1	10	0 /1	0,007			559 - 2

SF Rot II

9	Kaltenbach,Walter	1593 - 51	21	4 /7	4,395	1547	&	1582 - 52
11	Stegmüller,Hugo	1538 - 42	21	1½/2	1,665			1532 - 43
12	Omasta,Paul	1523 - 37	20	5 /7	3,182	1725	S	1577 - 38
13	Schlett,Walter	1530 - 53	20	5 /9	5,103	1521	&	1527 - 54
14	Nissle,Christof	1496 - 23	20	3½/7	3,917	1445		1484 - 24
15	Borzyszkowski,Bogdan	1428 - 10	19	3 /8	4,689	1237		1378 - 11
16	Brook,Jens im	1333 - 4	18	0 /1	0,178			1326 - 5
17	Schulz,Leo	1300 - 16	18	1½/5	1,961	1226		1284 - 17
18	Back,Ludwig	1350 - 19	18	4 /8	4,963	1220		1320 - 20
19	Essert,Michael	1231 - 11	17	1½/4	1,737			1222 - 12
20	Müller,Jürgen	1104 - 15	11	1½/4	1,656		&	1096 - 16
21	Fleischmann,Andreas	995 - 13	11	2 /4	0,842		&	1057 - 14
23	Knopf,Melanie	962 - 13	10	½ /5	0,200	1119	&	978 - 14
27	Müller,Mathias	974 - 1	10	3½/5	1,634	1457	S	1074 - 2
31	Back,Lennart	581 - 6	10	1½/8	0,049	1045	&	645 - 7

SK Malsch II

9	Maier,Richard	1473 - 19	20	1½/7	2,638	1332	&	1439 - 20
10	Maier,Erich	1582 - 33	21	4½/8	4,508	1581	&	1582 - 34
11	Pasternak,Ernst	1485 - 29	20	2½/5	2,240	1524		1493 - 30
12	Michenfelder,Richard	1489 - 9	20	3 /8	4,711	1315		1440 - 10
13	Antoni,Edmund	1431 - 7	19	3 /7	3,779	1315		1407 - 8
14	Bös,Bernhard	1349 - 22	18	5 /8	3,560	1511		1393 - 23
15	Opluschtil,Hans	1336 - 32	18	4½/7	3,415	1489		1371 - 33
16	Heiler,Alfred	1400 - 17	19	4½/6	4,763	1350		1392 - 18
17	Eck,Peter	1323 - 21	18	3 /7	4,177	1141		1285 - 22
19	Liebenstein,Stefan	767 - 5	10	0 /1	0,041			764 - 6
20	Maier,Markus	935 - 5	10	1 /3	0,887			942 - 6
22	Groß,Manuel	367 - 2	10	0 /1	0,000			367 - 3
24	Schöttler,Andreas	518 - 1	10	0 /2	0,000			518 - 2

SC Angelbachtal II

9	Bachmann,Bernhard	1467 - 12	20	4½/8	3,370	1583	&	1499 - 13
10	Zeltmann,Volker	1395 - 29	19	4 /8	2,502	1543		1439 - 30
11	Herion,Kurt	1465 - 23	20	3 /6	2,453	1537	&	1482 - 24
12	Frey,Jochen	1441 - 20	14	3 /6	3,321	1386	&	1428 - 21
14	Brecht,Michael	1176 - 22	10	4 /7	1,204	1521	S	1308 - 23
15	Schweizer,Jürgen	1253 - 17	10	4 /7	2,514	1444		1323 - 18
16	Brunner,René	1316 - 22	10	2½/5	2,135	1394		1335 - 23
17	Wally,Sven	994 - 18	10	1 /4	0,242			1037 - 19
18	Bücking,Dieter	1099 - 17	10	2½/5	0,773	1406	S	1191 - 18
19	Durst,Jürgen	1218 - 16	17	½ /3	1,070			1195 - 17
20	Gmelin,Sebastian	821 - 6	10	2½/5	0,739	1211	S	915 - 7
21	Lichtner,Thomas	854 - 13	10	1 /4	1,049			851 - 14
25	Kolb,Marco	500 - 0	10	0 /3	0,180			489 - 1

SF Rot III

20	Müller,Jürgen	1104 - 15	11	1½/4	1,656		&	1096 - 16
21	Fleischmann,Andreas	995 - 13	11	2 /4	0,842		&	1057 - 14
22	Klingmann,Horst	1145 - 3	15	3 /8	0,908	1420	S	1218 - 4
23	Knopf,Melanie	962 - 13	10	½ /5	0,200	1119	&	978 - 14
24	Becker,Ralf	—-	1	/8		1174		1174 - 1
25	Steinhauser,Ronald	875 - 9	16	½ /8	0,257	979		883 - 10
26	Schmidt,Hans	1133 - 27	17	½ /6	1,487	908		1099 - 28
27	Müller,Mathias	974 - 1	10	3½/5	1,634	1457	S	1074 - 2
28	Hanke,Maximilian	500 - 0	10	0 /1	0,000			500 - 1
29	Weis,Ann-Kristin	691 - 7	10	0 /3	0,010			690 - 8
30	Weis,Marius	533 - 5	10	0 /1	0,000			533 - 6
31	Back,Lennart	581 - 6	10	1½/8	0,049	1045	&	645 - 7
32	Klingmann,Joachim	519 - 1	10	1 /7	0,019	994		565 - 2
33	Klingmann,Simone	500 - 0	10	0 /1	0,000			500 - 1
37	Avanzini,Christopher	422 - 2	10	½ /3	0,302			434 - 3

SK Mühlhausen II

11	Fellhauer,Bruno	1801 - 45	26	1 /1	1,000			1801 - 46
12	Schöbinger,Fritz	1659 - 19	18	2½/3	2,652			1653 - 20
14	Schuh,Klaus	1461 - 27	20	1 /1	0,695			1473 - 28
15	Essenbreis,Joachim	1099 - 6	11	4 /4	2,219			1194 - 7
17	Bergmeier,Jan	1261 - 16	13	2½/3	1,851			1293 - 17
18	Schulz,Torsten	1085 - 7	11	0 /1	0,891			1026 - 8
19	Fellhauer,Sarah	500 - 0	10	0 /3	0,463			472 - 1
20	Rachel,Dominik	500 - 0	10	0 /2	0,742			451 - 1
21	Wengrzik,Florian	0 /3 *		2 /2				712 - 1
22	Kretz,Holger	478 - 6	10	2 /4	0,888			542 - 7

SC Wiesloch II

10	Fentzl,Josef	1527 - 39	20	5 /6	3,813	1746	&	1564 - 40
11	Bechtel,Helmut	1460 - 8	20	1½/4	2,338			1432 - 9
12	Alt,Richard	1545 - 29	21	3 /4	2,808		&	1551 - 30
15	Gölz,Hans	1260 - 9	18	1 /3	1,817			1229 - 10
16	Zimmermann,Günther	1071 - 19	16	0 /1	0,702			1038 - 20
18	Gerner,Hannes	631 - 3	10	1 /1	0,054			700 - 4
19	Gerner,Bastian	738 - 3	10	½ /1	0,039			772 - 4
21	Paklin,Wassilij	1200 - 0	10	3 /3	2,788			1213 - 1
22	Probst,Wolfgang,Dr.	1222 - 3	15	1 /1	0,974			1223 - 4

SC Eppingen VI

58	Zimmermann,Heiko	1453 - 29	19	2 /5	2,024	1449	&	1452 - 30
62	Roßbach,Michael	1317 - 27	18	1½/5	1,751	1259	&	1308 - 28
63	Niermann,Eduard	1264 - 18	18	1½/4	2,386			1232 - 19
64	Weiß,Johannes	1327 - 9	10	5 /7	3,663	1561	&	1390 - 10
65	Haueisen,Jörg	1271 - 26	18	4 /9	2,405	1457	&	1318 - 27
66	Alter,Markus	1043 - 14	10	3½/5	2,462	1336		1098 - 15
68	Haas,Fabian	864 - 15	10	1 /2	0,982			865 - 16
70	Wilhelm,Sebastian	823 - 9	10	0 /1	0,012			822 - 10
72	Hettler,Marc	859 - 8	10	3 /3	1,277			965 - 9
73	Pfeffer,Tobias	674 - 4	10	0 /2	0,026			672 - 5
80	Schwarzkopf,Jürgen	500 - 0	10	0 /1	0,007			499 - 1

SG Kirchheim V

33	Siegfried,Ulrich	1716 - 37	24	5 /8	6,498	1538	&	1679 - 38
37	Becker,Jörg	1622 - 14	22	6½/7	5,819	1793	&	1641 - 15
38	Schweikert,Frank	1572 - 32	21	2 /5	3,429	1141	&	1528 - 33
39	Müller,Rainer	1499 - 50	20	4 /5	3,698	1571	&	1509 - 51
43	Bondza,Romuald	1522 - 16	20	3 /5	3,414	1428	&	1509 - 17
45	Wabnitz,Heinz	1488 - 47	20	3 /8	5,146	1177	&	1427 - 48
48	Pöschk,Horst	1464 - 13	20	2½/6	4,360	1116	&	1407 - 14
50	Kordt,Michael	1292 - 11	18	2½/6	4,532	964	&	1224 - 12
54	Hinkel,Michael	1484 - 44	20	1 /2	1,268			1474 - 45
57	Rivington,Ben	710 - 7	10	0 /3	0,702		&	667 - 8
58	Vorpsi,Orges	944 - 6	10	0 /1	0,131			934 - 7
59	Knörr,Baldur	618 - 5	10	½ /1	0,690			604 - 6
62	Zacher,Simon	526 - 2	10	1 /2	0,561			555 - 3
64	Tobiasch,Marc	571 - 2	10	1 /3	1,044			568 - 3
67	Miftali,Rahim	588 - 2	10	0 /1	0,011			587 - 3

BSK Heidelberg II

9	Keller,Roland	1517 - 47	20	2 /3	1,038		&	1550 - 48
10	Rebel,Günter	1483 - 47	20	2½/9	3,978	1349	&	1442 - 48
12	Nady,Georg	1520 - 21	20	1 /4	2,273		&	1478 - 22
13	Lebesmühlbacher,Dieter	1509 - 51	20	2 /4	2,532		&	1491 - 52
14	Traub,Monika	1262 - 37	18	2½/4	2,073			1278 - 38
15	Dietsche,Birgit	1085 - 20	16	1½/5	3,330	594		1015 - 21
16	Hilschmann,Franz	1236 - 36	17	2½/5	3,818	822		1188 - 37
17	Theiss,Roland	1212 - 5	17	1 /1	0,995			1212 - 6
19	Weyrich,Silvia	1191 - 8	17	1½/3	2,096			1167 - 9
20	Stengele,Rainer	1005 - 26	16	0 /4	3,074			882 - 27
21	Weiss,Hermann	1095 - 17	16	½ /2	1,446			1053 - 18

SK Handschuhsheim IV

25	Nickel,Markus	1684 - 10	23	4 /7	4,190	1660	&	1679 - 11
31	Dänicke,Siegfried	1624 - 12	22	5½/8	4,447	1737	&	1652 - 13
37	Leiner,Bastian	1370 - 5	14	4½/8	2,458	1583	S	1444 - 6
38	Canak,Mustafa	1550 - 1	10	2½/5	3,095	1415	&	1518 - 2
41	Drowowitz,Boris	1231 - 19	10	½ /1	0,459			1234 - 20
42	Weisskapp,Gerhard	1085 - 20	16	1 /2	1,434			1066 - 21
43	Drowowitz,Marco	945 - 14	10	0 /1	0,184			932 - 15

44	Umansky,Andrej	921 - 9	10	3 /3	1,491			1014 - 10
SC Gemmingen IV								
48	Schmidt,Christian	963 - 18	10	1½/7	1,225	1063	&	976 - 19
53	Morina,Shpend	749 - 4	10	0 /7	0,691	688	&	716 - 5
54	Robitschko,Jochen	633 - 5	10	1½/7	0,118	1092	&	698 - 6
60	Lüttgens,Philipp	736 - 10	10	1 /2	0,127			794 - 11
61	Bethmann,Rüdiger	500 - 0	10	0 /1	0,000			500 - 1
62	Robitschko,Steffen	490 - 5	10	0 /5	0,547	479		461 - 6
63	Sell,Martin	339 - 2	10	1½/5	0,317	851		402 - 3
64	Vignera,Salvatore Luca	331 - 1	10	0 /1	0,000			331 - 2
65	Ohnezat,Nico	626 - 1	10	3 /4	0,546			766 - 2
66	Hassel,Torsten	399 - 1	10	0 /1	0,272			379 - 2
67	Sell,Fabian	673 - 2	10	½ /2	0,258			689 - 3
SF Baiertal-Schatthausen V								
SC Mosbach II								
14	Schiefer,Kim	1846 - 29	22	5 /6	4,746	1892		1853 - 30
18	Rastert,Ralf	1884 - 30	28	6½/9	6,359	1897		1887 - 31
19	Peloke,Hartmut	1800 - 33	25	8 /9	7,013	1946		1823 - 34
23	Mosthaf,Dieter	1533 - 23	21	4 /8	4,019	1531		1532 - 24
24	Horvat,Jerko	1248 - 13	10	2 /7	1,835	1272	&	1256 - 14
25	Kailer,Manfred	1630 - 21	22	4½/8	5,343	1541		1608 - 22
26	Pankratz,Andreas	1469 - 16	15	5 /5	3,512	1896	S	1529 - 17
30	Siefert,Hans-Jürgen	1387 - 16	19	0 /1	0,285			1376 - 17
31	Stalter,Thomas	1342 - 2	10	7 /9	5,052	1581	&	1424 - 3
32	Kotucz,Ingo	1489 - 1	10	3½/7	3,608	1477		1484 - 2
33	Grab,Robert	1487 - 1	10	2½/5	3,328	1345	&	1443 - 2
36	Merz,Stefan	1004 - 9	10	0 /1	0,034			1002 - 10
SK Tauberbischofsheim II								
9	Lindner,Heribert	1701 - 83	23	4½/10	5,362	1632	&	1680 - 84
10	Schatzeck,Peter	1757 - 30	25	½ /1	0,531			1756 - 31
11	Graner,Klaus	1807 - 32	26	5 /8	5,438	1758		1797 - 33
12	Deckert,Andreas	1765 - 16	20	5½/9	6,174	1702	&	1746 - 17
13	Dziumbla,Klaus	1661 - 24	23	5 /6	4,675	1727		1670 - 25
15	Peichl,Willi	1626 - 71	22	7 /9	5,235	1789		1672 - 72
16	Reichert,Romuald	1672 - 47	23	6 /8	6,043	1666	&	1671 - 48
19	Hopp,Karlheinz	1674 - 20	23	4 /5	4,108	1649		1671 - 21
20	Nicke,Werner	1548 - 37	21	6 /9	6,345	1513		1539 - 38
22	Müller,René	1288 - 12	18	0 /1	0,180			1280 - 13
24	Rieger,Herbert	1369 - 31	19	1 /1	1,000			1369 - 32
29	Gottsmann,Lothar	1431 - 37	19	4½/9	5,945	1290		1390 - 38
30	Leimbach,Markus	1302 - 3	10	4 /8	4,051	1297		1300 - 4
31	Wilke,Peter	500 - 0	10	0 /1	0,000			500 - 1
SC Paimar II								
10	Zipf,German	1569 - 28	21	4½/9	3,201	1688		1604 - 29
11	Klar,Torsten	1781 - 30	25	4½/8	4,775	1752	&	1774 - 31
12	Zipf,Hanspeter	1692 - 25	18	3 /4	2,757		&	1701 - 26
13	Hirsch,Walter	1686 - 20	23	3½/9	5,950	1468	&	1625 - 21
14	Zschommler,Uwe	1640 - 36	22	4 /10	5,423	1515	&	1604 - 37
15	Mögle,Frank	1449 - 12	19	0 /2	0,669			1424 - 13
16	Merkel,Sebastian	1542 - 14	16	1 /5	2,150	1352		1498 - 15
17	Arnold,Jochen	1499 - 12	15	4 /9	4,575	1444		1480 - 13
18	Püschel,Dietrich	1519 - 29	20	3½/6	3,438	1529		1521 - 30
19	Busch,Gerhard	1558 - 20	21	4½/6	4,277	1594		1565 - 21
20	Kuhn,Holger	1144 - 8	10	7½/9	3,442	1629	S	1315 - 9
23	Zipf,Alfons	1412 - 15	19	2 /3	2,183			1405 - 16
24	Knoll,Thorsten	1200 - 0	10	1½/3	1,473			1202 - 1
25	Knoll,Tobias	1050 - 0	10	1 /2	0,697			1070 - 1
26	Ciak,René	1 /1 *		5½/8		1439		1449 - 1
BGB Buchen II								
12	Dosch,Steffen	1742 - 17	14	2 /6	2,389	1691	&	1726 - 18
13	Axmann,Steffen	1753 - 20	14	1½/8	2,577	1630	&	1714 - 21
15	Keppner,Paul	1692 - 41	23	0 /1	0,351			1680 - 42
16	Geidl,Wolfgang	1541 - 9	16	4 /8	1,369	1827	S	1629 - 10
17	König,Sebastian	1492 - 23	15	3½/9	2,985	1542		1509 - 24
18	Seifert,Michael	1480 - 12	10	4 /8	3,043	1571		1523 - 13
19	Burgart,Wladimir	1531 - 11	20	2 /8	3,374	1372		1492 - 12
20	Honndorf,Valerie	1250 - 8	12	½ /6	1,433	1024	&	1209 - 9
21	Eisenbeiser,Amadeus	1547 - 36	11	5½/9	5,819	1515		1534 - 37
22	Eisenbeiser,Johannes	1358 - 30	10	5½/9	4,691	1437		1392 - 31
23	Djatschenko,Alexander	1490 - 6	20	2 /4	2,210			1483 - 7
24	Gehrig,Matthias	1361 - 9	10	3 /6	3,418	1302	&	1340 - 10
25	Cinque,Raphael	1115 - 15	10	2½/7	2,203	1155	&	1129 - 16
31	Röpke,Steffen	1024 - 3	10	2 /2	0,235		&	1142 - 4
35	Kahl,Christoph	1356 - 19	18	2 /3	1,767		&	1365 - 20
38	Axmann,Christoph	500 - 0	10	0 /2	0,146		&	490 - 1
SF Adelsheim II								
11	Lappat,Günther	1668 - 35	23	1 /7	2,036	1504	&	1640 - 36
13	Daitche,Leo	1561 - 8	21	2½/7	2,843	1521		1551 - 9
16	Pach,Friedbert	1505 - 19	20	4½/7	2,206	1773	S	1573 - 20
17	Schreiber,Klaus	1405 - 13	19	3½/8	2,116	1554		1446 - 14
20	Schreiber,Manuel	1180 - 3	10	3 /9	1,134	1404		1259 - 4
21	Schreiber,Achim	1339 - 1	10	½ /8	2,849	888		1235 - 2
22	Hausner,Thomas	1272 - 1	10	1½/7	2,520	1142		1224 - 2
23	Märker,Simon	2 /3 *		1 /4				1019 - 1
24	Ehrle,Michael	500 - 0	10	0 /2	0,000			500 - 1
26	Handmann,Robert	500 - 0	10	0 /2	0,000			500 - 1
27	Ackermann,Georg	---		4½/7		1351		1351 - 1
28	Schnirch,Walter	1410 - 4	19	1 /3	1,835			1380 - 5
29	Dojkov,Pawel	1116 - 1	10	2 /5	2,791	961		1074 - 2
SF Bad Mergentheim IV								
36	Herrmann,Matthias	1598 - 11	22	0 /2	0,737		&	1573 - 12
38	Selenberg,Eugen	1486 - 7	10	0 /2	0,221		&	1471 - 8
41	Riegel,Martin	1674 - 19	18	0 /2	1,470		&	1615 - 20
42	Burkert,Stephan	1735 - 16	19	2 /3	1,436		&	1756 - 17
46	Hock,Jörg	1513 - 18	20	1½/6	1,735	1474		1506 - 19
47	Bürckert,Heinz	1641 - 38	22	3½/7	3,126	1683		1651 - 39
48	Feser,Raimund	1551 - 15	21	1½/5	2,281	1406		1527 - 16
49	Stolz,Günter	1498 - 13	20	1 /2	0,979			1499 - 14
52	Hofmann,Klaus,Dr.	1447 - 13	19	3½/5	2,444	1615		1482 - 14
53	Hefner,Björn	1369 - 6	19	0 /1	0,151			1363 - 7
55	Knörzer,Christian	1167 - 4	10	5 /8	1,180	1635	S	1337 - 5
56	Zierlein,Thomas	965 - 4	10	0 /1	0,006			965 - 5
57	Hoh,Benjamin	924 - 2	10	1 /7	0,915	945		928 - 3
58	Knörzer,Philipp	989 - 5	10	3½/9	1,030	1295	S	1093 - 6
59	Klingert,Wilfried	1249 - 4	10	1½/8	2,613	1113		1200 - 5
60	Kreuser,Michael	804 - 1	10	½ /3	0,036			833 - 2
68	Beier,David	500 - 0	10	0 /6	0,015	671		499 - 1
SC Mosbach III								
24	Horvat,Jerko	1248 - 13	10	2 /7	1,835	1272	&	1256 - 14
28	Rotter,Thorsten	1395 - 16	10	1 /1	0,839			1407 - 17
29	Bonsack,Michael	1426 - 13	19	½ /1	0,477			1427 - 14
31	Stalter,Thomas	1342 - 2	10	7 /9	5,052	1581	&	1424 - 3
34	Grab,Robert	1487 - 1	10	2½/5	3,328	1345	&	1443 - 2
37	Schmitt,Kevin	1009 - 3	10	3 /3	1,796			1083 - 4
39	Albrecht,Tobias	798 - 3	10	1 /1	0,854			809 - 4
40	Dietrich,Marcel	883 - 4	10	3 /3	0,997			1006 - 5
42	Hüther,Timo	500 - 0	10	0 /2	0,064			496 - 1
43	Hedrich,Mario	500 - 0	10	½ /2	0,150			523 - 1
BGB Buchen III								
24	Gehrig,Matthias	1361 - 9	10	3 /6	3,418	1302	&	1340 - 10
25	Cinque,Raphael	1115 - 15	10	2½/7	2,203	1155	&	1129 - 16
26	Beckert,Matthias	931 - 7	10	2½/4	2,117			953 - 8
31	Röpke,Steffen	1024 - 3	10	2 /2	0,235		&	1142 - 4
32	Schirmer,Stefan	592 - 2	10	1 /1	0,628			619 - 3
35	Kahl,Christoph	1356 - 19	18	2 /3	1,767		&	1365 - 20
38	Axmann,Christoph	500 - 0	10	0 /2	0,146		&	490 - 1
39	Mayer,Lucas	500 - 0	10	0 /1	0,000			500 - 1
SK Buchen-Walldürn II								
9	Werwein,Ewald	1350 - 0	10	1 /3	1,049		&	1347 - 1
13	Bechtold,Reiner	1442 - 6	19	1½/2	1,399			1446 - 7
14	Englert,Florian	0 /2 *		1 /4				843 - 1
15	Meixner,Bruno	1384 - 3	15	2 /4	3,689			1313 - 4
17	Pantelidis,Christos	1½/4 *		2 /3				907 - 1
21	Reinhard,René	500 - 0	10	0 /2	0,460			469 - 1

Code: 9915-102-HDO Ende: 18.04.99 Auswerter: Dietmar Gebhard 24.04.99
* Gesammelte Partien aus früheren Turnieren
& Ergebnisse zusammengefaßt

R.Eyer

Bezirk 2 Heidelberg

Ansgar Wohlschlegel neuer Bezirks-Pokalmeister

Der neue Bezirkspokalmeister heißt Ansgar Wohlschlegel und spielt für den SK Handschuhhsheim.

Er sicherte sich den Titel gegen Klaus Freck (SF Baiertal/Schatthausen) sozusagen in der Verlängerung. Nachdem die reguläre Partie unentschieden endete, mußte der Titelträger durch eine Blitzpartie ermittelt werden. Wiederum hieß es Remis, in der 2. Entscheidungspartie konnte sich Wohlschlegel dann durchsetzen. Klaus Freck verfügte bereits über einschlägige Blitz-Erfahrung, hatte er sich doch nach einem Remis gegen den Leimener Engelhardt mit einem Sieg für das Finale qualifiziert. Wohlschlegel hatte im Halbfinale den Hoffnungen von Hans Dekan (SC Eppingen) auf eine Wiederholung seiner vorjährigen Pokalerfolge ein vorzeitiges Ende bereitet, als er ihn mit den weißen Steinen recht souverän ausschaltete. Auch von dieser Stelle herzlichen Glückwunsch an den neuen Titelträger! **Rudolf Eyer**

Hinweis auf die

Jahreshauptversammlung des Schachbezirks Heidelberg:

Die Jahreshauptversammlung des Schachbezirks Heidelberg wurde festgelegt auf **Mittwoch, den 16. Juni 1999, 19.30 Uhr, „Milchbar Geier", 75031 Eppingen, Bahnhofstr. 5.**

Nachdem in den vergangenen Jahren alle Versammlungen des Schachbezirks in oder zumindest bei Heidelberg stattfanden, wollte man mit der Wahl des Austragungsortes wieder einmal den Vereinen aus dem „Altkreis" Sinsheim im wahrsten Sinne des Wortes entgegenkommen. Wie die meisten Funktionäre wissen dürften, handelt es sich bei der „Milchbar Geier" um das Vereinslokal des SC Eppingen. Falls dennoch Fragen zur Anfahrt bestehen sollten, können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 07262/204902 an mich wenden. **Rudolf Eyer**

Christian Hauke gewinnt Baiertaler Vereinsmeisterschaft

Die Vereinsmeisterschaft des Zweitligisten SF Baiertal-Schatthausen wurde in diesem Jahr nach einem neuen Modus ausgetragen. Erstmals spielte man Schnellpartien mit einer halben Stunde Bedenkzeit pro Spieler und Partie

und brachte das ganze Turnier an einem Tag (2.5.) zum Abschluß.

Mit 6,5 Punkten aus 7 Runden klarer Sieger wurde **Christian Hauke,** der am jeweils ersten Freitag des Monats ein Jugendtraining des Vereins durchführt und eine der Stützen der Baiertaler Schachfreunde in der 2. Bundesliga ist. Zweiter wurde Klaus Freck mit 5 Punkten und besserer Wertung vor dem Dritten Peter Höpner. Auf 4,5 Punkte kamen der Vierte Hannes Klein und der Fünfte Ansgar Wohlschlegel, der drei Jahre lang für die Baiertaler Schachfreunde gespielt hat, seit einem Jahr aber beim SK Handschuhsheim ans Brett geht. Edwin Röderer belegte mit 4 Punkten Platz 6.

Die Jugendspieler des Vereins ließen bei dieser Meisterschaft ein weiteres Mal aufhorchen. So erreichte Uwe Dietzinger mit 4 Punkten den siebten Rang. Thorsten Kühne (mit einem überraschenden Startsieg über den zweitplazierten Klaus Freck) und Daniel Pahler belegten mit jeweils 3,5 Punkten die Plätze 9 und 10, Martin Roskosch mit 3 Punkten Rang 12.

Die Schachfreunde Baiertal-Schatthausen sind mit der Resonanz (17 Teilnehmer) auf dieses Turnier sehr zufrieden und hoffen, im kommenden Jahr noch mehr Teilnehmer begrüßen zu dürfen. Zudem plant man, dieses Schnellturnier auch außerhalb der internen Vereinsmeisterschaften während der Saison durchzuführen.

Peter Höpner

Bezirk 3 Odenwald

Debeka Schnellschachcup 1999

Termine: 30.4.; 18.6.; 2.7., Beginn jeweils 20 Uhr

Spielort: Burghardt-Gymnasium Buchen (Ausschilderung ab Haupteingang)

Es werden sieben Runden Schweizer-System gespielt. Die Bedenkzeit beträgt pro Spieler pro Partie 15 Minuten. Von den drei Turnieren kommen die zwei Besten in die Gesamtwertung/Endstand. Es gelten die aktuellen Regeln der FIDE für Schnellschach!

Startgeld: Erwachsene 15 DM, Jugendliche 7 DM

Das Startgeld umfaßt die Teilnahme an allen drei Turnieren.

Preise: 1. Preis: 200 DM; 2. Preis: 100 DM; 3. Preis: 50 DM

DWZ 1800 35 DM; DWZ 1600 35 DM; DWZ 1400 35 DM, Jugendpreis: 35 DM

Weitere Sachpreise werden unter den Teilnehmern verlost. Doppelgewinne sind ausgeschlossen.

Info: Karlheinz Eisenbeiser, ☎ 06281-2187

Christoph Kahl

Region III Karlsruhe/Pforzheim

Bezirk 4 Karlsruhe

Letzte Meldung Saison 1998/1999

von Bezirksturnierleiter Volker Widmann

1.) Entscheidungsspiele vom 25.04.99

Kreisklasse A: Karlsdorf 1 - Sulzteld 2 4:4

2. Entscheidungsspiel am 02.05.99 in Sulzfeld Sulzfeld 2 - Karlsdorf 3:5

Oberhausen - **Post Karlsruhe 2** 3,5:4,5

Kreisklasse B: **Karlsdorf 2** - Karlsruher SF 7 4:4 (BW 22:15)

Die fett gedruckten Mannschaften sind aufgestiegen.

Denen und allen weiteren Aufsteigern einen herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg im neuen Schachjahr. Allen anderen wünsche ich für die neue Saison den gewünschten Erfolg und Spaß. Vielen Dank auch für die reibungslose Saison 98/99.

2.) Vorläufige Klasseneinteilung Saison 1999/2000

Bezirksklasse	Kreisklasse A	Kreisklasse B1	Kreisklasse B2
Bruchsal	Zeutern	Durlach 3	Sulzfeld 2
Ettlingen	Forst 2	Turbospringer	Berghausen 2
Egg.-Leopoldshtn	KSF 5	Rheinstetten 2	Odenheim
Durlach 2	Neureut 2	Waldbronn 2	Oberhausen
Wiesental 2	Blankenloch	Karlsbad	Wiesental 3
Kraichtal	Slavija 2	Ettlingen 2	Jöhlingen 2
Bretten 2	Ubach 3	Berghausen 3	Zeutern 2
Rheinstetten	Karlsdorf	Egg.-Leopld 2	Bruchsal 2
Graben	KSF 6	Neureut 3	Karlsdorf 2
Croatia	Post KA 2	Dettenheim	Bretten 3

Kreisklasse C1	Kreisklasse C2	Kreisklasse D1	Kreisklasse D2
Post KA 3	Ubach 4	Ettlingen 3	Ubach 5
Beiertheim	Weingarten	Post KA 4	Oberhausen 3
Malsch	Kraichtal 2	Rheinstetten 4	Odenheim 2
Franconia	Hambrücken	Jöhlingen 3	Forst 3
Waldbronn 3	Zeutern 3	Dettenheim 2	Karlsdorf 3
Rheinstetten 3	Wiesental 4	Karlsbad 2	Kraichtal 3
Blankenloch 2	Sulzfeld 3		Hambrücken 2
KSF 8	Oberhausen 2		
KSF 7	Zeutern 4		
Egg.-Leopold 3	Graben 2		

3.) Termine:

10.07.99 Badische Jugendblitzeinzel,- und mannschaft Wiesental

11.07.99 Jöhlinger Freilandschachturnier (4er Mannschaft 15min)

Mit 64 freundlichen Grüßen

Bezirk 5 Pforzheim

Einzelpokal

Im Einzelpokal schied Bezirkspokalsieger Sergiy Khachaturov gegen Markus Merkel (Iffezheim) aus. Die erste Partie endete remis und in der zweiten behielt Merkel die Oberhand. Der Bezirkszweite Thomas Gauss verlor gegen FM Matthias Müller (Mosbach) die erste Partie und ist damit ebenfalls aus dem Rennen

Mannschaftspokal

Pokalsieger Calw bezwang Hornberg mit 2,5:1,5 und ist damit in der zweiten Runde. Das Ergebnis von Neuhausen gegen Untergrombach war bei Redaktionsschluß noch nicht bekannt. Der Pokaldritte, SC Pforzheim, war als erste Ersatzmannschaft nominiert und kam daher auch gleich bei der ersten Absage zum Zuge. Das Match gegen den Süd-Verbandsligisten Donaueschingen war bei Redaktionsschluß ebenfalls noch nicht gespielt.

Deutsche Seniorenmeisterschaft

Heinrich Fronczek wurde in Bad Wiessee Ende April deutscher Seniorenmeister. Mit 7 Punkten hatte er am Ende die bessere Wertung für sich. Vier Spieler waren punktgleich in der Schlußtabelle mit ihm, darunter FM Biebinger (Heidelberg). In der letzten Runde reichte ihm dank seiner guten Wertung ein Remis zum ersten Platz.

Terminkalender Saison 1998/99 für den Schachbezirk Pforzheim

(ohne Gewähr)

Juli

03.07.99 Bezirksversammlung in Illingen

31.07.99 **Mannschaftsmeldung**

August

14.08.99 **Ranglistenabgabe**

21. - 28.8.99 3. ELO-Turnier des Schachbezirks Pforzheim

28.08.99 **Ranglistenabgabe (Nachtermin)**

Diese Rubrik soll nicht die bisher übliche Werbung für Turniere und andere Schachereignisse ersetzen. Sie soll einerseits verhindern, daß Termine in Vergessenheit geraten und andererseits der langfristigen Planung dienen. Einsendungen bitte bis zum 10. des Vormonats an den Pressereferenten. Anschrift: Oliver Linder, Brunnenstraße 13, 75172 Pforzheim, Tel + Fax 07231/465898

Schachclub Pforzheim

FM Solomunovic gewann Schnellschachopen

Das 6. Pforzheimer Schnellschachopen konnte mit 67 Schachspielern deutlich mehr Teilnehmer als im Vorjahr verzeichnen. Einen Favoriten auf den Turniersieg am vergangenen Samstag in der Dillweißen-steiner Nagoldhalle gab es nicht. Sechs Spieler konnten sich Chancen auf den ersten Platz ausrechnen, darunter die Internationalen Meister Holger Grund, der amtierende badische Meister, sowie Heinz Fuchs (Untergrombach) und Ali Habibi (Wetzlar). Zu den Anwärtern auf den Turniersieg zählten auch die beiden Fide-Meister Hajo Vatter (Zähringen) und Igor Solomunovic (Bosnien), der das Turnier bereits 1996 gewinnen konnte, sowie der Schnellschachspezialist Josef Gheng (Freiberg).

In dem starken Feld (Über ein Drittel der Teilnehmer besaß eine Wertungszahl von über 2000) befanden sich aber genügend Spieler, die den Favoriten ein Bein stellen konnten. So hatte der Calwer Spitzenspieler Günther Blaich bis zur Schlußrunde noch Chancen auf den zweiten Platz.

FM Solomunovic führte das Feld bis zur letzten Runde mit einem halben Punkt Vorsprung an, nachdem er in der ersten Runde gegen den Pforzheimer Thomas Schnepel bange Minuten zu überstehen hatte. In der letzten Runde bezwang er den Zähringer Bundesligaspieler Hajo Vatter und sicherte sich damit den alleinigen Turniersieg. Er gab nur ein Remis ab und erzielte mit 6,5 Punkten aus 7 Runden ein beeindruckendes Ergebnis.

Mit einem halben Punkt Rückstand folgte der badische Meister Holger Grund, der alleiniger Zweiter wurde. Mit 5,5 Punkten teilten sich drei Spieler die nächsten Plätze: Josef Gheng, IM Heinz Fuchs und Faruk Osmanovic (Ettlingen)

Bester Pforzheimer wurde Sebastian Schafranietz mit 4,5 Punkten vor Leo Helfrich mit 4 Punkten.Thomas Gauss konnte als bester Spieler eines Enzkreisvereins den Preis des Landratsamtes Enzkreis entgegennehmen.

Von den Partnerstädten Pforzheims war nur Saint-Maur vertreten, so daß der Präsident des Partnervereins, Francois Isal, mühelos bester Spieler aus den Partnerstädten wurde.

Die beiden Jugendpreise erspielten sich Philipp Stöhrer (Mühlacker) und Vincent Petton aus dem elsässischen Illkirch-Graffenstaden.

Bei der anschließenden Preisverleihung dankte Turnierleiter Alfred Wernert vom ausrichtenden Verein Schachclub Pforzheim der Stadt Pforzheim und dem Landratsamt Enzkreis für ihre Unterstützung und lud die Turnierteilnehmer zur siebten Ausgabe des Pforzheimer Schnellschachopens herzlich ein.

6. Pforzheimer Schnellschachopen Schachclub Pforzheim 1999

Rg	Teilnehmer	Tit.	Elo/DWZ	Verein/Ort	Pkte.	Buch.
1.	Solomunovic, Igor	FM	**2340**	Burgsinn	6.5	29.5
2.	Grund, Holger	IM	**2390**	Viernheim	6.0	32.5
3.	Gheng, Josef		**2326**	Freiberg	5.5	33.0
4.	Fuchs, Heinz	IM	**2310**	U'bach	5.5	32.5
5.	Osmanovic, Faruk		**2102**	Ettlingen	5.5	28.5
6.	Habibi, Ali	IM	**2340**	Giessen	5.0	33.5
7.	Vatter, Hajo	FM	2412	Zähringen	5.0	33.0
8.	Blaich, Günter		2287	Calw	5.0	31.0
9.	Jacob, Volker		2218	Neckargemünd	5.0	29.5
10.	Gomolla, Peter		2205	Ditzingen	5.0	29.5
11.	Zaiser, Georg			Vimbuch	5.0	29.0
12.	Ditter, Jürgen		2158	Zell	5.0	26.5
13.	Sußmann, Stefan		**2130**	Sasbach	5.0	24.5
14.	Gauss, Thomas		**2225**	Conweiler	4.5	30.0
15.	Schafranietz, Seba		2089	SC Pforzheim	4.5	28.0
16.	Hammer, Klaus		1829	Niefern	4.5	25.0
17.	Boch, Steffen		1945	Bretten	4.5	24.5
18.	Klüners, Jürgen		**2170**	Neckargemünd	4.5	24.0
19.	Brunsch, Michael		2031	Walldorf	4.0	29.5
20.	Niedermaier, Helmut		1806	Bretten	4.0	28.5
21.	Giacomelli, Bernd		1955	Söllingen	4.0	27.0
22.	Helfrich, Leo		1835	SC Pforzheim	4.0	26.5
23.	Christ, Ralf		**2270**	Lübeck	4.0	25.0
24.	Heß, Markus		2175	Ladenburg	4.0	25.0
25.	Feistritzer, Michael		1839	Wildbad	4.0	25.0
26.	Schröder, Wolfgang		**2043**	Neckargemünd	4.0	24.5
27.	Riewe, Edwin		1964	Mühlacker	4.0	24.0
28.	Rudolph, Johannes		**2209**	Neckargemünd	4.0	23.5
29.	Schork, Stefan		1884	SC Pforzheim	4.0	22.5
30.	Isal, Francois		1890	St. Maur	4.0	22.0
31.	Stöhrer, Philip		1466 j	Mühlacker	4.0	21.5
32.	Stepien, Jaroslaw		2230	St. Maur	3.5	28.0
33.	Roth, Markus		**2225**	Dreisamtal	3.5	26.5
34.	Gaßner, Michael		1996	Söllingen	3.5	24.5
35.	Barta, Attila		1773	SC Pforzheim	3.5	23.0
36.	Köbele, Winfried		1640	Ettlingen	3.5	17.0
37.	Garcia, Arthur		1831	Slavia KA	3.0	29.0
38.	Haug, Sigmund		1758	SC Pforzheim	3.0	27.5
39.	Hansult, Manfred		1818	Weingarten	3.0	26.5
40.	Ackermann, Hermann			SC Pforzheim	3.0	26.0
41.	Tauber, Viktor		1597	Herrenalb	3.0	24.5
42.	Schnepel, Thomas		1792	SC Pforzheim	3.0	23.5
43.	Raub, Othmar		1739	Blankenloch	3.0	22.5
44.	Colledani, Cedric		1650	Illkirch-Graff.	3.0	22.0
45.	Wettengel, Alexander				3.0	21.5
46.	Heyl, Stefan		1709	KSF	3.0	21.0
47.	Wipfler, Volker		1680		3.0	21.0
48.	Reimold, Horst		1510	Mühlacker	3.0	20.5
49.	Jahn, Helmut		1308	SC Pforzheim	3.0	20.0
50.	Nees, Manfred		1627	Turbospr. KA	3.0	20.0
51.	Petton, Vincent		1670 j	Illkirch-Graff.	3.0	19.5
52.	Cartier, Alain		1540	St. Maur	3.0	17.5
53.	Uhlarz, Jörg		1494	Mühlacker	3.0	15.5
54.	Linder, Oliver		2115	SC Pforzheim	2.5	29.0
55.	Kaufmann, Helmut		**2059**	Emmendingen	2.5	26.5
56.	König, Werner		1576	SC Pforzheim	2.0	22.0
57.	Fischer, Benjamin		641 j	KSF	2.0	22.0
58.	Kaminski, Konrad		j	Mühlacker	2.0	22.0
59.	Walenzyk, Peter		1472	SC Pforzheim	2.0	21.5
60.	Kohler, Erich		1420	Ersingen	2.0	21.5
61.	Schmitt, Quentin		1490 j	Illkirch-Graff.	2.0	20.5
62.	Piroird, Mickael		1430 j	Illkirch-Graff.	2.0	20.5
63.	Köhler, Boris		1556	Blankenloch	2.0	19.5
64.	Strobel, Florian		j	Mühlacker	1.5	23.0
65.	Faßbender, Ren,		1188 j	Mühlacker	1.0	20.5
66.	Walliser, Hermann		1317		1.0	18.5
67.	Landchtchikov, Vla				0.5	20.0

Pressereferent **Oliver Linder**

Region IV Mittelbaden/Ortenau

Bezirk 7 Ortenau

Kurt Jäger neuer Vorsitzender beim Schachclub Schwarz -Weiss Zell

Peter Baumann aus beruflichen Gründen zurückgetreten

Nach der 22 Jahre dauernden „Ära" Baumann nun ein neues Gesicht als Vorsitzender des Schachclub Schwarz-Weiss Zell a.H. Kurt Jäger löst Peter Baumann als Schachvorstand ab. Baumann, der in den nächsten Wochen beruflich für unbestimmte Zeit nach München wechselt, sah sich nicht mehr in der Lage die Vereinsgeschäfte weiterzuführen. Gerade in der Saisonvorbereitung von Mai bis September ist viel Engagement und persönliche Präsenz nötig.

In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 24.4. im Clublokal Schützen wurde dann auch ein Nachfolger gefunden. Zuvor hatte Baumann noch auf die eine Woche zuvor beendete Saison zurückgeblickt. Keine der sieben Mannschaften ist abgestiegen. Zell III wurde Meister in der Kreisklasse A. Insgesamt also eine erfolgreiche Saison, aber auch mit vielen Schattenseiten. Einige Spiele konnten mangels Personal nicht ausgetragen werden. Das soll in der kommenden Spielzeit besser werden. Es wird wohl eine Mannschaft weniger gemeldet werden.

Die Wahl zum neuen Vorstand gestaltete sich nicht einfach. Letztendlich waren zwei bereit sich der Verantwortung zu stellen. Kurt Jäger, ein Zeller Schachurgestein und Jürgen Gißler, ein jugendlicher, sehr engagierter Clubneuling aus Biberach. Die meisten Versammlungsteilnehmer äußerten sich vor der Wahl skeptisch zum Kandidaten Gißler. Noch zu jung und zu neu im Club. Die Abstimmung ergab dann auch ein eindeutiges Votum für Kurt Jäger als neuen 1. Vorsitzenden. Er wird nun die Geschäfte zunächst bis zur ordentlichen Hauptversammlung im September führen. **Peter Baumann**

22 Jahre Vorsitzender: Peter Baumann

Neuer Schachchef: Kurt Jäger

Region V Freiburg/Hochrhein

Landesliga Breisgau-Hochrhein 1998/99

9. Runde am 18.04.99:

Horben - Dreisamtal	***4:4***
Terraz,Christian - Kaenel,Hansjuerg	1/2
Perez,Jose - Scherer,Max	0:1
Hammer,Achim - Roth,Markus	1:0
Wehrle,Uwe - Regez,Markus	0:1
Zimmermann,Georg - Wannow,Thomas	1:0
Buttenmueller,Frank - Mussler,Thomas	1/2
Zimmermann,Norbert - Pepping,Simon	0:1
Hug,Jan-Nicolas - Ketterer,Gerhard	1:0
Schopfheim - Denzlingen	***4:4***
Hanser,Johann - Gierth,Michael	1/2
Baum,Hans-Jürgen - Nuebling,Matthias	1/2
Obkircher,Markus - Honens,Dieter	1/2
Baumann,Gerhard - Wetzel,Peter	1/2
Lumsdon,Andrew - Hoefflin,Christoph	1/2
Brülhart,Urs - Hoffmann,Wilfried,Dr.	1/2
Eggenberger,Stefan - Khoshdel,Hassan	1/2
Balg,Matthias - Reihs,Dirk	1/2
Schwarze Pumpe - Oberwinden	***4½:3½***
Kaspereit,Holger - Trenkle,Friedhelm	0:1
Stuhr,Volker - Meyer,Peter	1/2
Lorenz,Steffen - Lang,Alexander	1:0
Schoch,Thomas - Radt,Volker	1:0
Kohler,Otto - Volk,Werner	1/2
Gruebner,Dietrich - Semkovic,Wolfgang	0:1
Stachetzki,Roman - Pauk,Peter	1:0
Cunzo,Gino de - Meusel,Matthias	1/2
Münstertal - Ebringen	***3½:4½***
Popovic,Dan-Arwed - Boesch,Udo	0:1
Gross,Markus - Bösch,Bianca	+:–
Gassenmann,Karl-Heinz - Boesch,Dirk	1/2
Becker,Hans-Peter - Philipp,Wolfgang	0:1
Prill,Gerhard - Ackermann,Peter	1:0
Paul,Eugen - Dukic,Ivan	+:–
Geiger,Max - Obloh,Harald,Dr.	0:1
Brendle,Heinz - Brezczinsky,Joerg	0:1
Müllheim - Waldsh.-Tiengen III	***4½+x:0***
Kienzler,Werner - Gorse,Gerard	1/2
Grassow,Manfred - Bucher,Horst	0:1
Studier,Georg - Hermann,Martin	1/2
Trost,Gundolf - Eisele,Edmund	0:1
Jehle,Ralf - Bath,Peter,Dr.	0:1
Bergen,Dietmar - Wirbel,Klaus	1:0
Penschuk,Ernst - Heinich,Horst	1:0
SW Freiburg - Merzhausen	***3:5***
Kimmler,Erik-Vinzenz - Thoms,Malte	0:1
Malzew,Alexander - Vogt,Marcus	+:–
Litz,Knut - Schueler,Frank	1/2
Schmitt,Franz - Fischer,Harald,Dr.	+:–
Kabiri,Nader - Wenzler,Klaus	0:1
Gerland,Andrée - Bung,Christoph	1/2
Dinger,Felix - Krebel,Andreas	0:1
Stock,Lara - Schmetz,Achim,Dr.	0:1
Rheinfelden - Waldkirch II	***2:6***
Duessel,Udo - Schmidt,Jens-Uwe	1/2
Piotraschke,Jens,D - Graindorge,Jean-S.	1:0
Haag,Markus - Diehl,Joachim	0:1
Krauseneck,Peter - Friedrich,Matthias	0:1
Mueller,Thorsten - Grandidier,Raphael	0:1
Schmid,Josef - Metzger,Daniel	0:1
Bran,Virgil,Dr. - Brunstein,Sandrine	0:1
Adamek,Gerd - Kleile,Ralf	1/2
Ettenheim - Dreiländereck II	***3:5***
Rehm,Robert - Schwarzwälder,Gerold	1/2
Nopper,Thomas - Stangl,Jochen	1:0
Stein,Oliver - Bender,Stefan	0:1
Koebler,Juergen - Schaetzle,Thomas	0:1
Steiner,Peter-Markus - Riedel,Paul	1/2
Himmelsbach,Jürgen - Braeunlin,Herbert	1/2
Dorner,Andreas - Lutz,Horst	0:1
Nowak,Claus,Dr. - Lutz,Bernhard	1/2
Lauchringen - Todtnau-Schönau	***4:4***
Lipecki,Alexander - Prits,Eduard	0:1
Klügel,Jens-Uwe,Dr. - Soschnikow,Mic.	1:0
Roth,Mathias von - Münzer,Joachim	0:1
Körner,Wolfgang - Pfefferle,Ralf	1/2
Liebig,Thomas - Schleith,Wolfgang	1:0
Kottkamp,Heinz Juergen - Schleith,Stef.	0:1
Senguel,Harun - Schnepf,Karl	1/2
Maier,Frank - Pfefferle,Helmut	1:0

Bereichsklasse

9. Runde am 18.04.99:

Freiburg 1887 III - Sölden	***3:5***
Klotzbach,Stefan - Dubeck,Michael	0:1

Bestenliste Landesliga nach 9 Runden (mind. 5 Partien > 60%)

1. Kaenel,Hansjuerg	2374	Dreisamtal	7	5	2	0 6.0	86%
2. Gassenmann,Karl-Heinz	1934	Münstertal	9	6	3	0 7.5	83%
3. Meusel,Matthias	1885	Oberwinden	6	4	2	0 5.0	83%
4. Schaub,Rainer	2195	Müllheim	8	6	1	1 6.5	81%
5. Kiefer,Gerhard	2284	Müllheim	8	5	3	0 6.5	81%
6. Becker-Follmann,Joh.,Dr.	1888	Horben	8	6	1	1 6.5	81%
7. Eggenberger,Stefan	1908	Schopfheim	8	5	3	0 6.5	81%
8. Palmer,Christian	1830	Waldshut-Tiengen III	5	3	2	0 4.0	80%
9. Pepping,Simon	1908	Dreisamtal	7	5	1	1 5.5	79%
10. Scherer,Max	2315	Dreisamtal	9	7	0	2 7.0	78%
11. Obloh,Harald,Dr.	1815	Ebringen	9	5	4	0 7.0	78%
12. Mussler,Thomas	1916	Dreisamtal	8	3	5	0 5.5	69%
13. Stachetzki,Roman	1905	Schwarze Pumpe	8	5	1	2 5.5	69%
14. Zimmermann,Georg	1985	Horben	9	4	4	1 6.0	67%
15. Wannow,Thomas	1990	Dreisamtal	9	5	2	2 6.0	67%
16. Waffenschmidt,Joachim	1834	Waldshut-Tiengen III	6	4	0	2 4.0	67%
17. Honens,Dieter	1920	Denzlingen	7	4	1	2 4.5	64%
18. Khoshdel,Hassan	1775	Denzlingen	7	4	1	2 4.5	64%
19. Dukic,Ivan	1936	Ebringen	8	4	2	2 5.0	63%
20. Brezczinsky,Joerg	1813	Ebringen	8	3	4	1 5.0	63%
21. Ritter,Erwin	1859	Müllheim	8	5	0	3 5.0	63%
22. Boesch,Udo	2057	Ebringen	9	4	3	2 5.5	61%
23. Perez,Jose	2016	Horben	9	5	1	3 5.5	61%
24. Philipp,Wolfgang	1958	Ebringen	9	3	5	1 5.5	61%
25. Lorenz,Steffen	1822	Schwarze Pumpe	9	5	1	3 5.5	61%
26. Prill,Gerhard	1936	Münstertal	9	5	1	3 5.5	61%
27. Becker,Hans-Peter	1882	Münstertal	9	4	3	2 5.5	61%
28. Paul,Eugen	1792	Münstertal	9	3	5	1 5.5	61%
29. Balg,Matthias	1916	Schopfheim	9	3	5	1 5.5	61%
30. Buttenmueller,Frank	1824	Horben	9	3	5	1 5.5	61%

Bestenliste Bereichsklasse nach 9 Runden (mind. 5 Partien > 60%)

1. Schmetz,Achim,Dr.		Merzhausen	5	5	0	0 5.0	100%
2. Malzew,Alexander	1831	SW Freiburg	9	6	3	0 7.5	83%
3. Schleith,Stefan	1893	Todtnau-Schönau	9	7	1	1 7.5	83%
4. Dubeck,Michael	2146	Sölden	8	6	1	1 6.5	81%
5. Fingerlin,Andreas	1989	Rheinfelden	8	5	3	0 6.5	81%
6. Krebel,Andreas	1747	Merzhausen	8	6	1	1 6.5	81%
7. Kienzler,Werner	1872	Freiburg 1887 III	5	3	2	0 4.0	80%
8. Brunstein,Sandrine	1880	Waldkirch II	5	3	2	0 4.0	80%
9. Piotraschke,Jens,D	2041	Rheinfelden	7	5	1	1 5.5	79%
10. Bath,Peter,Dr.	1957	Sölden	7	5	1	1 5.5	79%
11. Duessel,Udo	2141	Rheinfelden	9	6	2	1 7.0	78%
12. Hehr,Stefan	1741	Ettenheim	8	5	2	1 6.0	75%
13. Bran,Virgil,Dr.	1896	Rheinfelden	6	4	1	1 4.5	75%
14. Grandidier,Raphael	1971	Waldkirch II	6	4	1	1 4.5	75%
15. Schmitt,Bernhard	1925	Waldkirch II	7	3	4	0 5.0	71%
16. Kleile,Ralf	1824	Waldkirch II	7	3	4	0 5.0	71%
17. Stangl,Jochen	1900	Dreiländereck II	8	5	1	2 5.5	69%
18. Bender,Stefan	1835	Dreiländereck II	8	3	5	0 5.5	69%
19. Liebig,Thomas	1780	Lauchringen	7	4	1	2 4.5	64%
20. Diehl,Joachim	1995	Waldkirch II	7	4	1	2 4.5	64%
21. Schueler,Frank	1904	Merzhausen	8	4	2	2 5.0	63%
22. Gorse,Gerard	1957	Sölden	9	3	5	1 5.5	61%
23. Münzer,Joachim	1853	Todtnau-Schönau	9	5	1	3 5.5	61%
24. Pfefferle,Ralf	1836	Todtnau-Schönau	9	3	5	1 5.5	61%

Peter Meyer

Bezirk 8 Freiburg

Schachclub Waldkirch 1910 e.V.

Ein expandierender, aufstrebender Verein

Wohl noch nie in seiner fast 90 jährigen Geschichte hat der Schachclub Waldkirch eine derartige Aufwärtsphase mitgemacht. Die erste Mannschaft spielt in der kommenden Saison in der Oberliga, der höchsten Spielklasse auf Landesabene, danach folgt schon die zweite Bundesliga. Die zweite Mannschaft schaffte ebenfalls den Aufstieg in die Landesliga, durch einen 6,5 zu 1,5 Sieg gegen den bis zur letzten Runde führenden Schachverein Rheinfelden. Die Waldkircher lagen mit diesem Sieg ganz knapp mit nur 1,5 Brettpunkten vor Rheinfelden. In der A-Klasse des Bezirks landete die dritte Mannschaft auf dem dritten Platz und in der B-Klasse belegt die vierte Mannschaft den vierten Tabellenplatz. Sieht man einmal von den Schachfreunden aus Freiburg Zähringen ab, die in der zweiten Bundesliga spielen, so sind die Waldkircher neben Freiburg 1887 die am höchsten spielende Mannschaft im Großraum Freiburg/Breisgau.

In den vergangenen fünf Jahren entwickelte sich der Verein sehr positiv, was die Anzahl der Mitglieder angeht, aber auch die Spielstärken der einzelnen Mannschaften. Spielte man vor fünf Jahren noch fast ausschließlich mit Spielern aus Waldkirch, so kamen aber durch die ständigen Erfolge auch gute Spieler aus der Region nach Waldkirch. Unter anderen Wolfram Böge, ehemaliger badischer Pokalsieger, Michael Haberer vom Schachclub Zähringen, sowie ein Spitzenspieler aus Spanien, Juan Louis Fernandes, den es aus beruflichen Gründen in die Region verschlug. Norman Eisenbeis, Erwin Illner, Hans Joachim Federer, Jens Uwe Schmidt und nicht zuletzt Joachim Diehl, bilden den heimischen Stamm der ersten Mannschaft. An den Spitzenbrettern spielen die Internationalen Meister IM Roland Eckström und IM Jean-Luc Costa. Im vergangenen Jahr konnte man sich erneut verstärken. Aus Spaichingen kam Andreas Göller aus beruflichen Gründen nach Waldkirch. Desweiteren Jens Hofrichter aus Herbolzheim. Jens Hofrichter ist amtierender Badischer Jugendmeister U 16. Er verließ Herbolzheim, um in Waldkirch neue schachliche Herausforderungen zu erleben. Ob und inwieweit sich die Erste noch verstärken wird ist heute noch nicht absehbar. Ein weiterer Neuzugang, und eine Verstärkung für die zweite Mannschaft in der Landesliga, ist der 16 jährige Michael Gierth, der bisher für Denzlingen am Spitzenbrett in der Landesliga spielte. Leider ist Denzlingen abgestiegen und Michael Gierth sucht in Waldkirch eine neue Herausforderung. Ebenfalls wie Jens Hofrichter ist auch Michael Gierth ein hoffnungsvolles Jungtalent. Sein bisher größter Erfolg ist der Gewinn der Bezirkspokalmeisterschaft, vorangegangen war der Gewinn des Elztalpokals.

Durch die hochkarätigen Spieler des Vereins kann man davon ausgehen, daß weitere Spieler aus der größeren Region nach Waldkirch kommen, um ihr schachliches Können unter Beweis zu stellen und neue Herausforderungen anzunehmen.

Zum ersten Mal wird in der kommenden Saison eine Seniorenmannschaft gemeldet. In dieser Mannschaft sind Schachfreunde zugelassen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben. Es sind dies die Waldkircher Spieler Nikolaus Szeicht, Wilfried Widmann, Gerhard Müller, Gunter Sponagel und Herbert Müssel. Diese Seniorenmannschaften spielen mit vier Spielern. Ebenfalls ist eine Jugendmannschaft geplant, angeführt von den Spielern Jens Hofrichter und Michael Gierth, sowie Stefan Kaltenbach, Florian Wittmann und Matthias Heizmann. Die Jugend spielt ebenfalls mit Vierer-Mannschaften und hat in dieser Besetzung gute Aussichten sich für höhere Bereiche zu klassifizieren.

Gunter Sponagel, der erste Vorsitzende des Vereins, ist bemüht zusammen mit der gesamten Vorstandschaft, den Verein weiterhin auf dem Erfolgskurs zu steuern. Obwohl zur Zeit alles optimal läuft, warnt er manchmal vor zu großer Euphorie. Es hat schon genug negative Beispiele, auch in anderen Sportarten gegeben. Der Verein soll maßvoll und zukunftsorientiert geführt werden, um Enttäuschungen vorzubeugen und gegebenenfalls auch besser verkraften zu können. **Gunter Sponagel,** *1.Vors. SC Waldkirch 1910 e.V.*

Bezirk 9 Hochrhein

Schach Bezirksklasse Hochrhein

Brombach-Haagen-Hauingen ist Meister und Aufsteiger in die Bereichsklasse Breigau-Hochrhein.

Rheinfelden II	***- Brombach***	***1:7***
Stenzel Renold	- Schambach Frank	0:1
Bülow Fabian	- Jakobsche Dariusz	0:1
Weinhart Peter	- Clavel Roland	0:1
Lohmer Daniel	- Len Janos	0:1
Schäuble Karl	- Granson Eugen	1/2
Oldenburg Detlef	- Rothmund Martin	1/2
Danner Hans	- Wetscher Anatoly	0:1
Alboth Gerhard	- Wilhelm Peter	0:1
Waldshut-T. IV	***- Jestetten-Lottst.***	***4:4***
Dümer Willi	- Meier Kurt	0:1
Kapp Joachim	- Eggenberger Ulrich	1:0
Rosenfelder Matth.	- Lehmann Wolfgang	0:1
Palmer Thomas	- Weiss Bernhard	1/2
Freise Reinhard	- Meier Peter	1/2
Hilpert Rudolf	- Aichelmann Peter	1:0
Hilpert Herbert	- Kunkel Helmut	0:1
Zichanowicz Mar.	- Boch Harald	1:0
Post Waldshut	***- Wutachtal***	***4:4***
Kirchner Joachim	- Seidel Knut	0:1
Schreiner Heinz	- Huber Martin	0:1
Steinbach Günther	- Zimmermann Stef.	0:1
Zimmermann Mau.	- Kirschner Bruno	0:1
Kratzer Werner	- Pelkner Matthias	1:0
Hoffmann Rolf	- Guth Daniel	1:0
Bohnensack M.-M.	- Tiebe Edwin	1:0
Schulze Falk	- Bercher Pascal	1:0
Dreiländereck III	***- Bad Säckingen***	***4:4***
Lorenz Dieter	- Mörck Peter	1/2
Riemensperger W.	- Pötsch Heinrich	1/2
Metzger Timo	- Janz Florian	1/2
Kutteroff Ernst	- Hein Gernot	1/2
Hoffmann Günter	- Hein Stefan	1/2
Kohler Erich	- Strittmatter Helmut	1:0
Diodene Oskar	- Ngo Dinh Lam	112
Albicker Wilhelm	- Putzke Jürgen	0:1

Schlußtabelle

1. Brombach	8	43,0+x	15: 1
2. Jestetten-Lottstetten	8	37,0	13: 3
3. Waldshut-Tiengen IV	8	37,0	11: 5
4. Bad Säckingen	8	34,5	9: 7
5. Dreiländereck III	8	30,5+x	8: 8
6. Post Waldshut	8	24,5+x	5:11
7. Laufenburg	8	22,5	4:12
8. Rheinfelden II	8	20,5	4:12
9. Wutachtal I	8	27,0	3:13

Finale der Kreisklasse Hochrhein

Schopfheim II ist Meister. Schopfheim II und Waldshut-Tiengen V sind in der Bezirksklasse spielberechtigt.

Schopfheim II - Waldshut-Tiengen V 2,5+x:0 **Renold Stenzel**

Region VI Schwarzwald/Bodensee

Die Ergebnisse der letzten Runde:

Landesliga: Konstanz III - Gaienhofen 3,5:4,5; Neustadt I - Bräunlingen 5:3; Singen I - Villingen-I 5:3; Engen I - Pfullendorf I 4:4; Radolfzell - Konstanz II 2:6

Bereich: Königsfeld - Pfullendorf II 6,5:1,5; Überlingen - St. Georgen 3:5; Neustadt II - Vöhrenbach 5,5:2,5; Steißlingen - Singen II 1,5:6,5; Bad Dürrheim - Gottmadingen 3:5

Die Schlußtabelle:

Landesliga:

1. Engen	16: 2	46,5
2. Konstanz II	12:6	43,5+x
3. Singen I	11: 7	40,0
4. Pfullendorf I	10: 8	38,0
5. Gaienhofen I	10: 8	31,5
6. Neustadt I	8:10	33,0
7. Konstanz III	7:11	33,0
8. Villingen I	6:12	32,5
9. Radolfzell	6:12	31,5
10. Bräunlingen	4:14	27,0

Bereich:

1. Gottmadingen II	18: 0	49,0
2. St. Georgen	13: 5	40,0
3. Bad Dürrheim	11: 7	38,0
4. Königsfeld I	10: 8	40,5
5. Singen II	10: 8	36,0
6. Pfullendorf II	8:10	35,5
7. Überlingen	7:11	34,5
8. Neustadt II	7:11	32,0
9. Vöhrenbach	4:14	29,5
10. Steißlingen	2:16	25,0

Engen steigt in die Verbandsliga Süd auf – herzlichen Glückwunsch! Radolfzell (nur falls Donaueschingen absteigen sollte!) und Bräunlingen steigen in den Bereich ab. St. Georgen verzichtet auf den Aufstieg, also steigen Gottmadingen II und Bad Dürrheim in die Landesliga auf - auch hier Gratulation! Vöhrenbach und Steißlingen steigen in den Bezirk ab. Wir wünschen allen Klassenwechslern für die kommende Saison alles Gute! Die Bezirkssieger Furtwangen (Schwarzwald) und Messkirch (Bodensee) steigen in den Bereich auf.

Dr. Werner Fischer

Bezirk 10 Schwarzwald

Bezirksklasse

10. Runde

Schonach	***- Königsfeld 2***	***3:5***
Barnetzki,Reinhold	- Jansa,Hartmut	0:1
Glatzer,Karl	- Zdraveski,Dusan	0:1
Hummel,Thomas	- Kurt,Reiner	1/2
Scherer,Alfred	- Hilser,Karl	0:1
Roth,Otto	- Sommer,Daniel	1:0
Gödel,Johannes	- Andschus,Eckart	0:1
Scherer,Michael	- Vogt,Hanswerner	1/2
Rautenberg,Karl	- Sunkel,Thomas	1:0
Furtwangen	***- Bräunlingen 2***	***6:2***
Fien,Siegfried	- Zolg,Bernhard	0:1
Dold,Wolfgang	- Majer,Uwe	1/2
Herth,Eduard	- Brugger,Franz	1:0
Hund,Armin	- Honeck,Paul	1:0
Fürderer,Lothar	- Giesebrecht,Alex.r	1:0
Bär,Dietrich	- Bruder,Roland	1:0
Jährlich,Alexander	- Eckert,Gerald	1/2
Schlageter,Peter	- Bengelsdorf,Thom.	1:0
Villingen 2	***- Neustadt 3***	***2½-4½***
Thiemke,Rudolf	- Seifert,Gerhard	0:1
Sartor,Karl	- Papa,Heiner	1:0
Gerhardt,Johann	- Welte,Josef	1/2
Kloss,Viktor	- Loeffler,Fritz	1/2
Metzger,Michael	- Weis,Reymund	1/2
Garafalo,Antonio	- Kluge,	0:1
Garafalo,Marco	- Kerger,Jürgen	0:1

↑Furtwangen	18: 2	55,0
2. Schonach	11: 9	45,0
3. Königsfeld 2	11: 9	43½
4. Neustadt 3	10:10	32,0
5. Villingen 2	7:13	39½
6. Bräunlingen 2	3:17	24,0

Protest: Königsfeld 2 protestiert,daß Schachfreund Rautenberg das Mitschreiben trotz Aufforderung Unterlassen hat und auch nicht nachgeschrieben hat.

Ich nehme an, daß er nicht in Zeitnot war und versucht hat auf die Zeitnot seines Gegners zu spielen. Ein vor Ort anwesender Schiedsrichter, hätte in einem solchen Fall unsportlichen Verhaltens nach mehrmaliger Aufforderung und Verwarnung durchaus auf Partieverlust entscheiden können.

Im Nachhinein kann ich nur darauf hinweisen, daß es grob unsportlich ist, wenn ein Spieler der nicht in Zeitnot ist nicht mitschreibt.

Bezirksleiter: **Jörg Pape**

Schachjugend Baden

Ende der offiziellen Nachrichten der ROCHADE BADEN

25.7. Salach 10h:

3. Salacher Sommercup

offenes Schnellschachturnier, Kath. Gemeindehaus (neu!), Lange Straße 1, 73084 Salach, 9ch, 20min, Anwesenh./Anmeldeschl. 9:30h, Startgeld: 20/15 bei Überw. bis 20.7. auf Konto Achim Härer / Schachabteilung Nr. 150 026 91 bei Kreisspark. Göppingen (BLZ 610 500 00), sonst 25/20, PF: 1.500 DM, 500+Pok./300/200 (bei PG nach Lug. Sys.), SoPr (je ab 4 TN, bei PG nach Buchh.): D/Sen./J/Sch. je 50 DM, 4 Rating je 50 DM, warmer Mittagstisch, /Broschüre bei Frank Reutter, Ernst Haußmann-Weg 5, 73119 Zell u.A., ☎ 07164/3500 oder 07071/760667, Fax: 089/66617-61537, E-Mail: SchachTsgSalach@freepage.de, Internet: http://vereine.freepage.de/schachtsgsalach **Armin Linder**

75 Jahre Schachverein Rottweil

Jubiläumsturnier für 4er Mannschaften

!! Preisfonds über DM 3000 !!

Termin: Sonntag, 11. Juli 1999, Beginn: 09:00 Uhr

Ort: Stadionhalle Rottweil (B14: Ausfahrt „Sportanlagen")

Modus: Jede Mannschaft besteht aus 4 Spielern, Jugendmannschaften bestehen aus 4 Spielern, deren Gesamtalter nicht mehr als 65 Jahre beträgt. Bedenkzeit 15 min pro Partie und Spieler. 9 Runden CH System mit FIDE-Blitzregeln.

Plazierung: 1. Brettpunkte, 2. Mannschaftspunkte, 3. Buchholzwertung

Preise: DM 1000/600/400/200/100 Sachpreise für alle Teilnehmer.

Brettpreise: 1. Brett DM 200, 2. Brett DM 150, 3. Brett DM 100, 4. Brett DM 60

Jugendmannschaftspreis: DM 100 / 60 (garantiert ab drei teilnehmenden Mannschaften)

Spezialpreis: Ein Spezialpreis von DM 50 geht an den Verein, der die meisten Mannschaften stellt.

Startgeld: DM 50 pro Mannschaft, DM 24 pro Jugendmannschaft

Verpflegung: Für ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken ist gesorgt.

Dringend mitzubringen sind: Pro Mannschaft 2 Spiele und 2 Uhren

Voranmeldung: Bis 10.07.99 telephonisch oder schriftlich bei Karl Heiler, Friedenstr. 50, 78315 Radolfzell (07723/988372) oder per Fax bei Harald Keller (0741/9422625).

Wir freuen uns über das Kommen aller uns traditionell bekannten Teilnehmer, aber auch über solche, die von weiter her kommen oder für die es der erste Anlauf ist! **Karl Heiler**

Tuttlinger Stadtmeisterschaft im Schnellschach

Die Schachgemeinschaft Donautal Tuttlingen 1920 e.V. lädt zur V. Offenen Tuttlinger Stadtmeisterschaft im Schnellschach ein.

Termin: Sonntag, 20. Juni 1999, Beginn 9.30 Uhr

Spielort: Immanuel-Kant-Gymnasium, Mühlenweg 15 in 78532 Tuttlingen

Modus: 9 Rd. Schweizer System, 15 Minuten pro Partie und Spieler
FIDE-Blitzschachregeln

Preise: DM 600 / 400 / 300 / 200 / 150 / 100 / 75 / 50
Sonderpreise: Bester Jugendlicher (Stichtag 20.06.1979) DM 100; Bester Senior (Stichtag 20.06.1939) DM 100
Ratingpreise: DWZ <2000, <1800, <1600 jew. DM 100
Sachpreise. Die Preise sind garantiert. Keine Doppelgewinne. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung.

Startgeld: DM 20 (GM/IM frei)

Verpflegung: Es werden preiswerte Speisen und Getränke angeboten.

Anmeldung und **Infos:** Andreas Dufner, Steigenweg 3, 78532 Tuttlingen, Tel.: 07461 / 163303
email: Andreas.Dufner@t-online.de oder am Spieltag bis 9.15 Uhr im Turniersaal

Das Turnier ist auf 150 Teilnehmer begrenzt. **Andreas Dufner**

16. offene Rottenburger Stadtmeisterschaft

Datum: Sonntag, 01. August 1999
Ort: Eugen-Bolz-Gymnasium, Mechthildstraße (Innenstadt Rottenburg)
Beginn: Meldeschluß 9.30 Uhr, Turnierbeginn 9.45 Uhr
Spielmodus: Schnellschachmodus, 11 Runden Schweizer System, 15 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie.
Startgeld: 25.- DM für Erwachsene, 15.- DM für Jugendliche bis 18 Jahre. Zu zahlen am 1. Spieltag.
Preise: 1. Preis ist der Wanderpokal der Stadt Rottenburg plus 500.- DM, 4 weitere Geldpreise, 100% Startgeldausschüttung. Sonderpreise in den Kategorien Jugendliche, Senioren, Damen (wenn mindestens 3 Spieler in der jeweiligen Sparte teilnehmen) 200.- DM Geldpreis für den besten Spieler bis DWZ 1900 sowie 2 weitere Geldpreise in dieser Kat.. 100.- DM Geldpreis für den besten Spieler bis DWZ 1700 sowie 1 weiterer Geldpreis in dieser Kategorie.
Teilnehmer: Die Anzahl ist begrenzt auf 80 Teilnehmer! Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet.

Voranmeldung bitte erst ab dem 23. Juli 1999 bei: Andreas Dornauf, ☎ 07472/26653 (Anrufbeantworter), Fax: 07472/281427, Email: adornauf@aol.com

Schach- Intensiv- Lehrgang mit

GM Artur Jussupow

1. - 6. Juni '99 in Erfurt

Artur Jussupow (aktuelle ELO 2641) ist Großmeister seit 1980. Dreimal stand er im WM-Kandidatenfinale: 1986,1989 und 1992, war Jugendweltmeister 1977, 5facher Olympiasieger mit der sowjetischen Mannschaft und spielt seit 5 Jahren am Spitzenbrett seiner Wahlheimat Deutschland.
Seine zusammen mit Mark Dworetzki geschriebenen Bücher sind von herausragender Qualität, gerade ist sein neuestes Werk über „Russisch" erschienen. Seit einigen Jahren betreibt Artur Jussupow zusammen mit seiner Frau eine Schachakademie in Bad Wiessee am Tegernsee.
Der Lehrgang in Erfurt ist besonders für Trainer und solche, die es werden wollen gedacht. Ein Problem in der BRD sind die uneinheitliche Trainerausbildung und die geringen technischen Grundlagen vieler Trainer. Mit einer zusammenhängenden Einführung in technische Bereiche, mit Diskussionen - auch unter den teilnehmenden Trainern - und praktischen Vorgaben (Kurzanalyse beim Handicap und Schnellturnier, Vorstellen der Trainingsform „Seminarturnier") soll hier eine Arbeitsplattform für Trainer geschaffen werden.
Aber auch für Turnierspieler, die ihre Grundlagen verbessern wollen, ist das Seminar interessant, sie können selbst entscheiden, ob sie in den trainerspezifischen Einheiten (abends) teilnehmen wollen oder nicht. Eine gute Klubspielerstärke sollte allerdings Voraussetzung für die Teilnahme sein!
Der Lehrgang findet statt im Hotel IBIS-Altstadt (ca. 10 Min. vom Hbf), Barfüßerstr. 9, 99084 Erfurt, (0361)66410, FAX 6641111. Eine begrenzte Anzahl an Zimmern kann unter dem Kennwort „Schach" zum Sonderpreis von 69,90 DM (EZ wie DZ zum gleichen Preis, also bei Nutzung als DZ ca. 35,- DM) pro Nacht + auf Wunsch Frühstücksbuffet für je 15,– DM gebucht werden. Bitte rechtzeitig reservieren!
Bei Unterkunftsproblemen sind wir ggfs. gerne behilflich, bitte anrufen!

Themen:	Std.		Std.
Endspiel	15	Realisierung des Vorteils	3
Analyse eigener Partien	3	Wie denkt ein Großmeister?	3
Studium der Klassiker	3	„Seminarturnier" und Diskussion	
Vorbereitung auf Partien	3	über Trainingsmethoden	3

Ein Teilbesuch des Seminars wird vom DSB als Verlangerung für A- und B-Trainer Lizenzen anerkannt. Außerdem wird die Seminarteilnahme auf den B-Trainer-Lehrgang des Thüringer Schachbundes angerechnet.
Der Lehrgang kostet 400,– DM. Preis f. anteilige Teilnahme für Lizenzverlängerung auf Anfrage.
Einzahlung auf Kto. 3720118539 (Brunthaler) bei HYPO-SB, BLZ 86020700 oder per Scheck mit der Anmeldung. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist vorherige Anmeldung erforderlich!
Zeitplan: DI.1.6. 16-19 Uhr, 20 Uhr Handicap // MI, 2.6. 10-13 Uhr; 15-18 Uhr; 20 Uhr Schnellturnier R.1-4 // DO., 3.6. 10-13 Uhr; 15-18 Uhr; 20 Uhr Schnellturnier R.5-6 // FR., 4.6. 10-13 Uhr; 15-18 Uhr; Besuch beim Spielebend des Erfurter SK // SA., 5.6. 10-13 Uhr; 15-19 Uhr; 20 Uhr bis ? Diskussion // SO., 6.6. 9.30-13 Uhr; 14-15.30 Uhr.
Anderungen vorbehalten. Die Aufteilung der Trainingsthemen erfolgt später, u.a. nach Wünschen der Teilnehmer. Das Schnellturnier ist offen für alle, es nehmen Titelträger aus Erfurt teil. Das Handicap ist für Jugendliche reserviert.
Anmeldung und weitere Information:
ChessTour, Heinz Brunthaler, Hopfengasse 1, 99084 Erfurt, ☎ 0361-5668857

ESV 1927 e. V. Ludwigshafen, Abteilung Schach

33. Parkfest Schnellturnier 1999

mit Unterstützung des Ausländerbeirat der Stadt Ludwigshafen

Termin: Samstag, den 12. Juni 1999, Anmeldeschluß: 9,30 Uhr, Beginn: 10,00 Uhr
Modus: 9 Runden CH - System, 15 Minuten Partien. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung.
Spielort: Carl Bosch Gymnasium, Turnhalle, Jägerstraße, 67059 Ludwigshafen
Preise: 1.Platz 400 DM 2. Platz 300 DM 3. Platz 200 DM, 4.Platz 150 DM 5. Platz 100 DM 6. Platz 50 DM. Preise garantiert bei 70 Teilnehmer
Ratingpreise bis DWZ 1400, bis DWZ 1600, bis DWZ 1800, bis DWZ 2000 jeweils Geldpreis
Damenpokal, Jugendpokal, Wertung bis zum 18 Lebensjahr, Seniorenpokal, Damen ab 55, Herren ab 60 Jahre
Weitere Wein - und Saftpreise für die Plazierten
Einsatz: Erwachsene 20 .- DM, Jugendliche bis 18 Jahre 15 .- DM, Schüler bis 14 Jahre 10 .- DM
Voranmeldg: 5 DM weniger bei Voranmeldung bis zum 01. Juni 1999, auf das Konto: 533785 Sparda Bank Mainz, BLZ: 550 905 00 Stichwort: Schnellschach
Info: Rudi Böckenhaupt, ☎ 0621/673152; Robert Völpel, ☎ 0621/668232; Werner Laubersheimer, ☎ 0177/377 0942

Der TB 1888 Erlangen e.V. lädt ein zum

10. Mitternachtsblitzturnier

Termin: vom 17. auf 18.7. von 20 Uhr - 8 Uhr
Ort: Turnerbundheim, 91059 Erlangen, Spardorfer Str. 79
Modus: es wird Rundenturnier angestrebt.
Preise: 500/300/200 garantiert
Verpflegung die ganze Nacht möglich, Getränke: dgl.
Rauchverbot ja
Anmeldung: durch Überw. v. DM 25,– (Jugend DM 15,–) bis 14.7. auf Konto 14-000993 TB Erlangen BLZ 763.500.00 Spk. Erlg.
Bei Nachmeldung DM 10.– mehr, Titelträger (GM, IM) frei
Info: Stefan Liepold, St. Johann 6/244, 91056 Erlangen, ☎ 09131-450484 abends
Sieger der Vorjahre: 1994 IM Klundt vor FM Schöne, 1995 IM Schmaltz vor IM Schlindwein, 1996 IM Klundt vor IM Solomunovic, 1997 IM Rabiega vor IM Kabatianski, 1998 IM Kabatianski

Schachring Spaichingen:

Rudolf-Hengstler-Gedenkturnier

Der Schachring Spaichingen veranstaltet sein 28. Open und lädt alle Schachfreunde sehr herzlich ein.
Spielort: D-78549 Spaichingen, Aula Realschule, Bahnhofstraße
Termin: Samsag, 28.8.99, Turnierbeginn: 14 Uhr sowie Sonntag, 29.8.99, Ende 17 Uhr
Modus: Einzelturnier, 9 Runden CH-System, es gelten die FIDE-Schnellschachregeln, Buchholzwertung, zusätzliche Vereinswertung (die 4 punktbesten Spieler)
Startgeld: Voranmeldung: DM 20,-, am Turniertag: DM 30,-
Preise: 1. Pl. DM 500,- + Pokal; 2./400, 3/300, 4/200, 5/100
Sonderpreise: à DM 50,- bester Jugendlicher, Senior, beste Dame, beste Spieler DWZ 1900-1701, 1700-1501, bis 1500; bester Verein: Pokal
Anmeldg.: Herbert Elstner, 78554 Aldingen-Aixheim, Hauptstr. 7/1, ☎ 07424/84757, e-mail: HerbertElstner@swol.de
Wir wünschen eine gute Anreise und einen angenehmen Aufenthalt.

richtig fit Nr. 4 / Mai 1999

Breitenschach aktuell

4. These: Der moderne Schachverein muß interne und externe Öffentlichkeitsarbeit leisten.
Interne Öffentlichkeitsarbeit meint die Information der Mitglieder nach innen, z.B. durch ein Informationsbrett, eine Vereinszeitschrift, Rundschreiben usw.
Externe Öffentlichkeitsarbeit bestellt sich hier aus Informationen der interessierten Bevölkerung in der Regel über die Printmedien.
Tip: Interessieren Sie sich dafür? Interessantes Material können Sie beim Referenten für Öffentlichkeitsarbeit Ihres Landesverbandes anfordern.

Tip des Monats April 1999: **Familienschach**

Laden Sie einmal zu familienschachlichen Aktivitäten ein. Wissen Sie, wer in den Familien Ihres Schachmitgliedes noch Schach spielt? Versuchen Sie es. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Veranstalten Sie ein abendliches Schnellturnier und lassen Sie Familienmannschaften gegeneinander antreten.
Tip: Das Turnier sollte nicht zulange dauern (höchstens 2 Stunden). Ein abschließendes gemütliches Beisammensein ist besonders wichtig. **Ernst Bedau**

Schachweltmeisterschaft der Seniorinnen und Senioren

vom 07. bis 20. November 1999 in Gladenbach

Vom 07. bis zum 20. November 1999 findet in Gladenbach die 9. Offene Schachweltmeisterschaft der Seniorinnen und Senioren statt.

Die ersten Anmeldungen für die Veranstaltung liegen bereits vor.

Die Anmeldung erfolgt über die Kur- und Freizeit- Gesellschaft Gladenbach mbH.

Damit die Teilnehmer einen möglichst geringen organisatorischen Aufwand haben, wird mit der Anmeldung gleichzeitig die Zimmerreservierung vorgenommen.

Dabei ist das Startgeld und 10% der Hotelkosten sofort zu zahlen. Der Restbetrag wird erst zum 15. Oktober 1999, d.h. kurz vor der Veranstaltung, fällig.

Fast alle Hotels liegen in der Nähe der Spielstätte.

Nähere Auskünfte und die offizielle Broschüre erhalten Sie bei der

Kur- und Freizeit-Gesellschaft Gladenbach mbH

☎ 06462-201 211 oder Fax 06462-201 222.

Während der Veranstaltung werden die Teilnehmer viele Zusatzleistungen erhalten: Begrüßungscocktail, gemeinsame Buffets, Besuch des Freizeitbades, Teilnahme an einer Tombola, Erinnerungsgeschenk.

Auch während der spielfreien Zeit wird ein attraktives Rahmenprogramm angeboten.

11. Offene Deutsche Senioren Schach Einzelmeisterschaft Bad Wiessee

21. bis 29. April 1999

Endstand nach der 9. Runde (Pl. 1-101 im überregionalen Teil!)

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	Att Verein/Ort	Land	S	R	V	Punkte	Buchh	BuSumm
102.	Stumpf,Walter		1970	SK 1858 Giessen		3	4	2	5	42½	339½
103.	Richter,Gerhard,D		1913	SV Marbach		3	4	2	5	42½	327
104.	Carl,Werner		1885	SK Heidelberg 1		3	4	2	5	42½	323½
105.	Schatzberg,Wolfga		1951	SV Caissa Falke		5	0	4	5	42½	319½
106.	Trnovec,Mihaly		2080	SC Haar 1931	GER	4	2	3	5	42	326
107.	Eckermann,Jürgen		1858	Godesberger SK		3	4	2	5	41½	339
108.	Ophoff,Rigobert		1975	Rhedaer SV von		2	6	1	5	41½	324
109.	Denda,Ronald		1898	SC Koblenz		4	2	3	5	41	333
110.	Wüstefeld,Dietfri			SG Haspa		4	2	3	5	41	321½
111.	Nadenau,Oskar		2088	Karlsruher SF 1	GER	2	6	1	5	41	318
112.	Kies,Werner		1996	SC Bayer Leverk		3	4	2	5	40½	315
113.	Matthes,Manfred,D		1930	SV Lok Leipzig-		4	2	3	5	40½	306½
114.	Stadtkus,Karl		1719	SV Preußen Fran		4	2	3	5	40½	306
115.	Nietsch,Horst		1951	SG Weißensee 49		4	2	3	5	40	323
116.	Kuttnick,Helmut		1865	Dortmunder SV 1		2	6	1	5	40	319
117.	Kude,Peter		1795	Schachclub Rath		4	2	3	5	40	315
118.	Geiss,Fritz		1872	Sfr.Taunus		4	2	3	5	39½	327½
118.	Lehnert,Herbert		1694	SV Springer Lei		5	0	4	5	39½	327½
120.	Juckschat,Paul		1946	Bramfelder SK 1		2	6	1	5	39½	322
121.	Bulla,Heinz		1891	DJK Erlangen SA		5	0	4	5	39½	320
122.	Hahner,Anton		1786	SF Hülzweiler 1		3	4	2	5	39½	314½
123.	Ladstetter,Josef,		1944	SK Heidelberg 1		4	2	3	5	39½	312½
124.	Greifzu,Helmut		1907	Post SV Düsseld		2	6	1	5	39½	309½
125.	Strozewski,Günter		1665	SV Erkenschwick		3	4	2	5	38½	326
126.	Rettler,Heinz		1911	SV Wiesbaden 18		3	4	2	5	38	313
127.	Heslenfeld,Peter-		2155	SF Brand 1981 e	NED	2	6	1	5	38	304½
128.	Eckl,Josef		1754	SC Heinstetten		4	2	3	5	37½	317
129.	Oweger,Siegfried		1848	SK Siemens Münc		4	2	3	5	37½	314
130.	Borchert,Reinhard		1796	SC Rangendingen		5	0	4	5	37½	312½
131.	Ahrens,Gerhard		1943	SK Lister Turm		3	4	2	5	37½	312
132.	Kolb,Egon		1881	SK 1912 Ludwigs		3	4	2	5	37	316
133.	Bamme,Erich		1760	SC Erkrath 1973		3	4	2	5	37	314½
134.	Tochtermann,Georg		2060	SK Speyer	GER	2	6	1	5	36½	313½
135.	Weber,Gerhard					3	4	2	5	36½	299
136.	Enigk,Guenter		1876	SV G/W Wittenbe		4	2	3	5	36	318
137.	Hoesslin,Holger v		1749	SK Wolfratshaus		4	2	3	5	36	317
138.	Mehlhorn,Dieter		1844	Post-SV Crimmit		5	0	4	5	36	315½
139.	Wolffram,Gert		1766	Polizei SC Hann		4	2	3	5	36	314½
140.	Erpel,Werner		2115	Brackweder SK v	GER	4	2	3	5	36	308½
141.	Reyher,Werner		1824	SC 1972 Fischba		3	4	2	5	36	307½
142.	Sauer,Rudolf		1725	SV 1946 Mannhei		4	2	3	5	36	303
143.	Wolf,Alfred		1830	Schachfreunde B		3	4	2	5	35½	303½
144.	Böttger,Reiner		1834	Blau-Weiß Buchh		4	2	3	5	35½	300
145.	Miessner,Rolf		1770	Sgem Enger-Spen		5	0	4	5	35	314½
146.	Schenk,Dieter,Dr.		1869	USV Potsdam		3	4	2	5	35	309
147.	Didzuhn,Werner,Dr		1798	VBSF Cottbus e.		2	6	1	5	34½	306½
148.	Letmathe,Adolf					4	2	3	5	34	296½
149.	Xander,Karl,Dr.		1932	SK Schwaebisch		3	4	2	5	33½	312
150.	Trumpp,Thomas,Dr.		1837	SC Koblenz		2	6	1	5	33½	301
151.	Müller,Wolfgang		1787	TuS Wunstorf		2	6	1	5	33	298
152.	Fritsch,Jürgen,Dr		1841	SK Lister Turm		3	3	3	4½	44½	323
153.	Brennscheidt,Raym		1832	SV Derschlag		2	5	2	4½	43	330
154.	Hoepfner,Gerhard		1845	SK Bremen-Nord		3	3	3	4½	42	323
155.	Weller,Friedhelm		1789	SK Union Oldenb		4	1	4	4½	41	308½
156.	Jaeger,Erich		1894	PTSV Neustadt		3	3	3	4½	41	308
157.	Wieprecht,Gerhard		1851	Caissa Kassel		2	5	2	4½	41	303
158.	Teßmer,Herbert		1834	Stader SV		3	3	3	4½	39½	323
159.	Veksler,Alexander		2019	FS 98 Dortmund		3	3	3	4½	39½	313½
160.	Höhne,Peter		1648	SC Friesen Lich		3	3	3	4½	39½	312½
161.	Schmitthöfer,Herb		1807	SF Katernberg 1		3	3	3	4½	39½	309½
162.	Weber,Gerhard,Dr.		2141	SC Bayer Leverk	GER	2	5	2	4½	39½	308½
163.	Steglich,Walter		1996	SAbt VfL Sindel		3	3	3	4½	39	325
164.	Kunte,Herbert		1875	SK Siemens Münc		4	1	4	4½	39	320½
165.	Blumenstiel,Heinr		1774	TSV Schott Main		2	5	2	4½	39	306½
166.	Niebaum,Karl		1807	SV Welper 1922		3	3	3	4½	39	306
167.	Paul,Eugen		1792	SABT SV Münster		4	1	4	4½	39	305½
168.	Wild,Gerhard		1980	SK Mannheim-Lin		2	5	2	4½	38½	306
169.	Eidam,Horst		1897	Krostitzer SV		2	5	2	4½	38	307
170.	Kugler,Josef		1743	SC Eggenfelden		4	1	4	4½	38	306½
171.	Scholze,Roland		1778	BSW Dresden		2	5	2	4½	38	297½
172.	Pietruske,Siegfri		1836	HSG Turbine Zit		4	1	4	4½	37½	317
173.	Reisch,Eduard		1760	SC Unterpfaffen		4	1	4	4½	37½	312
174.	Flügel,Wilhelm,Dr		2034	SK Speyer		3	3	3	4½	37½	311
175.	Bitzer,Dieter		1867	Sabt TSG Öhring		3	3	3	4½	37½	306½
176.	Kotzem,Ernst		2030	Sgem Winz-Baak		3	3	3	4½	37	310
177.	Kohls,Vera		1749	Bremer SG von 1		3	3	3	4½	37	304
178.	Grünig,Siegfried		1856	SV Görlitz 1990		3	3	3	4½	36½	320½
179.	Fehres,Werner		1825	VSG 1880 Offenb		4	1	4	4½	36½	305
180.	Wittelsberger,Hel		1829	SF Hillscheid		4	1	4	4½	36	306½
181.	Herzel,Alois,Dr.		1901	Post SV Güstrow		3	3	3	4½	36	298½
182.	Ullrich,Eugen		1666	VBSF Cottbus e.		4	1	4	4½	35½	312
183.	Loechner,Friedric		1837	Heilbronner SV		4	1	4	4½	35½	305
184.	Bonnaire,Rudolf		2110	SC Frankfurt-We	GER	3	3	3	4½	35½	302½
185.	Jakoby,Hans		1828	SV Blau-Rot Pra		3	3	3	4½	35	297½
186.	Finzer,Lothar		1890	SK Speyer		3	3	3	4½	34½	297½
187.	Hoeflich,Dieter		1712	SC Lenggries		3	3	3	4½	34½	297
188.	Thum,Fritz		1495	SK Memmingen 19		2	5	2	4½	34½	288½
189.	Goldinger,Josef		1723	SV Rottweil		2	5	2	4½	34	290½
190.	Gensch,Manfred		1807	BSV-KW Jänschwa		4	1	4	4½	33½	303½
191.	Giering,Helmut		1773	SF Konz-Karthau		1	7	1	4½	33	292
192.	Fries,Karl-Heinz		1752	SF Uslar		4	1	4	4½	32½	294
193.	Wawrinsky,Ludwig		1771	1.Schachklub Ne		4	1	4	4½	32	288½
194.	Worschech,Roland		1832	SK 1907 Kulmbac		4	1	4	4½	30½	284
195.	Krämer,Franz-Jose		1737	SC 1933 Somborn		4	1	4	4½	30	293
196.	Jetter,Erwin		1716	SK Korb 1948		2	4	3	4	40½	317
197.	Böckenhaupt,Rudi		1864	ESV Ludwigshafe		3	2	4	4	40	305
198.	Rieck,Helmut		1876	SG Eckturm		3	2	4	4	39½	309
199.	Gimber,Robert		1728	SV Riegelsberg		2	4	3	4	39½	303
200.	Jantzen,Ludwig		1615	SAbt TV Arberge		1	6	2	4	39½	293
201.	Kreie,Günther		1713	SG Detm-DSK/Pau		3	2	4	4	39	306
202.	Kohl,Kurt		1797	SC Friesen Lich		0	8	1	4	39	299½
203.	Schneider,Ludwig		1725	SV Crailsheim		3	2	4	4	38½	307½
204.	Junghänel,Dieter		1757	SVG Lasker Steg		2	4	3	4	38½	306
205.	Heyne,Manfred		1696	SF Lohmar 1974		3	2	4	4	38½	297½
206.	Piastowski,Kurt		1918	MTV Treubund Lü		4	0	5	4	38	305½
207.	Gutknecht,Christa		1708	BSG Bremen		2	4	3	4	38	301½
208.	Dinser,Hans		2004	SF Mengen		1	6	2	4	37½	306
209.	Grünke,Günter		1764	SK Durmersheim		2	4	3	4	37½	305½
210.	Winter,Irene		2011	SSV Vimaria 91	GER	3	2	4	4	37½	297½
211.	Kutyma,Adalbert		1739	SC Bad Nauheim		2	4	3	4	37	308½
212.	Gerdes,Hans		1836	SV Rödental 192		3	2	4	4	37	301
213.	Geier,Berthold		1620	SVG Lüdenscheid		3	2	4	4	37	300
214.	Bräu,Ludwig		1844	SK Marktoberdor		3	2	4	4	37	291½
215.	Fuhr,Helmut		1559	SC Eschbach i.U		2	4	3	4	37	284½
216.	Patzer,Joachim		1783	SK 1893 Schwein		3	2	4	4	36½	301
217.	Mayer,Albert		1784	VSG 1880 Offenb		3	2	4	4	36½	295½
218.	Reeh,Axel		1668	Bremer SG von 1		1	6	2	4	36½	288
218.	Krämer,Marianne		1542	SF Köln-Mülheim		2	4	3	4	36½	288
220.	Heinrich,Klaus		1651	USV Potsdam		2	4	3	4	36½	282
221.	Ruth,Walter		1887	SC Traben-Trarb		4	0	5	4	36	310½
222.	Hoffmann,Reinhold		1859	SG Wadgasse-Dif		3	2	4	4	36	302½
223.	Oldach,Ehrenfried		2058	SF Ostsee Warne	GER	3	2	4	4	36	301½
224.	Dufner,Manfred		1427	SG Donautal Tut		3	2	4	4	36	293
225.	Schmitzer,Heinric		1880	SG Vogtareuth-P		3	2	4	4	35½	304½
226.	Kempf,Gerhard		1629	SC Bad Marienbe		3	2	4	4	35½	294
227.	Glende,Siegfried		1752	OSC 04 Rheinhau		4	0	5	4	35	308
228.	Neugebauer,Josef		1792	SK Turm 1929 De		3	2	4	4	35	298½
229.	Zotin,Vladimir		1902	Wilhelmshavener		3	2	4	4	35	295
230.	Kudoke,Willy		1909	Pinneberger SC		3	2	4	4	34½	297½
231.	Fiedler,Eduard		1781	SG Steele 1919		3	2	4	4	34½	286½
232.	Degenhart,Herbert		1780	SC Bad Marienbe		3	2	4	4	34	298½
232.	Biehler,Peter		1548	SV Marzahna 57		3	2	4	4	34	298½
234.	Schydlo,Siegfried		2075	SC Flörsheim	GER	1	6	2	4	34	297
235.	Krüger,Walter		1776	Braunschweiger		3	2	4	4	34	296
236.	Brüggemann,Rudolf		1652	SF Olfen		3	2	4	4	33½	300½
237.	Knobling,Rolf		1443	TSV Erfurt		3	2	4	4	33	280
238.	Barlo,Werner		1691	Post-SV Rosenhe		3	2	4	4	33	275½
239.	Reschke,Susanne		1647	SG Harzgerode e		4	0	5	4	32½	288
240.	Berndt,Wolfgang		1614	SGem Siemens Er		4	0	5	4	31½	278
241.	Färber,Herbert		1703	Bergische SF 19		3	2	4	4	30½	283½
242.	Farin,Friedrich					4	0	5	4	30½	277½
243.	Kröner,Otto		1878	Schachverein Zw		3	2	4	4	29½	281
244.	Kusch,Bruno		1541	SAbt TV Arberge		3	2	4	4	28	270½
245.	Selg,Rudolf		1697	SF Ravensburg		3	1	5	3½	43	321½
246.	Kühn,Peter		1904	SG Eintracht Ne		2	3	4	3½	41½	305
247.	Ecker,Adolf		1634	SK Großweil		3	1	5	3½	37½	289½
248.	Schäfer,Werner		1596	TV Freiberg 184		3	1	5	3½	37½	282½
249.	Dunkel,Horst		1603	SK Memmingen 19		2	3	4	3½	37	294½
250.	Hänsch,Reinhard		1820	SVg Böhmetal		3	1	5	3½	36½	305
251.	Harke,Horst		1695	SC Lohhof 1950		1	5	3	3½	36½	291½
252.	Verdcheval,Hans		1628	Bergische SF 19		1	5	3	3½	36	297
253.	Meinhardt,Günther		1690	SF Köln-Müngers		3	1	5	3½	36	291
254.	Kaiser,Hans		1713	Bergische SF 19		2	3	4	3½	36	283½
255.	Kunath,Emil		1633	Schachklub Heid		3	1	5	3½	35½	292
256.	Linssen,Josef		1523	SC Turm Schiefb		3	1	5	3½	35	290
257.	Graffenberger,Wil		1592	Altrahlstedter		3	1	5	3½	34½	293
258.	Schmidt,Wolfgang		1698	SC Damentausch		2	3	4	3½	34½	291½
259.	Carty,Patrick		1519	ESV Pocking		0	7	2	3½	34½	291
260.	Meller,Hans		1490	USV Potsdam		2	3	4	3½	34½	284
261.	Kremer,Heinz		1670	Bergische SF 19		2	3	4	3½	34½	280
262.	Ollek,Karl-Heinz		1664	SC Friesen Lich		3	1	5	3½	34	287
263.	Schumacher,Ursula		1494	Godesberg 1929		1	5	3	3½	34	286
264.	Koemling,Horst		1645	SC Rochade e.V.		3	1	5	3½	34	285
265.	Lange,Renate		1567	SK Bremen-Nord		3	1	5	3½	33½	290½
266.	Kuhn,Arno		1535	ESV Ludwigshafe		1	5	3	3½	33½	280
267.	Antusch,Ingrid		1547	SK Gräfelfing		3	1	5	3½	33	282
268.	Becker,Karl-Heinz		1542	SV 47 Bayer Dor		3	1	5	3½	32½	283½
269.	Reschke,Heinz		1760	SG Harzgerode e		1	5	3	3½	32½	277½
270.	Malik,Heinz		1701	SK Großweil		1	5	3	3½	32	284
271.	Hausner,Alfreda		1710	Wien		1	5	3	3½	32	277

272.	Krüger,Artur	1629	Chemnitzer SC A	3	1	5	3½	32	274
273.	Kurti,Anton	1709	SV Osthofen	1	5	3	3½	32	272
274.	Schäfer,Gustav	1489	SG Simmern/Lieb	2	3	4	3½	32	268
275.	Oetjen,Werner	1643	SAbt SV Werder	3	1	5	3½	31½	288½
276.	Geisert,Bernd	1543	SC Bellheim	2	3	4	3½	31½	274½
277.	Weber,Siegfried	1686	SV 1926 Fechenh	3	1	5	3½	31½	274
277.	Schreiber,Winfrie	1533	Nicht Organisie	2	3	4	3½	31½	274
279.	Oldigs,Adolf	1515	SV Büsum	2	3	4	3½	30½	292½
280.	Koloski,Brigitta	1456	SK Bremen-Nord	3	1	5	3½	25½	259½
281.	Kurti,Eduard	1587	SV Osthofen	2	3	4	3½	25	268
282.	Koch,Horst	1563	SK 1959 Bischof	1	4	4	3	38	288
283.	Wegener,Wilfried	1720	SC Miesbach	2	2	5	3	37	309
284.	Baumann,Walter		Coburger SK	1	4	4	3	35	294
285.	Gensbaur,Viktor	1788	SC Herrsching	3	0	6	3	34½	285½
286.	Thielemann,Fritz	1503	Schach-Union Mü	2	2	5	3	34	287
287.	Geckle,Gerhard	1587	SV Marbach	2	2	5	3	33	272½
288.	Schieren-Winkelma	1562	SAbt SV Werder	1	4	4	3	33	266
289.	Sohn,Max	1619	SK Speyer	3	0	6	3	32½	270½
290.	Müller,Herbert	1472	SK Union Oldenb	3	0	6	3	31½	283½
291.	Röttger,Franz,Dr.	1721	SF Lohmar 1974	3	0	6	3	31½	273½
292.	Grueneschild,Hild	1458	Schach-Union Mü	2	2	5	3	31	282½
293.	Engels,Jörg	1557	Südbahn Wein	2	2	5	3	31	275
294.	Kayser,Wilhelm,Dr	1508	SF Eslohe	3	0	6	3	31	270½
295.	Bartlitz,Heinz	1647	Bramfelder SK 1	2	2	5	3	31	269½
296.	Schüssler, Michae			1	4	4	3	31	266½
297.	Ruf,Karl	1626	HypoVereinsbank	3	0	6	3	30½	266
298.	Brüggemann,Margar	1445	SF Olfen	2	2	5	3	30	270½
299.	Fröling,Philippa	1500	SC 1868 Bamberg	2	2	5	3	30	270
300.	Kneip,Jakob	1607	SC Traben-Trarb	3	0	6	3	29½	276
301.	Franz,Irma	1437	SK Töging	2	2	5	3	28½	264
302.	Siebert,Theo	1414	SK 1948 Weilbur	2	2	5	3	28½	260½
303.	Büttner,Horst		SG Blau-Weiß Te	2	2	5	3	28	259½
304.	Schinsky,Siegfrie	1454	SC Turm Schiefb	2	2	5	3	27½	263½
305.	Kielgast,Ottomar	1583	SABT MTV Leck	2	2	5	3	27½	259
306.	Lubisch,Gerwalt	1557	SVG Blankenese	3	0	6	3	27½	257
307.	Schiffler,Gerhard	1576	SGEM Dreisamtal	2	2	5	3	27	265½
308.	Schneider,Miloca	1691	SG Witten	2	1	6	2½	40	295½
309.	Seitz,Ludwig	1475	1.Schachklub Ne	2	1	6	2½	37½	279½
310.	Sievers,Gerda	1388	Schwarz Weiß Mü	0	5	4	2½	33½	274
311.	Schöffler,Herta			1	3	5	2½	33½	266
312.	Schenke,Eberhard	1400	SC Bad Marienbe	2	1	6	2½	32½	266½
313.	Orth,Bruno		SK 1934 Viernhe	2	1	6	2½	30½	277
314.	Strick,Erich	1476	DJK Armin.Eilen	2	1	6	2½	30½	265
315.	Redlich,Anita	1452	SK Königsspring	2	1	6	2½	29½	270½
316.	Bräu,Emmi	1498	SK Marktoberdor	1	3	5	2½	29	260½
317.	Buss,Richard	1442	SV Frisia Loga	1	3	5	2½	28	270½
318.	Girod,Gudrun	1368	Polizei SC Hann	0	5	4	2½	26½	248½
319.	Hippler,Hans-Wern	1524	SK Königsspring	1	3	5	2½	26	263
320.	Giese,Jutta,Dr.			2	1	6	2½	24½	243
321.	Nieswand,Karl		Springer Bochum	1	3	5	2½	23½	246½
322.	Vogel,Gerhard	1583	TSG Markkleeber	1	2	6	2	31	267½
323.	Engler,Max	1530	SV Menden 24 e.	0	4	5	2	30½	270
324.	Roechling,Uta	1262	Hamburger SG BU	2	0	7	2	29½	261½
325.	Lauterbach,Eberha	1244	Schachklub Heid	2	0	7	2	29½	260
326.	Ogorka,Walter	1276	SK Bremen-Nord	0	4	5	2	29	264
327.	Graffenberger,Mar	1197	Altrahlstedter	2	0	7	2	29	259
328.	Jacobsen,Waldfrie	1450	SK Nürnberg 191	2	0	7	2	29	254½
329.	Prietz,Katharina	998	SF Essen-Katern	2	0	7	2	27	238½
330.	Wolf,Margot	1098	Schachfreunde ■	1	2	6	2	25	262
331.	Polk,Maria	1263	SF Uslar	1	2	6	2	24½	251½
332.	Miltner,Rudolf	1157	SK 1948 Weilbur	1	2	6	2	24½	251
333.	Sievers,Hermann	1051	Schwarz Weiß Mü	1	1	7	1½	29½	254
334.	Stronk,Wolfram	1206	SC Lohhof 1950	0	2	6	1	25	249

Psychisch tot, weil niemand reagiert

Deutschsprachige Erstaufführung im Kleinen Haus: Noréns „*Bobby Fischer* wohnt in Pasadena"

Gerade haben sie im Theater ein Eugene ONeill-Familiendrama erlebt und werden nun bis ans Äußerste gehen, es zu Hause selbst privatim weiterzuspielen. Für uns wieder als Theaterstück. ONeills „Eines langen Tages Reise in die Nacht" wurde 1956 in Stockholm uraufgeführt, und es haben dessen psychische Höllenmalerei den Schweden Lars Norén inspiriert zu eigenen Darstellungen seelischer Deformationen im abhängigen Verbund der Menschenfamilie. Nur wenig greift er weiter, das Netz aus Schuldkomplex und Suchtverhalten, Zerstörung und Selbstzerstörung wird noch einmal aufgespannt und eine Generation später festgezurrt. Die Familie im Drama „*Bobby Fischer* wohnt in Pasadena" weiß, aus welchem Stück sie kommt das Publikum im Kleinen Haus zur deutschsprachigen Erstaufführung bald auch.

Im Unterschied zu ONeill aber schreibt Norén härter, aggressiver, bis zum Zynismus. Denn, mehr als die direkten Zu- und Abweisungen, die die Figuren einander an den Kopf werfen, zählt das zwar Gesagte, aber von keinem Gehörte. Es wird psychisch gestorben, weil niemand reagiert. So arbeitet Regisseur Daniel Karasek sehr konsequent diese Stille im Auge des Sturms: das absolute Versagen von Kommunikation innerhalb der Gruppe heraus. Die Störungen in der Konversation, das einander-ins-Wort-Fallen, die Abrisse, das verspätete Anknüpfen an ein Stichwort, die solipsistischen Kommentare, die Wiederholung einzelner Dialogfetzen vermitteln inszenatorisch mehr über die Unmöglichkeit von Nähe als die typenhaft krude Personenkontur, die der Dramatiker für seine Schilderung unrettbarer Familienzerfleischung zu Hilfe nimmt.

Diese Konturen werden von den Wiesbadener Schauspielern/innen freilich mit Kraft und Nuancierungswillen gezeichnet. Die Ausstattung (Daniel Roskamp) mit ihren bürgerlichen Behaglichkeitssymbolen als pure Fassadenmalerei schafft eine passende Atmosphäre für all die dicke Tünche, hinter der Mutter, Vater, Tochter, Sohn ihre Lebensängste und -leere verstecken.

Die Vier: Eine brillante Rosemarie Schubert bringt mit ihrer endlosen Quasselei den Rest der Familie zwar zur Weißglut, vollbringt diese nervende Diven-Attitüde allerdings auch mit Charme und berührenden Momenten, wenn Gunnel bewußt wird, warum sie sich selbst mit Gerede zum Schweigen bringen muß. Sie dominiert durch Contenance, will damit erträglich machen, was nicht erträglich ist. Deshalb ist Tochter Ellen ihr Counterpart, die schon lang nicht mehr gute Miene zum bösen Familienspiel machen kann. Saskia Fischer ist in all den Ambivalenzen der bös-guten Mienen zum lippengepflegt giftigen Schlagabtausch als disziplinierte Alkoholikerin die stärkste Figur. Weil sie schwach genug ist, nicht der Titelfigur *Bobby Fischer,* einem abstrakten, entfremdenden Weltmeister-Ziel, nachzulaufen, sondern sich selbst zu sehen, mit der Verzweiflung einer, die nicht mehr erträgt, was nicht zu ertragen ist. Ihre Tragik: der Akt der Selbstverantwortung ist gleichzeitig einer der Selbstzerstörung. Sie aber, als einzige, durchlebt eine. Sohn Thomas hat sich in sich selbst geflüchtet und dort als Autist unangreifbar eingeigelt. Michael Putschli spielt den psychisch Gestörten hellwach: beim kindlichen Daumenlutschen, im aggressiven Schub und von lichter Intelligenz in den unpassend passenden Bemerkungen. „Ich brauche eine Vaterfigur". Und wen hat er dafür? Bernd Stief hält sich als schwacher Beschwichtiger Carl passiv zurück und am Rande der Familienschlacht auf, von wo aus der Betrachter kommentiert: „Uns geht es wie den meisten."

Das ist, mit Verlaub, übertrieben. Ihnen gings wie den O Neills. Und den Norén spielten sie zu schließlich verdientem reichen Applaus mit Bravos für die Damen.

Viola Bolduan

Peter Krystufek **********

Das Geheimnis um Robert (Bobby) Fischer

Ende der Achtziger Jahre ging in den Vereinigten Staaten von Amerika das Gerücht um, der Ex-Schachweltmeister Robert (Bobby) Fischer habe sich ein verfallenes Kirchengebäude gekauft, dieses nach außen hin völlig abgeschirmt, und lebe nun als Privatier in den unterirdischen Kellerräumen wie ein Einsiedler.

Seit seinem überlegenen Sieg im Interzonenturnier in Stockholm 1962 zählte Fischer zur absoluten Weltspitze. - Er provozierte aber auch viel Ärger: Aus religiösen Gründen wollte er angeblich nicht am Sabbat spielen, seine Starrköpfigkeit machte ihn zum 'enfant terrible' des Schachspiels. Er stellte bis dahin nie dagewesene Geldforderungen, Turnierabläufe mußten exakt seinen Vorstellungen entsprechen: Licht, Raumtemperatur, Belüftung, der Stuhl am Schachtisch, Abstand zu den Zuschauern ... - Mit links fegte er Leute vom Brett wie Larsen, Hübner, Taimanow, Petrosjan und schließlich 1972 Boris Spasski in Reykjavik (Island). - Auch dort machte Fischer nur Ärger: Das Summen der Fernsehkameras störte ihn, zur zweiten Partie erschien er erst gar nicht. Fischer buchte bereits seinen Rückflug, aber mit vereinten Kräften der Turnierleitung war er doch noch zum Weiterspielen umzustimmen gewesen. Er wurde Weltmeister (1972-1975).

Mit seinen Starallüren brachte er sich und das Schachspiel bis in die Schlagzeilen der Boulevardpresse, selbst die BILD-Zeitung brachte ihn auf die Titelseite. - Nach seinem Titelgewinn trat er vom Turnierspiel zurück und war nicht mehr bereit, seinen Weltmeistertitel zu verteidigen. Dafür sorgte er umso mehr für anderen Händel: angeblich Rabatz mit dem Judentum, Ärger mit den Russen. Bei letzteren z.B. soll er behauptet haben, sie remisierten untereinander kampflos, um ihre Kräfte gegen die ausländischen Meister voll einsetzen zu können. - Doch an Robert Fischer war nicht mehr heranzukommen. Er war sprichwörtlich untergetaucht. - Und dann brachte der Briefträger jenen Brief, der Fischer aus seinen Meditationen riß: „Wohin Sie sich auch verkriechen - wir werden Sie kriegen!" ...

Dieses anonyme Schreiben war aus dem fernen Europa gekommen, wo der Islam gerade seine Differenzen mit dem Schriftsteller Salman Rushdie und seinem Bestseller „Die Satanischen Verse" zum Ausdruck gebracht hatte. - Da Robert Fischer nicht feststellen konnte, wer der Absender dieses Drohschreibens gewesen sein könnte, entschloß er sich zur Flucht nach vorn und buchte einen Flug nach Europa - sozusagen in die Höhle des Löwen. Aufgrund seines unauffälligen Namens gelang es ihm tatsächlich, ohne weiteres Aufsehen um seine Person in Frankfurt (Deutschland) zu landen, sich einen kleinen Mietwagen zuzulegen und damit bis nach Baden-Baden zu kutschieren. - Hier wollte er gemütliche Urlaubstage verbringen und glaubte, daß mit der Zeit die Suche nach seiner Person einschlafen würde. Er war im Hotel 'Zum deutschen Kaiser' abgestiegen und besichtigte täglich die hiesigen Sehenswürdigkeiten wie z.B. das Neue Schloß, Caracalla-Therme, Museum Baldreit und die Russische Kirche. - Da er beim Besuch dieser Kirche das Gefühl nicht mehr loskriegen konnte, beobachtet worden zu sein, dehnte er seine Ausflüge nun in die weitere Umgebung aus ...

Fischer verbrachte bereits die zweite Woche in Deutschland, als er sich mit seinem unscheinbaren Mietwagen in die Gegend von Stuttgart begab. Er hatte die Autobahn bei Leonberg verlassen und gondelte gerade durch den malerischen Ort Malmsheim, als ihm hier rechter Hand ein privater Sport- und Segelflugzeuglandeplatz ins Auge fiel, genauer gesagt, er entdeckte ein einmotoriges Flugzeug, das rundherum und von vorn bis hinten samt den Tragflächen schwarz-weiß lackiert war wie ein Schachbrett! Das mußte selbst der Ex-Schachweltmeister amüsant finden: Er parkte beim Clubhaus, um sich anschließend dieses Flugzeug einmal aus der Nähe zu betrachten. - Langsam versank die Sonne hinter den Hügeln im Westen. Auf der Landebahn war die Stille des Abends eingekehrt. Nur Robert Fischer stand noch in der Dämmerung zwischen den knöchelhohen Grashalmen und bewunderte das Schachmuster-Flugzeug. Er tat das minutenlang und war schon enttäuscht, daß er keinen Menschen mehr entdecken konnte, der ihn mit dieser Einmotorigen im Hintergrund hätte fotografieren können. - Da ließ unerwarteterweise eine schwache Windbö die rechte Seitentür des Flugzeuges knarrend auf- und scheppernd zuklappen ... - Fischer fragte sich, wie die Maschine wohl im Innern ausgestattet sein würde? - Er öffnete die Tür und konnte den Blick auf vier Sitzplätze werfen: zwei vorn und zwei hinten. Die Rückenlehnen der Sitze waren in der Tat stilgerecht mit einem karierten Stoff überzogen - doch das war es nicht, was den Ex-Schachweltmeister so fesselte! Auf dem hinteren Sitz lag ein Schachbrett, darauf standen einige Figuren!!!

Fischer konnte jetzt nichts mehr zurückhalten. Die alte Neugierde erwachte in ihm. Sportlich gewandt kletterte er in das Flugzeug hinein, als plötzlich die Tür hinter ihm scharf zuschlug und der Propeller fauchend ansprang! Fischer wirbelten die Gedanken durch den Kopf, fast so schnell wie der lärmende Propeller sich drehte, doch schon drückte ihn die Fliehkraft in die hinterste Sessellehne. Behend glitt das kleine Flugzeug über die holprigen Rasennarben. Da packte den Amerikaner das Entsetzen. - Keuchend stürzte er vor zum Armaturenbrett, mußte sich aber mühsam festhalten, da die Maschine bereits dröhnend vom Boden abhob. Mit schreckgeweiteten Augen erkannte Fischer nun, daß sich der Steuerknüppel ganz von allein bewegte. Was sollte er tun? Irgendeine Automatik lenkte das Flugzeug. Er wagte es nicht mehr, an den Schaltern und Hebeln herumzuziehen. - Das Flugzeug schwebte in die Nacht hinein. Fischer hing schweißgebadet in seinem Sessel und überschlug pausenlos, wie er aus dieser Zwicke herauskommen könnte. Doch nichts wollte dem Schachchampion Zuversicht geben. - Drei Stunden dauerte bereits der Flug durch die mondhelle Nacht. Nachdenklich blickte Fischer aus dem Cockpit hinunter auf die schäumenden Wellen eines Meeres ...

Plötzlich zuckte er zusammen! Eine Insel! Das automatisch gesteuerte Flugzeug hielt direkt auf dieses Eiland zu. Hoffentlich gab es keine Bruchlandung beim Aufsetzen auf den felsigen Boden! - Die Furcht war unbegründet: Wie von unsichtbarer Hand gelenkt setzte die einmotorige Maschine elegant auf dem Eiland auf, bremste quietschend ab und kam zum Stehen. Schlagartig verstummte der Motor. Blaß im Gesicht öffnete der Ex-Schachweltmeister die Seitentür und sprang auf den harten Inselboden hinunter. Ein warmer Wind fegte über die stille Einöde. Nur Grillen zirpten. Wo befand er sich hier? - Da! In der Ferne entdeckte er ein Licht! - Fischer kletterte schweratmend eine leichte Böschung hinauf, bis er unvermutet vor einer kleinen Hütte stand, aus deren Fenster der gelbliche Lichtschein drang. Vorsichtig drückte er die windschiefe Holztür auf und schaute ins Innere. Dann blieb ihm fast die Spucke weg: Ein bildschönes blondes Mädchen verweilte unbeweglich in einem Stuhl neben einem wackligen Holzgestell, das wohl einen Tisch darstellen sollte und auf dem ein großes Schachbrett mit einigen Figuren und eine Schachuhr lagen!

„Fräulein! Wie ... - Was machen Sie hier? Können Sie mir sagen, wo wir hier sind?" - Da hebt die Schöne den Blick ihrer grünen Augen und sieht den Amerikaner durchdringend an.

„Wir sind hier in Griechenland, meiner Ur-Heimat", antwortete sie für Fischer in akzentfreiem Englisch und erhob sich mit der Gewandtheit einer naturverbundenen Großkatze aus ihrem morschen Sitzgestell. „Und ich bin Caissa, die Schutzgöttin aller Schachspieler dieser Welt. Ich dürfte Ihnen ein Begriff sein! Und Sie, Herr Robert Bobby Fischer, fehlen noch in meiner Koryphäensammlung. Deshalb habe ich Sie zu mir geholt. Vielleicht für immer ..." - Der Ex-Weltmeister stand da wie paralysiert. Er konnte sich nicht mehr vom Fleck bewegen. Der letzte Gedanke, den er noch bewußt hatte wahrnehmen können, war, daß man ihn also tatsächlich erwischt hatte, und er stöhnte: „Was heißt 'vielleicht' ...?"

„Als Schachweltmeister sind Sie 15 Jahre lang aus dem Rahmen gefallen, haben auf den Revanchekampf mit Spasski verzichtet! Das will ich ausgebügelt sehen! - Sie werden jetzt erst einmal viel Zeit haben, meine neueste Schachuhrenerfindung zu testen und auszuprobieren. Von meiner Insel lasse ich Sie wieder weg, wenn Sie sich bereit erklären, gegen Ex-Schachweltmeister Boris Spasski erneut anzutreten. Für diesen Fall, sozusagen als Belohnung, dürfen Sie meine Schachuhr als Ihre Erfindung ausgeben ..." - Und Caissa lächelte hintergründig.

PETER KRYSTUFEK

Handtaschenraub beim Schachmotivfoto

Das Fotografieren von Mannequins zum Thema Schachmode kann mitunter so hektisch ausarten wie eine scharfe Schachpartie! - Fotograf Peter Krystufek: „Am Sonntag, dem 27. August, verließ ich gegen fünf Uhr morgens mit meinem hübschen Schach-Fotomodell Regina das Lokal Pinte in Fellbach. Es war warm und finster draußen. Unser Wagen befand sich gegenüber auf dem Parkplatz vor der beleuchteten Kreissparkasse. An der Wand der Sparkasse lehnend kauerte ein junger Mann, vielleicht 20 Jahre alt, ein zweiter lag (vermutlich) schlafend auf dem Boden. Die attraktive Regina sprach die beiden unvermutet an: 'Wo müßt ihr denn noch hin?' - 'Nach Waiblingen', antwortete der am Boden Sitzende.

Ich konnte mich jedoch nicht damit anfreunden, Fremde um diese Zeit in mein Auto einzuladen und gab dies auch Regina unwillig zu verstehen. Danach holte ich eiligst die Kamera (Olympus AZ-300) und den **SCHACH-SCHIRM** aus dem Wagen, während Regina ihre Handtasche vertrauensselig auf die Motorhaube meines Wagens legte. Danach mußte sie in Pose gehen, während ich ca. ein halbes Dutzend Blitzlicht-Fotos schoß. - Beim Schachmotivfoto Nr. 5 bemerkte Regina, daß die beiden jungen Männer von vorhin plötzlich schnell wegrannten in die Dunkelheit, sich also offensichtlich aus dem Staube machten. Ich konnte das nicht sehen, da ich mit dem Rücken zu den Tätern gestanden hatte, und die schöne Regina brauchte noch einige Sekunden, um zu begreifen, daß die beiden Kerle mit ihrer Handtasche flüchteten, welche sie von der Motorhaube blitzschnell an sich gerissen hatten. Die Handtaschenräuber verschwanden in der Dunkelheit. Ich klappte den **SCHACH-SCHIRM** zusammen, und wir setzten den beiden nach - aber die Kerle waren plötzlich wie vom Erdboden verschluckt! Regina und ich eilten daraufhin zum Wagen zurück, hechteten dort ins Innere und nahmen eine hastige Verfolgung der Diebe per Auto auf. Aber auch mit den Halogen-Scheinwerfern konnten wir in der Finsternis keine Spur mehr von ihnen entdecken: die Gegend entpuppte sich als total menschenleer.

Im Wagen erlitt Fotomodell Regina nun ihren Schock, und sie heulte entsetzlich drauflos. Verständlich, beim Inhalt der Handtasche: weg waren ihre sämtlichen Ausweise und Wagenpapiere, Schecksachen, 20 lebenswichtige Schlüssel, Geld usw. - Da ich mich als Schriftsteller nicht nur mit kriminalistischer Schachliteratur befasse, sondern auch mit klassischer Kriminal-Literatur, wußte ich, wie eine Ringfahndung funktionieren würde. Wir rasten also zurück zum Bankgebäude. Dort in der Gegend stand passend eine Telefonzelle (das ist sonst in solchen brenzligen Situationen nicht üblich). Über gebührenfreien Hebel-Notruf wurde die Polizei von Fellbach angefordert. Inzwischen war eine betrübliche Viertelstunde vergangen - und alles sah schon sehr düster und hoffnungslos aus. - Ein grünes Polizeiauto traf bereits nach drei Minuten bei uns ein! Die Herren waren wohl vermutlich schon in der Nähe gewesen? Regina kletterte mutig zu den Beamten in den Wagen, während ich zu Fuß nochmals den vermeintlichen Fluchtweg der beiden Täter sorgfältig beobachtend ablief: vielleicht lag hier irgendwo der Inhalt der Handtasche herum!?

Mein Problem lag nun auch noch im Herumstöbern in den fremden Gärten (um halb sechs Uhr früh bei noch rabenschwarzer Nacht!). - Weil die Handtaschenräuber nach Waiblingen gewollt hatten, begaben sich die Polizeibeamten mit Regina zunächst zum Bahnhof (mit anderen Fahrzeugen wurde die weitere Umgebung abgefahren). Doch bereits am Bahnhof, von dessen Existenz Regina und ich nichts gewußt hatten, entdeckte das Mädchen die beiden Kriminellen auf einer Bank sitzend! Regina identifizierte die Täter sofort. Diese hatten die Handtasche natürlich nicht mehr bei sich und stritten jegliche Beschuldigung ab. Die beiden Kerle wurden daraufhin vorläufig festgenommen, zur Wache gebracht und dort genauestens durchsucht. Teile von Reginas Handtascheninhalt (z.B. Kuli mit Firmenaufschrift ...) wurden bei beiden Tätern gefunden.

Ich stöberte derweil noch im Finstern in aussichtsloser Lage in den Hecken und fremden Gärten herum, begab mich aber schließlich gegen sieben Uhr früh ebenfalls zum Polizeirevier. Dort identifizierte ich beide Täter. Es war übrigens das erste Mal, daß ich eine Arrestzelle in einem Polizeirevier live betreten durfte (kannte ich sonst nur aus guten Fernsehkrimis). Während der unverschämtere der beiden Handtaschenräuber sich in der einen Zelle stur darauf versteifte, mich nie gesehen zu haben, gab der andere einsichtig den Raub zu. Die Beweislast war aber auch erdrückend wie eine Mattspange in einer klaren Schachpartie.

Die sehr entgegenkommenden Polizeibeamten Marek und Prasky sorgten mit einem beispiellosen, aufopfernden und raschen Such-Einsatz dafür, daß der Inhalt von Reginas Handtasche baldigst wiedergefunden werden konnte: zerstreut in Hecken und Gärten - die Tasche selbst lag in einem Gulli. Fast alle Papiere konnten sichergestellt werden, insbesondere auch die wichtigen (!) Schlüssel. Scheck und Scheckkarte sowie Personalausweis blieben leider unauffindbar (Reginas Geld - seltene Fünfmarkscheine - hatten sich in der Socke einer der Täter befunden).

Gegen elf Uhr morgens, nach Verhör, Protokoll und abgeschlossener Suchaktion, konnten Regina und ich das Revier wieder verlassen. Die August-Sonne schien und wärmte freundlich, nur ich blinzelte bereits vor Müdigkeit. Das bezaubernde Mädchen war glücklich und erleichtert (letzteres im positiven Sinne). - Wir kehrten nochmals in die Bahnhofsgegend von Fellbach zurück, wo allmählich ein bescheidenes Sonntagsleben erwachte, und suchten nach dem verschwunden gebliebenen Ausweis und der Scheckkarte (ist inzwischen gesperrt). Da fing es plötzlich an wie aus Kübeln zu regnen (und der **SCHACH-SCHIRM** lag bei mir im Auto!). Ich fuhr Regina nach Hause und legte mich in ihr Bett, während sie meine durchnäßten Kleider sorgsam trocknete.

Ob die Schachmotivfotos wohl was geworden sind, überlegte ich noch, ehe ich einschlief ...?"

Peter Krystufek **********

Der doppelte Schach-Würfel

Beim 'Würfel-Schach' werden die 32 Schachfiguren von 1 bis 32 durchnumeriert. Zum Würfeln werden zwei speziell beschriftete sechsseitige Würfel verwendet: Diese haben keine gepunkteten Augen, sondern aufgedruckte Ziffern! Wenn man die beiden Würfel aneinanderlegt, so kann man auf den Oberseiten eine Zahl aus zwei Ziffern bestehend ablesen.

Mit welchen Ziffern müssen die beiden Würfel auf jeden Fall mindestens bedruckt sein, damit man **alle Zahlen von 01 bis 32** zusammenstellen, also auswürfeln kann (sowie auch noch andere Zahlen, die irgendwo über 32 liegen, aber eben nicht verwendet werden)?

**

Lösung: Jeder Würfel hat zunächst mal die Ziffern '0', '1' und '2'. Der eine Würfel bekommt nun die Ziffern '3', '4' und '5', der andere die Ziffern '6', '7' und '8'. Die Ziffer '6' kann durch Kopfstellung auch als '9' gelesen werden! - Mit zwei solchen Würfeln kann in **einem einzigen Wurf** immer eine Zahl von 01 bis 32 - oder auch über 32 - geworfen werden (mit freier Wahl der Ziffern-Zusammenstellkombination).

Schachfiguren im Netz

Was die Seemänner des Ölteppich-Trawlers 'Oeli' in ihrer Hafenkneipe im württembergischen Leimburg erzählten, wollte niemand so recht glauben: Während der letzten Reinigung der ölverseuchten Oberfläche der Glems hatten sie nicht etwa Schlacken im Filter-Netz, sondern 31 verschiedene Holz-Schachfiguren. Für das seltene Sammelgut gibt es sogar eine Erklärung: Ein Fährboot hatte zuvor einen Container voller Schachcomputer samt Figurensätzen verloren.

Schach im Winter

Schwarze und weiße Holz-Schachfiguren, angefrorene, müssen Sie ganz langsam auftauen. Dazu in eiskaltes Wasser legen. Bildet sich eine Eiskruste an den Schachfiguren, wird das Wasser abgegossen, und die Eisschicht wird mit einem sauberen Küchenhandtuch vorsichtig abgerieben (stilgerecht zuerst bei den weißen Figuren). Erst danach werden die schwarzen und weißen Schachfiguren im warmen Zimmer zum Trocknen aufgestellt. Sollte sich der grüne Filzboden an den Figuren gelöst haben: wieder ankleben mit einem Klebestift!

Peter Krystufek

Echo der Schachjugend Baden

1. Vorsitzender : Volker Widmann; Stefanstr. 85;
68753 Waghäusel
Tel.: 07254 / 953286
e-Mail: demnächst

2. Vorsitzender: Jürgen Bell; Rheinstr. 100
76467 Bietigheim
Tel.: 07245 / 82350
e-Mail: jkljb@aol.com

Kassenwart: Thomas Bittner; Halbergstr. 50;
67061 Ludwigshafen
Tel.: 0621 / 583338
e-Mail: bwl01783@wipool.wifo.uni-mannheim.de

Schriftführer: Frank Muzzulini; Kaiserstr. 1;
76161 Karlsruhe
Tel.: 0721 / 375446
e-Mail: muzz@pond.sub.org

Spielleiter

Einzel: Stefan Schork; Rembrandstr. 10;
15; 75173 Pforzheim
Tel.:
(d) e-Mail: familie.schork@t-online.de

Mannschaften: Michael Schneider; Am Schießrain
75223 Niefern
Tel.: 07233/2043 (p) 07243/321351
e-Mail: schneider@s-direktnet.de

Schulschach: Lothar Malheur; Amselweg 17
Rettigstr. 18 75217 Birkenfeld
Tel.: 07231 / 471973
e-Mail: malheur@s-direktnet.de

Jugendsprecher: Wladislaw Reznikow;
76530 Baden-Baden
Tel.:
e-Mail: noch unbekannt

Vakante Ämter:

Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit (kommisarisch 2. Vorsitzender ;

Referent für Nachwuchsförderung (wir sind energisch auf der Suche)

Bankverbindung: Volksbank Mannheim; BLZ 670 900 00 Konto Nr.: 8236208

Aktuelles

Protokoll der außerordentlichen Jugendversammlung der SJB

10.04.1999- Bürgerhaus Viernheim

Feststellung der Stimmberechtigten:

Es sind 19 Stimmberechtigte anwesend: Mannheim (4); Heidelberg (3); Karlsruhe(2); Pforzheim(4), Ortenau(1); Freiburg(2), Vorstand SJB(3)

1. **Genehmigung des Protokolls der Jugendversammlung vom 13.02.1999 in Durlach**
   Das Protokoll wird bei drei Enthaltungen genehmigt
2. **Krisenbesprechung**
   Gottfried Sahm erklärt, dass es grundsätzliche Meinungsverschiedenheiten zwischen ihm und dem Vorstand des BSV gibt. Dies ist zwar kein Grund für einen Rücktritt, jedoch mußte er sich im Präsidium ständig rechtfertigen und fand sich Polemik ausgesetzt. Jürgen Bell bemerkt, dass ihm insbesondere nach der Lektüre von Gottfrieds Lweserbrief in der Rochade 4/99 völlig unklar sei, worum der Streit eigenlich ging. Er wundert sich außerdem, dass Gottfried unter anderem einen Vorschlag von Volker Widmann als Grund für seinen Rücktritt angibt. Gottfried meint dazu, dass nicht der Vorschlag sondern der Verlauf der anschließenden Diskussion ihn gestört habe. Volker erläutert nochmals seinen Vorschlag und meint, dass die Diskussion an seinem Vorschlag vorbei ging. Eberhard Beikert erläutert die Konzeption des Karpow Schachzentrums. Winfried Schüler erklärt, die Förderung des Breitensports sei für ihn eine Sache der Vereine und Bezirke. Die SJB kann hier allenfalls unterstützend tätig werden., ansonsten liege die Aufgabe der SJB eher in der Spitzenförderung. Volker erklärt, dass er durchaus nicht ein reiner Kandidat für Spitzensport sein will. Bernd Walther meint, die Frage könne gar nicht lauten, ob Spitzen- oder Breitensport gefördert werden soll, lediglich die Gewichtung kann verschoben werden. Matthias Kramer erklärt, dass Gottfried der Versammlung Rechenschaft schuldig sei und daher in seinen Anschuldigungen gegen das Präsidium konkreter werden soll. Bernd Walther, der auf der Präsidiumssitzung anwesend war, meint, da hätte sich einiges aufgeschaukelt.
3. **Wahlen**
   Der 1. Vorsitzende wird in geheimer Abstimmung bestimmt, da mehr als ein Kandidat zur Wahl steht. Dabei erhält Volker Widmann 12 Stimmen und Gottfried Sahm 5 Stimmen. Es gibt zwei Enthaltungen. Volker nimmt die Wahl an und übernimmt die Versammlungsleitung. Die restlichen Wahlen finden in offener Anstimmung statt. Dabei werden gewählt:
   2. Vorsitzender (auf ein Jahr) Jürgen Bell (6 Enthaltungen)
   Schulschachturnierleiter (auf ein Jahr) Lothar Malheur (2 Enthaltungen)
   Kassenprüfer (Ersatz für J. Bell): Ottmar Seidler (2 Enthaltungen).
   Referenten für Nachwuchsförderung und für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit werden weiterhin gesucht. Letzteres Amt wird kommisarisch von Jürgen Bell übernommen.
   Anschließend wird bei 2 Enthaltungen beschlossen, Gottfried und Martin für die vergangenen 2 Monate zu entlasten.
4. **Sonstiges**
   Jürgen Bell erklärt Pläne zur Reform des Echos der Schachjugend in der Europarochade. Außerdem plant er ein www-Homepage der SJB einzurichten. Volker Widmann fragt, was die Anwesenden von einer Verlegung der BJEM in die Zeit nach Neujahr halten. Gleichzeitig soll dann der Meldetermin für die Mannschaftsmeisterschaften weiter nach hinten gelegt werden. Matthias Kramer meint, der Meldetermin wäre für die Bezirke sehr knapp. Bernd Walther befürwortet eine Entzerrung von Einzel- und Mannschaftsterminen. Dadurch ließe sich die Einzelmeisterschaft auch schneller durchziehen. Markus Ahr merkt an, dass die Bezirksschachjugend Pforzheim ihre Einzelmeisterschaft immer an einem verlängerten Wochenende im Herbst spielt.. Ottmar Seidel erklärt, die Umstellung wäre noch dieses Jahr

zu machen, die Entscheidung darüber muss sehr bald bekannt gemacht werden.
Volker Widmann schlägt vor, auf dem nächsten Schachkongress auch ein Jugendturnier (etwa U12) anzubieten um die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Die Versammlung ist allgemein der Ansicht, dass wäre zumindest einen Versuch wert.

Frank Muzzolini, Schriftführer.

Termine, Ausschreibungen

In dieser Rubrik werden zukünftig alle Termine auf Badischer Ebene zu finden sein.

Meldeschluss, Ausschreibungen zu den Badischen Einzel und Mannschaftsmeisterschaften.

Dieses Mal steht hier nur eine Beschreibung dessen, was in Zukunft hier stehen soll.

J. Bell

Ergebnisdienst

In dieser Rubrik werden zukünftig Ergebnisse der laufenden oder beendeten Turniere auf Badischer Ebene zu finden sein.

Falls möglich werden auch Berichte zu den einzelnen Turnieren veröffentlicht und mit vielleicht vorhandenem Bildmaterial „aufgepeppt"

J. Bell

Leserbriefe/Aus den Bezirken

In dieser Rubrik kommen Sie zu Wort. Ansonsten sagt die Überschrift alles.

J. Bell

Seminare

Na, was könnte hier in Zukunft stehen ????

Richtig gedacht - die Überschrift sagt alles.

Hier stehen dann auch die Seminarangebote des Karpow Schachzentrums.

J. Bell

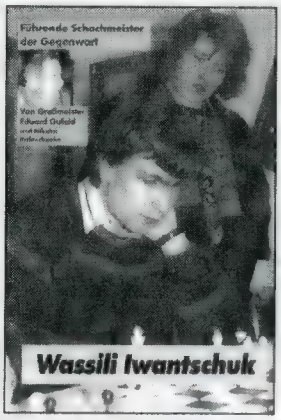
Sonstiges

Turnierausschreibungen von Jugendturnieren, Tips etc.

W.R. Henry amerikanischer Problem-Pionier

William Henry Russ (1833-66) war ein Pionier des amerikanischen Archivwesens und der Veröffentlichung von Schachproblemen. Unter dem Pseudonym W.R. Henry sammelte er alle in den USA publizierten Probleme und gewann den Problemkomponisten Cook dafür, sich für die Publikation von Problemen in Zeitungen und Zeitschriften einzusetzen. Zu gewinnen war dabei nichts. Im Gegenteil. Henry sammelte rund 4000 Probleme, bemühte sich um Portraits der Komponisten, arbeitete Muster für Diagramme aus und gab für seine Aktionen rund 700 Dollar aus, was damals viel Geld war. Russ ermittelte eine Arbeit unter dem Titel „Spirit of the Times", veröffentlicht am 1. März 1845, als das erste in den USA publizierte Schachproblem. Komponist: C.H. Stanley. Die Veröffentlichung des Buches „American Chess Nuts" (Amerikanische Schachnarren), das er zusammen mit Gilbert und Cook herausgebracht hat, erlebte Russ nicht mehr.

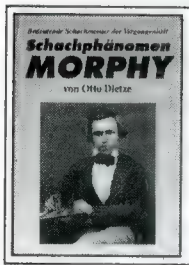
Russ hatte ein Mädchen im Alter von 11 Jahren adoptiert, und zwar nicht legal, machte ihm einen Heiratsantrag, als es 21 geworden war und schoß es eines Abends in Brooklyn viermal in den Kopf, als das Mädchen das Angebot ablehnte. Russ sprang in den Hudson Fluß, rettete sich aber selbst vor dem Ertrinken, indem er ans Ufer kletterte und schoß sich dann zweimal in den Kopf. Er wurde verhaftet und ins Krankenhaus gebracht, wo er zehn Tage später starb. Er erlag nicht seinen Verletzungen, sondern hatte den Willen zum Leben verloren, wie Zeugen berichtet haben. Das Mädchen hat überlebt. Wie Zeitungen feststellten, entsprach Russ nicht dem Bild, das man sich damals in der amerikanischen Literatur von einem Schachspieler machte. Schachspieler wurden als kalt, berechnend und erfolgreich geschildert. **Ludwig Steinkohl**



Mit Großmeister Eduard Gufeld konnte der wohl kompetenteste Autor für die neu erschienene Broschüre **Wassili Iwantschuk** aus der Reihe *„Führende Schachmeister der Gegenwart"* verpflichtet werden.

Auf 100 Seiten wird der schachliche Werdegang des ehrgeizigen Wassili Iwantschuk seit 1984 nachgezeichnet. 64 ausführlich im Informatorstil kommentierte Partien, 63 Diagramme, 20 Abbildungen, 10 Tabellen, das Ganze zum Sensationspreis von 9,80 DM, Lieferung frei Haus.

ROCHADE EUROPA



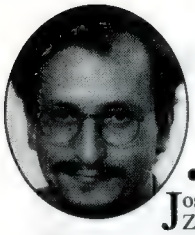
Die Menschheit lernt nichts aus der Geschichte, sagt man. Weit gefehlt! Schachspieler tun es! Das Studium der alten Meister zahlt sich aus – in Punkten!

Greifen Sie zu Morphy, mit dem sich unser Autor Otto Dietze lange beschäft hat.
Der geniale Amerikaner war ein Schachpraktiker par excellence – seine Partien studieren heißt eine
GOLDADER erschließen...
Viel Erfolg beim Schürfen 96 Seiten, nur 9,80 DM

Raumschiff Enterprise - Das nächste Jahrhundert
- Alles perfekt -

Picard: Captain der Enterprise
Data: Lieutenant (Android)
Crusher: Ärztin
La Forge: Chefingenieur
Riker: Schiri+Commander
Shirok: Schiri
Polgar: Schiri
Privater Logbucheintrag Captain Jean Luc Picard:
Wir befinden uns auf einer äußerst ungewöhnlichen Mission. Nicht das Suchen und Erforschen neuen Lebens oder das Kartografieren neuer Sterne ist unsere Aufgabe, vielmehr beherbergen wir die Koryphäen eines uralten Spieles auf unserem Schiff. Obwohl es sich um ein Spiel handelt, ist die Sache aber alles andere als amüsant. Seit vielen Jahren herrscht Krieg zwischen Hiiumaa und Cardassia. Sämtliche Vermittlungsversuche von Seiten der Föderation sind gescheitert, bis schließlich ein schlauer Kopf, unser Data, in der Geschichte der Hiiumaner und der Cardassianer entdeckte, daß es Tradition ist, Streitigkeiten mit Hilfe des Spieles Schach beizulegen. Da nun mal der Vorschlag zu dieser Partie von Data kam und ein neutraler Ort gesucht wurde, lag es nahe, das Match auf der Enterprise stattfinden zu lassen. Und so fliegen wir nun irgendwo im Beta-Cassius-System umher und sehen zwei komischen Gestalten bei einem Spiel zu, zu dem mir jeglicher Bezug fehlt und es mir daher schwer fällt, die Aufgabe des von beiden Seiten geforderten neutralen Schiedsrichters zu übernehmen. Zum Glück aber ist mein erster Offizier Commander Riker ein begeisterter Schachspieler, so daß ihm nun zusammen mit zwei anderen Auserwählten (dem Lettospaniosi Shirok und der Vulkanierin Jurischa Polgar) diese Aufgabe zufällt. Währenddessen kann ich mich einer anderen, wesentlich unangenehmeren Aufgabe zuwenden: Gestern ist völlig überraschend und in voller Blüte ihres noch jungen Lebens die wunderschöne und äußerst attraktive Averianerin Sveta verstorben. Wodurch?
Hiiumaa - Cardassia
1.e4 c5 2.♘f3 d6 3.d4 cd4: Fassungslos beobachtet Captain Picard in der Krankenstation wie Dr. Crusher einen leblosen verdorrten und in sich zusammengefallenen Körper seziert.
Picard: „Haben Sie schon irgendeinen Anhaltspunkt, woran Sveta gestorben ist? Ich muß den Hinterbliebenen doch etwas sagen."
Dr.Crusher: „Es ist mir unerklärlich, Sie haben doch selber gesehen, wie sie noch kurz vor ihrem Tod aufgeblüht ist und vor Gesundheit nur so strotzte. Und jetzt das."
4.♘d4: ♘f6 5.♘c3 a6 Riker: „Aha. Sizilianisch vertraut man in dieser wichtigen Partie."
Polgar: „Die Najdorf-Variante hätte ich auch gewählt!"
6.♗e3 e6 7.g4 Shirok: „Der Keres-Angriff, das überrascht mich nicht, die Hiiumaaner sind ein wildes Volk."
7...e5 8.♘f5 g6 Plötzlich und völlig unerwartet dröhnt ein pulsierendes Geräusch durch das Schiff: 'Gelber Alarm'
Picard: „Computer, wer hat das angeordnet?"
Computer: „Der Alarm wurde auf dem Maschinendeck automatisch ausgelöst."
Nach ein paar schnellen Schritten durchs Achterschiff erreicht Picard und in seinem Gefolge Data das Maschinendeck.
Picard: „Geordi, was ist los?"
La Forge: „Wir nähern uns langsam, aber sicher Warp 10. Im Moment liegen wir bei 9,83, Tendenz steigend. Ich brauche Ihnen wohl nicht zu sagen, was bei Warp 10 passiert".
Data: „Theoretisch würde nichts von uns übrigbleiben."
Picard: „Können Sie den Vorgang denn nicht irgendwie stoppen?"
La Forge: „Leider nein, der Computer reagiert nicht, es scheint, als wenn jemand anderes die Kontrolle übernommen hat."
Picard: „Wieviel Zeit bleibt uns noch bis zum Warpkernbruch?"
Data: „Bei gleichbleibendem, kontinuierlich linearem Anstieg noch 1 Stunde, 17 Minuten und 28 Sekunden."
Picard: „Lagebesprechung in exakt 15 Minuten. Ich erwarte Lösungsvorschläge, meine Herren. Also, an die Arbeit."
9.g5 gf5: 10.ef5: d5 Shirok: „Schwarz rettet nicht seinen Springer, sondern setzt auf Gegenangriff: Interessant!"
11.gf6: d4 12.♗c4 Riker: „Springer und Läufer sind jetzt tabu wegen ♗f7:, aber was kommt eigentlich auf ♕c7?"
12...♕c7 Polgar: „Gleich werden wir es wissen!"
13.♕d3 de3: 14.0-0-0 ef2: 15.♗f7:+ Riker: „Noch ein Opfer, fantastisch!"
Shirok: „Erstaunlich, mit welcher Schnelligkeit beide Seiten die raffiniertesten Züge finden. Wie von Geisterhand."
Polgar: „Beide spielen wirklich unübertrefflich!"
15...♔f7: 16.♕d5+ ♔e8 17.f7+ ♔e7
Picard: „Haben Sie irgendwelche Anhaltspunkte für die Beschleunigung gefunden? Warum funktioniert der Computer nicht?
La Forge: „Eine Ebene 3 Diagnose hat nichts ergeben. Alle Systeme arbeiten normal, nur der Warpkern reagiert nicht."
Picard: „Was ist mit manueller Abschaltung oder Abstoßen des Kerns?"
La Forge: „Ohne Hilfe des Computers unmöglich. Exakt diejenigen Programme, die das ermöglichen, sind verändert worden."
Picard: „Wie ist das möglich?"
Data: „Irgendeine fremde Lebensform muß an Bord sein. Von den derzeitigen Gästen und Crewmitgliedern wäre niemand in der Lage, das zu vollbringen."
Picard: „Nehmen wir einmal an, es handelt sich um ein fremdes Wesen, was will es erreichen?"
La Forge: „Alle Veränderungen, die vorgenommen wurden, verbessern die Eigenschaften des Warpantriebs. Es scheint, als wenn es den Kern perfektionieren wolle."
Data: „Es ist interessant, daß Sie das Wort >perfekt< benutzten!"
18.♕f3 ♗h6+ 19.♔b1 ♔f8 20.♕f2: ♘d7 21.♘e4 ♗g7 22.♖hg1 ♘f6 23.♕g3 ♕f7: 24.♕a3+ ♕e7 Picard: „Was meinen Sie damit Data? Was ist an dem Wort >perfekt< so interessant?"
Data: „In den vergangenen drei Tagen habe ich das Wort in den verschiedensten Formen und Zusammenhängen exakt 563 Mal gehört. Das entspricht einer Steigerung um mehr als das Zehnfache von vergleichbaren Zeiträumen.
Picard „Worauf wollen Sie hinaus, Data? Fiel es besonders häufig im Zusammenhang ganz bestimmter Ereignisse?"
Data: „Ja, zum Beispiel bei Dr.Crushers Versuch mit den exhumierenden Kulturen, die perfekt arbeiteten, ehe sie sich quasi in Nidits auflösten. Oder nehmen wir z.B. den Tod von Sveta."
La Forge: „Svetas Tod?"
Data: „Ja, während ihrer letzten Lebenstage lobten alle ihr vollkommenes Aussehen und ihre >perfekte< Schönheit."
Picard: „Ich glaube, ich weiß, wonach wir suchen! Roter Alarm!"
25.♕e7:+ ♔e7: 26.♖g7:+ ♔f8 27.♖c7 ♘e8 28.♖d8 Riker: „Beide Leichtfiguren sind gefesselt."
Polgar: „Schwarz steht völlig eingeengt, hat aber dafür eine Mehrfigur."
28...♖g8 29.♘g3 ♖g4 30.♖h7: ♖d4
Shirok: „Die Partie ist wirklich an Spannung nicht zu überbieten."
31.♖h8+ ♔f7 32.♖he8: ♗d7 Riker: „Sehr hübsch entfesselt. Es droht Matt!"
33.♔c1 ♗e8: 34.♖a8: ♖h4 La Forge: „Spannen Sie uns nicht auf die Folter, Captain. Um wen, oder besser um was, handelt es sich?"
Picard: „In der alten Dagöner Mythologie wird von ähnlichen Begebenheiten, wie sie uns hier passieren, berichtet. Man behauptete, daß es von einem Wesen herrührt, welches von Perfektion lebt."
Crusher: „Von Perfektion leben?"
La Forge: „Ja, da ist schon was dran! Einer Theorie von Professor Moriarty zufolge, ist Perfektion reinste Energie."
Crusher: „Und wie setzt man die Energie frei?"
La Forge: „Um es in Prozenten auszudrücken, was zugegebenermaßen makaber ist: Man nehme z.B. einen 98prozentig perfekten Warpkern oder eine 98prozentig perfekte Frau und führe 2 Prozent zu, das macht man indem man die letzten kleinen Fehler beseitigt, so setzt man als Ergebnis 100prozentige, reinste Energie frei!"
Crusher: „Kleine Investition, großer Gewinn. Kein schlechtes Geschäft!"
Picard: „Für das 'Perfektionierte' aber schon. Es endet entweder in vollkommener Zerstörung oder im schnellen Tod."
35.♖d8 ♖h2: 36.♖d5 ♔f6 37.♖d6+ ♔g5 38.♖e6 ♖h8 39.f6 ♗c6
Cnusher: „Wird in den alten Mythologien denn auch etwas darüber erwähnt wie man das Wesen bekämpfen kann?"
Picard: „In den Texten steht, man muß es beim „Kochen", also während des Perfektionierens plötzlich schocken."
La Forge: „Die Nahrung soll ihm also nicht mehr schmecken."
Picard: „Ja genau, man muß diesem Ding die Suppe versalzen! Es muß sich angeekelt verziehen."
La Forge: „Aber wie? Einen Schock durch z.B. ein plötzliches Abschalten des Warpkerns hat es geschickt verhindert, und mit einem Knüppel auf dem Kern herumhämmern kann es ja wohl auch nicht sein."
Picard: „Wir müssen einen Weg finden!"
40.♖e5: ♔f6: 41.♖e3 ♖e8 42.♔d2 ♖e3: 43.♔e3: ♔e5 44.♘e2 ♔d5 45.♘d4 ♗e8 Logbucheintrag Captain Jean Luc Picard:
„Noch 15 Minuten bis zum Warpkernbruch, und wir können nichts anderes tun, als hier herumzusitzen und zu warten, bis wir das Futter eines Wesens werden, das wir noch nicht einmal gesehen haben. Ich könnte vor Wut platzen! Geordi und Data arbeiten zwar noch auf dem Maschinendeck an dem Versuch einer 'Schocktherapie', aber wohl ohne Aussicht auf Erfolg."
46.♔d3 ♗g6+ 47.♔c3 ♔c5 48.♘e6+ ♔d6 49.♘f4 ♗f5 50.♘d3 ♔d5 51.♔b4 ♗d3: Auf dem Weg von der Brücke zum Maschinendeck wo er die letzten Minuten vor dem unvermeidlichen Ende zusammen mit seinen unermüdlich kämpfenden Freunden verbringen will, meldet sich auf einmal Commander Riker, der von den ganzen Geschehnissen an Bord keine Ahnung hat, über den Kommunikator.
Riker: „Captain, das müssen Sie sich unbedingt ansehen. Die Partie ist genial! Nach einer faszinierenden Opferorgie in der Eröffnung folgte eine sensationelle Abwicklung im Mittelspiel, und es scheint so, daß die Partie in ein bis zwei Minunen in einem fehlerlosen Remis endet."
Picard: „Wollen Sie mir vielleicht sagen, die Partie ist >perfekt<?!"
Und noch während er das sagt und ohne die Antwort abzuwarten, spurtet er in Ridnung Turniersaal.
52.cd3: ♔d4 53.♔a5 ♔d3: 54.♔b6 ♔c2 55.a4 ♔b3 56.a5 In dem Moment, in dem Schwarz gerade seinen nächsten Zug machen will, der die letzte Hürde zum Remis und damit auch zum bedingungslosen Frieden zwischen den Völkern nimmt, fliegt die Tür auf und nach einem kurzen Zögern, in dem er einen schnellen Blick auf die Stellung erhascht, springt Picard an das Brett und führt einen Zug aus: **♔b4**
Von einem lauten Knall begleitet, fliegen sämtliche Gegenständc und einige Zuschauer durch die Gegend: Vollbremsung!
Glücklicherweise einigten sich die Hiiumaaner und die Cardassianer trotz der überraschenden Einmischung Picards auf Remis, denn beiden Seiten war klar, daß Schwarz selbstverständlich niemals ♔b4, sondern natürlich ♔a4 gezogen hätte. Aufgezeichnete Energiefluktuationen haben später gezeigt, daß das Wesen die Enterprise fluchtartig verlassen hat. Der schon lange überfällige Friedensschluß zwischen den beiden Völkern sowie die Errettung vom Perfektionswesen wurden dann auch ausgiebig in der Schiffskneipe „10 Vorne" gefeiert.
Kiker: „Ich dachte Sie konnten kein Schach, Captain."
Picard: „Kann ich auch nicht, Sie haben ja gesehen, wie schlecht mein Zug war."
Riker: „Genial schlecht, geradezu ekelig. Zieht Schwarz ♔b4, wie Sie es getan haben, kann er nach **b3** (!) direkt aufgeben."
Picard: „Ja, so ein Zug kann einem schon die >perfekte< Suppe versalzen!"
(Partie: Shirow - Polgar, Dortmund 1996, Remis nach 56...♔a4)

Appi Malet, 6. Feb. '97



Ein halber Schachspieler

Eine außergewöhnliche »Weihnachtsgeschichte« • von Stefan Blasius

Josef stand neben dem Zimmerbrunnen im Wintergarten und blickte die Garagenauffahrt hinunter auf die Straße. Schon seit Wochen hoffte er auf die Rückkehr seines Sohnes, doch auch diesmal blieb die Zufahrt zur Villa menschenleer. Fast schon resignierend ging er hinüber zum Schachtisch, nahm Platz und starrte auf seine Schachpartie, die er wie die Partien zuvor wohl gegen den Schachcomputer verlieren würde.

Früher war Josef mal ein guter Schachspieler, aber über den Titel des Bezirksmeisters war er nie hinausgekommen. Im Gegensatz zu seinem Sohn. Er konnte kaum laufen, als Josef sein Talent erkannte und ihn förderte. Vor drei Jahren wurde er zum Großmeister ernannt. Josef war nicht erschüttert, als sein Sohn ihm offenbarte, daß er Schachprofi werden wollte. Im Gegenteil: Josef war sich sicher, daß er seinen Weg gehen und die Leute ihn später einmal Weltmeister nennen würden. Vor einem Monat hatte er die Chance dazu erhalten: kurz nach seinem 22. Geburtstag hatte er sich für die Weltmeisterschftsendrunde in Makkaronien qualifiziert. Mitte November trat er die Reise ins entfernte Makkaronien an.

Da ahnte noch niemand, was passieren würde. In Makkaronien brach ein blutiger Bürgerkrieg aus. Die Grenzen wurden dicht gemacht, und viele, die das Land nicht mehr rechtzeitig verlassen konnten, darunter auch viele Schachspieler, deren Schicksal blieb ungewiß. Seit Ausbruch des Bürgerkrieges hatte Josef nichts mehr von seinem Sohn gehört, alle Verbindungen in die Landeshauptstadt waren unterbrochen. Im Fernsehen zeigten sie täglich Bilder von den Greueltaten an der Bevölkerung und wiederholten, daß auch Ausländer unter den Opfern seien. Man sprach auch über die abrupt abgebrochene Weltmeisterschaft und über den in Makkaronien verschollenen Weltmeister Harry Kalashnikow. Eigentlich nur über Kalashnikow, denn wen interessierte schon das Schicksal des 397. der Weltrangliste, außer seinen Eltern? Es war das einzige Kind von Josef und Maria.

Maria befürchtete das Schlimmste, war mit den Nerven fertig und zog sich immer mehr zurück. Aber wenn sie weinte, tat sie es heimlich. Dachte sie jedenfalls. Doch Josef wußte um ihren Zustand. Daher verriet er ihr auch nichts von dem beängstigenden Alptraum von vergangener Nacht, den er aber sehr wirklich empfand. Josef war in einer Pfütze von Schweiß aufgewacht, und es brauchte ein paar Momente, ehe er sich wieder beruhigt hatte.

In jenem Traum hatte ihn der Teufel aufgesucht und ihm eine Partie Schach angeboten. Eine Partie um das Leben seines Sohnes. »Wenn du gewinnst«, sprach der Teufel, »wirst du deinen Sohn wiedersehen. Wenn du verlierst, gehört er mir!« Also spielte Josef mit dem Teufel, um das Leben seines Sohnes zu retten. Aber der Teufel ließ ihm keine Chance. Josef verlor und sank vor dem Schachbrett auf die Knie. Da fing der Teufel an zu lachen und sagte zu Josef: »Nun gehört dein Sohn mir. Aber du würdest mir deinen Sohn so oder so ausliefern!« Das Lachen wurde immer lauter, bis Josef nach Luft ring, als sei er zu lange mit dem Kopf unter Wasser geblieben und erwachte.

Dieser Traum lag ein paar Nächte zurück. Als aber am nächsten Morgen - es war Heiligabend - das Telefon läutete und sich am anderen Ende sein Sohn meldete, da wußte Josef endgültig, daß es nur ein Alptraum gewesen war. »Junge, wo steckst du?« rief er ins Telefon, »deine Mutter und ich haben uns solche Sorgen gemacht.« Josef rief nach Maria, doch sie konnte ihn nicht hören, da sie im Keller nach der Lichterkette und dem Christbaumschmuck für den künstlichen Weihnachtsbaum suchte, der noch nackt an seinem Platz im Wohnzimmer neben dem Kamin stand.

»Ich bin noch in Makkaronien. Aber ich kann heute nach Hause.«

»Warum bist Du noch dort? Im Fernsehen berichten sie, daß sich die Lage wieder normalisiert hat und man wieder ein- und ausreisen kann. Warum bist du nicht früher nach Hause gekommen und warum hast du kein Lebenszeichen von dir gegeben?«

Josef hörte trotz der schlechten Fernverbindung, wie sein Sohn am anderen Ende der Leitung tief Luft holte. »Das werde ich dir alles erklären, wenn ich zu Hause bin. Ich habe aber eine große Bitte an euch. Darf ich einen guten Freund, den ich hier gefunden habe, mit nach Hause bringen? Er ist auch Schachspieler.«

»Aber natürlich kannst du das, mein Sohn«, entgegnete Josef.

»Ihr müßt aber wissen, daß er einen Arm und ein Bein verloren hat, als er von Granatsplittern getroffen wurde.«

»Das ist kein Problem«, sagte Josef, »er kann uns ruhig besuchen«.

»Mein Freund hat aber keine Verwandten mehr. Ich will nicht, daß er nur zu Besuch kommt, sondern bei uns wohnt.«

»Auch das ist kein Problem, mein Sohn. Jetzt komm erst mal nach Hause und ich werde mich für einen guten Therapieplatz für deinen Freund umsehen.«

»Vater, ich glaube du verstehst mich nicht. Ich will nicht, daß er in irgendein Heim kommt, ich will, daß er bei uns wohnt. Für immer!«

»Aber Junge, was verlangst du da von uns...«

»Frag Mutter, was sie dazu meint«, unterbrach ihn sein Sohn. »Frag sie.«

»Deine Mutter ist im Moment nicht da. Aber ich bin sicher, daß sie genau so darüber denkt. Wir haben unsere eigenen Probleme und können keinen Krüppel in unserem Haus aufnehmen. Du weißt ja gar nicht, was wir uns da aufbürden!«

Das Klicken in der Leitung war das letzte, was Josef von seinem Sohn hörte.

»Wer war dran?« fragte Maria, die gerade eine Kiste schleppend ins Wohnzimmer kam.

»Unser Sohn«, sagte Josef. »Er kommt morgen nach Hause«.

Die Kiste mit dem Christbaumschmuck entglitt Marias Händen beim Absetzen. »Dem Himmel sei dank«, jubelte Maria und faltete die Hände wie zum Gebet gen Himmel. »Jeden Tag habe ich darum gebetet. Geht es ihm gut?«

»Er ist gesund«, antwortete Josef. Er hatte nicht vor, Maria zu erzählen, was er wirklich gesagt hatte, um sie nicht zu beunruhigen.

Aber der Sohn kam nicht am nächsten Tag. Auch nicht am übernächsten. Nach drei Tagen klingelte es an der Tür. Josef öffnete. Draußen standen ein Polizist und ein geschäftsmäßig gekleideter Herr, der sich als Mitarbeiter des Auswärtigen Amtes vorstellte. »Wir müssen Ihnen eine traurige Mitteilung machen«, sagte der Polizeibeamte. »Ihr Sohn ist tot!«

Josef fühlte die Blitze durch sein Herz schießen und hörte hinter sich ein Plumpsen, wo Maria, die in den Flur getreten war und alles mitbekommen hatte, in Ohnmacht gefallen war.

Noch am nächsten Tag landete Josef in Beleitung des Mannes vom Auswärtigen Amt in der Hauptstadt Makkaroniens, um den Leichnam zu identifizieren. Maria war ganz apathisch und zu Hause geblieben. Ihre Schwester umsorgte sie. Maria wollte nicht wahrhaben, daß ihr geliebter Sohn sich mit einer Überdosis Tabletten das Leben genommen haben soll. Und auch Josef konnte es nicht verstehen. Sicher waren seine Erlebnisse im Bürgerkrieg daran schuld - ein Kriegstrauma. Einen anderen Grund für den Suizid seines Sohnes konnte es nicht geben.

Als sie den Kühlraum in der städtischen Leichenhalle betraten, wo man die Toten aufbewahrte, fror Josef nicht. Im Gegenteil: ihm schien es ungewöhnlich warm hier. Der Schweiß tropfte ihm von der Stirn und Josef sagte sich, daß wohl die Kühlung wegen mangelhafter Stromversorgung ausgefallen sei.

Ein Mann in einem weißen Kittel begrüßte sie und zog eine der Schubladen hervor und darin aufgebahrt lag ein Leichnam. Der Mann zog das Leichentuch vom Gesicht.

»Ja, das ist mein Sohn«, schluchzte Josef, dessen Tränen sich mit dem Schweiß vermischten. »Er sieht so friedlich aus, als ob er schläft. Warum hat er mir bloß nichts von seinen Problemen am Telefon erzählt!«

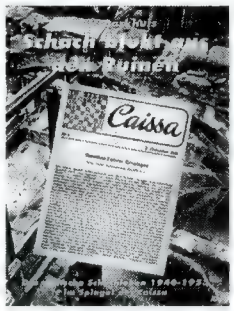
»Ihr Sohn hat mit Ihnen telefoniert?« fragte sein Begleiter. »Wann war das?«

»An Heiligabend«, antwortete Josef.

»Das ist völlig ausgeschlossen«, mischte sich der Weißkittel ein. Der Mann liegt schon fast zwei Wochen hier!«

Josef blickte ihn ungläubig an und dann überkam ihn ein schreckliches Gefühl. Wie unter Zwang streifte er das Leichentuch weiter herunter und sah, daß sein Sohn nur noch einen Arm hatte. Und als er das Leichentuch ganz vom Körper seines Sohnes nahm, da sah Josef, daß sein Sohn auch nur noch ein Bein hatte.

Die Hitze wurde immer unerträglicher. Das Leichentuch, daß er in der Rechten hielt, schien in Flammen zu stehen. Und als er im Hintergrund dieses häßliche Lachen aus seinem Traum wiedererkannte, da wußte Jo-



Frits Barkhuis:

Schach blüht aus den Ruinen

Das deutsche Schachleben 1946-1955 im Spiegel der Caissa

160 Seiten **nur DM 9,80 !**

'Mal ehrlich - wer kennt heute die deutschen Schachkoryphäen aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg? Diese Epoche wird von der Schachliteratur nur recht stiefmütterlich behandelt. Wiederaufbau (die Städte lagen in Schutt und Asche), Wirtschaftswunder (nach Währungsreform und Marshall-Plan), Teilung Deutschlands (zunächst in vier Besatzungszonen) - das waren die Themen des Tages.
Und dennoch blühte, trotz aller Schwierigkeiten, schon schnell das Schachleben wieder auf und fand in der Zeitschrift **Caissa** *ein anregendes Medium. Zu verdanken war dies eben jenem* **Frits Barkhuis,** *der heute mit* **Schach blüht aus den Ruinen** *diese aufregenden Zeiten wieder in unsere Erinnerung ruft. Im Originalton von damals berichtet das Buch über die ersten (aus heutiger Sicht unter „unmöglichen" Umständen durchgeführten) Deutschen Meisterschaften, den Kampf der alten Garde (Bogoljubow, Kieninger u.a.) gegen die anstürmende Jugend (Unzicker, Schmid u.a.), die Wiederaufnahme des Deutschen Schachbundes in den Weltschachbund FIDE und Teilnahme Deutschlands an den Schacholympiaden (anfangs keine Selbstverständlichkeit nach dem verlorenen Krieg) und die Einführung eines Pokalwettbewerbes auf Initiative der* **Caissa.** *Weiter werden in dem Buch eine Reihe historisch interessanter Artikel aus der damaligen Caissa übernommen, wie „Die ketzerischen Gedanken von Fritz Sämisch", „Der Traum vom unbesiegbaren Schachautomaten", „Klaus Darga beinahe Jugendweltmeister", nebst weiteren zeitgenössischen Glossen, Kommentare und Interviews. Die IGM Lothar Schmid und Wolfgang Unzicker erinnern sich in ihrem Vorwort jener schicksalhaften Jahre.*

Die schwarze Gambitserie

Von Peter Leisebein, Leipzig

○ P.Leisebein - ● R.Diener
Thema-Turnier „Orang-Utan" 91/92
Sokolski-Eröffnung *A 00*

1.b4 e5 2.♗b2 f6 3.e4 Die „Gambit-Variante"!

3...♗xb4 4.♗c4 ♘h6 In der Vorrunde spielte Brinckmann gegen mich den normalen Zug 4...♘c6. Der „krumme Springerzug" ist nicht neu, aber wird selten gespielt.

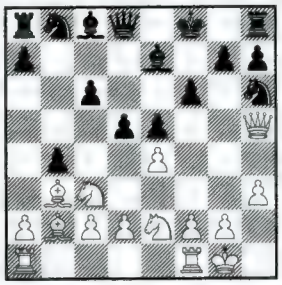
5.♕h5+ ♔f8 6.♘c3N Das ist eine Neuerung! 6.♕e2?! c6 7.a3 ♗c5 8. ♘c3 b5 9.♗b3 d6 10.♘f3 a5 mit gutem Spiel! Fernpartie Hasler - Diener 1988, „Orang-Utan" Heft 13/S.7 oben!

6...c6 6...d6 7.♘ge2 ♗g4 mit gleichem Spiel.

7.♘ge2 b5 8.♗b3 ♗e7 9.0-0 d5! Besser als 9...b4 denn nach 10.♘a4 steht Weiß leicht vorteilhaft.

10.h3 Es drohte unangenehm ♗g4!

10...b4? Hier war 10...a5 recht ordentlich!



11.♘xd5! Damit erreicht nun Weiß klaren Vorteil!

11...♗c5 11...a5 12.♘xe7 geht klar an Weiß!

12.d4! exd4 13.♘xf6! 1:0 Ganz schön munter, der Gaul!

○ P.Leisebein - ● W.Dreher
13.Pokalturnier des BdF, Zwi.Rd.
Damenbauernspiel *D 00*

1.d4 ♘f6 2.♘c3 d5 3.e4 dxe4 4.f3 exf3 5.♘xf3 g6 6.♗c4 ♗g7 7.0-0 0-0 8.♕e1 ♘c6 9.♕h4 ♗g4 Im „Studier-Angriff" wird hier am häufigsten 9...♘g4 bevorzugt.

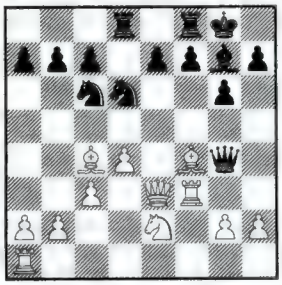
10.♘e2N Meine Neuerung! Die Theorie empfiehlt 10.♗e3, aber der Läufer wird später auf besseren Feldern gebraucht!

10...♕d7 11.c3 Auch ein Vorteil von ♘e2, der Bauer kann bequem mit dem Bauern gedeckt werden.

11...♗xf3 12.♖xf3 ♕g4 13.♕f2 13. ♗g5 DD: 14.♗xh4 ♖ad8 15.♖af1 mit etwas Kompensation für den Gambitbauern.

13...♖ad8 14.♗f4 ♘e4 14...♕c8 15. ♖f1 mit gleichem Spiel!

15.♕e3 ♘d6



16.♗d3? Danach kommt Schwarz in Vorteil! Nach 16.♗b3! hätte Weiß genügend Druck!

16...e5! Damit reißt Schwarz die Initiative an sich!

17.dxe5 ♗xe5 18.♕f2 ♗xf4 19. ♖xf4 ♕g5 20.♘g3 ♖fe8 21.♗e4?! ♘e5 22.♖f1 b6 23.♗c2 ♘g4 und Weiß gab auf. 24.♕f3 ♘e3 25.♖f2 ♘xc2 nimmt einem weißen Spiel jegliche Spitze!

○ P.Leisebein - ● F.Liebchen
FS Meisterklasse 1990 DDR/M/956
Blackmar-Diemer-Gambit *D 00*

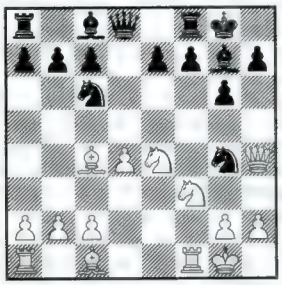
Charakteristik: Das BDG ist nach wie vor in Deutschland eine beliebte Eröffnung besonders in Fernschachkreisen. Nachdem Diemer nie so recht bewiesen hat, daß sein System korrekt ist und Gunderam nie so recht beweisen konnte, daß es eine Widerlegung gibt, habe ich mich als nüchterner Betrachter sozusagen in die Mitte zwischen den beiden genannten gestellt.

1.d4 ♘f6 2.♘c3 d5 3.e4 dxe4 4.f3 exf3 5.♘xf3 g6 Das Bogoljubow-System ist eine gute Waffe gegen das weiße Gambitunterfangen.

6.♗c4 ♗g7 7.0-0 0-0 8.♕e1 Der „Studier-Angriff" wird von fast allen BDG-Freunden bevorzugt. So durchsichtig das weiße Spiel auch ist, Schwarz muß höllisch aufpassen.

8...♘c6 9.♕h4 ♘g4! Dieser Zug von Kloß gibt Schwarz gute Gegenchancen!

10.♘e4!? Ein Zug neueren Datums! Oft spielt man 10.♗g5, doch nach ♗f6! nimmt Schwarz Weiß den Wind aus den Segeln!



10...♗xd4+ (Logisch, aber bringt große Gefahren. Ein BDG-Spieler schreckt auch vor einem zweiten Bauernopfer nicht zurück! Nimmt man mit dem Springer, so kann das nach einer neuen Fernpartie etwa so weitergehen: 10...♘xd4 11.♘fg5 ♘h6 12.♘xf7 ♖xf7N 13.♗xh6 ♘f5 14. ♗xf7+ ♔xf7 15.♘g5+ ♔e8 16. ♗xg7!! und aus!, Fernpartie: Leisebein - Zimmermann 1990 DDR/M/ 956. Wie also soll Schwarz das Unheil abwenden? Nun, am Brett findet man den folgenden Zug kaum! Allein mit ♗f5! kann Schwarz den vehementen weißen Angriffsdrang begegnen. Dazu habe ich auch schon an anderer Stelle mich geäußert.

11.♔h1 ♗f6 12.♗g5 h5 12...♗f5 13.♖ad1 ♕c8 14.♗xf6 exf6 15. ♘xf6+ ♘xf6 16.♕xf6 ♘d8 17.♘g5 b5 18.♖xd8! aufgegeben! Fernpartie Leisebein - Gappel 1990.

13.♖ad1 ♕e8 14.h3 ♘ge5N Diese Neuerung rettet die Variante nicht. Zu 14...♗xg5 gibt es folgenden Kurzschluß: 15.♕xg5 ♘f6 16.♕xg6+ ♔h8 17.♕h6+ und 1:0, Stader - Goldt, BDG-Revue 7 / S.2.

15.♗xf6! Schwarz gab auf! 15... ♘xc4 16.♖d5! e5 17.♗xe5 f5 18. ♘f6+ ♖xf6 19.♕xf6 ist leicht gewonnen!

Schlußbemerkungen: Wer will nicht einmal solch eine Partie sozusagen aus dem Handgelenk gewinnen? Man darf aber nicht vergessen, daß es ebensolche Kurzreinfälle auch für Weiß gibt. Allzuoft wurde aufgrund solcher Partien das BDG von seinen Anhängern zu Unrecht zu einem Mythos erhoben. Spannend geht es jedoch in fast allen Partien zu und das macht das BDG für mich persönlich zu einem Thema!

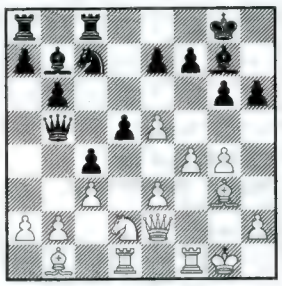
○ D.König - ● P.Leisebein
BdF-Turnier 1991/92, Meisterklasse
Damenbauernspiel *D 03*

1.d4 ♘f6 2.♘f3 g6 3.♗g5 ♗g7 4. ♘bd2 d5 5.e3 0-0 6.♗d3 c5 7.c3 b6 8.♕e2 Ein solider Aufbau. Es ergibt sich eine Stellung aus dem bekannten „Colle-Aufbau" mit einem Läufer auf g5, was für den Weißen günstig ist.

8...♘c6 9.0-0 h6 10.♗h4 ♕d7 Schwarz darf gleiches Spiel anmelden.

11.♖ad1 ♗b7 12.♘e5 ♘xe5? 13. dxe5 ♘e8 14.f4 ♘c7 15.g4 Weiß verfügt über mehr Raum und gute Angriffsmöglichkeiten.

15...c4 16.♗b1 ♖fc8 17.♗g3 ♕b5? Hier mußte sich Schwarz auf einen Königsangriff einstellen. Die Abwesenheit der schwarzen Dame schafft schnell unüberwindliche Probleme.



18.♘f3 e6 19.♘d4 ♕a4 Im Abseits! **20.f5!** Der spielentscheidende Durchbruch! **20...exf5 21.gxf5** und Schwarz gab bereits auf! Es droht nicht nur fxg6 oder f6, sondern auch der „Ausheber e6"!

○ T.Reichert - ● P.Leisebein
Thematurnier TT/05/01, 1991/92
Französisch *C 15*

1.e4 e6 2.d4 d5 3.♘c3 ♗b4 4.a3 ♗xc3+ 5.bxc3 dxe4 6.f3?! Damit entsteht das „Winckelmann-Reimer-Gambit". Die Annahme gibt Weiß ein gutes Angriffsspiel, jedoch hat Schwarz in der „Leisebein-Variante" mit 6...c5! die besseren Chancen.

6...c5! 7.fxe4? Diese forcierte Variante kann man als Weißer zu den Akten legen!

7...♕h4+ 8.g3 ♕xe4+ 9.♕e2 ♕xh1 Ist nun die Dame gefangen? Nein, sie ist es nicht. Schon vor dieser Partie hatte ich in zwei Weißpartien diese Variante untersucht. Mein Gegner glaubte offensichtlich meinen Analysen in der „Gambit-Revue" nicht so recht. Er spielte auch in den anderen Partien diese Variante und erlebte durchweg ein Fiasko. Es ist taktisch unklug, solche forcierten Varianten ausnahmslos anzuwenden.

10.♘f3 ♘f6 Sehr stark ist hier auch 10...b6!. Dazu eine Partie aus dem Thematurnier: 11.c4 ♘f6 12.♗g5 ♘bd7 13.0-0-0 ♗a6! 14.♗h3 ♗xc4 mit Gewinnstellung!, Fernpartie Reichert - Winckelmann 1991.

11.♗g5 11.♔d2 cxd4 mit Gewinnstellung!

11...♘d5 12.♗d2 cxd4 13.cxd4

13...g5! Damit erreicht Schwarz in allen Varianten eine Gewinnstellung!

14.0-0-0 14.♘xg5 ♘c6 ergibt ebenfalls schwarzen Gewinn.

14...g4 15.♘g5 15.♗g2 ♕xd1+ gewinnt leicht!

15...♘c6 16.♕f2 f6 17.♗g2 17.♗b5 ♕xd1+ ändert nichts am Ergebnis.

17...♕xh2 ... wenn ich entschlüpfe! ... **18.c4 fxg5 19.cxd5 ♖f8 20.♕e2 ♘xd4** und Weiß gab nach einigen belanglosen Zügen auf!

○ Erdmann - ● P.Leisebein
Sachsenliga, Leipzig 1992
Zweispringerspiel im Nachzug *C 57*

1.e4 e5 2.♘f3 ♘c6 3.♗c4 ♘f6 4. ♘g5 Dieser Zug kommt im Nahschach kaum vor, da viele die langatmigen Theorievarianten fürchten, die teilweise dem Schwarzen einige Initiative geben.

4...♗c5 Meine Lieblingsvariante, der „Traxler-Angriff"!

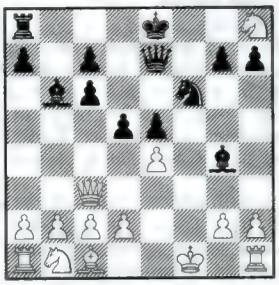
5.♘xf7 Mehr Sicherheit gewinnt Weiß mit ♗xf7+

5...♗xf2+ 6.♔f1 ♕e7 7.♘xh8 d5 8. ♕f3 Eine Nebenvariante. Üblicherweise geht es hier mit exd5 weiter.

8...♗b6N Estrin gibt hier nur 8... ♗h4, damit die Dame nicht nach g3 gelangt. Ist das aber wirklich so schlimm?

9.♗b5? Etwas besser war hier 9.exd5

9...♗g4 10.♗xc6+ bxc6 11.♕c3? Eine kritische Stellung:



Besser war 11.♕g3. Hier einige Varianten: 11...0-0-0?! 12.d3 ♖f8 13. ♔e1 dxe4 14.♗g5 ♕b4+ mit Angriff, aber ganz klar ist die Sache nicht! Deshalb sollte Schwarz anstelle von dxe4 wohl besser 13...♔b7! ziehen!? Hier zwei mögliche Varianten: 1) 14.♗g5? ♘xe4!! 15.♕xg4 ♗f2+ 16.♔d1 ♘c3+! und gewinnt! 2) 14. ♖f1! und auch hier kann Schwarz nicht überzeugen! Die Stellung bleibt ungeklärt! Trotzdem sollte Schwarz nach 11.♕g3 gewinnen und zwar mit dem gar nicht so selbstverständlichen Zug ♕c5!. Man sehe sich kurz folgende Gewinnzüge an: 1) 12.♘c3 d4! und Schwarz muß gewinnen! 2) 12.d3 ♕xc2 und Weiß ist hilflos! 3) 12. ♕xe5+ ♔d7 13.♘c3 ♖e8! mit starkem Angriff!

11...0-0-0 Hier ist 11...♔d7! exakter!

12.♕a3 12.♕xc6 rettet nicht.

12...♗c5 13.♕a6+ ♔b8 14.♘c3 ♘h5 15.♔e1 ♕h4+ Der Schlußangriff beginnt.

16.g3 ♘xg3 17.d4 ♘xe4+ und Weiß gab auf! Die weiße Majestät fällt den angreifenden Figuren zum Opfer! ■

Die Neuerscheinungen der ROCHADE EUROPA:

Heymann: Schnellkurse in...

Spanisch	9,80 DM
Englisch	9,80 DM
Sizilianisch	9,80 DM
Königsindisch	9,80 DM

Otto Dietze:

Schachphänomen MORPHY	9,80 DM

Walter K.F. Haas:

Mittelspiel mit dem Läufer auf dem Feld b2	9,80 DM

Philidor und die Seele des Spiels

Von Ludwig Steinkohl

Von Lesern angeregt habe ich mich zuletzt mit den Funktionen von Läufern und Springern befaßt, bin mir aber bewußt, daß dies nicht die richtige Reihenfolge beim Studium lehrreicher Partien ist. Spätestens seit Philidor weiß man, daß die Bauern die Seele des Spiels sind. Der Bauer mag zwar der kleinste Stein auf dem Schachbrett sein, doch ändert das nichts daran, daß die Bauernendspiele die wichtigsten sind und daß vorher schon der Bauernangriff eine entscheidende Rolle beim Fortgang einer Partie spielt. Die Bauernmehrheit ist genauso wichtig wie die Minderheit, das Bauernopfer, die Bauernschwächen und die Bauernstruktur sind alle von höchster Bedeutung, was den Partieverlauf angeht.

Zum Thema Macht und Einfluß der Bauern ist kaum eine Eröffnung so wichtig und so hoch aktuell wie die Löwenthal-, Lasker-, Pelikan- und Pilnik-Variante. Sie werden heute gespielt wie vor 100 Jahren.

○ L.C. de Labourdonnais
● A.McDonnell
London 1834
Sizilianisch *B 32*

1.e4 c5 2.♘f3 ♘c6 3.d4 cxd4 4.♘xd4 e5 5.♘xc6 bxc6 6.♗c4 ♘f6 7.♗g5 ♗e7 8.♕e2?! d5 9.♗xf6 ♗xf6 10.♗b3 0-0 11.0-0 a5 Mit Läuferpaar und solider Zentralstellung steht Schwarz mehr als befriedigend.

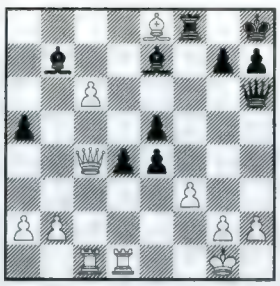
12.exd5 cxd5 13.♖d1 d4 14.c4?! Mit der Idee, nach Bauerntausch gleichfalls einen Freibauern zu erhalten, die indes unzureichend war.

14...♕b6 15.♗c2 ♗b7 16.♘d2 ♖ae8 Jetzt war 16...♕xb2 möglich mit der Folge 17.♕d3 g6 18.♖ab1 e4 19.♘xe4 ♗xe4 20.♖xb2 ♗xd3 mit Remisaussichten, wie Saint Amant meinte.

17.♘e4 ♗d8 18.c5 ♕c6 19.f3 ♗e7 20.♖ac1 f5 Die Flut der schwarzen Bauern droht die weiße Position zu unterspülen. Es ist sogar Zeit für ein wohldurchdachtes Qualitätsopfer.

21.♕c4+ ♔h8! 22.♗a4 ♕h6 23.♗xe8 Piotr Romanowsky, der russische Meister (1892-1964) hat hier 23.♘d6 vorgeschlagen und auf 23...♗xd6 24.♗xe8, indes hat Neistadt in seinem 1975 in Moskau erschienenen Buch „Die ungekrönten Champions" darauf hingewiesen, daß Labourdonnais nach 24...♗c7 25.c6 e4 26.cxb7 ♕xh2+ 27.♔f1 exf3 28.gxf3 ♗g3! 29.♕xd4 ♖xe8 30.♖d2 ♕h1+ 31.♕g1 ♕xf3+ 32.♖f2 ♗xf2 33.♕xf2 ♕xb7 etc. gute Gewinnaussichten behält.

23...fxe4! 24.c6



24...exf3 25.♖c2 Nicht 25.cxb7? wegen ♕e3+ 26.♔h1 fxg2+ 27.♔xg2 ♖f2+ 28.♔g1 ♖e2+ und matt in zwei Zügen.

25...♕e3+ 26.♔h1 ♗c8 27.♗d7 f2 28.♖f1 d3 29.♖c3 ♗xd7 30.cxd7 e4 31.♕c8 Wie Schwarz setzt auch Weiß auf eine Bauernumwandlung, aber sein Kandidat ist auf sich allein gestellt!

31...♗d8 32.♕c4? Labourdonnais empfahl 32.♖cc1, doch auch danach gewinnt ♕f4 mit der Drohung 34...♗c7 und 34...e3.

32...♕e1 33.♖c1 d2! 34.♕c5 ♖g8 35.♖d1 e3 36.♕c3 ♕xd1! 37.♖xd1 e2 0:1

Nun (fast) die gleiche Variante (nur) 157 Jahre später!

Es ist namentlich dem GM Ewgeny Sweshnikow zu verdanken, daß dieses Abspiel in den dreißiger und vierziger Jahren nicht vollends in Vergessenheit geriet. Den Zug 5...e5 hielt man lange für einen Eröffnungsschnitzer und wie die nachstehende Partie zeigt, werden ihm noch heute zahlreiche Mängel nachgesagt.

○ Garri Kasparow
● Ewgeny Sweshnikow
Horgen 1994
Sizilianisch *B 33*

1.e4 c5 2.♘f3 2...♘c6 3.d4 cxd4 4.♘xd4 ♘f6 5.♘c3 e5 6.♘db5 d6 Ein rückständiger Bauer auf d6 und ein eingesperrter Läufer auf f8, das kann doch keine solide Eröffnung sein, dachte man zu lange, bis Sweshnikow einige tausend Stunden analysierte, daß Schwarz zumindest ein dynamisches Gegenspiel erlangt.

7.♗g5 a6 Mit Zügen wie 7.a4 oder 7.♗e3 oder 7.♘d5 ist kein Blumentopf zu gewinnen, wie man längst weiß. Übrigens kann die Stellung auch nach 2.♘f3 e6 3.d4 cxd4 4.♘xd4 ♘f6 5.♘c3 ♘c6 6.♘db5 d6 7.♗f4 e5 8.♗g5 entstehen.

8.♘a3 b5 9.♘d5 Noch schärfer mag 9.♗xf6 gxf6 10.♘d5 sein, doch nach 10...f5 erlangt Schwarz Gegenspiel, während ♘a3 nicht eingreifen kann.

9...♗e7 10.♗xf6 ♗xf6 Schwarz kann sich 10...gxf6 sparen, weil 11.♘e3! die Felder d5 und f5 beherrscht.

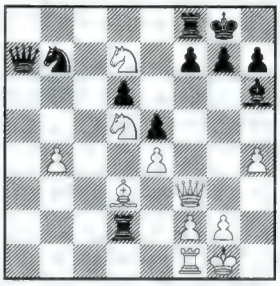
11.c3 ♗b7 Nach 11...0-0 12.♘c2 ♖b8 könnte wie in Kasparow - Lautier, Olympiade Moskau 1994, 13.h4 ♘e7 14.♘xf6+ gxf6 15.♗d3 d5 16.exd5 ♕xd5 17.♘e3 ♕e6 18.♕h5 e4 19.♗c2 b4 20.c4 ♔h8 21.0-0-0 mit ausschlaggebendem Königsangriff folgen. Eine andere Möglichkeit wäre 13.a3 ♘e7 14.♘cb4 ♗b7 15.♗e2 ♘g6 16.g3 a5 17.♘c2 ♗xd5 18.♕xd5 ♘e7 19.♕d3 d5 20.♖d1! wie in der 8. Matchpartie Karpow - Lautier 1994. Diese Partie endete remis, während Kasparow gegen Lautier gewann.

12.♘c2 ♘b8 13.a4 bxa4 14.♖xa4 ♘d7 15.♖b4 ♘c5?! Übersieht die Erwiderung, was verständlich ist.

16.♖xb7!! ♘xb7 17.b4! ♗g5 18.♘a3! 0-0 19.♘c4 a5 20.♗d3 axb4 21.cxb4 Für die Qualität besitzt Weiß einen Bauern. Der b-Bauer ist von Nutzen, der schwarze d-Bauer dagegen blockiert.

21...♕b8 22.h4! ♗h6 23.♘cb6 ♖a2 24.0-0 Nachdem er alle seine Leichtfiguren günstig plaziert hat, denkt Weiß an die Rochade.

24...♗d2 25.♕f3 ♕a7 26.♘d7 Am besten für beide Seiten ist laut Kasparow 26.♗b5! ♘d8 27.♘d7 ♘e6 28.♘e7+ ♔h8 29.♘xf8 ♕xe7 30.♘xe6 ♕xe6? 31.♗c6, wonach der starke Läufer und der Freibauer auf der b-Linie Weiß einen unverkennbaren Vorteil gewährleisten.



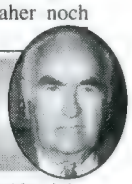
26...♘d8? Viel zu passiv. Die einzige Verteidigung bestand in 26...♖a8! 27.♗b5!

27.♘xf8 ♔xf8 28.b5! Weiß steht auf Gewinn, aber die Energie und Präzision, mit welchen der WM zielstrebig gespielt hat, hat die Dinge einfacher erscheinen lassen als sie waren.

28...♕a3 29.♕f5! ♔e8 30.♗c4 ♖c2 31.♕xh7! ♖xc4 32.♕g8+ ♔d7 33.♘b6+ ♔e7 34.♘xc4 ♕c5 35.♖a1! ♕d4 36.♖a3! ♗c1 37.♘e3! 1:0

Kasparow hat also überzeugt, aber auch Kramnik, der mit dieser Variante in Nowgorod 1994 gegen Short gesiegt hat, vermochte zu überzeugen und er tat es mit den schwarzen Steinen. Das letzte Wort ist daher noch lange nicht gesprochen.

Daniel King im Team von Castrop-Rauxel



○ Yuri Piskov - ● Daniel King
Bochum - Castrop-Rauxel, BL 1995
Abgel.Damengambit *D 30*

Von Jahr zu Jahr nimmt die Zahl der in der 1. Bundesliga spielenden Ausländer zu. Bescheidener ist dagegen die Zahl der Deutschen, die sich für ausländische Vereine verpflichten. Aber auch sie wächst und insgesamt wechseln immer mehr Spieler die Grenzen von hüben nach drüben und umgekehrt. Nur zu lesen ist darüber nicht viel, was wohl auch an den Sprachschwierigkeiten liegt, zumal doch viele unserer Gäste aus dem Osten nicht ausreichend deutsch verstehen.

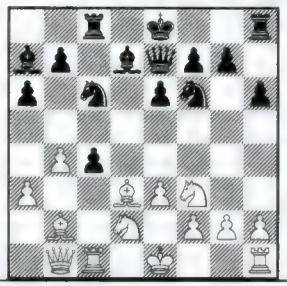
Daniel King ist ein Brite und was er im „British Chess Magazine" über seine Mitwirkung im Team von Castrop-Rauxel berichtet hat, dürfte uns alle interessieren. Zunächst hat er sich darüber gefreut, daß in der BL ernsthaftes Schach gespielt wird. Die Spielverhältnisse gefallen ihm und über das Interesse der Kiebitze hat er sich gefreut.

Am schwersten fällt Daniel King das Aufstehen am frühen Sonntagmorgen. Was die Vorgereitungen angeht, so sah er sich getäuscht, denn nicht der erwartete GM Yuri Glek aus Rußland erwies sich als Gegner, sondern Yuri Piskov, der aussah wie ein etwas mürrischer Partner. So hätte auch Igor Glek aussehen können, doch er war es nicht. Und damit waren auch die Vorbereitungen umsonst, nämlich die Najdorf-Variante des Sizilianers, mit der Daniel King das 1.e4 beantworten wollte, das er von Glek erwartet hatte.

1.d4 ♘f6 2.c4 e6 3.♘f3 d5 4.e3 Daraus schloß King, daß Piskov keinen scharfen Angriff plante, sondern ein sorgfältiges Abtasten für die nächsten paar Stunden, in denen er eine umsichtige Initiative zu entfalten hoffte. Ein netter Schachfreund, dachte King im Stillen.

4...c5 5.a3 Wie immer Schwarz tauscht, Weiß wird es zu seinem Nutzen planen.

5...a6 6.dxc5 ♗xc5 7.b4 ♗a7 8.♗b2 ♘c6 9.♘bd2 ♕e7 10.♕c2 ♗d7 11.♖c1 h6 12.♗d3 ♖c8 13.♕b1 dxc4



Daniel King kennt diese Abspiele. Weiß wird irgendwann Bauern tauschen und Schwarz bleibt mit einem Isolani zurück. King kennt sich mit den Problemen dieser Stellungen aus. Aber hier wird ein Entlastungsangriff schwierig, meint King.

14.♘xc4 0-0 15.0-0 ♖fd8 16.♖fd1 ♗e8 17.h3 King ist unzufrieden. Obwohl die Bauernstrukturen fast identisch sind, sind seine Figuren besser plaziert. So bleibt nur weiterer Tausch zur Entlastung.

17...♘b8 18.♗e5 ♗a4 19.♖d2 ♗b5 20.♘d4 ♗xc4 21.♖xc4 ♖xc4 22.♗xc4 ♘bd7 23.♗h2 ♘b6? Richtig 23...♗b8, stellt King fest. Weiterer Tausch versprach Ausgleich.

24.♗b3? Weiß unterschätzt die Wirkung von 24.♗xa6! Auf 24...bxa6 folgt 25.♘c6. King wollte 24...♖xd4 spielen. Indes hätte dies Weiß die Initiative eingebracht, z.B. 25.♖xd4 bxa6 26.♕d3!, was den a-Bauern bedroht. Auf 26...♕b7 geschieht 27.♖d8+ mit Gewinn. Und falls 26...♘bd5 27.♖c4 ♕b7 droht 28.e4 ♘b6 29.♖c7.

24...♗b8 King glaubt, dem Remis näher gekommen zu sein.

25.♗xb8 ♖xb8 26.♕d3 ♖c8 27.♖c2 ♖xc2 28.♗xc2 ♕c7 Der einzige Vorteil des Weißen ist nach Meinung von Piskov nun sein Läufer. Doch Schwarz weist keine Schwächen auf. Das heißt, der Läufer vermag nichts auszurichten. Weiß aber träumt noch immer von einem Vorteil.

29.♘b3 ♘c4 30.♘c5 ♘e5 31.♕d2 a5 Fünf Minuten hatte nun jeder Spieler auf seiner Uhr. Daraus erklärt sich der folgende Bock in Zeitnot.

32.♘xb7?? Glaubt einen Bauern zu gewinnen.

32...♘c4! 33.♕d3? Weiß ahnt die Gefahr nicht. Zum Remis führte 33.♕d8+ ♕xd8 34.♘xd8 ♘xa3 35.♗b3 axb4 36.♘c6, was den Bauern mit Ausgleich zurückgewinnt.

33...♘xa3! King gibt zu, daß er in eine Gewinnstellung gestolpert ist.

34.♕xa3 ♕xc2 Eine bemerkenswerte Stellung. Wie Weiß auch schlägt, er ist verloren.

35.♕xa5 ♘e4! 36.♕d8+ ♔h7 37.♘c5 ♕xf2+ 38.♔h1 ♕e1+ 39.♔h2 ♕g3+ 40.♔g1 ♕xe3+ 41.♔h2 0:1

Hier gab Weiß auf. Er hätte nun Zeit zum Nachdenken gehabt. King plante jetzt 41...♘xc5 42.bxc5 ♕xc5, was gewinnt, wenn auch nicht ohne Mühe. Am Ende meint King, daß zwischen den Einheimischen und den ausländischen BL-Spielern ein kollegiales Verhältnis besteht. ■

hilmar ebert, aachen

KEGELSCHACH

Teil II

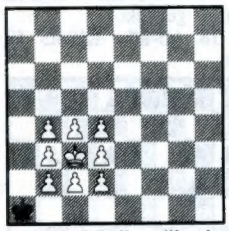
Die Idee der **humorigsten Stellung aller Zeiten** im Schach, der Kegelstellung, reich tief in das 19. Jahrhundert zurück; das Turnier 1907 im Deutschen Wochenschach aber löste eine größere Bekanntheit des Motivs aus und die Bewußtheit einer eigenständigen Kategorie. Inzwischen gibt es Kegelstücke mit erheblich erweiterten Möglichkeiten der Darstellung, der Bedingungen (auch Märchenstücke) und des Niveaus.

In der neuen Buchreihe „he-chess" ist als Band 3 **„Kegelschach"** als umfassende Untersuchung und als Galerie einer überraschenden Vielfalt des Kegelmotivs angekündigt (ca. Sommer 1997); die beiden Autoren, der Verfasser dieser Zeilen (he) und Friedrich Wolfenter aus Stuttgart, den Rochade-Europa-Lesern wohlbekannt, hatten seit 10 Jahren unabhängig voneinander das komplexe und zum Teil schwer zugängliche Material zu diesem Gebiet gesammelt. Was lag näher, als sich in freundschaftlichem Teamwork einem noch vollständigeren, ausgereifteren Buch zu widmen?!

Im folgenden einige weitere Kostproben (Nr. 11-20), die besonders die **unerschöpfliche Vielfalt der Kegel-Arten** (Standardform, Schlußkegel, Figurenkegel, Diagonalkegel, weißer Kegel usw.) aufzeigen möchte!

Vorbestellungen sind bereits beim Herausgeber möglich: h. ebert, Paßstraße 107, D-52070 aachen. Der Preis wird wieder, wie schon bei he-chess-1 („Top Helpmates") und he-chess-2 („Moderne Kleinkunst") trotz ca. 300 Seiten - in Leinen, Fadenheftung, Goldprägung - nur 39,80 DM betragen.

11
Hilmar Ebert
Urdruck

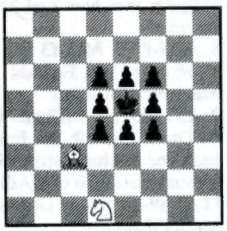


Matt in 8 Stellung illegal

12
R. Kassai
1. ehrende Erwähnung
Wettbewerb von Wengrij 1959

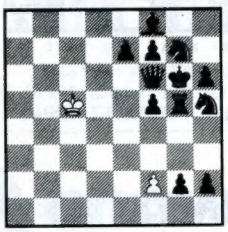
Schwarz a. Zuge, Weiß gew.

13
Hilmar Ebert
Urdruck



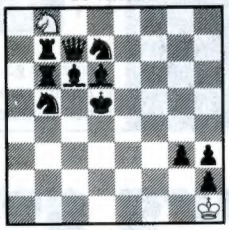
Hilfsmatt in 3, 1.2.1...

14
Bo Lindgren
6086. feenschach IX-X/1991



Hilfsmatt in 5

15
E. A. Vaulin
357. Suomen Tehtän. 18 VI.1993

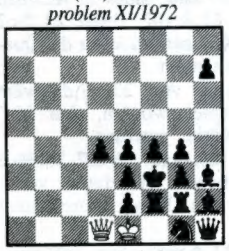


Hilfsmatt in 4 a) Diagramm, b) ♘b8→a7

16
E. Vaulin
5733. Mat XI-XII//1988

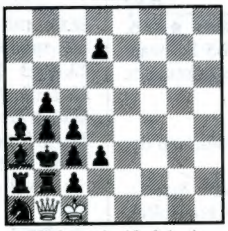
Hilfsmatt in 4, 2.1...

17
Matjaz Zigman
1. Preis (TT) *Ravne 1971 / problem XI/1972*



Hilfsmatt in 9, 0.1..

18
Marco Klasinc
Rokada 1975
Preis



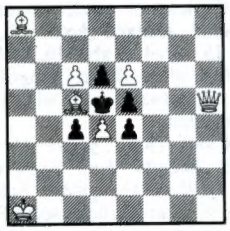
Hilfspatt in 10, 0.1...*

19
Vladimir Kos
Diagrammes VII-VIII/1979

ser-Hilfsmatt in 9

20
Mrs. W. J. Baird
263. *Twentieth Century Retractor, Chess Fantasies, and Letter Problems 1907*
„Sunset."

White to play and mate in two moves.



Lösungen:

Nr. 11: 1.c5/d5?
1.b5! ♚b1 ... 4.b8♛ ♚e2(!) (4..♔e1 5.♛g3+ ...) 5.♛g3 ♚f1(!) 6.♛h2 ♚e1 7.♛g2 ♚d1 8.♛f1 matt
Elementarer → weißer „kleiner" Kegel im orthodoxen Matt mit *Asymmetrie*, natürlich in ... illegaler Stellung.

Nr. 12:
1...♛a2+(!) 2.♜c4 ♛d2+ 3.♝d4 ♛g5+ 4.♛e5 (4.e5? ♛g2 matt) **4... ♛d8+ 5.♜d6 ♛a8+ 6.c6 ♛a5+ 7. ♝c5! ♛d2+ 8.♛d4! ♛g5+ 9.e5 ♛g2+ 10.♛e4 ♛d2+ 11.♛d3+!! ♛d3:+ 12.♝d4! ♛f3+ 13.♚c5 ♛a3+ 14.♚b5** *Damenopfer* (14... ♛b3+ 15.♖b4 ♛d3 16.♔b6 usw.); 7.♖c5? ♛a2+ *Zugwiederholung* und Remis.

Nr. 13:
1.f3! I) 1...♝a1! 2.f2 ♞b2 3.d3 ♞d3 matt *Hilfsmatt-Inder*!
II) 1...♞e3! 2.f4 ♞c2 3.f5 ♝d4: matt mit eindeutiger Zurechtstellung des Springers.

Nr. 14:
1.h1♛! f4 2.♛a1 fg5: 3.g1♜ gf6: 4. ♜g5 fe7: 5.♛f6 ef8:♞ matt [Ähnliche Stücke auch von W. ALAIKOW, Mat 1975 und I. TOMINIC, Rokada, 1977]

Nr. 15:
a) 1.♞c5! ♞a6 2.♝e8! ♞b8 3.♝d7 ♞a6 4.♚c6 ♞b4 matt b) 1.♝c5! ♞c8 2.♞d6 ♞a7 3.♝b5 ♞c8 4. ♚c6 ♞e7 matt Springer-*Rückkehr* als *Tempomanöver* in Doppelsetzung.

Nr. 16:
I) 1.♜f4+! ♚g2! 2.♝g7 hg6: 3.♝f8 g7 4.♜f7 g8♞ matt II)
1.♜h7! h6 2.♜f7 h7 3.♝f6 h8♞ 4. g5 ♞g6 matt Zwei *Springerunterwandlungen* mit *Echomatt.*

Nr. 17:
1...♛a1! 2.d3 ♛f6 3.h6! ♛h4 4.h5 ♛h3: 5.h4 ♛h2: 6.h3 ♛h3: 7.♜h2 ♛h2: 8.g2 ♛h1: 9.g3 ♛h5 matt
Damaliger → Zuglängenrekord für *Damenminimale*, mit *„Magnetthema* und *Tempozug* des schwarzen Bauern; zu deformiert, aber einiges wird weggeschlagen während der Lösung!

Nr. 18:
*** 1... ... 2.cb1:♝!!** ♔d1 3.d5 ♔e1 4. ♔c2! ♔f2 5.♔c1+ ♔e3 6.♗d1 ♔d4 7.b3 ♔d5: 8.b4 ♔c4: 9.c2 ♔d3: 10. ♗e2+ - ♔e2:=
1...♛a1:!! 2.d6 ♛b1! 3.♜a1 ♛a1: 4.d5 ♛b1 5.d4 ♛c2:+ 6.♚a2 ♛c3: 7.♜d2 ♚d2: 8.♝c1+ ♛c1: 9.♝b3 ♛c4: 10.♚a1 - ♛b3:=
Damenopfer und *Läufer-Umwandlung* im Satz, *Totalwechsel* mit *Damenpendel* und *Pattwechsel* in der Lösung!

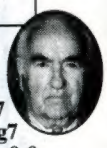
Nr. 19:
1.♝h6! 2.♞g5 3.♝f7 4.e6 5.♞e7 6. ♛g6 7 .f5 8.♚f6 9.♝g7 - e5 matt
Zyklischer Platzwechsel aller 8 schwarzen Steine. (wT...) und *Umnov*.

Nr. 20:
1.♛f5? c3!
1.♛f7! ed4: 2.♛f5 matt
1...dc5: 2.♛d7 matt
1...c3/e3 2.e7 matt /c7 matt
Im launigen Buch der berühmten Komponistin wird ein kleiner „historischer" Kommentar nachgereicht:

„Hereford Times."

When the hurlyburly's done,
When the battle's lost and won. — MACB. I. 1. 3.
That will be ere the set of sun.
Give sorrow words: the grief that does not speak
Whispers the o'er-fraught heart and bids it bread. — MACB. IV. 3. 209.
Environed he was with many foes. — 3 HEN. VI. II. 1. 50.
King Hen.
Would I were dead! if God's good will were so;
For what is in this world but grief and woe? — 3 HEN. VI. II. 5. 19.
His cares are now all ended. — 2 HEN. IV. V. 2. 4.

FERNSCHACH



Ein Weg aus der Theorie

○ Dr.H.W.Dünhaupt
● D.D. van Geet
40 Jahre BdF 1986-92
Damenfianchetto — *B 00*

1.e4 ♞a6 Gegen einen sehr erfahrenen Partner wollte der theoretisch bewandte Niederländer möglichst schnell aus der Theorie herauskommen, was ihm in der Tat gelang.
2.♞c3 g6 3.♝c4 ♝g7 4.♛f3 e6 5. ♞ge2 ♞b4 6.♝b3 b6 7.d3 ♝b7 8. ♝f4 ♞c6 9.h4 ♞f6 10.a3 Einmalig in seiner Laufbahn: Weiß hat hier schon die Zeit überschritten.
10...♞h5 11.♝h2 f5 12.g4? fxg4 13. ♛xg4 0-0 14.f4 ♝h6 15.♜f1 ♚h8 16.0-0-0 e5 17.♚b1 exf4 18.♞xf4 ♝xf4 19.♝xf4? ♜xf4 20.♜xf4 ♞e5 21.♛g1 ♞xf4 22.♛g3 ♛f6 23.d4 ♞c6 24.♞d5 ♞xd5 25.exd5 ♞a5 26. ♛xc7 ♜c8 27.♛xd7 ♜d8 28. ♛c7 ♛d6 29.♛f7 ♜f8 30.♛e6 ♜f6 31. ♛e8+ ♚g7 32.♜e1 ♞xb3 33. ♜e7+ ♚h6 34.cxb3 ♝xd5 35.♜xa7 ♜f1+ 36.♚a2 ♜f3 37.♛e2 ♝xb3+! 0:1

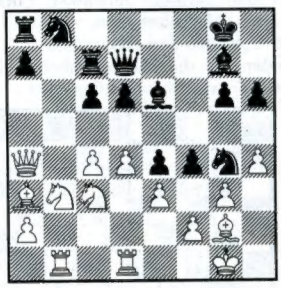
○ D.D. van Geet - ● R.Oechslein
40 Jahre BdF 1986-92
Unregelmäßig — *A 00*

1.♞c3 c5 2.♞f3 ♞f6 3.d4 cxd4 4. ♞xd4 d5! 5.♝g5 ♞c6 6.e4?! dxe4?! 7.♞xc6 ♛xd1+? 8.♜xd1 bxc6 9.a3! e5? 10.♞xe4 ♞d7 11.♝e2 f6 12. ♝h5+ ♚e7 13.♝e3 f5 14.♞d6 g6 15.♝f3 e4 16.♝d4 ♜g8 17.♝e2 ♞b6 18.♝c5 ♚f6 19.♞e8+ ♚f7 20.♝xb6 ♚xe8 21.♝c4 ♜g7 22.♜d8+ ♚e7 23.♝a5 g5 24. 0-0 ♝b7 25. ♜fd1 ♜xd8 26.♝xd8+ ♚e8 27. ♝f6! 1:0

Jubiläumsturnier Bulgaria 50

○ Schlachetka - ● Konjevic
Englisch — *A 25*

1.c4 e5 2.♞c3 ♞c6 3.g3 d6 4.♝g2 ♝e6 5.d3 ♛d7 6.♜b1 g6 7.b4 ♝g7 8.h4?! f5 9.b5 ♞b8 10.♛b3 ♞f6 11. ♞f3 h6 12.e3 c6 13.♝a3 0-0 14. bxc6 bxc6 15.d4 e4 16.♞d2 ♜e8 17. 0-0 ♜c8 18.♜fd1 ♜c7 19.♛a4 ♞g4 20.♞b3? f4!



21.♜e1 f3 22.♞xe4 fxg2 23.♞xd6 ♞xf2!! 24.♞e8!! ♛xe8 25.♚xf2 ♛f7+ 26.♚xg2 ♝g4 27.♜f1 ♛e8 28.♝d6 ♜f7! 29.♝f4 ♝f5 30.♞c5 ♝e4+ 31.♞xe4 ♛xe4+ 0:1

Ludwig Steinkohl

Das Große Schach 10x10

Kombinieren nach Herzenslust (Von Olaf Wirretun)

Heute wollen wir uns weiter mit den Grundlagen des Großen Schachs 10x10 befassen. Wer die Regeln noch nicht kennt, sollte einfach die RE 8/97 (Seite 70) zur Hand nehmen und am besten daneben legen. Mit den folgenden Diagrammen wird es dann fast ein Kinderspiel sein, die neuen Figuren kennenzulernen; für die klassischen Figuren ändern sich die Regeln nicht.

Doppelangriffe

Einer der häufigsten taktischen Kniffe im Schach ist der Angriff auf zwei gegnerische Figuren zugleich, so daß eine davon verloren geht. Was man mit den neuen Figuren diesbezüglich alles anstellen kann, zeigen die folgenden beiden Viertel-Diagramme.

Ein Tip: Decken Sie den Text ab und versuchen Sie, die Lösungen in den Viertel-Diagrammen selbst zu finden!

ob.links: **Ma7-d7+** (schlägt wie Läufer)
o.rechts: **Mh10-h8+** (weg ist der Turm)
u.links: **Cc5-a3+** (schlägt wie Turm)
u.rechts: **Ci3-g1+** (d. Läufer geht flöten)

oben links: **Hc7-c9+** (wirkt wie ein Turm auf der 10. Reihe)
oben rechts: **Hk8-i8+** (wirkt wie 2 Türme auf der h- und k-Linie)
unten links: **Pa4-b3+** (wirkt wie ein Läufer auf c3)
unten rechts: **Pg1-i3+** (wirkt wie 2 Läufer auf h3 und k3)

Einhorngabeln

Springergabeln kennt jeder. Was das mit dem Springer verwandte Einhorn so alles aufspießen kann, verdeutlichen die folgenden drei Diagramme.

Finden Sie die Einhorngabeln selbst, bevor Sie die Lösungszüge lesen.

oben links: **Ec8-a7+** oder **Ec8-d10+**
oben rechts: **Ef8-i8+**
unten links: **Ec4-c1+**
unten rechts: **Eh2-g4+** oder **Eh2-k1+**
(auf Eh2-f3+ folgt Di3xf3)

oben links: **Eb7-a9+** oder **Eb7-b10+** oder **Eb7-d6+** oder **Eb7-e7+**
oben rechts: **Ei10-i7+**
unten links: **Ed1-a1+** oder **Ed1-d4+**
unten rechts: **Ei4-i1+**

oben links: **Eb7-a9+**
oben rechts: **Eh9-i7+**
unten links: **Ee2-c1+**
unten rechts: **Eh3-k4+**

Adlergabeln

Die nächsten beiden Diagramme veranschaulichen die Möglichkeiten des Adlers. Er bedroht statt 8 (Springer) bzw. 12 (Einhorn) gleich 16 Felder auf einmal.

Auch wenn es für den Lernenden auf den ersten Blick nicht ganz leicht zu sein scheint, versuchen Sie, zunächst die Lösungszüge selbst zu finden, bevor Sie nachsehen.

oben links: **Ad10-c7+**
oben rechts: **Ah10-g7+**
unten links: **Ac1-a4+**
unten rechts: **Ak2-g3+**

oben links: **Aa6-d8+**
oben rechts: **Ag9-k7+**
unten links: **Aa1-d3+**
unten rechts: **Ag1-h4+**

Eine Kurzpartie zum Thema Läuferopfer auf k8 (k3)

Typisch für den Rochadeangriff im klassischen Schach ist das Läuferopfer auf h7 bzw. h2. Im Großen Schach 10x10 entspricht dem das Läuferopfer auf k8 bzw. k3. Ein solches Opfer kann auch gegen die lange Rochade, also auf a8 bzw. a3 erbracht werden. Statt des Läufers kann auch ein Minister (schlägt wie der Läufer) geopfert werden.

1. f3-f5 Eh9-g7 Die Aljechin-Verteidigung **2. Ec2-d4 ...** Natürlch nicht f5-f6, Eg7-f5+ mit Rochadeverlust. **2... Ec9-d7 3. Eh2-g4 f8-f6 4. Si2-h4** Bereitet den Vorstoß e3-e5 vor. Gleich 4. e3-e5 führt zu 4..., f6xe5 5. Eg4xe5, Ed7xd4 nebst Eg7xf5+

4...Lg9-d6 5. Sb2-c4 Ld6-c7 6. Lg2-d5 Der Unterschied: Der weiße Läufer auf d5 kann nicht durch Sb9-c7 zurückgedrängt werden, weil der schwarze Läufer auf c7 den Springer auf b9 blockiert.

6...e8-e7 7. e3-e5 Si9-h7?! 8. 0-0 Möglich war hier Eg4-h6 mit Angriff auf g8.

8...Ld9-f7 9. Mf1-f3 Die Bauerngabel e5-e6 wäre mit Ed7xd4 nebst Lf7-e8 beantwortet worden.

9...Lf7xd5 10. Mf3xd5 0-0 11. Eg4-h6 Droht Eh6-h9; der Bauer auf g8 ist nach der Rochade ausreichend gedeckt (Minister auf e10 und Adler auf k10).

11...Th9-g9 Sucht Gegenspiel am anderen Flügel.

12. Sh4-i6

12...Eg7-h9?? Schwarz hätte besser mittels Eg7xi6 die Qualität geopfert und mit k8-k7 oder Ed7-f8 das thematische Läuferopfer auf k8 abgewehrt. Nun bricht das Unglück über ihn herein.

13. Eh6xh9 Tg9xh9 Besser noch 13... Ki9xh9 14. Si6xk8+ mit Materialgewinn für Weiß.

14. Si6xk8 Sh7xk8? Schwarz sollte stillhalten und Sk8xi10 zulassen.

15. Ld2xk8+ Ki9xk8? Schwarz hätte den Hammer auf h10 hergeben sollen. Nun ist dem Nachziehenden nicht mehr zu helfen.

16. De2-e3+ Doppelschach mit der Dame und dem Pfeil auf d1.

16...Kk8-k7 17. De3-k8+ Indirekt vom Pfeil auf d1 gedeckt.

17...Kk7-i6 18. k3-k5+ Ki6-h5 19. Pg1-e3 matt

Ebenso g3-g4 matt oder i3-i4 matt.

Mehr vom Großen Schach 10x10 in der nächsten ROCHADE EUROPA!

ROCHADE-Angebote:

Norbert Heymann, Schnellkurs in:

Englisch	9,80 DM
Sizilianisch	9,80 DM
Königsindisch	9,80 DM
Spanisch	9,80 DM
Helmut Wieteck	
Leonid Stein	9,80 DM

In Tilburg gewann Gelfand gegen Adams

○ Gelfand - ● Adams
Tilburg 1997
Königsfianchetto — *B 07*

1.d4 d6 2.e4 ♘f6 3.f3 e5 4.d5 ♗e7 5. ♗e3 0-0 6.♗d3 c6 7.c4 b5 Schwarz muß das weiße Zentrum zerstören, ehe es zu spät ist.

8.♘c3 8.♘d2 ♗b7

8...bxc4 Zerstört die Koordination der weißen Figuren.

9.♗xc4 ♗b7 10.♕b3! Erste Schlüsselstellung. Weiß muß d5 kontrollieren.

10...♕c7 11.♘ge2 ♘bd7 12.♖c1! ♖fb8!? Schwarz verzichtet auf passives Spiel. **13.dxc6 ♗xc6 14.♗xf7+ ♔f8 15. ♕c4 ♖xb2 16.♗d5 ♘c5 17.0-0** Weiß wollte auf Angriff spielen und deshalb die Stellung nicht vereinfachen.

17...♖ab8 18.a3 ♗xd5 19.♘xd5! ♘xd5 20.exd5 ♕a5 21.f4 e4 22. ♗d4 ♖2b3? Ein grober Schnitzer, der es Weiß ermöglicht, seine Figuren bequem auf den Angriff vorzubereiten. Schwarz hätte indes lt. Kuzman 22...♗f6!? 23.♗xb2 ♖xb2 24.♖c2 ♕xa3 mit Kompensation für die Qualität spielen können.

23.♘g3 ♖xa3 Auf 23...♘d3 wäre 24.♖c2 gespielt worden, aber 23... ♕b5 wäre stärker gewesen.

24.♘f5 g6 25.♘xe7 ♔xe7 26.♕e2 Trotz Mehrbauern ist Schwarz verloren, weil sein König unbeschützt bleibt.

26...♕a4 27.♗xc5? Ein Schnitzer, der Schwarz befreit.

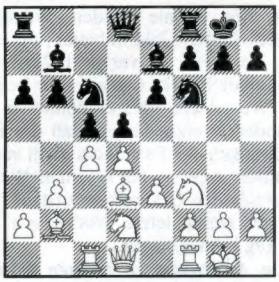
27...dxc5 28.♖cd1 ♔d8? Gibt den Fehler zurück. Mit 28...♖a2 29.d6+ ♔f8 30.♕g4 e3! 31.♕e6 e2 32. ♕e7+ ♔g8 hätte sich Schwarz ins Remis retten können.

29.d6 ♖b7 30.f5 ♖d3 31.♖xd3 exd3 32.♕f3 ♕d4+ 33.♔h1 ♖b8 34.fxg6 ♕xd6 35.g7 ♕g6 36.♕f8+ ♔c7 37.♕xc5+ ♔d7 38.♕xa7+ 1:0

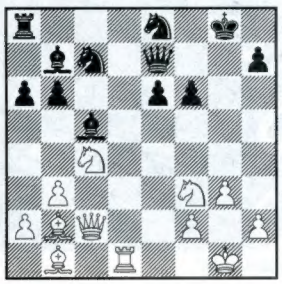
Ludwig Steinkohl

○ Ralf Mulde - ● Fritz 4.00
Damenbauernspiel *A 46*

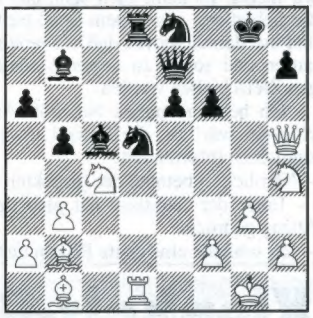
1.d4 ♘f6 2.♘f3 e6 3.e3 ♗e7 4.♗d3 d5± [4...0-0=] **5.0-0 c5 6.b3 0-0 7.♗b2 b6 8.c4 a6 9.♘bd2 ♗b7 10.♖c1 ♘c6**



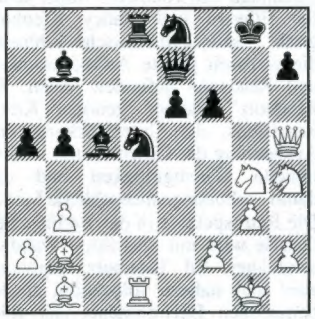
So weit, so gut. Die Stellung ist ausgeglichen, aber offenbar nicht frei von Spannung. **11.dxc5 dxc4!** Hält perfekt die Balance der Stellung, ohne dem Weißen die Chance zu geben, auf den Isolani oder auf die hängenden Bauern spielen zu können. 11...♘b4 12.♗b1 ♗xc5 (12...bxc5 13.a3±) 13.a3 ♘c6± **12.♘xc4 ♗xc5 13.♕e2 ♘b4?!** Das räumt zwar die Diagonale a8-h1 und auch die Cäsar-Linie, ist aber mit einem Zeitverlust verbunden und außerdem mit der Möglichkeit, Dame und Läufer aktiv auf der Diagonale b1-h7 mit Angriffschancen aufzustellen, sobald der vorwitzige Schattenreiter mit a2-a3 vertrieben sein wird. Einfacher, vielleicht auch besser, wäre daher -♖c8 nebst -b6-b5 und evtl. -♗c5-a7 gewesen. **14.♗b1 ♘bd5 15.♖fd1 ♕e7 16.g3!?** ...-♘f4 mußte natürlich verhindert werden, aber ganz offensichtlich wird nun die Diagonale a8-h1 mit Gefahren für den weißen Monarchen anfällig, z.B. mit einem Manöver wie -♘d5-e3 im rechten Augenblick, schon gar, da der weiße Läufer auf b1 nicht mehr zur Verteidigung des eigenen Königs zurückbeordert werden kann. Weiß steht also vor der Notwendigkeit, mit forschen Zügen die Initiative an sich zu reißen und zu behalten, um nicht kopfüber von den Klippen tief ins eiskalte Wasser zu stürzen. 16.e4 ♘f4 17.♕d2± **16...♖fd8 17.e4!** Das war die logische Idee von g2-g3. Verhielte sich Weiß weiter schweigsam, würde er bald gar nicht mehr zu Wort kommen! **17...♘c7 18.e5 ♘fe8** 18...♘fd5 19.a3! **A)** 19...♕d7 20.b4 ♗f8 (20...♘f4 21.gxf4 ♕c6 22.♘cd2+–) 21.♘xb6+–; **B)** 19...f5?? 20.b4+–; **C)** 19...a5 20.♕c2 g6 21.♘d4 ♕g5 22.♕d2 ♕xd2 23.♖xd2 ♖dc8 (23...♗e7 24.♘xb6; 23...♖ac8 24.♘xa5) 24.♗e4 ♖ab8 25.♘d6 ♗xd6 26.exd6 ♘a6 27.♖c4 ♖xc4 28.bxc4 ♘f6 29.♘c6!! Auch der Springer auf f6 hängt! 29...♘xe4 30.d7 ♗xc6 (30...♘xd2 31.♘xb8) 31.d8♕+ ♖xd8 32.♖xd8++–; **D)** 19...b5?? 20.♘a5 ♖ab8 21.♕c2 g6 22.♕xc5+– **19.♕c2 f5** 19...♗xf3?? der Springer darf nicht angetastet werden 20.♕xh7+ ♔f8 21.♕h8#; 19...g6 20.♘d4 ♗xd4 21.♗xd4 b5 22.♘d6 ♗d5 23.♗b6 ♖d7 24.f4± **20.exf6 ♖xd1+** 20...gxf6 21.♘d4 a5 (21...♖d5?? 22.b4 ♗d6 23.♘xb6+–) 22.♕e2 ♘g7 23.♗e4 ♗xe4 24.♕xe4± **21.♖xd1 gxf6**



Die weiße Strategie hat erste Früchte getragen. Die schwarze Königsstellung ist geschwächt, seine Figuren, namentlich die Springer, stehen nicht optimal und die Initiative liegt, allerdings ohne sonderlichen Schwung, noch immer beim Weißen. Das kann sich aber leider rasch ändern...! 21...♘xf6 22.♘g5± **22.♘h4 ♘d5 23.♕e2** Pirscht sich gierig witternd an! 23.♖e1 ♘ec7± **23...♖d8 24.♕h5 b5**

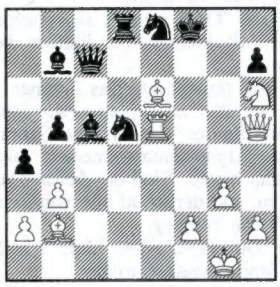


Der folgende Zug geschah eher intuitiv und ich glaube auch jetzt noch nicht, daß er sonderlich gut ist. Für fritz4 hat er aber gereicht. **25.♘e5!?∓** 25.♘e3± **25...a5±** 25...fxe5 26.♗xh7+! (26.♕xe5 ♘g7–+) 26...♕xh7 27.♕g5+ ♔f7 (27...♕g7 28.♕xd8 ♔f8 29.♗xe5 ♕xe5 30.♘g6++–) 28.♕xd8 ♕c2! 29.♖f1 ♘e7–+ **A)** 30.♗xe5?? wird durch ein schönes Matt widerlegt 30...♕e4 (30...♕xa2 ist sehr viel schlechter 31.♕d3=); **B)** 30.♕d1–+ Das jedenfalls hat die Maschine in verständlicher Aufregung am Brett nicht gesehen. **26.♘g4**



Sagte ich schon mal: so weit, so gut...? **26...a4?+–** ∆26...e5± **27.♖e1?±** Das verschenkt den Gewinn! Tal und vielleicht auch Kasparow hätten's sicher a tempo gesehen, ich hingegen noch nicht mal in der Analyse... ∆27.♗g6!! e5 (27...hxg6?? 28.♘h6+ ♔f8 29.♘xg6+ ♔g7+–) 28.♗f7+!+– ♔f8 (28...♔h8 29.♘g6++–) 29.♕xh7 ♕xf7 30.♘g6++– **27...e5** 27...axb3 28.♖xe6! bxa2 (28...♕xe6?? 29.♕xh7+ ♔f8 30.♘g6#) 29.♗e4!+– **28.♘f5?** Vergibt die nächste, allerdings wegen des nun möglichen schwarzen Gegenspiels auch difficilere Möglichkeit, die Brechstange in die gegnerische Stellung scheppern zu lassen! 28.♗xe5 fxe5 29.♖xe5 ♕d7 30.♗f5 ♕g7 31.♖xe8+ ♖xe8 32.♕xe8+ ♗f8 33.♗e6+ (33.bxa4?? führt zum raschen Matt in 4 33...♕a1+ 34.♗b1 ♕xb1+ 35.♕e1 ♕xe1+ 36.♔g2 ♘f4#) 33...♔h8 34.♘e5 (34.bxa4 führt zum Matt in 2 34...♕a1+ 35.♔g2 ♘f4#) 34...axb3+– **28...♕d7 29.♘fh6+**± ∆29.♗e4 ♔h8 30.♘xe5 fxe5 31.♗xe5+ ♘df6 32.♗xb7 ♕xb7 33.♕xe8+ ♖xe8 34.♗xf6+∞ ♔g8 35.♖xe8+ ♔f7 36.♖e5 ♗xf2+ 37.♔xf2 ♕b6+ 38.♘e3 ♔xf6 39.♖f5+ ♔g6 40.h4 axb3 41.axb3 b4 42.♖f4 h5 43.g4 hxg4 44.♖xg4+= **29...♔f8 30.♗f5** 30.bxa4 bxa4 31.♘f5± **30...♕e7**

Und wie geht's nun weiter? Noch immer gilt: Wenn Weiß in seinen Bemühungen - zu sehr - nachläßt und sein Spiel nach vorne ins Stocken gerät, wird ihn der schwarze Gegensturm aus den Schuhen blasen. Folglich entschloß ich mich, im Hurra-Stil fortzufahren. **31.♘xe5?!∓** 31.bxa4 bxa4 32.♗e4 Dieser Zug sieht ganz unscheinbar aus, führt aber wohl dennoch - oder gerade deswegen - zum Erfolg. Ein paar Beispiele: **A)** 32...♘f4? 33.gxf4 ♗xe4 34.♖xe4 ♖d1+ 35.♔g2 ♕b7 (35...♘g7 36.♕h4+–) 36.♕f5 ♔g7 37.♗xe5 fxe5 38.♕xe5++–; **B)** 32...♗d4?? 33.♗a3+–; **C)** 32...♖d7 33.♘f5 ♕f7 34.♕h6+ ♔g8 35.♗xe5! fxe5 36.♘xe5 ♕f8 37.♘xd7+–; **D)** 32...♘g7 33.♕h4 a3 34.♗c1± **31...fxe5 32.♖xe5 ♕c7 33.♗e6**



Eine schwer zu überschauende Position; in der praktischen Partie am Brett wird Schwarz die Probleme kaum zu lösen vermögen, gegen einen Computer sieht die Sache anders aus. **33...♗xf2+??**± ∆33...♘df6 34.♖f5± **34.♔f1!** 34.♔xf2 ♕c5+ 35.♔e1 (35.♔f1?? ♘e3+ 36.♔e2 ♕c2+ 37.♔xe3 ♕d2#) 35...♕g1+ 36.♔e2 ♕g2+ 37.♔e1 ♕g1+ 38.♔e2 ♕g2+ 39.♔e1 ♕g1+ **34...♘df6?** Das sollte nun wieder verlieren. Dadurch, daß jetzt ...-b5-b4 nicht mehr möglich ist, blähen sich die Segel des weißen Angriffs wieder in unverhoffter Frische! 34...♘ef6 35.♕f5 (35.♖f5?? ♘e3+ 36.♔xf2 ♕c2+–+) 35...♗d4!! Aus der Analyse von fritz und nicht ganz leicht zu sehen! 36.♗xd4 ♕c1+ 37.♖e1 ♕xh6∓ 38.g4 ♕g6 39.♕e5 ♕d3+ 40.♖e2 ♕f3+ 41.♔e1 ♕h1+∓; 34...♘e3+?? 35.♖xe3 ♗xe3 36.♕f5+ ♔e7 37.♘g8+!+– ♔d6 38.♗e5+ ♔c5 39.♗xc7++– **35.♗a3+ ♖d6** 35...♘d6 36.♕g5 ♕g7 37.♗xd6+ ♖xd6 38.♕xg7+ ♔xg7 39.♘f5++– **36.♕f7+** 36.♕f5? ♗b6! 37.♗d5! b4 38.♗xb4 ♕c1+ 39.♔g2 ♗xd5+ 40.♖xd5 ♔g7 41.♗d2 (41.♖xd6 ♘xd6 42.♗xd6 ♕d2+ 43.♔h3 ♕xh6+ 44.♔g2 ♕d2+–+; 41.♘g4 ♖xd5–+) 41...♕g1+ 42.♔h3 ♖xd5 43.♕c8 ♖h5#; 36.♕d1 ♗c5! 37.♗xc5 ♕xc5–+; 36.♗xd6+? ♘xd6 37.♕e2 ♕c1+ 38.♔xf2 ♘de4+–+ **36...♕xf7 37.♘xf7** Man sollte meinen, die Partie sei nun für Weiß gewonnen - dachte ich auch. Ungünstiger jedenfalls wäre es gewesen, die schwarze Hera mit dem Läufer von ihrem Herdfeuer zu trennen, z.B.: 37.♗xf7 b4! 38.♗xb4 ♗b6 **A)** 39.♗xe8 ♘xe8 40.♘f5 ♗c7 41.♘xd6 (41.♖e6?? ♗a6+ 42.♔g2 ♗b7+ 43.♔f1 ♗a6+ 44.♔e1 ♗a5–+) 41...♗xd6 42.♗xd6+ ♘xd6 43.bxa4 ♔f7∞; **B)** 39.♖e6 39...♗c7 40.♗xd6+ ♗xd6 41.♗xe8 ♘xe8 42.♘f5 ♗c7∓ 43.bxa4?? ♗c8–+ **37...♗d4! 38.♘xd6** Auch so geht's zum Ziel! Weiß ist in dieser Position kurz davor, des Königs Schloß samt Burgfäulein endgültig zu übernehmen! 38.♗xd6+?? ♘xd6 39.♘xd6 ♗xe5–+; 38.♖xb5 ♔e7 (38...♔g7 39.♖g5+) 39.♖xb7+ ♔xe6 40.♘xd6 ♘xd6 41.♗xd6 axb3 42.axb3 ♔xd6 Durch die Bauern auf zwei Flügeln - auch der g-Bauer kann rasch als Freibauer aktiviert werden - hat Weiß nun eine Gewinnstellung erreicht. 43.♔e2 ♘d7 44.♖b5 ♘e5 45.♔d1 ♘g4 46.♖h5 ♘f6 47.♖h6 ♗e5 48.g4 ♔c5 49.h3 ♔d4 50.g5 ♘e4 51.h4 ♔c3 52.♖xh7 ♔xb3 53.♖d7 ♗f4 54.g6 ♘c3+ 55.♔e1 ♗g3+ 56.♔f1 ♗e5 57.g7 ♗xg7 58.♖xg7 ♘d5+– **38...♗xe5 39.♘xb7+ ♔g7 40.♘c5** 40.bxa4 bxa4 41.♗f5± **40...♘c7** 40...axb3 41.♗xb3 ♘c7 42.♔e2+– Die schwarzen Figuren sind nicht zu koordinieren und das weiße Läuferpaar wird den Bauern b5 gewinnbringend erobern. **41.bxa4 bxa4 42.♗c8 ♗d6 43.♘e6+ ♘xe6 44.♗xd6** Läufer-gegen Springerpaar, ein Mehrbauer auf dem Königsflügel und ein schwaches schwarzes Objekt der Leidenschaft auf dem anderen; das muß bei genauem weißen Spiel gewonnen sein. **44...♔f7 45.h3?±** Dieser minderwertige Versuch, zugleich -♘g4 zu verhindern und den Farmersmann nach vorne zu treiben, verdirbt noch nichts. Schneller aber wäre: 45.♗b7+– ♘g4 46.h3 ♘e3+ 47.♔f2 ♘c4 48.♗b4 ♘e5 49.♔e3 ♔f6 50.a3 ♘g5 51.h4 ♘gf7 52.♗e4 h5 53.♗c2 ♘c4+ 54.♔f4 ♘b6 55.♔e4 ♔e6 56.♗d1 Touchée! **45...♘e4 46.♗e5 ♔e7 47.♔e2 ♘4g5 48.h4 ♘f7 49.♗b2 ♘d6 50.♗a3** Gibt sich der Hoffnung hin, beide Leichtfiguren tauschen zu können und den Rest leicht zu erledigen. **50...♘d4+ 51.♔d3 ♘4b5 52.♗c5 ♔d8 53.♗a6?±** 53.♗g4+– ♘b7 54.♗b4 ♘7d6 55.a3 ♘f7 56.♔e4 ♘bd6+ 57.♔d5 ♘h6 58.♗d1 Ende Nordmende! **53...♔d7 54.g4±** 54.♗xd6 ♘xd6 55.g4± **54...♘c7 55.♗xd6 ♔xd6 56.♗b7?±** 56.♗c4+– ♔e5 57.g5 ♔f5 58.♗g8 ♔g6 59.♔e3 h6 60.♔f4 hxg5+ 61.hxg5 ♔g7 62.♗c4 a3 63.♔f5 ♘e8 64.♗d3 ♘d6+ 65.♔g4 ♘c8 66.♗c2 ♘b6 67.♗b3 ♘c8± **56...h6** 56...♔e5± 57.g5 ♘e6 58.♔c4 ♘d4 Wenn es Weiß gelingt, sich den schwarzen Hoppel vom Leibe und vom a-Bauern zu halten, nachdem er a4 versenkt hat, muß er gewinnen, z.B.: 59.♔b4 ♔f4 60.♔xa4 ♘f5 61.♔b4 ♘xh4 62.a4 ♘f5 63.a5 ♘d6 64.a6 ♘e8 65.a7 ♘c7 66.♔c5 ♔e5 67.♔c6 ♘e6 68.a8♕ ♘xg5**57.g5**± ∆57.♔c4± ♔e5 58.♗b4 (58.♗c6 ♔f4 59.g5 hxg5 60.h5! Nur so! 60...♔e5 61.♗xa4 ♔f6 62.♗d7 ♘a6 63.♗g4 ♘c7 64.a4 ♘a6 65.a5 ♘c7 66.♔c5 ♔e5 67.♗c8 ♔f4 68.h6+–) 58...♔f4 59.g5 hxg5 60.h5! ♘e8 61.h6 ♘f6 62.♔xa4 g4 63.♔b5 ♔g5 64.a4 ♔xh6 65.a5 ♘e8 66.♗g2 ♘c7+ 67.♔b6 ♘e6 68.a6 ♘f4 69.♗e4 g3 70.a7 g2 71.♗xg2 ♘xg2 72.a8♕ ♘f4+– **57...hxg5 58.hxg5?**± Stellt ungewollt das Remis sicher. Dabei war das auf der Hand liegende h4-h5, um mit zwei Randbauern gegen den Springer lässig zu obsiegen, gar nicht schwer zu finden - nun, auch Columbus segelte ja eigentlich an Amerika vorbei und landete auf San Domingo. 58.h5+– ♘e6 59.h6 ♘d8 60.h7 ♘f7 61.a3 g4 62.♔e3 ♔e5 63.♗c6 g3 64.♗xa4 g2 65.♗f2 g1♖ 66.♔xg1 ♘h8 67.♗e8 ♔d6 usw. **58...♘e6 59.♔c4 ♘xg5 60.♔b4 ♘e6 61.♗g2 ♘f4 62.♗e4 ♔e5 63...♘d5+ 64.♔xa4 ♘c3+ 65.♔b3 ♘xa2 66.♔xa2 Remis** ■

Alex Bujanow erzählt:

Vom Schiff sofort ins Arbeitsgetümmel...

Inspektor Warnike kehrte von seiner Überseereise nach Deutschland zurück.

Desselben Abends rief Kriminalrat Weber bei ihm an. „Tüchtiger Bursche!" – dachte Warnike lobend – ein genaues Datum seiner Heimkehr hatte er niemanden preisgegeben, aber Weber hat es geschickt „berechnet". Profi!...

– Lieber Kollege! Wollen Sie mal eine harte Nuß knacken? – sagte Weber zur Einleitung.

– Soweit meine Zähne dies ermöglichen.

– Gut. Wir haben einen Fall...

– Wirklich einen guten Fall?

– Nein. Die Sache nahm ein dramatisches Ende.

– Sie müssen darauf achtgeben, daß mein Urlaub nicht abgelaufen ist – bis zum Dienstantritt stehen mir noch ein paar Tage zur Verfügung.

– Weiß ich. Trotzdem...

– Sie dürfen mich jetzt besuchen und alles ausführlich erzählen.

– Danke. Ich lasse nicht lange auf mich warten.

Es verging keine Viertelstunde, da hörte Warnike die wohlbekannten Geräusche, welche das Auto von Weber jedesmal verursachten.

Die Detektive machten es sich im Wohnzimmer bequem, und Weber begann seine Schilderung:

– Der Professor Finger ist tot. Er starb heute morgen um 6 Uhr 50 in einer Privatklinik.

– Woher kennen Sie sein genaues Sterbedatum?

– Alles der Reihe nach. Zuerst möchte ich sagen, daß Professor Finger ein hervorragender Wissenschaftler gewesen ist.

– Mein ehemaliger Universitätskamerad! – fiel Warnike ins Wort. – Bereits zu seinen Studentenjahren machte er Aufsehen: Die Natur beschenkte ihn nicht nur geistig, sondern auch körperlich.

– Stimmt. Ein richtiger sibirischer Bär: 188 cm groß und einen Doppelzentner schwer.

– Seine Berufstätigkeit begann Finger als Athlet im Zirkus, aber das Interesse zur Chemie führte ihn bald in die Universität.

– Diese Chemie richtete ihn zugrunde: vor Jahren wurde er vom Rauschgift abhängig und kam letztendlich in eine Klinik.

Weber räusperte sich und fuhr fort:

– Also, in derjenigen Klinik halten die Sanitäter ihre Nachtwache zu zweit. Am frühen Morgen hörten sie einen Knall im Zimmer des Professors, als ob geschossen würde. Sie rannten hin, aber das Zimmer konnten sie nicht betreten: die Tür war von innen verriegelt. Die Sanitäter mußten die Brecheisen nehmen und die Tür zerschlagen. Erst nachher benachrichtigten sie die Polizei.

Der Professor lag auf dem Bett, die Arme auf der Brust verschränkt. Wäre da nicht ein breiter Blutfleck rings um das Herz, so hätte man geglaubt, der Kranke schlafe.

Und jetzt beginnen die Seltsamkeiten: Die Pistole – eine P-38 – lag nicht neben dem Toten, sondern auf dem Tisch, der 6 Meter entfernt vom Bett steht. Dieses Bild hat eine bestimmte Ähnlichkeit mit dem Fall von Pugo – ehemaliger sowjetischer Innenminister.

– Finger mußte also einen Schuß abgeben, die Waffe akkurat auf dem Tisch unterbringen und erst danach sich aufs Bett legen.

– Viel mehr! Die Pistole lag auf dem Tisch, worauf auch ein Schachbrett mit Figuren stand: es war ein Schachproblem aus dem letzten Heft der „ROCHADE EUROPA" – die Überprüfung fiel mir leicht, zumal die Zeitschrift in demselben Zimmer war. Am wichtigsten ist es hier, daß keine Figur geschoben oder abgestoßen wurde: die vollgeladene schwere Parabellumpistole lag dicht daneben, einige Millimeter vom Brettrand entfernt.

– Solch eine Präzision?! Kein Wunder bei diesem Wissenschaftler! – meinte Warnike mit Spott.

– Die Waffe wurde untersucht: außer den Fingerabdrücken des Professors war nichts zu finden.

– Der Täter verhielt sich sachkundig... Er konnte von draußen kommen.

– Rein theoretisch. Das Zimmer liegt im zweiten Stock, aber wir fanden keine Spuren, die auf den Gebrauch von Alpinisteninstrumenten hingedeutet hätten. Bloß das Fenster stand offen, und der Wind hob von Zeit zu Zeit den Vorhang.

– Die Geschichte finde ich hinreißend, – sagte Warnike.

Am nächsten Tag fuhr er zum Krankenhaus. Seine umständlichen Untersuchungen brachten keine neuen Informationen, ausgenommen die Feststellung, der Täter könnte aus der Achtmeterhöhe aufs Kopfsteinpflaster nicht hinunterspringen, wollte er sich nicht die Knochen brechen. Auch das Dach war unpassierbar.

Die Detektive standen auf der Brücke und rauchten. Warnike verfolgte aufmerksam den Flug einer Möwe und meinte dazu:

– Ein materiales Objekt im Gegensatz zu fliegenden Gespenstern, an die ich nicht glaube. Da aber die Menschen nur im Schlaftraum von selbst fliegen können...

Weber schaute auf den Inspektor. Warnike hielt geschmackvoll die Pause.

– ...mußte der Täter das Zimmer auf eine ganz natürliche Weise verlassen, – endete er den Satz.

– Aber die Tür war von innen geschlossen, – sagte Weber.

– Quatsch! Darüber wissen wir nur durch die Worte der Nachtwächter. Niemand hat gesehen, während sie die Tür zerbrachen.

– Sie mußten dem Toten die Waffe in die Hand legen.

– Richtig. Doch sie taten dies nicht. Darin ersehe ich einen feinen psychologischen Trick: hatten sie niemanden ermordet – mußten sie nichts vortäuschen. Und noch ein Moment. Nehmen wir an, wir seien die Sanitäter. Wir sitzen im Krankenhaus und hören plötzlich einen Schuß. Was tun Sie in dieser Situation?

– Am liebsten würde ich die Tür zerschlagen und dem Verletzten Hilfe leisten.

– Ihr menschliches Erbarmen ist schön, aber auch die Vorsicht, insbesondere in dieser Anstalt, wäre erbeten: wir wollen in ein Zimmer drängen, wo ein Mann mit der Pistole sitzt. Von seinen Absichten wissen wir nichts. Es kann auch sein, daß er die Schießerei aus reinem Spaß treibt und nur darauf wartet, daß wir hineinlaufen und sofort zu seinen lebendigen Zielscheiben werden.

– Ich bekenne meine Naivität. Am klügsten wär' es, die Polizei unverzüglich zu informieren.

– Nämlich! – betonte der Inspektor.

– Einer der Sanitäter hat also den Abzug gedrückt?

– Ich schließe eine dritte Person nicht aus: sie konnte beiden Wächtern einen Haufen Geld anbieten, um dieses Vorhaben zu verwirklichen. Der Professor Finger war ein sehr begabter Wissenschaftler; es konnte in jemandes Intersse liegen, daß die Entdeckungen des Professors nicht veröffentlicht werden. Ich las im ärztlichen Journal, der Gesundheitszustand von Finger werde letzte Woche von Tag zu Tag immer besser...

Zum Andenken an meinen Freund Nikolaj Dolginowitsch (er starb am 15.1.97, drei Monate und zwei Tage vor dem Abschluß seines 69. Lebensjahres) ■

Kienholz-Retrospektive

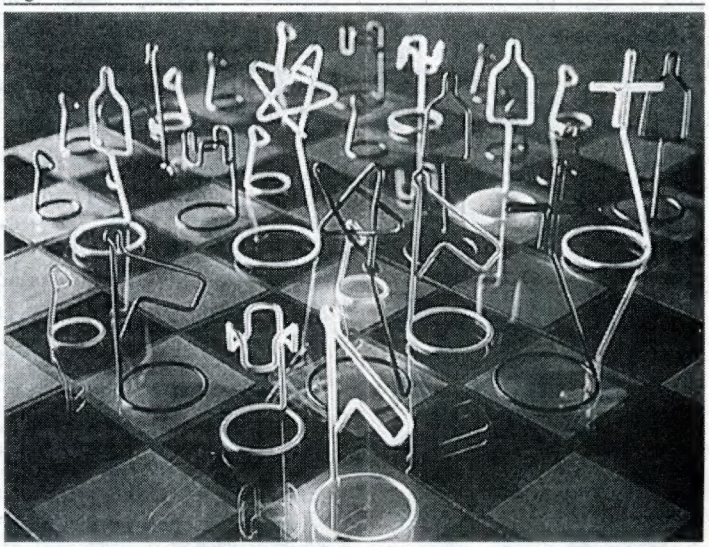
Vom 7. Februar bis 31. März 1997 zeigt die **Berlinische Galerie** im Martin-Gropius-Bau mit Werken aus der Zeit von 1954 bis 1994 die erste umfassende Retrospektive der Künstler **Edward** und **Nancy Reddin Kienholz.**

Seit den 60er Jahren war der 1994 verstorbene Edward Kienholz einer der prominentesten Gegenwartskünstler von internationalem Ruf. Er arbeitete seit 1972 in enger Kooperation mit seiner Ehefrau, der Künstlerin Nancy Reddin Kienholz. Mit der sogenannten Environments-Kunst schufen Edward und Nancy Kienholz große gesellschaftskritische Tableaus, die weltweit größte Aufmerksamkeit und Resonanz gefunden haben. Zu Kienholz' Themen gehören Krieg, Rassismus, die Unterdrückung und Ausbeutung der Geschlechter, institutionelle Gleichgültigkeit und das damit verbundene menschliche Leid.

Die Retrospektive in der Berlinischen Galerie wird mit abstrakten Wandassemblagen Ed Kienholz beginnen, aber auch nahezu vollständig die lebensgroßen Environments aus allen Schaffensphasen zeigen.

Erstmals gemeinsam in einer Ausstellung sind die beiden sich mit der Prostitution beschäftigenden Environments Roxys (1961-62) zu sehen, das seit der 4. dokumenta in Deutschland legendäre Soldatenbordell der 40er Jahre in Las Vegas und The Hoerengracht (1984-88), ein ganzer Straßenzug des Amsterdamer Rotlichtviertels. The Ozymandias Parade (1985), eine chaotische Parade der destruktiven Elemente politischer und militärischer Führerschaft, die sich langsam, aber unaufhaltsam auf einem gigantischen Pfeil vorwärts bewegt, wird entsprechend dem Werkkonzept in den Farben des Landes, in dem sie ausgestellt wird, in Schwarz-Rot-Gold illuminiert zu sehen sein.

Die letzte große Arbeit des Künstlerpaares in der Ausstellung wird The Merry-Go-World or Begat by Chance and the Wonder Horse Trigger (1988-92) sein, ein von außen lustiges Weltkarussell, das den Museumsbesucher beim Betreten in eine Welt hineinzieht, die ihn erwartet hätte, wäre er durch Zufall der Geburt in ein Leben in Texas oder South-Dakota, in Brasilien oder Paris, in Indien oder Ägypten, in Kenia oder China hineingeboren. Vertreten sind auch Arbeiten aus den Serien The Kienholz Women und The Volksempfängers sowie weitere Werke, die in Berlin entstanden sind, wie die Neuerwerbung der Berlinischen Galerie, The Art Show (1963-77). Das provokante und kritiche, gesellschaftliche Themen aufgreifende Werk von Edward und Nancy Kienholz, das in vier Jahrzehnten in Amerika und Berlin entstanden ist, wird erstmals in einer umfassenden Auswahl präsentiert und die Entwicklung, die von kleinen persönlichen Collagen der 50er Jahre bis zu lebensgroßen Tableaus und environments reicht, dokumentiert. **LWS**



Das Kienholz-Schachspiel